B 21853 D

Blatt 240

DM 2.00

Stadtzeitung für München

MÜNCHEN IM FASCHISMUS

VERPACKUNGSWAHN II

50 JAHRE WAHRHEIT

MUSIK
FILM-

UND NUR DIESE

VERANSTALTUNGS-

KALENDER

KLEINANZEIGEN

vom 28.1 bis 10.2.83

DA SCHLUCKT DER SPECHT

Der Arbeitskreis Forststudenten München-Freising demonstriert am 28.1. gegen das Waldsterben, Abmarsch 13 Uhr an der Münchner Freiheit. Die aktuellen Horrormeldungen kamen zum Jahreswechsel aus Baden-Württemberg: Dort sind nach neuesten Untersuchungen nur noch 1 % der Tannen gesund, bei Fichten ganze 6 %. Erstaunlich war für die Wissenschaftler, daß 1980 bei Fichten noch keine Schäden festgestellt wurden. Die beiden Baumsorten bilden in diesem Bundesland die Hälfte des gesamten Waldbestandes.

HASCHISCH

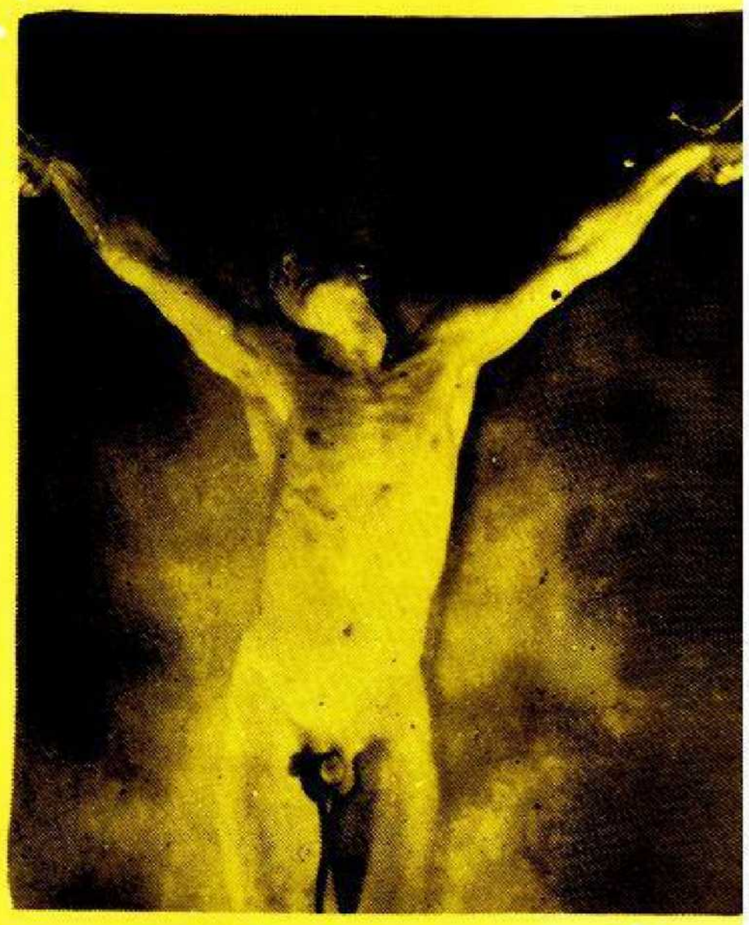
Die Initiative Hanf Legal in Mönchengladbach hat den Cannabis-Resozialisierungs-Fond gegründet, dessen Beträge den Opfern der bundesdeutschen Cannabishetze als Starthilfe zukommen soll. Nähere Informationen über: Inhale, 4050 Mönchengladbach, Postfach 28, Postscheckkonto Ess 1111 74 - 436.

und so wieso.....

als vorlage für den titel diente uns eine zeichnung aus COMIC ART 5, frühjahr 82, von yves chaland und luc cornillon (s.4o).
bilder von george platt lynes, 1982, siehe 2/3.

WER BIETET DIE WENIGSTEN

Wer wissen will, wie Vertreter der Parteien, die für den Bundestag kandidieren, zur Stationierung der neuen Atomraketen stehen, der soll die Diskussionsveranstaltung der Friedensinitiativen im Münchner Süden besuchen. Am Donnerstag, 10.2.83, 19.30 Uhr, Neue Schießstätte, Zielstattstr. 6, zu erreichen mit der Buslinie 45.



ENDGÜLTIG: UKW-RADIOS IM KNAST

Bereits am 21.4.82 hatte die Strafvollstreckungskammer in Straubing entschieden, daß auch bayerische Knackis UKW-Radios besitzen dürfen. In anderen Bundesländern ist dies schon länger der Fall. Die Anstaltsleitung allerdings befürchtete Schlimmes (Mithören von Polizei- und Anstaltsfunk, Senderbau usw.) und legte deshalb Rechtsbeschwerde ein. Das OLG-Nürnberg wies jedoch diese Beschwerde als unbegründet zurück und erteilte der Auffassung der Anstalt eine Abfuhr, indem es meinte: „Im modernen, behandlungsorientierten Vollzug werden mit Sicherheit und Ordnung zuallererst durch Prozesse der 'sozialen Verantwortung' und erst sekundär durch repressive Maßnahmen gewährleistet" (Beschluß vom 30.12.82, Az. Ws 474/82).

ACHTUNDDREISSIG

Blatt- und Brummiveteran 'Jack zä Gartmann' zu seinem 38. Geburtstag ein feuchtfröhliches 'Prost' sowie eine immervolle Hausbar mitsamt vollem Haus und frohen Zeiten. Let the good times roll. . .

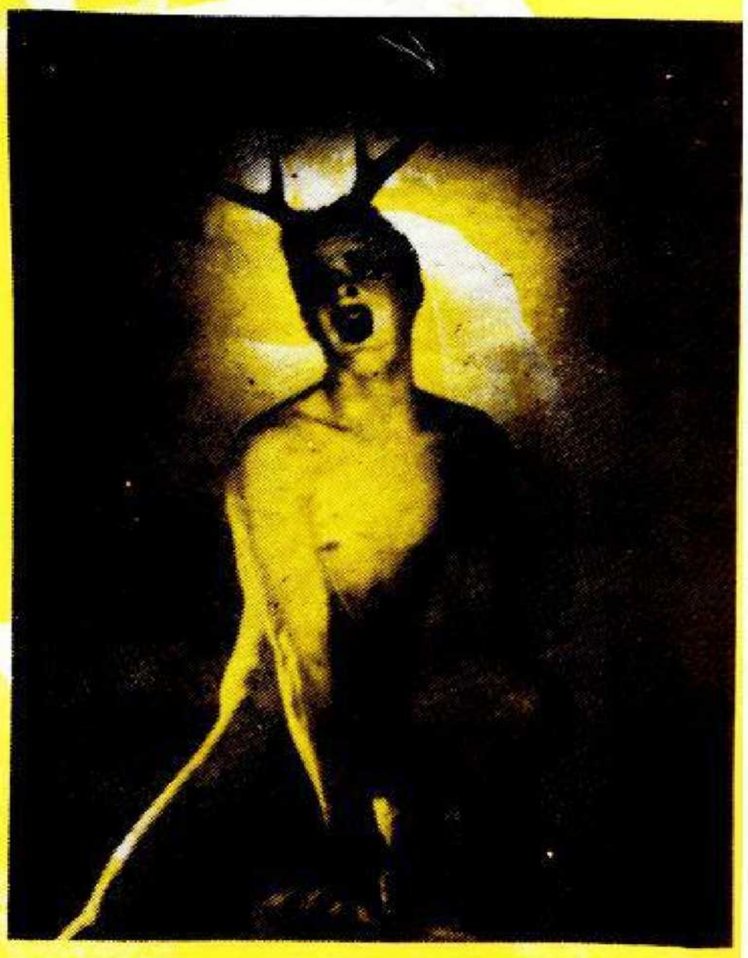
CUCINA ITALIANA von Silvana-GRANDE

OSTERBLOCKADE

Am Dienstag, 8. Febr., findet im Salo-iki (Thalkirchnerstr. 41) das erste reitungstreffen für eine ige Kasernenblockade in Neu- an Ostern statt. Kommen sollen bitte schön die Bezugsgruppenvertreter, die schon am 12.12. dabei waren und jedermann/frau, die sich für die Aktion an Ostern interessieren.

OSKAR PANIZZA

Die Buchhandlung Adalbert 14 stel in ihrer Veranstaltungsreihe "Münc ner Verlage stellen sich vor" den Ve lag Matthes und Seitz vor. Ax Matthes spricht über den Schriftstell Oskar Panizza, von dem ein gewiss Heiner Müller behauptet: „Panizza i ein Terrorist; wer kein Deutscher we den will, sollte ihn lesen". Mittwoc 26.1., Adalbertstr. 14



3

TREFFS

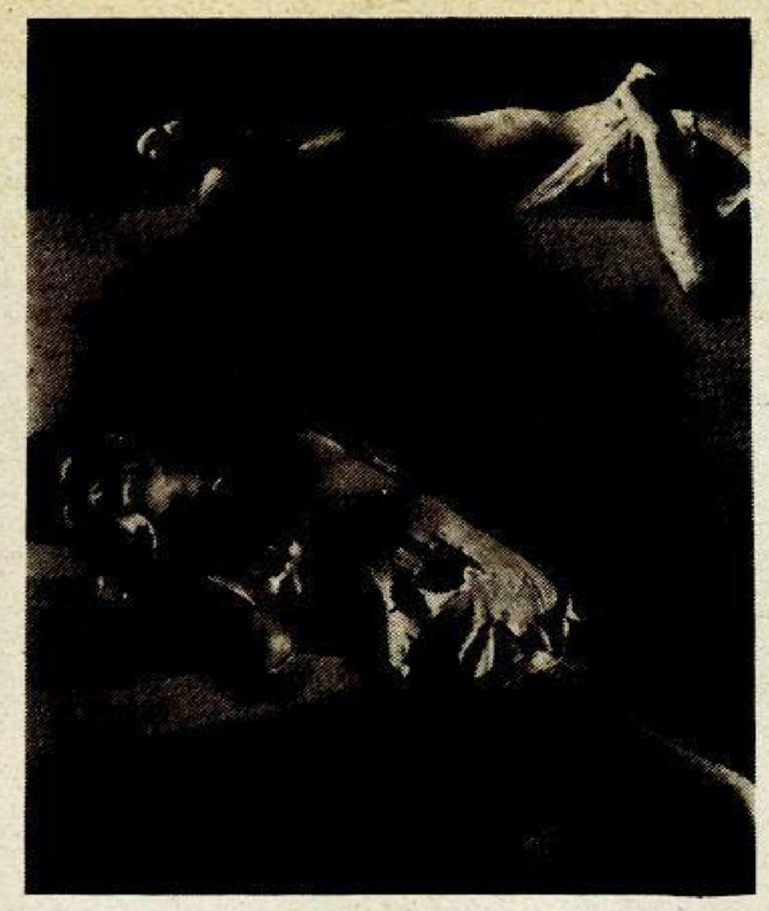
Der AL-Interessenkreis trifft sich am 31.1.83 um 19.30 Uhr im Ruffini.
Alle diejenigen, die große Sprüche gemacht haben – sie wollten dieses Jahr bestimmt bei einer alternativen Woche mitmachen – sollen gefälligst ihren Hintern auf's Zoffplenum tragen und zwar am 27.1.83 um 20 Uhr im Zoff in der Heßstraße.
An denselben Ort – in's Zoff – kommen am 26.1.83 um 20 Uhr alle die, die etwas zum Autonomen Zentrum München zu sagen haben. Es soll nämlich endlich konkret in Planung gehen, sprich ein geeignetes Haus, Fabrik. . . wird gesucht.

AUSLÄNDER UND NEOFASCHISMUS

Unter dem Thema den Haß überwinden veranstaltet der regionale Arbeitskreis in Milbertshofen eine Aktionswoche vom 30. Januar bis 5. Februar gegen Ausländerfeindlichkeit und Neofaschismus. Programme und Informationen zur Aktionswoche: Ausländerprojekt, Schleißheimer Straße 273, Tel.: 355 395.

DIE LAGE IM IRAN

Aus Anlaß des vierten Jahrestages des Volksaufstandes veranstaltet das Komitee fortschrittlicher Iraner in München einen Informationsabend über die Lage im Iran.
Programm: Dia-Vortrag über die vierjährige Terrorherrschaft des Khomeini-Regimes, über die aktuelle Situation und den Kampf der Bevölkerung.
Dokumentarfilm über den Volksaufstand, der zum Sturz des Schah-Regimes führte.
Diskussion
Freitag, den 11.2.83, in der Evangelischen Studentengemeinde, Friedrichstraße 25.



UNS ACHIM UND DIE POESIE

Sonne, Meer und Zubehör
machen hier das Leben nicht so schwör
Habe die Augen immer rot
aber ansonsten alle Top

GRÜNES GEDENKEN

Wie alle Gruppen und Parteien gedenken auch die Grünen der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler vor 50 Jahren. In Form einer Diskussionsveranstaltung am 31.1., 19.30 Uhr, im Hofbräuhaus, genauer im Wappensaal. Was weiter nichts besonderes ist, wenn diese Veranstaltung nicht mit einem Flugblatt angekündigt worden wäre, dessen Inhalt der Redaktion die Haare zu Berge stehen ließ. In der offiziellen Ankündigung heißt es: „Wenn wir verhindern wollen, daß in absehbarer Zeit verzweifelte Menschen wieder Führern nachlaufen, die wenigstens ein klares Feindbild haben, dann müssen wir das schaffen, was in Weimar fehlte: Eine echte Alternative sowohl zur kapitalistischen Marktwirtschaft als auch zur Ideologie des starken Staats. Die Grünen wollen diese Alternative sein. Insofern wollen wir das sein, was der Faschismus vorgab zu sein:
Der Weg aus der Entfremdung, dem Vorherrschen des wirtschaftlichen Egoismus, und der Herrschaft des Finanzkapitals. Aber nicht autoritär, sondern basisdemokratisch
nicht mit Großraumwirtschaft, sondern ökologisch
nicht ausbeuterisch, sondern sozial
nicht kriegsverherrlichend, sondern gewaltfrei."
Die Grünen als die Verfechter des wahren Faschismus, als die guten Nazis? Vermutlich war es nur ein publizistischer Lapsus des Verfassers, der mit der Thematik überfordert war, grüne Positionen zum Faschismus zu beziehen, die nicht den Verdacht aufkommen lassen, daß auch ein Gregor Strasser seinen Platz bei den Grünen haben könnte. Vielleicht wird Hauptredner August Haußleiter gerade zu diesem Punkt klärende Worte finden. Vielleicht auch zu grünen Vorstellungen von innerer Sicherheit. Und man darf gespannt sein, wie die Grünen den zitierten Absatz aus dem Flugblatt interpretieren.
Wer mit Grünen direkt diskutieren will, sollte beachten, daß ab 1.2. das Stadtbüro eine neue Adresse hat: Collosseumstr. 6 (Nähe Sendlinger-Tor-Platz).

SCHWULES GEDENKEN

Der VSG veranstaltet ein antifaschistisches Wochenende in München am 29. und 30. Januar. Am 29.1. findet im VSG um 20.00 Uhr eine Lesung mit Theaterkollage zum Thema Machtergreifung statt.
Am Sonntag fährt der VSG nach Dachau, um gegen 14 Uhr einen Kranz im KZ niederzulegen.

DEAR SCHEET-PRINTER

Möchte mich auch dieses Jahr für die Zusendung des Blatt bedanken. Meine beiden germanischen Partner und ich freuen uns über jedes eintreffende Exemplar. Auch einige Briten mit deutschen Sprachkenntnissen interessieren sich für eure Zeitschrift. Ihr werdet nun eben auch in England bekannt! Am meisten erfreuen mich die Beiträge vom „Anarchisten" Peter Schult. Seit vielen Jahren versuche ich zu ergründen, warum ich die Nacht dem Tag vorziehe! Dem Peter habe ich es nun zu verdanken, daß ich der Sache wesentlich näher gekommen bin. Bin offensichtlich auch so ein ... „gefallener Engel". Ob diese Feststellung nun geeignet ist, mich in meiner gegenwärtigen Situation zu trösten, muß sich noch herausstellen. Zumindest begreife ich jetzt besser, warum die ... „anständigen ordentlichen Engel" so geil darauf sind, uns die Flügel zu beschneiden! Sehe nun auch meine „Schicksalsgenossen" mit ganz anderen Augen – es gibt hier 'ne Menge „Sturze Engel" und sie sind sich dessen wahrscheinlich gar nicht bewußt. Werde versuchen, sie diesbezüglich aufzuklären! Hier auf unserer Insel wird es nun ungemütlich. Eiskalte Winterstürme und permanenter Regen verschärfen die nächsten Monate des sog. „Strafvollzug". Außerdem herscht hier in „Parkhurst" seit einiger Zeit eine unheimlich bedrückende Atmosphäre. Irgendwie habe ich das undefinierbare Gefühl, daß sich etwas zusammenbraut. Erst vor einer Woche wurde wieder einer niedergestochen. Man kann keinerlei Vergleiche zu deutschen Knästen ziehen – die Mentalität der hiesigen Typen ist zu unterschiedlich! Hauptsächlich sind es sog. „Lebenslängliche" – 20 Jahre oder 30 Jahre „recommended" – also „Engel", die nicht mehr tiefer fallen können. Bin etwas neugierig, ob ich das hier unbeschadet „überlebe". Am seltsamsten mutet mich an, daß man uns tagtäglich – mittels Video – den graumsamsten, brutalsten horror-thrillers buchstäblich überfüttert. Was will man damit bezwecken? Oder handelt es sich dabei nur um Gedankenlosigkeit?! Mich wundert nun nicht mehr, wenn hier die Brutalität und Graumsamkeit zunimmt! Es ist hier üblich, die „Sittiche", „Finken" usw. – säumiger Schuldner, z.B. zu köpfen – als erste Warnung sozusagen! Denunzianten – wie in deutschen Knästen zahlreich vertreten, gibt es hier daher nicht! Das Geburtstagfest unseres Religionsstifters wird im „Parkhurst" mehr als bescheiden zelebriert. Als sogenanntes „Weihnachtsgeschenk" gibt es pro Kopf eine halbe Unze (ca. 14 g!!!) Tabak – einen etwas besseren „Fraß" und zusätzlich drei Thriller Filme mehr! „The Exterminator", – „The texas chainsaw massacre" und etwas über Zombies, was zumindest zur Situation paßt! – Ist schon ein ulkiger Insel-Knast. Habe mir ein Zebrafinkenpärchen zugelegt und habe vor, auf „birdman of Parkhurst" zu machen. Bei dem hiesigen „Verdienst" ist es allerdings äußerst schwer, die Viecher zu ernähren. – Die „Teutschen" haben nun zwischenzeitlich 'ne Regierung bekommen, die sie verdienen! Aber die gußeiserne Kolonialwarenhändlerstochter findet „cabbage" – (Kohl) – hinreißend – sie mag ihn. Passen auch irgendwie gut zusammen! Bin hier oft mit einem IRA-Typen zusammen, der ziemlich tief abgestürzt ist. – Zwanzig Jahre! Er war längere Zeit in „Teutonistan" und hat dort in britischen Militäreinrichtungen etwas „rumgebombt". Einige bitterböse RAF-Members kannte er persönlich. Nun, das wär's für heute. Ich wünsche euch allen ein ... erfolgreiches '83. Haltet die Ohren steif und prangert die diversen Schweinereien an. Mit besten Grüßen

Rudy

DER NORMALE TOD

17.1.83

Als heute morgen um 10.40 der Leichenwagen mit dem amtlichen Kennzeichen DON - R 33 das Tor der JVA Kaisheim verließ, sind wir der Endläsung der Literatenfrage in Kaisheim ein Stück näher gerückt. Mein Kollege Adolf Tauer, Verfasser eines Buches bayerischer Geschichten, verstarb gegen 3.55 an einem Herzinfarkt. Gegen 1.00 Uhr hatte er zum ersten Mal die Notglocke gedrückt und gemeldet, daß er Herzschmerzen hätte. Etwas später kam der Nachtdienst und brachte ihm eine Tablette. Als er nach einiger Zeit immer noch Herzschmerzen verspürte und das Unwohlsein (kalter Schweiß und Erbrechen) nicht nachließ, drückte er noch einmal die Glocke und bekam wiederum eine Tablette. Gleichzeitig bat er um einen Arzt oder zumindest einen Sani. Da aber weder ein Arzt noch ein Sani erschienen (es gibt tatsächlich in der JVA keinen nächtlichen Sanitätsdienst) läutete er gegen 3.00 Uhr zum dritten Mal und bekam wieder eine Tablette. Er legte sich ins Bett und war kurz darauf ohnmächtig. Gegen 3.30 bemerkten seine Zellengenossen, daß er fast leblos auf dem Bett lag. Sie informierten den Nachtdienst. Ein Beamter kam in den Saal, und drehte den halb auf dem Bauch liegenden leblosen Gefangenen auf den Rücken, worauf er noch einmal röchelte und dann verstarb...

Ich kannte den Adi von Stadelheim her, er war ein ruhiger, sympathischer Kerl, der mit kaum einem Streit hatte, immer hilfsbereit war und stets davon träumte, mal einen problematischen Roman über einen Gefangenen nach der Entlassung zu schreiben. Er zeigte mir mal einige Passagen aus dem Manuskript, die einen sehr lockeren Erzählerstil bewiesen. Leider habe ich seine bayerischen Geschichten nie gelesen, sonst hät-

te ich einen Nachruf auf ihn geschrieben. Sein Tod erregte allgemeines Aufsehen hier, da er ziemlich bekannt und beliebt war.
Gegen 10.45 traf ich meinen alten Bekannten, Herrn Hügele, mit zwei Leuten von der Staatsanwaltschaft, die wohl feststellen sollten, daß sein Tod normal war, daß kein Fehlverhalten vorliegt. Ich hielt ihn vorsichtshalber an und bat darum, falls ich mal nachts die Notglocke drücken sollte (ich habe noch nie in meinem Leben nachts die Glocke betätigt, also kann in so einem Falle kein Mißbrauch vorliegen), daß dann unmittelbar ein Sanitäter erscheint, falls kein Notarzt aufzutreiben wäre, denn dann könne man ohne weiteres das Leben eines Menschen retten. Herr Hügele versicherte mir: „Wenn Sie klingeln, komme ich sofort höchstpersönlich." Die Herren der Staatsanwaltschaft haben es zur Kenntnis genommen...

Peter Schult

JEDEM SEIN GHETTO

Zu: Palaverartikel in Heft 239
Vielleicht sollte man den Vorschlag von Krankfurts OB Lallmann ernst nehmen. Vielen Randgruppen, deren Aussehen, Verhalten nicht der DIN 0815 entspricht, etwa den Türken, Panx, Anarchos würde mit einem Stadtviertel sehr geholfen. Der intoleranten Spießerlobby und ihrer pathologischen Senhnsucht nach Rechts und Ordnung könnte man ja auch ihre Nervenheilviertel mit viel Betong, Einkaufszentren, Kabelfernsehen und schwarzen Sheriffs rund ums AKW einrichten. Am Sonntag könnten sie dann ihre Pudel zum großen Zapfenstreich in den Erholungspark führen.

Heinz

LIEBE BLATTLÄUSE!

Was der Andreas schreibt „Im Wahnsinn ist alles verpackt" ist o.k. Nur merkst halt jetzt schon, daß die Profit-Ökonomie hier Morgenluft wittert. Andreas schreibt z.B.: „Glas in den Glascontainer!" Nur vergißt er, daß dieses Glas eingeschmolzen wird und dann wie neu produziert. Und da dies so gut funktioniert und Arbeitsplätze „schafft" und man „mehr" Kohle damit machen kann, plant die Glasindustrie langfristig, deshalb die Pfandflaschen einzustellen, was heißt: Wer ökologsch bewußt sein Glas in den Glascontainer schmeißt, trägt dazu bei, die Mehrverpackung Pfandflasche endgültig zu zerschmeißen. Ja, die Ökologie ohne die Ökonomie wäre schon 'ne tolle Sache...
Trotzdem liebe Grüße

Günther

ER WILL SPASS

Leserbrief, also zulesender Brief, bezogen (vielleicht auch eventuell nicht?!) auf einen andren Leserbrief, nämlich den der Helga im Blatt 239 mit dem Titel „Konkurrenz und Sexualität".
„Markus Blüml, der den Menschen in seiner Freizeit als Typen (einen) sieht, der genau und nur hier machen und lassen kann was er will. Der in seiner Freizeit machen kann was ihm Spaß macht, wobei es wirklich keine Gründe gibt, hier auf seinen Spaß zu verzichten." Wer sich sein Leben in Deutschland einrichtet, muß sich zunächst darauf gefaßt machen, daß ihm nicht allzuviel nachgeschmissen wird und, daß er das Geld, das er leider (zum Leben) braucht, erst verdienen muß, für einen Beruf brauchts aber erst mal eine Ausbildung, will er mehr Geld für weniger Arbeit, muß er meist erst lange studieren undsoweiter, was nicht selten mit unangenehmen Gefühlen verbunden ist. Ist er dann einer der wenigen (Beglückten), die wenig arbeiten und mit Spaß bei der Arbeit sind, viel Geld er einer der seltenen Exemplare, denen sogar die täglich zu verrichtende Arbeit Spaß macht, herzlichen Glückwunsch! Nun gut, den Rest des Tages verbringt der Untertan im Allgemeinen im trauten Heim, das er oft und über alles pflegt. Meinetwegen, soll er seinen Spaß bei der Sache haben, kann er tun, die Freizeit heißt nicht nur so, sie ist auch eine, nämlich seine! Es ist seine Zeit, hier wird der Bürger oft sehr aktiv, dieser Zeit widmet der Bürger seine gesammelte Aufmerksamkeit, hier ist er der Herr über sein Land, und wenn er ein freizeitlich Unglücklicher ist, dann kann er das auch ganz schnell ändern. Da es meist bei der Arbeit weit weniger Spaß gibt, aber umso mehr zu erledigende Arbeit, (was nicht besagt, daß jede Arbeit, meinetwegen auch jede Lohnarbeit Frust bringt) entpuppt sich der spaßige Bürger in seiner Freizeit als Spaßmacher und -haber, oft der allerersten und ureigensten Güte. Setzt sich der Bürger irgendwelche völlig überflüssige moralische Schraken, ist er eben derjenige, der diese sich selbst setzt, also selbst dran schuld. Läßt er eine Moral über sich regieren, wie er alle vier Jahre in demokratischer Wahl entscheidet, von wem er sich am liebsten regiert sieht, will er auch, daß diese Moral ihn regiert, sonst würde er sie ja nicht dazu ganz eigen bestimmen. Folglich handelt er nun leider nicht nur nach dieser Moral, er mißt auch noch andere Leute daran, wie sie seine Moral in ihrem Verhalten erfüllen. Auch gibt es, daß ihm dann und wann seine eigene Moral keinen Spaß mehr macht, und er anderen den Spaß mit seinen Blödeleien ständig verdirbt. (Mir auch, die Diktiererin des Sezzers!) Aber vielleicht ist er einer der Leute, denen die bestmöglichste Erfüllung der eigenen Moral sogar am allermeisten Spaß macht. (Noch nie habe ich ein derartiges Mißverständnis des kategorischen Imperativs gelesen! Die Deutschlehrerin des ...)
P.S. Gegen Leute, die privat ihr Vergnügen haben wollen, habe ich nichts (Danke, der sezzer!), ist ja auch nichts dagegen zu sagen (das will sie ja wohl die hoffen, die da, die ...). Ärgerlich werde ich dann, wenn man diese Nebensache (Privatvergnügen) zur Haupt(ur)sache hochstempelt und alles von privatglücklichen Gesichtspunkten aus billigt und mißbilligt, also meint, diese „lustige" Nebensache „wäre" eine weltbewegende und sogar(!) die wichtigste von der Welt. (Vögelt nicht mehr mehr, sondert arbeitet, die Dings da, die ...) Für machen Idioten schon, weltbewegend ist sie aber sicher nicht. Schon gar nichts hat diese Sache mit verdammten und immer bestehenden ökonomischen Zwängen zu tun, garantiert aber allerhöchstens ein besseres Auskommen als Untertan. Macht dich eventuell zu einem soloähnlicherem Untertan, der sich aber nicht wundern braucht in seinem persönlichen Hochmut trotzdem laufend Sparmaßnahmen vor den Latz geknallt zu kriegen und eventuell im nächsten Weltkrieg Sau-ausgeglichen ins Gras beißen zu müssen. So far

Markus Blüm

Der Aussteiger aus dem Bundeskriminalamt, Bernd Rainer Schmidt, wußte Interessantes zu berichten: Monatelang beobachteten BKA-Fahnder 1981/82 mit hochspezialisierten Videogeräten 15 Wohngemeinschaften in Gießen und Umgebung. Das Privatleben zahlreicher Unschuldiger wurde bis in den letzten Winkel durchleuchtet, jede Bewegung der Bewohner überwacht, jeder Besucher fotographiert und gespeichert, das Beziehungsgeflecht der Leute überprüft und analysiert. Das Fahndungsprogramm lief, ohne daß der geringste Verdacht vorlag, sozusagen etwas außerhalb der Legalität, einfach so ins Blaue hinein. . .

In Frankfurt beobachteten BKA-Fahnder mit einer schwenkbaren 50 000 Mark teuren Drei-Röhren-Farbkamera rund um die Uhr die B-Ebene des Hauptbahnhofes. Sie fotographierten und speicherten jeden Bewegungsablauf, in der Totalen oder auch mal Köpfe im Porträtformat, je nach Bedarf. Registriert wurden Reisende, die ihr Gepäck in Schließfächern lagerten, Bahnhofsbummler, die dort ein Bier trinken wollten, Gäste in den Flipperhallen, Homosexuelle, die dort einen Partner ansprachen und vor allem Kunden der Bahnhofsbuchhandlung Montanus, die überregionale Zeitungen kauften, weil 'auch Terroristen solche Zeitungen zu kaufen pflegten' und man auf diese Weise durch Zufall auf eine Spur zu stoßen hoffte. Das Privatleben Tausender gänzlich Unverdächtiger und Unschuldiger wurde so völlig außerhalb der Legalität durchleuchtet, und wer weiß, in welchem Computer die Bilder der Betroffenen gespeichert wurden, ohne daß einer von ihnen jemals etwas davon erfährt. Ähnliche Überwachungsaktionen laufen auch in München, Hamburg und im Großraum Rhein/Ruhr.

Die totale Überwachung des Bürgers, von der Hitlers Gestapo nur träumen konnte, die in der von der 'freiheitlich-demokratischen' BRD als 'Unrechtsstaat' titulierten kommunistischen DDR mangels technischem Know How noch nicht in diesem Ausmaß verwirklicht werden konnte.

Doch wir orten die Gefahr eines neuen Faschismus, oder genauer gesagt, eines neuen Nationalsozialismus (nur die schrecklichen Vereinfacher setzen Faschismus und Nationalsozialismus gleich und geben damit zu erkennen, daß sie keine Unterschiede kennen), vor allem in einigen Grüppchen unverbesserlicher Spinner vom Schlage Hoffmanns, Kühnens, Roeders (der als Angeklagter die Figur eines jämmerlichen, reuigen Waschlappens abgab) und ihren zum größten Teil verführten, unwissenden jugendlichen Mitläufern, wie sie z. B. im Prozeß gegen den Totschläger Enk und dem verklemmten Muttersöhnchen Frühauf in Gestalt der Brüder Olaf und Thorsten König ins Rampenlicht traten.

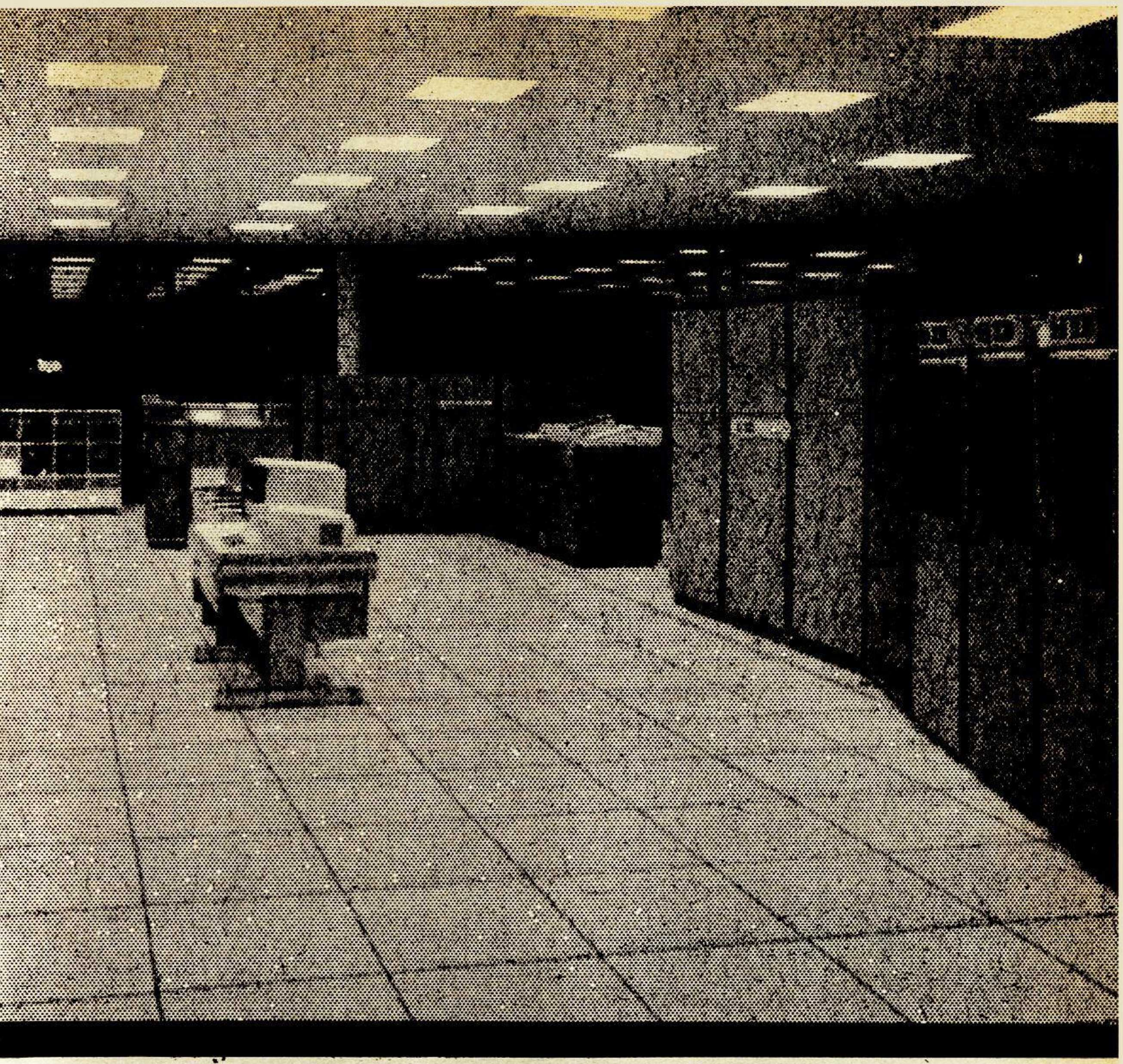
Ich will die Gefahr der Neonazis nicht herunterspielen, wie das aus meinem Antifaschismusartikel von manchen herausgelesen wurde. Ich sehe durchaus deren Aufgabe als Trendsetter für konservative Parteien, wenn es etwa darum geht, sich wieder auf „Traditionen" zu besinnen oder etwa in der ausländerfeindlichen Politik der CDU/CSU. Mir geht es auch nicht darum, die Aktivitäten der Antifaschisten zu denunzieren, die zum Beispiel mit dem Anachronistischen Zug ein sehr wichtiges und notwendiges Zeichen setzten, aber ich kann in diesen neonazistischen Gruppen und Grüppchen nicht die Gefahr für den Staat (der eh nicht der Staat ist, der es verdient geschützt zu werden) oder für die Demokratie zu erkennen. Die Gefahr für jede Form der Demokratie, für die Freiheit des Individuums überhaupt, kommt vom Sicherheits- und Ordnungsstaat, der sich zwar demokratisch nennt, doch den Begriff der Freiheit mit Hilfe der Technologie ad absurdum führt.

Dieser Gefahr stehen wir relativ hilflos gegenüber, flüchten uns ohnmächtig in Orwell-Phantasien, indem wir das Jahr 1984 an die Wand malen, doch aktiv werden wir eigentlich nur gegenüber den Neonazis, veranstalten Rock-gegen-Rechts-Konzerte, die ebensogut Rock-gegen-Niemand-Konzerte genannt werden könnten, denn sie vermitteln nichts, schreiben ganze Zeitungen voll und organisieren Protestkundgebungen, weil irgendwo in Hintertupfing ein Denkmal für einen abgetakelten Weltkrieg II-Helden errichtet wurde. Ein ernsthaftes Programm gegen den Überwachungsstaat existiert nicht, Demonstrationen gegen die technischen Überwachungsmaßnahmen fanden kaum statt, lediglich kärgliche Ansätze für einen Datenschutz, der noch kaum ins Bewußtsein der Öffentlichkeit gedrungen ist.

Gedanken am 30. Januar 1983 an den 30. Januar 1933, der heute noch immer fälschlicherweise „Tag der Machtergreifung" genannt wird, aber ich falle auf diese Goebbelsche Wortschöp-

50 Jahre —

UND KEIN BISSCHEN WEISE. . .?



Gedanken am 30. Januar 1983 — an den 30. Januar 1933

fung nicht herein. Weder Hitler noch die Nationalsozialisten haben damals die Macht „ergriffen". Es mag für die Nazis peinlich gewesen sein, aber der „Führer der nationalen Revolution", der oberste Chef der braunen Heerscharen, wurde zum Reichspräsidenten gerufen, zog brav seinen Frack an (heutzutage pflegt man bei ähnlichen Anlässen in den Bratenrock zu schlüpfen) und erhielt als Vorsitzender der stärksten Partei (man darf nicht vergessen — was die Deutschen nach 1945 vergaßen — daß die NSDAP bei den letzten tatsächlich freien Wahlen am 6. November 1932 trotz der Verluste von 34 Mandaten seit der letzten Wahl mit 196 Abgeordneten die stärkste Fraktion im Reichstag bildeten) den Auftrag als Reichskanzler ein Kabinett zu bilden. Es wurde dann sogar eine Koalition, in der neben Hitler nur zwei Nationalsozialisten saßen, Göring und Frick, die anderen Minister kamen aus der Deutschnationalen Volkspartei und dem Stahlhelm, den Vizekanzler stellte das Zentrum (aus dem nach 1945 die CDU entstand). Nach der Verfassung eine völlig legale und demokratische Regierungsbildung wie unzählige andere zuvor seit 1919.

Das war den Nazis, die stets die nationale Revolution propagiert hatten, doch etwas zu bürgerlich und so schuf Goebbels das Wort von der „Machtergreifung", das seitdem von allen brav übernommen wurde, sicherlich aus sehr verschiedenen Motiven. Goebbels beorderte auch noch für den Abend des 30. Januar die gesamte SA aus der Provinz nach Berlin, um mit einem pompösen Fackelzug den nötigen Rahmen für die „Machtergreifung" zu schaffen. Und da die demokratischen Parteien, vor allem die beiden großen Arbeiterparteien KPD und SPD ihren Teil Schuld daran hatten, kam ihnen die Legende der Machtergreifung gerade recht, denn so entstand der Eindruck, als hätte man ihnen die Macht entrissen, als hätten sie sich dagegen gewehrt und so hielt sich diese Legende bis zum heutigen Tage. Selbst der aufrechte Demokrat und Antifaschist Jerczy Montag schreibt noch am 27. Dezember 1982 in der Süddeutschen Zeitung: „...aus Anlaß der Machtergreifung der Faschisten in Deutschland vor 50 Jahren..." und stützt so im Nachhinein die Legende Nazis.

Natürlich haben weder die KPD noch die SPD diese Regierung der National-

sozialisten gewollt, noch ihr zugestimmt, im Gegensatz etwa zur Bayerischen Volkspartei, deren Veteranen nach 1945 die CSU gründeten und dem Zentrum, das – wie bereits erwähnt – den Vizekanzler stellte und dessen Vorsitzender, der Prälat Kaas, Hitler internationales Ansehen verschaffte, indem er im Vatikan das Konkordat vorbereitete, das Hitler dann im Ausland salonfähig machte.
Aber das Versagen der beiden Arbeiterparteien war ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum NS-Staat.
Und wenn der 30. Januar 1983 einen Sinn haben soll, dann den, nach 50 Jahren endlich mit den Legenden aufzuräumen, sonst könnte doch noch einmal wahr werden, was Georges Santayanas einmal schrieb: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, ist dazu verurteilt, sie zu wiederholen" und das sollten wir mit allen Mitteln zu verhinder suchen.
Tatsache ist, daß die beiden Arbeiterparteien sich in den Jahren von 1918 bis 1933 gegenseitig bekämpften, anstatt gemeinsam einen sozialistischen Staat zu schaffen, der auf jeden Fall die NS-Diktatur, die Konzentrationslager und die 50 Millionen Toten des 2. Weltkriegs verhindert und der Weltgeschichte, auch in der Sowjet-Union, einen anderen Verlauf gegeben hätte.

forderten, aber Stalins Statthalter in der deutschen KP erwiesen sich als stärker. Natürlich bekämpften sie auch die Weimarer Republik, aber wer tat das nicht. Dieser Vorwurf, noch heute ausgerechnet von den Parteien formuliert, deren Vorgänger sich damals als Totengräber der Weimarer Demokratie betätigten, baut eben auf die Unwissenheit des Durchschnittsbürgers, der tatenlos zusieht, wie diese Parteien heute den technischen Überwachungsstaat anstreben, ist einfach eine Unverschämtheit.
Selbst die SPD, über zehn Jahre lang stärkster Pfeiler der Weimarer Republik, war seit 1930 republik- und regierungsmüde geworden und kündigte aus Parteiegoismus die Koalition der Demokraten. Nachdem selbst Otto Braun, Ministerpräsident von Preußen, des größten Landes im Deutschen Reich, und Mitglied des SPD-Vorstandes, den viele als „starken Mann" ansahen und auf ihn hofften, denn er konnte sich auf eine relativ starke demokratische Struktur in Preußen stützen, widerstandslos seinen Platz räumte, nachdem der Reichspräsident Hindenburg auf Anraten Papens mit Hilfe des Artikels 48 der deutschen Verfassung – eine Art Notstandsparagraph – die preussische Regierung absetzte, waren die Weichen endgültig für Hitler gestellt worden. Daß die demokratischen Parteien zuvor sich oftmals mit auf diesen Artikel berufen hatten, der später Hitler die legale Möglichkeit für das Ermächtigungsgesetz lieferte, sei nur nebenbei bemerkt. Sie gaben damit Hitler praktisch den Tip, wie man die Parteien ausschalten und eine Diktatur errichten kann.
Als Hitler dann wirklich vor der Tür stand, wurde das Versagen der Parteien offenbar. Die KPD unternahm einen letzten Versuch, sie sandte den Reichtagsabgeordneten Walter Ulbricht in die SPD-Zentrale, um eine gemeinsame Aktion gegen Hitler vorzuschlagen, doch die SPD lehnte ab, nachdem es zuvor die KPD abgelehnt hatte, einen „Nichtangriffspakt" zu unterzeichnen, mit dem sie sich verpflichten sollte, die Angriffe gegen die SPD-Führung einzustellen.
Führende Sozialdemokraten, wie Otto Wels, Rudolf Breitscheid, Friedrich Stampfer und Rudolf Hilferding, rieten zu „Ruhe und Besonnenheit".
Der Vorschlag von Höltermann und anderen Linken, die „Eiserne Front", eine militante Vereinigung von Sozialdemokraten und Gewerschaftern, gegen Hitler zu mobilisieren, wurde abgelehnt. Der Vorstand der SPD hatte dieser „Soldatenspielerei", wie es Otto Wels nannte, stets mißtrauisch gegenübergestanden und es zu verhindern gewußt, daß sich die Eiserne Front mit ihren 3,5 Millionen Anhängern Waffen besorgen konnte. Er und der SPD-Vorstand vertraute auf die „demokratische und republikanische" Polizei, die dann über Nacht zu Hitler überlief. Man verwies auch darauf, daß Hitler einer „legitimen, demokratisch" zustandegekommenen Regierung vorstand.
Noch einmal, am 23. März 1933, erlebte die SPD eine Sternstunde, als Otto Wels sich im Reichstag erhob und das Nein der Sozialdemokratie zu Hitlers Ermächtigungsgesetz verkünde-

Es würde zu weit führen, an dieser Stelle aufzulisten, worin die Konflikte im Einzelnen bestanden. Sicher haben die Kommunisten recht, daß die Sozialdemokratie nach 1918 dazu beigetragen hat, daß die alten monarchistischen und reaktionären Strukturen größtenteils erhalten blieben, indem sie sich z.B. mit der Generalität des Kaisers verbündete. Auch der KPD kann der Vorwurf nicht erspart bleiben, daß sie in erster Linie der verlängerte Arm der KPdSU war, anstatt eine eigenständige deutsche Politik zu betreiben, wie es viele KPD-Funktionäre

te. Die KPD war zu diesem Zeitpunkt bereits verboten, zum Anlaß hatte man den Reichtagsbrand genommen, die anderen Parteien, unter ihnen die Deutsche Staatspartei mit den Abgeordneten Theodor Heuß und Ernst Lemmer, stimmten geschlossen dem Ermächtigungsgesetz zu. Dann aber begann der Zerfall der SPD. Otto Wels, Friedrich Stampfer und ander Spitzenfunktionäre fuhren mit Sonderpässen Görings ins Ausland, um die sozialistischen Bruderparteien zur Zurückhaltung gegenüber der neuen Regierung anzuhalten. Als deren Angriffe

gegen die Nazis anhielten, verließ Otto Wels aus Protest die Partei, in den Länder- und Staatsparlamenten traten massenweise SPD-Abgeordnete aus der Partei und schlossen sich zu „deutsch-sozialistischen" Gruppen zusammen.
Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, die stärkste Gewerkschaftsorganisation der Weimarer Republik, sagte sich von der SPD los und feierte den 1. Mai als „Tag des Sieges". Die Reichtagsfraktion der SPD stimmte sogar den von Hitler vorgetragenen Richtlinien für die Außenpolitik zu.
Auch die KPD erwies sich in der Stunde der Entscheidung als ein Koloss auf tönernen Füßen. Fast über Nacht zerfiel diese Massenorganisation. Der seit Jahren aufgebaute illegale Apparat erwies sich als unwirksam und war durchsetzt mit Spitzeln und Überläufern. Ganze Rotfrontkämpferverbände traten geschlossen der SA bei. Selbst das Versteck des Parteivorsitzenden wurde bereits in den ersten Tagen verraten, Ernst Thälmann verhaftet. Später wurde bekannt, daß das ZK-Mitglied Wiatrek ein Mitarbeiter der Politischen Polizei war. Nicht umsonst warf der Komintern-Funktionär Togliatti den deutschen Genossen „systematische Unterschätzung des Faschismus" vor.
Natürlich lief das nicht alles ganz freiwillig ab, natürlich gab es Schlägerkommandos der SA, die einzelne Abgeordnete verprügelten und unter Druck setzten. Natürlich wurden Versammlungen linker Parteien gesprengt und Funktionäre verhaftet, aber noch saßen ja die Nazis nicht fest im Sattel, noch gab es nicht den Überwachungsapparat der Gestapo und Himmlers SS. Noch waren die Anhänger der SPD und KPD den Nazis zahlenmäßig weit überlegen, aber wo blieben die proletarischen Massen? Wo blieb das Reichsbanner, die Rotfrontkämpferverbände, die Eiserne Front, die Gewerkschaften? Sie blieben untätig, weil die Weimarer Republik längst ausgehöhlt war, weil die Parteien das Vertrauen zu sich selber verloren hatten und die Arbeiter das Vertrauen zu ihren Organisationen, weil 6 Millionen Arbeitslose auf Arbeit warteten und sie auf Hitler hofften, der ihnen Arbeit versprach; weil Millionen Kleinbürger Angst hatten, ins Proletariat abzusinken und in ihrem Streben nach Sicherheit und Ordnung auf Hitler setzten, der ihnen eine glänzende Zukunft versprach; weil die Jugend angeekelt vom Parteienegoismus und Parteiengezänk sich vom Staat abgesetzt hatte und in Hitler den Mann sah, der ihrem Dasein einen Sinn geben würde. Hinzu kamen die Folgen des verlorenen Krieges, die maßlosen Reparationsforderungen der Siegermächte und die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise.
Gibt es 50 Jahre danach, am 30. Januar 1983, Parallelen zu 1933? Haben die Deutschen aus der Geschichte gelernt? Eines ist wohl sicher, sowohl einen Adolf Hitler wie auch einen Nationalsozialismus dieser Art wird es nicht wieder geben, schon allein weil die BRD nicht mehr eine zentrale Rolle in der Weltpolitik spielt und ein isolierter Nationalstaat in den technisch hochentwickelten Ländern, die bereits völlig miteinander verflochten sind, heute unwahrscheinlich erscheint, ja unvorstellbar ist.
Natürlich bieten sich Parallelen an, schon allein angesichts der 2,2 Millionen Arbeitslosen, die sicher Ende des Jahres auf 3 Millionen ansteigen werden, wobei man deren wirtschaftliche Situation nicht mit dem Elend der Arbeitslosen in den 30er Jahren vergleichen kann, weshalb sie sich wohl auch kaum so radikalisieren werden. Natürlich ist auch das Sicherheits- und Ordnungsbedürfnis eines großen Teiles der Bevölkerung noch immer lebendig und wird von den konservativen Parteien eifrig geschürt, weil es ihren Vorstellungen vom Staat entgegenkommt. Auch die Jugend steht heute, wie vor 1933, dem Staat ablehnend gegenüber, ebenso den etablierten Parteien, und das zu recht, angesichts der permanenten Finanzierungsskandale und Korruptionsfälle.
Und so wie die SPD vor 1933 unfähig war, Hitler und die Folgen richtig einzuschätzen und zu erkennen, so verzagte sie wiederum angesichts der technischen Entwicklung unserer Zeit und stellte praktisch die Weichen für den perfekten Überwachungsstaat, der uns heute ebenso bedroht wie Hitler damals Deutschland.
Die Wels, Stampfer, Breitscheid, Noske, Löbe sind austauschbar und heißen heute Schmidt, Leber, Apel, Börner, Franke. So wie sich 1933 in der SPD die Linken nicht durchsetzen konnten, die zum Widerstand gegen Hitler aufforderten, so stehen auch heute wieder die Mahner gegen den technologischen Wahnsinn als einsame Rufer in der Wüste. Noch ist nicht zu erkennen, daß Vogel das Trauma der alten Sozialdemokraten angesichts der Katastrophe von 1933 überwunden und die Gefahren erkannt hat. Natürlich sind die bürgerlichen Konservativen unserer Tage keine Faschisten. Sie als solche zu titulieren und sie dementsprechend zu behandeln ist gefährlich, da das von den wirklichen Tatsachen ablenkt. Wer eine falsche Diagnose stellt, entwickelt logischerweise auch eine falsche Therapie. Es war der entscheidende Fehler der Linken zwischen 1968 und 1980, diesen Faschismusvorwurf immer wieder leichtsinnig erhoben zu haben. Damit wurden sie für jeden, der den Faschismus tatsächlich erlebt und gekannt hat, unglaubwürdig und hatten kein Echo in der Öffentlichkeit. Erst die Grünen, die diesen Fehler nicht wiederholten, konnten sich so zu einer Massenbewegung entwickeln. Als man Ossip Flechtheim in einem Fernsehinterview einmal fragte, ob wir in einem faschistischen Staat leben würden, verneinte er das und meinte, sonst säßen wir nicht hier und könnten darü-

ber diskutieren.
Wir haben eine konservative Regierung, die eine perfekte technische Überwachung anstrebt, die das Sicherheits- und Ordnungsbedürfnis über die persönliche Freiheit stellt, die unfähig ist, die Gefahren der modernen Technologie zu erkennen und vor den sichtbaren Folgen die Augen verschließt. Schlimm genug. Pasolini schrieb einmal, daß der italienische Faschismus die gewachsenen Strukturen Italiens nur angeritzt hat, die moderne Techologie zerstörte sie systematisch. Wie 1933, so steht auch 1983 die Jugend dem Staat ablehnend gegenüber — aber sie ist nicht antidemokratisch, sie verlangt eher mehr Demokratie, hat den Mut zu mehr Demokratie, die die etablierten Parteien scheuen. Deren Idealtyp ist nicht der freie, mündige Bürger, sondern der unmündige Untertan, der deutsche Gartenzwerg in seinem Reihenhäuschen, der unterschwellig gegen alles eine Abneigung hat, das anders lebt, anders denkt, anders aussieht, anders handelt, anders liebt.
Zur Situation der Jugend vor 1933 darf man nicht vergessen, daß bereits 1930 die Studentenschaft fest in Händen der nationalsozialistischen Studentenorganisationen war, daß die Jugendbewegung mit vollen Segeln dem Nationalsozialismus entgegenstrebte,- daß sich selbst die linken Jugendorganisationen mehr an der Jugendbewegung orientierten als an linken Zielsetzungen — Ausnahmen bestätigen die Regel. Heute sympatisiert der Großteil der Jugend mit der Friedensbewegung, mit den Grün-Alternativen, mit den Hausbesetzern, wie einschlägige Studien eindeutig beweisen.
Wenn eine Gefahr von dieser Seite besteht, dann eher in der apolitischen Haltung eines Teils der Jugend, die als Folge des Scheiterns der politischen Aktivitäten Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre aufgetreten ist. Hier kam die uralte deutsche Eigenschaft des „Entweder-oder" wieder zum Durchbruch. Entweder kommt die Revolution jetzt und hier, oder wir machen überhaupt nichts mehr. Entweder alles oder nichts, entweder Sieg oder Untergang. Entweder ihr kämpft mit der RAF, oder ihr seid Bullenschweine. Entweder ändern die Grünen sofort alles, oder sie sind Scheiße. Entweder himmelhoch jauchzend, oder zu Tode betrübt.
Das „Sowohl-als-auch", das andere Nationen besser beherrschen und das sie weiter gebracht hat, ist uns fremd. Die Bereitschaft zum Kompromiß gilt in diesem Lande noch immer als ein Laster, zumindest als eine Untugend, als nicht „erstrebenswertes Ziel", wie es selbst ein Grüner kürzlich formulierte. Obwohl dieser Mangel an Kompromißbereitschaft mit dazu beitrug, daß die demokratischen Parteien vor 1933 versagten, haben wir nichts daraus gelernt. Gerade in der Scene ist diese Unfähigkeit weit verbreitet und hat zum Scheitern vieler Projekte, Gruppen und Zielsetzungen beigetragen. Daß man sowohl außerhalb der Parlamente gegen Atomkraftwerke und Raketenbasen demonstrieren, als auch in den Parlamenten dagegen ankämpfen kann, ja daß gerade dieses Stehen auf zwei Beinen den Erfolg verspricht, den der blinde Aktionismus nicht brachte, das müssen wir erst noch lernen. Ebenso, daß man sowohl Inserate in unsere Zeitungen nehmen, als auch die eigene Zielsetzung weiterverfolgen kann, ja daß das eine das andere erst finanzieren kann, ist noch nicht immer vorstellbar.
Der apolitische Jugendliche, der in der Scene-Kneipe über die Grünen schimpft und nicht versucht, innerhalb dieser Bewegung, oder einer ähnlichen, seine Vorstellungen durchzusetzen, ist ebenso gefährlich, wie der apolitische Kleinbürger, der an seinem Stammtisch über Ausländer, Punks und Schwule schimpft und die herschenden Parteien schalten und walten läßt. Gerade in der Alternativscene der 70er Jahre hatte sich diese apolitische Haltung weit verbreitet, inzwischen häufen sich die Anzeichen, daß hier eine besondere Anfälligkeit für konservative Wertvorstellungen besteht. Als Symbol dieser apolitischen Jugend hat sich die Neue Deutsche Welle entwickelt, die größte kulturpolitische Niederlage, die die Linke seit 1945 erlitten hat, wie der Schlagermanager Beyerlein triumphierend dem CSU-Generlasekretär Stoiber schrieb. (Um nicht noch einmal mißverstanden zu werden, mit Alternativ-Scene meine ich nicht die Alternativ-Bewegung, die sich in Alternativen Listen oder Grün-Alternativen Listen engagiert hat, sondern die ausgeflippten Söhne und Töchter der Bürger, die es schick fanden, sich „alternativ" zu geben, die eine Nische in der Gesellschaft suchten und die auch mal nach Gorleben fuhren, weil man dabei sein mußte...)
Geschichte wiederholt sich nicht, sie erlaubt höchstens Kapriolen. Für den 5. März 1933 setzte Hitler Neuwahlen an, bei denen die Nazis mit 288 Abgeordneten als stärkste Partei hervorgingen und ihr Ermächtigungsgesetz durchsetzen konnten. Für den 6. März 1983 erhofft sich die bürgerlich-konservative Koalition einen ähnlichen Erfolg, die CSU hat bereits für diesen Tag eine Liste von Gesetzesverschärfungen vorbereitet...

peter Schult

DER BOTE

DIE LITERARISCH-POLITISCHE ZEITSCHRIFT
aus der Martin-Greif-Straße München
NACHRICHTEN AUS DEM KLASSENSTAAT

HERAUSGEBER UND AUTOR: HEINZ JACOBI

DAZU SATIREN, GLOSSEN, NOTIZEN, MARGINALIEN, GEDICHTE UND ZITATE AUS DER FINSTERSTEN NEUZEIT!

INHALT u.a.

HERBERT ACHTERNBUSCH ARNFRID ASTEL
ULRICH RASCHKE PETER-PAUL ZAHL
HEINZ JACOBI : "TROJA" (Romanbeginn)

DER STAAT IM GESPRÄCH MIT DEM BORGER
DER TOR DES JAHRES
KULTURSTAAT
GRUND- UND ABGRUNDSÄTZE
KEINE FORTPFLANZUNG IM JENSEITS
CHRISTLICHER IMPERIALISMUS
HEILAND TRITT IN MASSEN AUF
GOETHE IST ALLGEGENWÄRTIG

DER BOTE NUMMER 10 IST ERSCHIENEN
1982. 96 S., DM 10.- (Im Abo DM 9.-!)

Bestellungen bitte an:
MAISTRASSENPRESSE MÜNCHEN
MARTIN-GREIF-STRASSE 3
8000 München 2

Portofrei bei Vorauszahlung des Betrags auf Postscheckkonto Heinz Jacobi, München 288265 - 809

MÜNCHEN IM FASCHISMUS

„München ist die Stadt, die meinem Herzen am nächsten steht." Adolf Hitler, 1925

Die Dinge verwandeln sich stumm und unbemerkt vor deinen Augen. Du lebst mit ihnen, als gehörten sie zu dir. Du gehst tausendmal an ihnen vorüber, und es fällt dir nichts Besonderes auf. Einmal aber – du kannst nicht einmal sagen, warum – siehst du: Es ist vieles ganz, ganz anders geworden! Du wunderst dich, schaust deutlicher hin und erschrickst darüber, daß du solange an all dem vorbeigelebt hast.

Auf den Gartenzäunen und Hauswänden, an Bäumen und Telegraphenstangen tauchten immer mehr kleine antisemitische Klebezettel auf. Das Hakenkreuz drang – ohne daß sie es merkten – in die Hirne der Landleute.

Die regengepeitschten Novemberstürme kamen. Die Straßenkehrer fegten die letzten Wahlzettel und Flugblätter weg. Die naßkalten Winde heulten durch die Straßen und Gassen. Das Leben bekam wieder sein mürrisch-tristes Gesicht. Alle wirtschaftlichen und politischen Experimente der Regierung Papen waren im Nichts verlaufen. Nur eins war endgültig gewiß geworden: Die Republik hatte aufgehört. Ihre Spielregeln nahm kein Mensch mehr ernst. Es schien überhaupt, als ob auch niemand mehr die Politik ernst nähme. Jeder ließ sich einfach fatalistisch treiben.

Nervös patrouillierten die verstärkten Polizeistreifen, die diesmal seltsamerweise wieder zu sehen waren. Da und dort wurde ein Jude vom Trottoir hinuntergestoßen, griff nach seinem heruntergefallenen Hut und ging über die Straße. Plötzlich plärrten Passanten hinter ihm her: „Haut ihn nieder, die Judensau! Nieder!" Die SA-Männer sahen befriedigt auf, wenn etliche nicht uniformierte Nazis zu laufen begannen. Selbstbewußt gingen sie den Laufenden nach. Über der Straße reckten sich Fäuste, die Schutzleute rannten herbei. Der Jude verschwand im Gewühl. Ordinäre Flüche folgten ihm nach, und „Heil Hitler!" brüllten einige im Menschengemeng.
Wir sahen nicht mehr auf die Telegramme. Wir wußten es: Hitler war Reichskanzler geworden!

(Oskar Maria Graf, Das Leben meiner Mutter)

„In der Kriegsgefangenschaft, 1945, habe ich die erste Auseinandersetzung darüber erlebt, ob und warum München die Hauptstadt der Bewegung war", erzählte Rechtsanwalt Walter S., „damals haben die Sieger angefangen, uns 'umzuerziehen', und da haben sie Diskussionen veranstaltet. 'Vergangenheitsbewältigung' hat das damals noch nicht geheißen, dazu war die Vergangenheit noch zu nah. Aber Gedanken sollten wir uns über die Nazis machen, und das war ja auch ganz gut so. Also ist da einer aufgestanden, dem Dialekt nach deutlich ein Sachse, und hat losgelegt: Daß die Münchner daran Schuld seien, daß der Hitler so groß werden konnte. Erstens, weil sie ihn 1923 nach dem Putsch nicht gleich aufgehängt haben, und zweitens, weil sie ihm hernach jede Freiheit gegeben haben, mit seinen braunen Haufen wieder auf die Beine zu kommen. In jeder anderen deutschen Stadt hätte man den Österreicher ganz schnell zum Teufel gejagt. Das haben wir paar Münchner, die bei der Diskussion dabei waren, uns nicht gefallen lassen wollen. Wir haben dem Sachsen klarzumachen versucht, daß der Hitler in München nicht groß geworden war, weil er hier so viele Anhänger gehabt hätte, sondern weil man in der bayerischen Landeshauptstadt auch in der Politik "Leben und leben lassen" groß geschrieben habe, weil hier so einer wie der Hitler als Gaudibursch angeschaut worden ist, den man nicht ernstzunehmen braucht. Und weil den Münchnern immer das Bier und das Skifahren und der Fasching und das Oktoberfest wichtiger waren als Parteiengezänk und Saalschlachten. Da hat der Sachse gelacht und hat gesagt: ‚Nu freilich – das is ja meine Rede!' Und da haben wir uns doch ein bisserl verdutzt angeschaut. Da hatten wir ihm ganz gegen unseren Willen auch noch Argumente geliefert!"

(Kurt Preis, München unterm Hakenkreuz)

Diese Darstellung bezieht sich auf München und kann nur unvollständig sein. Sie ist eine Gegenüberstellung der damaligen mit der heutigen Stadt; beider gemeinsame Örtlichkeiten und ihre Funktionen erscheinen manchmal überraschend, manchmal kontrastschwach.
Dem ersten Anschein nach ist im heutigen Stadtbild vom Tausendjährigen Reich keine Spur mehr zu sehen: weggeräumt, zugebaut, ausgelöscht, umbenannt, verleugnet – überwunden?
Erst bei genauerem Hinsehen tauchen die einstigen Niederlassungen des Faschismus auf. Sein räumlicher Plan war eng. Die Stadt scheint angefüllt von Partei und Arbeit und Kriegsorganisation. Ein engmaschiges Netz will sich über jeden Fußbreit Boden legen. Der Faschismus hat seine Beamten, Angestellten, Lehrer, Dozenten, Ärzte, Architekten, Maler, Bildhauer, Sänger, Soldaten, Unternehmer, Arbeiter. . . Auch er selbst ist Teil einer geschichtlichen Entwicklung, und er wird nicht durch Formalitäten, durch Beschluß zu beenden sein. Er ist mehr als ein Irrtum, mehr als der Betriebsunfall eines Staates.
Das Einfache, das Sichtbare liefert Erklärungen. Vielleicht sind aber die Hindernisse das Wesentliche im Verständnis der damaligen Zeit. Wie soll man heute diese Mischung aus Gewalttätigkeit, Biederkeit und Spießbürgertum verstehen, die sich damals bis zur letzten Konsequenz entwickelte?
Der Blick auf diese Obszönitäten einer Staatsmacht aber ist mit vielen Hindernissen verstellt, nicht zuletzt mit einer deutschen Geschichte, die sich doch endlich, endgültig anderem zuwenden möchte.
Wer wird einmal unseren Alltag betrachten, und wie wird er über den urteilen?

Die Herausgeber **München, zum 30.1.1983**

Münchner Stadtwappen

von 1933 bis 1945

Löwenbräukeller
Die SA sprengt ab 1921 Versammlungen politischer Gegner.

Briennerstr. 45
Braunes Haus, Reichsleitung NSDAP

Karolinenplatz
ehemalige päpstl. Nuntiatur, F
vertreter Heß

Briennerstr. 46
DAF – Deutsche Arbeitsfront
Briennerstr. 47
KdF – Kraft durch Freude-Organisation

Arcisstraße
Führerbau
heute: Staatl. Musikhochschule

Meiserstraße
Verwaltungsgebäude der NSDAP
heute: Bayer. Staatsgemäldesammlung

Königsplatz
Aufmarschplatz der NSDAP mit zwei „Ehrentempeln", von denen heute nur noch die Fundamente beidseits der Briennerstraße stehen.

Marsstraße
Zirkus Krone; Versammlungsort der NSDAP

Arnulfstr. 19
Reichsautobahnen/Oberste Bauleitung

Lenbachplatz
Justizpalast
heute Justizpalast

Prannerstr. 20
NSDAP-Gauleitung München

Ettstraße 2
Polizeipräsidium
Kriminalpolizeileitstelle
Kommando der SchuPo
Bayer. Zigeunerpolizeistelle
heute: Polizeipräsidium

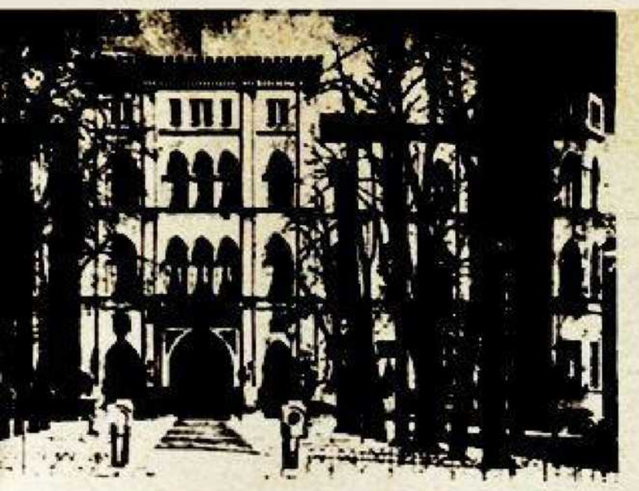
Pettenkoferstr. 8a
Rassenpolitisches Amt

Sendlinger-Tor-Platz
Die dortige Matthäus-Kirche wurde 1938 abgerissen – angeblich, um Parkplätze zu schaffen.

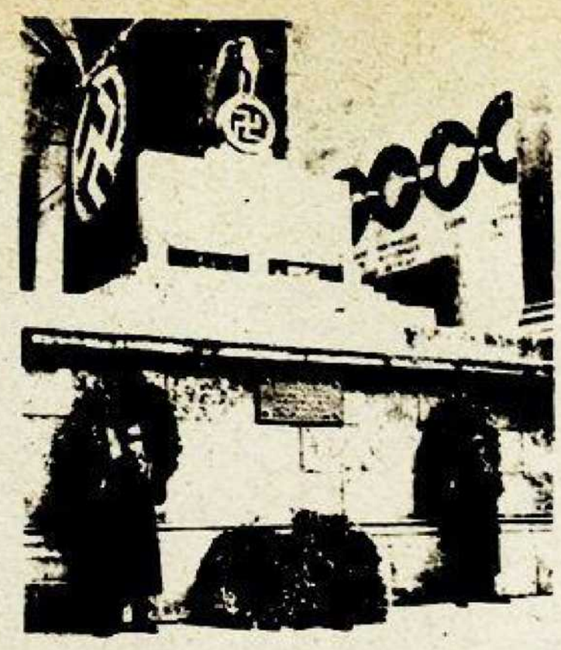
Lindwurmstraße
U-Bahn-Bau 1938

Reisingerstr. 10
Reichsarbeitsdienst München

Pestalozzistr. 40/42
Städt. Anwesenzwangsver



Gabelsbergerstr./Türkenstr.
Wittelsbacher Palais, Sitz der Gestapo und der Bayer. Politischen Polizei
heute: Neubau Bayer. Landesbank-Girozentrale



Feldherrnhalle
Mahnmal für die Gefallenen der „Bewegung" von 1923 mit Grußpflicht

Prinzregentenstraße
Haus der Deutschen Kunst, heute: Haus der Kunst

Ludwigstraße
Universität; die Mitglieder der „Weißen Rose" werden hier festgenommen und später umgebracht.

Ludwigstr. 23
Familienforschung, Hauptstaatsarchiv

Ludwigstraße
Haus des Deutschen Rechts

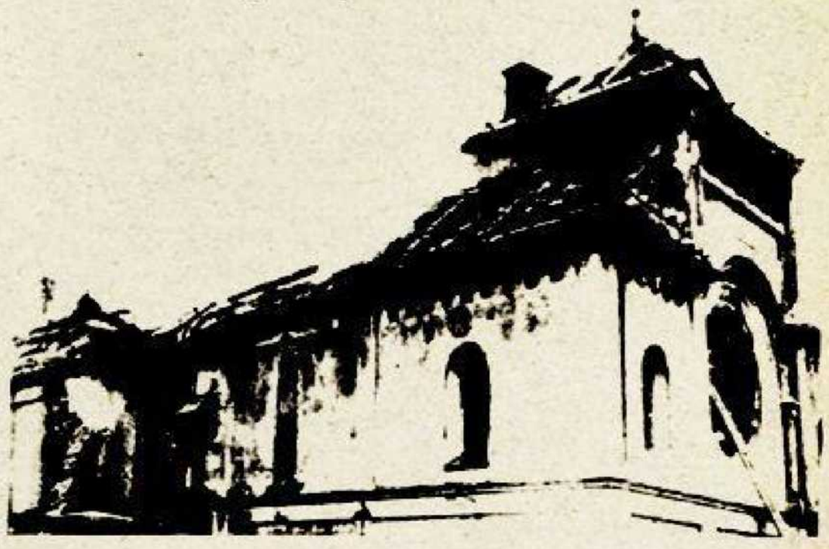
Viscardigasse
„Drückebergergasserl", Möglichkeit, dem Mahnmal der Feldherrnhalle zu entgehen

Hofgartenarkaden
Ausstellung „Entartete Kunst" 1937

Prinzregentenstr. 7
Reichsstatthalter in Bayern, Ritter von Epp

Prinzregentenstr. 24
Luftgaukommando Süd; Luftamt München
heute: Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr

Prinzregentenplatz 16



Herzog-Rudolf-Straße
Zerstörung der jüdischen Synagoge in der „Kristalinacht" 1938

Wiener Platz
Hofbräukeller, Versammlungen der NSDAP

Hofbräuhaus-Festsaal
Hitler hält hier 1920 eine Rede. Erste tätliche Angriffe gegen Juden.

Rosenheimer Berg
Bürgerbräukeller, zahlreiche NSDAP-Veranstaltungen, 1939 Attentat Elsers auf Hitler

Deutsches Museum
Ausstellung „Der ewige Jude" 1937/38

Ostfriedhof
Die ersten Toten aus Dachau werden hier eingeäschert.

Tal 54
Sterneckerbräu, Versammlungslokal der DAP

MÜNCHEN IM

Die neuen Herren

1919 trat Hitler der Deutschen Arbeiterpartei bei. Ihre erste Geschäftsstelle war in einem Kellerraum des Sterneckerbräus im Tal.
August bis November 1923:
„Kabinett der großen Koalition" unter Reichskanzler Stresemann. 1./2. Sept. „Deutscher Tag" in Nürnberg. Gründung des „Deutschen Kampfbundes" aus SA, Reichsflagge, Bund Oberland. Hitler erhält am 25. Sept. die politische Leitung des Kampfbundes.

8./9. Nov. 1923: „Marsch auf die Feldherrnhalle". Putsch Hitlers, Ludendorffs u. a. mißlingt. Hitler wird am 1.4.1924 zu fünf Jahren Festungshaft verurteilt, am 20.12.24 vorzeitig entlassen. Er schreibt in der Festungshaft in Landsberg den 1. Teil von „Mein Kampf". Verbot der NSDAP.
27. Februar 1925: Neugründung der NSDAP, nachdem die bayerische Landesregierung das Verbot aufgehoben hat (27 000 Mitglieder).

9.11.1925 Gründung der SS (Schutz-Staffel)
10.3.1927: Aufhebung des Redeverbotes für Hitler in Bayern.
1929 gründet Rosenberg den NS-„Kampfbund für deutsche Künstler" in München.

„Volksgenossen! Wir hauen sie zusammen! Helft zuschlagen! Das Parlament kracht in seinen Fugen. Wir rütteln an ihm bis es zusammenbricht!
Heraus zu den Riesenkundgebungen der nationalsozialistischen Bewegung. Der letzte Mann, die letzte Frau hinein in unsere Versammlungen!
Unser letzter Schlag! Sonntag, den 14. September 1930! Zerschlagt das System mit uns! Wählt Liste 9!"
Plakat-Auszug 1930

1933

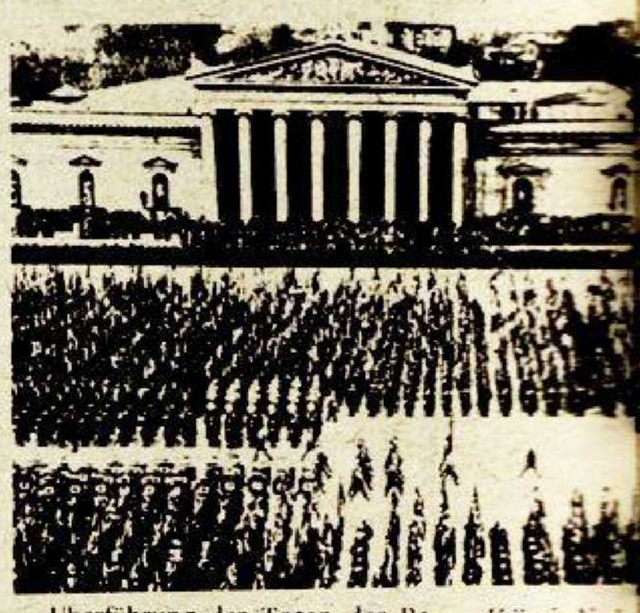
30.1.1933: Machtergreifung der NSDAP in Deutschland
9.3.1933 Machtübernahme auch in Bayern
„An diesem Sonntag spielte im überfüllten Stadion an der Grünwalder Straße der

1934

Der Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen wurde bereits 1928 gegründet und war die erste Spezialorganisation, mit der die NSDAP im bürgerlichen Leben Fuß faßte.
Mitgliederentwicklung des Bundes Nationalsozialistischer Deutscher Juristen (BNSDJ):

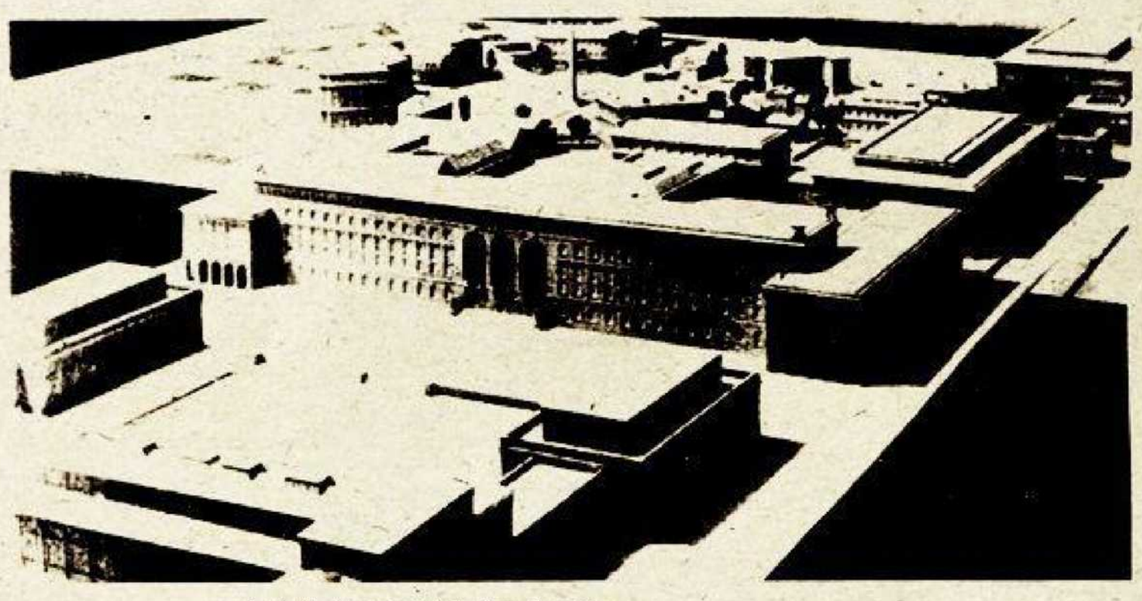
1929	30	1932/33	1 347
Ende 1930	233	April 1933	1 614
		Ende 1933	80 000

April 1934: Die Bayerischen Motorenwerke (BMW) haben ihre Belegschaft nunmehr verdoppelt. Der Betrieb wird noch immer vergrößert. Die Zahl der lieferbaren Flugmotore ist um 50 % erhöht und soll bis 150 % gesteigert werden. Daneben werden jetzt gepanzerte Motorräder mit Beiwagen gebaut. Für die Beiwagen sind Maschinengewehre vorgesehen.
Im Mai 1934 sind 7 km der Autobahn München-Salzburg im Bau; 700 Arbeiter.
„An der Ecke Herzog-Wilhelm-/Spitalstraße in München wurde das Spital geräumt. Das Gebäude ist als Kaserne umgebaut worden. Eingezogen ist S.S."
Juli 1934: „München: Die Untergrundgarage am Königshof ist nun fertiggestellt. Es heißt allgemein, daß sie ein großer Luftschutzkeller sei. Der Keller hat ungeheure Betondecken erhalten. Seine Lage in der Nähe des Hauptbahnhofes ist für einen Luftschutzkeller sehr geeignet."
19. August 1934: Große Kundgebung von Göring auf dem Königsplatz. Alle Belegschaften der Stadt mußten teilnehmen. Am Freitag und Samstag mußten Hitlerbilder in die Fenster der Privatwohnungen



Überführung der Toten der Bewegung vom 9. Nov. 1923 in die beiden Ehrentempel auf dem Königlich... am 9. Nov...

Was München (fast) erspart blieb



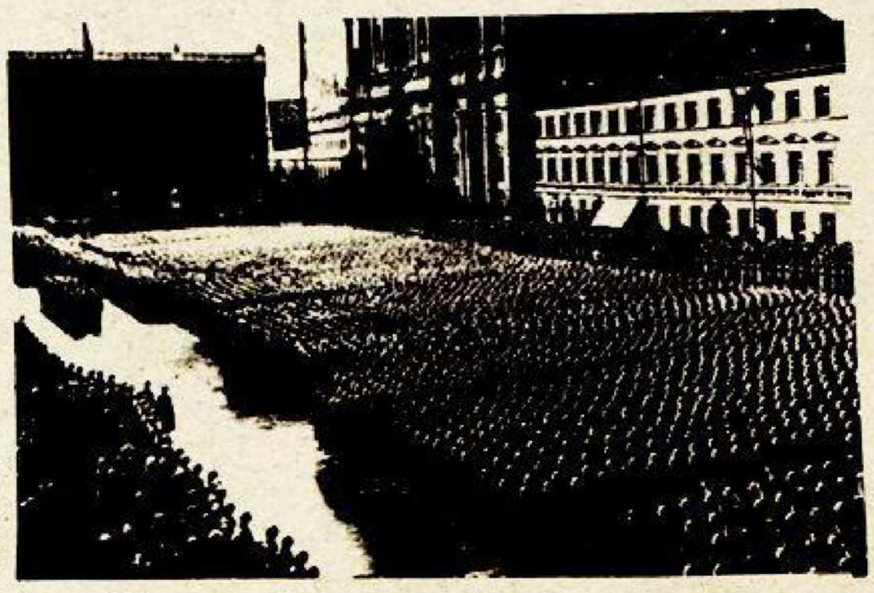
Modell des Kanzleigebäudes des Braunen Hauses an der Gabelsbergerstraße und Erweiterung der Alten Pinakothek, 1938/39.

Modell der Ost-West-Achse. Im Hintergrund der Neue Hauptbahnhof, 1939/40.

Was München nicht erspart blieb

1935

Hitler am 9. November 1934 vor der Feldherrnhalle in München: „Es kommt nicht darauf an, daß Ideen richtig sind: entscheidend ist, daß man sie richtig an die Massen heranbringt, daß die Massen selbst ihre Träger werden."



Erste Rekrutenvereidigung an der Feldherrnhalle in München am 7. November 1935.

Februar 1935: „Die Genossen konstatieren betrübt eine fortschreitende Verblödung des Volkes infolge der unbeschreiblichen Nazipropaganda. Diese Verblödung zeige sich auch bei den Nörglern. Alle raunzt über die verkehrten Regierungsmaßnahmen, aber Hitler ist an allem unschuldig, alles kann er nicht wissen, überall kann er nicht sein ..."
Mitte bis Ende März 1935 Judenprogramme. Am 1. Mai wird das Geschäft Pappenheim am Weißenburger Platz zerstört.
Ab 1935 werden Nichtarier zum Münchner Oktoberfest nicht mehr zugelassen.
November 1935: Etwa 200 Sozialdemokraten werden verhaftet und in die Feldstraße gebracht.
„Blut und Boden", Kunstausstellung München, Herbst 1935.
Zitat aus Das Bild. 1935: „Die Ausst...

FASCHISMUS

FC Bayern gegen den TSV 1860. Die ‚Löwen' gewannen mit 2:1. Und an diesem Sonntag begann in München auch die Salvatorzeit auf dem Nockherberg ..."

10.3.1933: Thomas Wimmer wird mit anderen Sozialdemokraten in „Schutzhaft" genommen.

Albert Speer: „Die Diktatur Hitlers war die erste Diktatur eines Industriestaates dieser Zeit moderner Technik, eine Diktatur, die sich zur Beherrschung des eigenen Volkes der technischen Mittel in vollkommener Weise bediente."

Bekanntmachung vom 21.3.1933 des kommissarischen Polizeipräsidenten von München, Heinrich Himmler:

„Am Mittwoch, 22.3.33, wird in der Nähe von Dachau das erste Konzentrationslager geöffnet. Es hat ein Fassungsvermögen von 5 000 Menschen. Wir haben diese Ausmaße ohne Rücksicht auf kleinliche Bedenken gewählt in der Überzeugung, damit zur Beruhigung der nationalen Bevölkerung und in ihrem Sinne zu handeln."

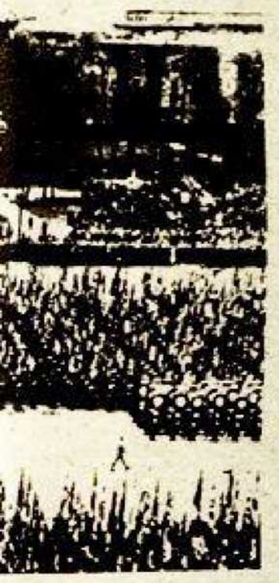
Völkischer Beobachter vom 24.3.1933: „... gegenwärtig befinden sich in Dachau über 140 Häftlinge, das Lager soll aber nach dem Ausbau Platz für 2 500 Menschen haben ... In einem Umkreis von ungefähr 15 Metern ist um die Baracken ein fünf Meter hoher Stacheldrahtzaun gezogen, der unter schärfster Bewachung steht, so daß ein Entkommen unmöglich ist ... Die Aufgabe des Lagers besteht darin, die Kommunisten durch Gewöhnung an Arbeit wieder zu anständigen Mitgliedern der Volksgemeinschaft zu machen ..."

9.5.1933: Erklärung der NS-Stadtratsfraktion: „Die sozialdemokratische Fraktion hat in der letzten Sitzung bei der Ehrung des Herrn Reichskanzlers und des Herrn Reichsstatthalters ostentativ den Saal verlassen ... Wir lehnen jede weitere Zusammenarbeit mit den marxistischen Arbeiterverrätern ab und fordern die sozialdemokratische Fraktion auf, sofort und ein für allemal aus der Gemeindevertretung zu verschwinden."

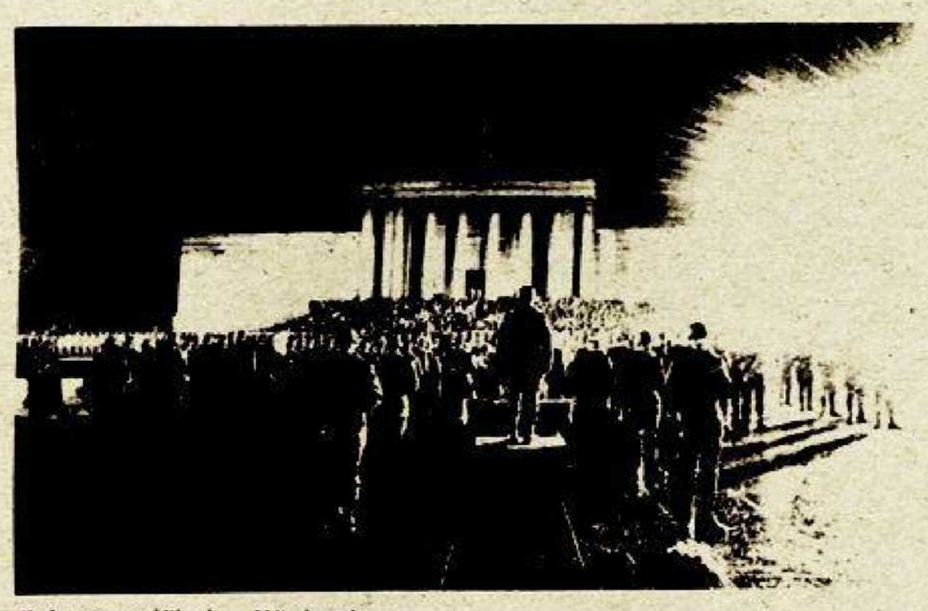
9. Mai 1933, Münchner Rathaus, „... geschoben, getreten, geprügelt, wurden die SPD-Leute aus dem Saal gedrängt. Draußen wartete schon die Hilfspolizei – eine SA-Kolonne. Das übliche Ende – Abtransport in ‚Schutzhaft'."

„Wir wollen aus München wieder eine wahrhaft deutsche Stadt machen, in der deutsche Kunst und deutscher Geist, deutsche Sitte und deutsche Art, deutsches Gemüt und deutscher Frohsinn wieder einen Platz haben. Wir werden eins Rechenschaft vor der Geschichte unsere Stadt und vor dem Volke abzulegen haben ..."

Der neue Oberbürgermeister Fiehle „Der 1. Mai/‚Tag der nationalen Arbeit' Am 10. April 1933 hatte die nationalsozialistische Regierung den 1. Mai (erstmalig in der deutschen Geschichte) zum Staatsfeiertag erklärt ... Der 1. Mai konnte nun mit den Inhalten gefüllt werden die den Nationalsozialisten genehm waren. Die nunmehr beruhigten Arbeiter wurden von der einen Tag später stattfindenden Besetzung der Gewerkschaftshäuser und der Verhaftung der Funktionäre der freien Gewerkschaften überrascht."



in München

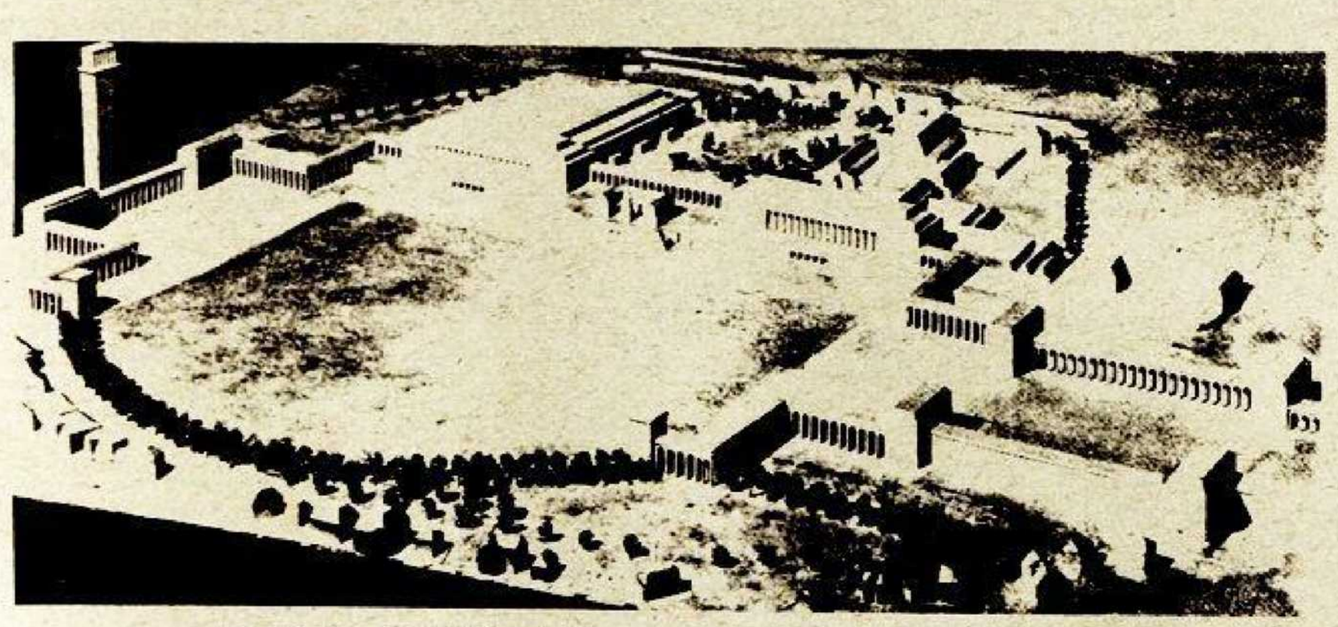


Rekrutengelöbnis Königsplatz, 6.11.1980

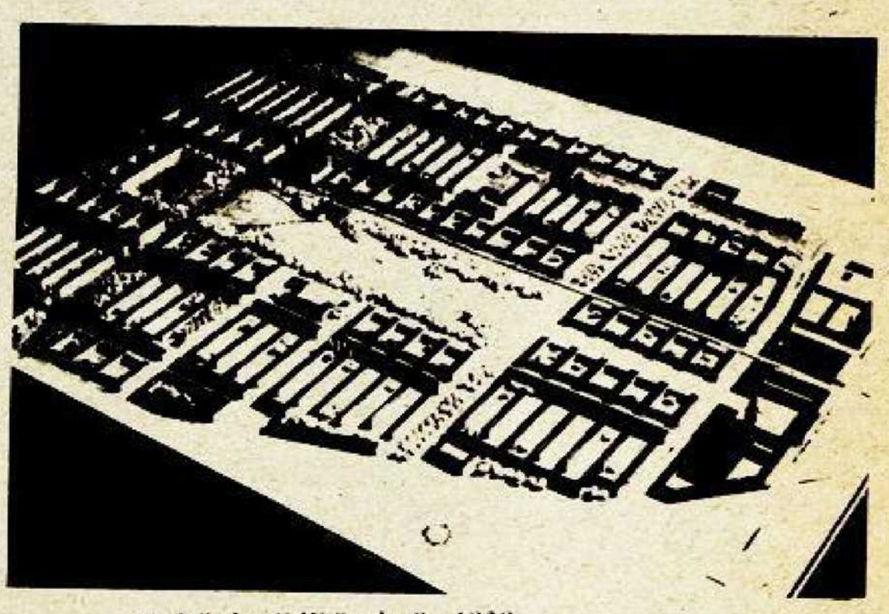
gestellt werden. Transparente wurden aufgehängt mit der Inschrift: Hitler ist der erste Arbeiter.

Herbst 1934: Die Münchner SA-Brigade 86 hat 16 500 Mann.

Adolf Hitler: „Diese Jugend, die lernt ja nichts anderes als deutsch denken, deutsch handeln. Sie komme von Jungvolk in die Hitler-Jugend und dort behalten wir sie wieder vier Jahre, und dann geben wir sie erst recht nicht zurück in die Hände unserer alten Klassen- und Standeserzeuger, sondern dann nehmen wir sie sofort in die Partei oder in die Arbeitsfront, in die SA oder in die SS, in das NSKK und so weiter. Und wenn sie dort ... noch nicht ganz Nationalsozialisten geworden sein sollten, dann kommen sie in den Arbeitsdienst und werden dort wieder sechs oder sieben Monate geschliffen, alle mit einem Symbol, dem deutschen Spaten. Und was dann nach sechs oder sieben Monaten noch an Klassenbewußtsein oder Standesdünkel da oder da noch vorhanden sein sollte, das übernimmt die Wehrmacht. Dann nehmen wir sie, damit sie auf keinen Fall rückfällig werden, sofort wieder in SA, SS und so weiter. Und sie werden nicht mehr frei, ihr ganzes Leben."



Modell der Neugestaltung der Theresienwiese und des Ausstellungsgeländes, 1938.



Modell der KdF-Stadt, Ca. 1938

lung ‚Blut und Boden' beabsichtigte, gute gesunde und bodenständige Kunst aus München und Oberbayern ... zu einer geschlossenen Front zu sammeln, die Stellung nehmen sollte gegen die Kunstverfallserscheinungen und für eine Neuerstarkung der Kunst."

1932 gab es in München 18 Zeitungen; 1935 gab es noch 10 Zeitungen. 1934 wurde der rechtsbürgerliche „Zeitungsblock" übernommen. Der Eher-Verlag kontrollierte nun Zeitungen, Druckereien etc. Es gab dann noch den „Völkischen Beobachter", Städtische Ausgabe, und den Bayerischen Zeitungsblock.

1936

Firma Krauss-Maffei baut am Englischen Garten Tanks.

August 1936: Die Behandlung der politischen Gefangenen im Polizeigefängnis Ettstraße in München ist gleich schlecht geblieben. Die Zellen sind unsauber und strotzen von Wanzen. Die Strohsäcke werden nur im Bedarfsfalle nachgefüllt, ohne den Bezug zu waschen. Neueingelieferte müssen sich ohne Leinentuch auf diese nach Schweiß und Dreck riechenden Strohsäcke legen, wenn sie es nicht vorziehen, auf dem nackten Fußboden zu liegen. Die Verpflegung ist unzureichend und das Essen schlecht gekocht. Häftlinge, die von ihren Angehörigen keine Zuwendungen erhalten, sind in einigen Wochen derart heruntergekommen, daß sie sich bei den ohnehin kurzen Spaziergängen kaum auf den Beinen halten können. 1936 hat der KdF-Gau München-Oberbayern in München 83 Geschäftsstellen.

November 1936: Eröffnung der „Forschungsabteilung zur Judenfrage" des Reichsinstitutes für Geschichte des neuen Deutschlands an der Universität München

Insassen Dachau im Jahr 1936: Allgemeine politische Gefangene, Juden, Emigranten, jüd. Emigranten, Arbeitszwangsgefangene, Homosexuelle, Vorbeugungshäftlinge, Rassenschänder, 2 000 Gefangene, 900 Bewacher.

November 1936: Im Deutschen Museum ist eine „antibolschewistische Schau" zusammengestellt worden. Mit Photos von KZ-Häftlingen wird „das Gesicht des Bolschewismus" dargestellt. Pflichtveranstaltung für Soldaten und Schüler.

Dezember 1936: BMW, München (Bayerische Motorenwerke): An dem neuen Flugmotor M 116 wird auch sonntags durchgearbeitet.

Hitler 1936: „Es gibt keinen Arbeitgeber und es gibt keinen Arbeitnehmer vor den höchsten Interessen der Nation, sondern nur Arbeitsbeauftragte des ganzen Volkes."

Dezember 1936: Wer von den BMW entlassen wird, weil er nicht ganz zuverlässig ist – Anlaß dazu kann schon die Verweigerung des Kaufes der Winterhilfsabzeichen sein –, bekommt in sein Arbeitsbuch den Vermerk: „Für BMW nicht geeignet."

1936: In der Firma Lodenfrey mit 1 200 Arbeitern geht die Hälfte der Erzeugung auf Heereslieferung.

Denkschrift des Gauleiters Wagner zur Jahreswende 1936/37: „Der Mangel an Wohnungen betrug 1934 ungefähr 21 800/1936 ungefähr 26 100/Heute fehlen etwa 30 000 Wohnungen."

Die erste Zerstörung Münchens

1937

Januar 1937: Die Bonzen mit ihrem Anhang feiern auf andere Art. Da gehts im Deutschen Theater hoch her. Ein Kostümfest jagt das andere. Feine Delikatessen und teure Schaumweine stehen dem zahlungskräftigen Volksgenossen in Mengen zur Verfügung. Wer Gelegenheit hat, in den Frühstunden an diesen Vergnügungsstätten vorüberzukommen, kann die Besoffenen sehen, die von ihren Kameraden in eleganten Autos heimbefördert werden. Auch auf den wieder so beliebten Offiziersbällen sieht man nichts von der Not des Volkes: Paradeuniformen aus feinstem Tuch und dazu die neuesten Modeschöpfungen der Pariser Salons. Die Schlemmerei hat ein bisher noch nie gekanntes Ausmaß erreicht.

März 1937: Die Bezeichnung „Echt englisch" muß aus den Textilkatalogen verschwinden. Es gibt nur noch heimische Erzeugnisse.

März 1937: In München waren die größten Faschingsveranstaltungen die von KdF. Auf ihnen herrschte eine Stimmung, die am besten durch die bekannte Goebbels-Devise: „Wir leben in keinem Franziskanerkloster" gekennzeichnet wird.

Juli 1937: Für die Festbeleuchtung zum Tag der Deutschen Kunst in München mußte jede Mietpartei für jedes Fenster 10 Zelluloidbecher mit Kerzen kaufen. Einheitliche Beleuchtung war vorgeschrieben. Die Becher wurden von der Partei verkauft. Bei Weigerung wurde mit Kündigung gedroht.

18. Juli 1937: Hitler eröffnet in München das „Haus der Deutschen Kunst".

1938

Vom 8. November 1937 bis zum 31.1.38 wird im Bibliotheksbau des Deutschen Museums die Ausstellung „Der ewige Jude" gezeigt ...

„In den großen Münchner Betrieben befanden sich die Billets in den Lohntüten, der Betrag war vom Lohn abgezogen worden ... Das riesige verzerrte Judenbild auf dem Dach des Deutschen Museums ist bei Nacht mit Scheinwerfern beleuchtet."

Ortsgruppen der NSDAP am Beispiel Haidhausen:
I. Pariser Platz 4
II. Milchstraße 9
III. Belfortstraße 8
IV. Kirchenstraße 34

Februar 1938: „In der vor einiger Zeit gegründeten ‚Werbegemeinschaft des deutschen Lederwarenfaches', Sitz München, werden die arischen Fabrikanten und Fachhändler zwangsweise organisiert. Sie müssen sich verpflichten, nur von arischen Firmen zu kaufen und ihre Waren mit dem Arier-Etikett ‚Gülden Vlies' zu versehen ..."

22. Mai 1938: Baubeginn der U-Bahn in der Lindwurmstraße. Das Teilstück konnte 1972 ohne größere Probleme in die heutige U-Bahn-Trasse eingefügt werden.

1. Juli 1938: allgemeine Dienstpflicht. Arbeitsplätze können zugewiesen werden. Die Kündigungsmöglichkeit in kriegswichtigen Betrieben wurde eingeschränkt.

August 1938: „In München wurde der Bau der Untergrundbahn eingestellt. Noch bei der Eröffnung hatte Hitler erklärt, daß jetzt zwei Jahre ununterbrochen gearbeitet werde und dann Hunderte von Jahren Ruhe sei. Nun liegt schon jetzt der Bau öde da ... In München erzählen sich die Leute, daß der ganze Bau der Untergrundbahn ein Schwindel gewesen sei und daß man nur einen großen Luftschutzkeller machen wollte."

August 1938: „Die kasernierte SS hat höchste Alarmstufe. Sie führt gemeinsam mit den SS-Verfügungstruppen Teilmanöver durch. In München wurde Anfang August von der Verfügungstruppe eine große Übung zur Sicherung der Reichsautobahnlinien und aller Zufahrtsstraßen zur Stadt durchgeführt."

29. September 1938: Münchner Abkommen

1938 wird das Oktoberfest in „Großdeutsches Volksfest" umbenannt.

1939

1945

1.9.1939: Beginn des 2. Weltkriegs
8. November 1939: Attentat von Elser auf Hitler im Bürgerbräukeller
Im Herbst 1940 lief in München der Film „Jud Süß" an.
Deutsches Museum 1940: „Schau von des Reiches Herrlichkeit durch die Jahrhunderte deutscher Geschichte"

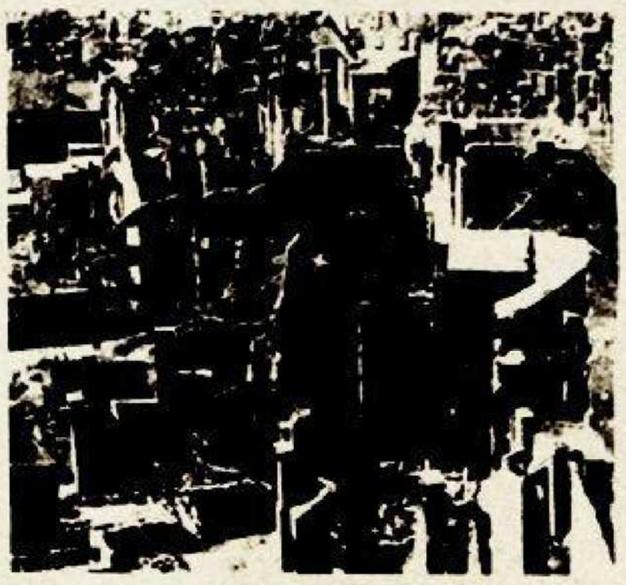
Sonderzuteilung Weihnachten 1940: 750 g Hülsenfrüchte oder Reis, 500 g Zucker, mehr Marmelade und ein paarmal Bohnenkaffee.
22. Juni 1941: Beginn des Krieges gegen Rußland
Bericht des Sicherheitsdienstes von 1940: „Die Einschaltung der Frauen in den Arbeitsprozeß konnte in zahlreichen Fällen nur gegen den Willen der Betroffenen geschehen."
„Seit Anfang September hatten auch in München alle Juden vom vollendeten 6. Lebensjahr an in der Öffentlichkeit auf der linken Brustseite ihrer Kleidung sichtbar einen handtellergroßen gelben Judenstern zu tragen (‚Jede Verdeckung des Kennzeichens ist unzulässig'). Mit dieser ‚Kennzeichnungsverordnung' war die Überwachung aller gegen die Juden gerichteten Maßnahmen ohne jede Schwierigkeit möglich. Den Münchner Juden wa am Ende des Jahres 1941 verboten:
– das Betreten öffentlicher Anlagen wi Englischer Garten, Botanischer Garte Nymphenburger Schloßpark, Hofgarte und Tierpark Hellabrunn
– der Besuch von Theatern, Kinos, Mu seen, Bibliotheken, Sportveranstaltunge Schwimmbädern
– die Benützung öffentlicher Fernsprech stellen
– die Benützung und der Besitz vo Rundfunkgeräten.
Juden mußten an ihrer Wohnungstür e nen Judenstern aus Papier fest angekle anbringen.
Für Juden bestand Ausgehverbot in d Zeit vom 1. Oktober bis 31. März zwische 20 und 6 Uhr, vom 1. April bis 30. Se

Rüstungsproduktion in % der gesamten industriellen Produktion:

1938	7	1942	26
1939	12	1943	37
1940	14	1944	48
1941	19		

Bis Kriegsende wurden etwa 45 % aller männlichen Beschäftigten zur Wehrmacht einberufen.

Hitler kurz vor Kriegsende:
„Ich befehle daher: Alle militärischen, Verkehrs-, Nachrichten-, Industrie- und Versorgungsanlagen sowie Sachwerte innerhalb des Reichsgebietes, die sich der Feind für die Fortsetzung seines Kampfes irgendwie sofort oder in absehbarer Zeit nutzbar machen kann, sind zu zerstören."



Kriegsende. Blick vom Turm des neuen Rathauses in Richtung Rindermarkt.

Die Bilanz für München:
6 500 Tote durch Fliegerangriffe, 16 00 Verwundete, 20 000 gefallene Soldaten 80 000 zerstörte Wohnungen, 300 00 Obdachlose, 90 % des alten Münche wurden zerstört.

Dachauer Bilanz von 1933 bis 1945:
31 000 Tote, 200 000 Häftlinge sind ei geliefert worden. Am 29.4.1945 wurd die verbliebenen 32 000 Häftlinge v amerikanischen Truppen befreit.

Zwischen 1933 und 1945 wurden zu E renbürgern der Stadt München erklärt: Hitler, von Epp, Reichsschatzmeist Schwarz, Gauleiter Adolf Wagner, He mann Göring. Aberkennung erfolgte 19 (auch für Hindenburg).

Verwendete und weiterführende Literatur:
Broszat, Fröhlich, Wiesemann, Bayern in der NS-Zeit
Frankfurter Kunstverein, Kunst im 3. Reich
Deutschland-Berichte der SPD (Sopade) 1934-1940
Katalog des Konzentrationslagers Dachau 1933-1945
Joachimsthaler, Anton, Die Breitspurbahn Hitlers
Preis, Kurt, München unterm Hakenkreuz
Rasp, Hans-Peter, Eine Stadt für tausend Jahre
Reichert, Brodmann, Reschl, Rompa, Wagner, Europa unterm Hakenkreuz, und Stationen
Vespignani/Kunstamt Kreuzberg, Faschismus
Wilhelm, Hermann, Nationalsozialismus im Münchner Osten

der Grundsteinlegung zum Haus der deutschen Kunst.

lo di Torregrossa spricht eben zum Führer:

Sie lange nicht verstanden.
nich aber lange darum bemüht.
ich' ich Sie."

rifft heute Adolf Hitler und stimmt am 12. November
mit:

„Ja"!

Oktober 1938: BMW, München: Die im Frühjahr begonnene Werksanlage bei Allach wurde in Betrieb genommen. Alle Werkstätten sind unterirdisch und nach den neuesten Erfahrungen der Serienproduktion ausgestattet. Zur Zeit wird nur in einigen Abteilungen gearbeitet, für die man die Arbeiter aus dem Stammwerk besonders gesiebt hat. Politisch Verdächtige, oder solche, die sich im Betrieb einmal etwas haben zu schulden kommen lassen, werden in dem neuen Betrieb nicht beschäftigt.
Oktober 1938: Bayer. Motorenwerke: „Die Überwachung ist neu organisiert worden. Zu diesem Zweck wurden einige besonders verläßliche Werkschutzangehörige in einem 14tägigen Schulungskurs von Gestapobeamten abgerichtet. Dieser Umstand ist allen Arbeitern bekannt und jeder wird bedauert, der in die neue Anlage abkommandiert wird.
Das Arbeitstempo wird ständig verschärft. Die Unfälle haben im letzten Halbjahr eine 30%ige Steigerung erfahren. In München heißt der BMW-Betrieb nur mehr die ‚Knochenmühle'."

Oktober 1938: „Die AGFA-Werke, ein Rüstungsbetrieb in München, haben einen neuen Zubau begonnen, der zur Erweiterung der Abteilung für Granatzünder bestimmt ist. Für diesen kriegswichtigen Bau ist auch das Material bereitgestellt. Für die Belegschaftserweiterung kommen nur Frauen in Betracht."

Bankier August von Finck sammelte bei seinen Industriefreunden das Geld für den Bau des „Hauses der Deutschen Kunst".
19. Juli 1937: Eröffnung der Ausstellung „Entartete Kunst" im Hofgarten. Gliederung: Gruppe 1: ‚Zersetzung des Form- und Farbempfindens', ‚absolute Dummheit der Stoffwahl'; Gruppe 2: ‚Unverschämter Hohn auf jede religiöse Vorstellung'; Gruppe 3: ‚Der politische Hintergrund der Kunstentartung'; Gruppe 4: ‚Politische Tendenz'; Gruppe 5: ‚Einblick in die moralische Seite der Kunstentartung', ‚Bordell, Dirnen, Zuhälter'; Gruppe 6: ‚Abtötung des letzten Restes jedes Rassenbewußtseins'; Gruppe 7: ‚Idioten, Kretins, Paralytiker'; Gruppe 8: ‚Juden'; Gruppe 9: ‚Vollendeter Wahnsinn' (laut Ausstellungsführer). Ausgestellte Maler unter anderem: Nolde, Heckel, Kirchner, Marc, Pechstein, Kokoschka, Adler, Kat Kandinsky, Hofer, Grosz, Klee, Dix, Car pendonck, Paula Modersohn-Becke Schmidt-Rotluff, Beckmann, Molzah Feininger, Hofer, Käthe Kollwitz. Äuß rung der Ausstellungsleitung: „Man soll die Künstler neben ihren Bildern anbi den, damit ihnen jeder Deutsche ins G sicht spucken kann ..."
September 1937: Mussolini in München
September 1937: „Bayern: Die allgeme ne Rentenverkürzung hat unter den B troffenen eine Verzweiflungsstimmu ausgelöst."
Oktober 1937: „Die Münchner Freiwillig Feuerwehr ist einer militärischen Organ sation gleichzustellen. Sie muß genau di selben Gepäckmärsche absolvieren wie d SA, sie wird auch im Waffengebrauch au gebildet."

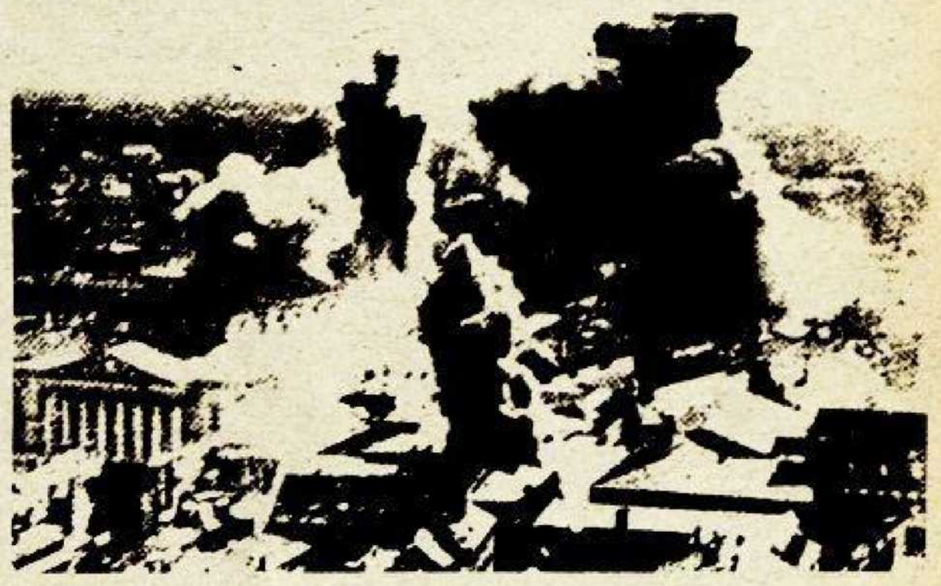
9.11.1938: Gelenkte Progrome der „Reichskristallnacht" in Deutschland; 100 Morde, 30 000 Verhaftungen, Zerstörung von Synagogen und 7 000 Geschäften.

Aufruf!
Auch bei uns in München hat das Weltjudentum die ihm gebührende Antwort erhalten! Die Synagoge ist abgebrannt! Die jüdischen Geschäfte sind geschlossen! Die frechgewordenen Juden sind verhaftet! Das nationalsozialistische München demonstriert gegen das Weltjudentum
und seine schwarzen und roten Bundesgenossen
für die Freiheit und Sicherheit
der Nation und aller Deutschen in der Welt. Kreisleitung München der NSDAP

„Die Hauptsynagoge war schon im Jul 1938 zerstört worden ... Die zwei Synag gen wurden am 9. November niederg brannt ... Amtlich wurde mir mitgeteil daß im Dezember 12 000 Juden in D chau waren und etwa 3 000 politische G fangene. Bei der Ankunft wurde den J den mitgeteilt, daß sie seit Monaten e wartet würden."

tember zwischen 21 und 5 Uhr. (Nach Peter Hanke, ‚Zur Geschichte der Juden in München zwischen 1933 und 1945'.)"
3./4. Februar 1942: Flugblattaktion und Festnahme der Geschwister Scholl; Hinrichtung am 22. Februar.
Weihnachten 1942: Als einmalige „Elterngabe" werden 300 Mark für jeden im Krieg gefallenen Sohn ausbezahlt.
18. Februar 1943: Propagierung des „Totalen Krieges". Möglichkeit der Zwangsverpflichtung aller Männer vom 16. bis 65. Lebensjahr und aller Frauen im Alter von 17 bis 45.
Ende 1943: Zerstört oder schwer beschädigt sind das Nationaltheater, das Nationalmuseum, die Staatsbibliothek, das Zentralministerium, der Alte Hof, das Leuchtenberg-Palais, das Deutsche Theater und das „Braune Haus".

18. März 1944: Zerstörung von Residenztheater, Residenz, Allerheiligen-Hofkirche, Marstall-Gebäude, Maxburg, Alte Akademie.
25. April 1944: Zerstört wurden die Alte Pinakothek, die Michaelskirche, die Residenz, die Akademie der Bildenden Künste, die Peterskirche (Alter Peter), das Stadtmuseum, das Alte und das Neue Rathaus, das Maximilianeum, das Völkerkundemuseum, das Odeon, die Tonhalle und das Wittelsbacher Palais, der Hauptsitz der Gestapo.
Juli 1944: Zerstörung von Gärtnertheater, Volkstheater, Kammerspiele, Kongreßsaal, Goethesaal, Künstlerhaus, Theatinerkirche, Lenbach- und Staatsgalerie, Glyptothek, Propyläen, Siegestor, Armeemuseum, Hofgartenarkaden, Hauptbahnhof.



13. Juli 1944: Bombeneinschläge in der Maximilianstraße

Februar 1933: München hat 735 388 Einwohner, davon sind 10 737 Juden. Bis 38 emigrierten 3 574 Juden. Ab 1. Januar 39 mußten männliche Juden den Namen Israel, weibliche den Namen Sara annehmen. Bei Kriegsausbruch gab es noch 27 jüdische Geschäfte in München. Im Mai 1945 erlebten 84 Juden den Einmarsch der Amerikaner.

SZ, 17.3.1980:
Um antisemitische Aktion an Bundeswehr-Hochschule
Zwei vorgesetzte Offiziere vor Gericht
„Nach Feststellung der Staatsanwaltschaft war es dabei zu nazistischen und antisemitischen Kundgebungen gekommen, darunter auch zu einer symbolischen Judenverbrennung."

SZ, 17.10.1980:
„Von den 760 neuen Park- and Ride-Plätzen (...) kann die unterirdische Parkgarage am Innsbrucker Ring im Kriegsfall als öffentlicher Bunker benutzt werden. Ebenso eine Parkanlage am Hauptbahnhof."
AZ, 27.10.1980:
„Bundeswehr will sichergehen: Verteidigung wird erst geprobt. Starke Sicherheitsvorkehrungen für die Zeremonie am Königsplatz. ... Kritik zieht nicht nur das Gelöbnis der Wehrpflichtigen (...) auf sich. Auch der Große Zapfenstreich ist umstritten."
Januar 1982: In Westdeutschland leben 28 374 Juden, in der DDR 700. Zum Vergleich: Am 1. Januar 1933 lebten 525 000 Juden im ehemaligen Deutschen Reich.
SZ, 14.3.1981: „Strafbefehle wegen nicht angemeldeter Protestaktion. ‚Zwei Münchner' hatten vor dem Rathaus ein Transparent mit der Aufschrift ‚Wir trauern um die Opfer der faschistischen Mörderbande' entrollt ... Das Gericht sah darin ein Vergehen gegen das Versammlungsgesetz."
„45 Prozent der Ärzte waren in der NSDAP, das sind doppelt so viele wie bei den Lehrern. 26 Prozent aller Ärzte waren SA-Mitglieder und im Vergleich zur männlichen Erwerbsbevölkerung waren Ärzte siebenmal häufiger in der SS vertreten." SZ, 6.5.1982
SZ, 6.7.1982:
„In Bayern ist eine ‚Bayerische Liste für Ausländerstop' gegründet worden."
SZ, 14.1.1983:
„Sieben Tage Arrest brachte einem Soldaten aus Bingen/Rhein die Weigerung ein, beim Panzerbataillon 154 in Westerburg ein Panzerlied aus dem Jahr 1935 zu singen ... Hier heißt es: .... und kehren w nicht mehr zur Heimat zurück, trifft u die Todeskugel, ruft uns das Schicksal a dann ist unser Panzer ein ehernes Grab ... Nach Verbüßung seiner Strafe könn dem Soldaten erneut der Singbefehl e teilt werden. Weigere er sich erneut, mi se er mit 21 Tagen Arrest und einer We termeldung an die Staatsanwaltscha rechnen."
SZ, 18.1.1983: „Frankfurter Polizei lö Versammlung von Neonazis auf ... B dem Treffen traten die aus dem gesamt Bundesgebiet angereisten Rechtsextren sten mit nationalsozialistischen Abz chen und in schwarzen Uniformen auf Nach dem Sieg stehe man vor der Aufg be, „unsere Feinde diesmal wirklich wegzufegen, wie man es 1933 leider nic getan hat."

Zitate sind in Anführungszeichen gesetzt, persönliche Berichte kursiv.

Urheberrecht beim Herausgeber.
Bildnachweis: Bayer. Hauptstaatsarchiv, Deutsches Museum, München, Hanffstengel Hei Münchner Merkur, Stadtarchiv München, Süddeutscher Verlag, Verlag Schaschko und Freund

Forschung e.V. Frohschammerstr. 14 8000 München 40

DinA2-Plakat für 3.-DM in Briefmarken zu bestellen.

A: Jaja, Ja, Herr Mittel-, Mittelholz . . .
B: Mittelholzer!
A: Mittelholzer, ich bin ja Historiker, wissen Sie.
B: Soso.
A: Jaja. Morgen mittag um dreiviertel auf zwäife sind es zum Beispiel zweihundert Jahre her, daß der fromme Steppermann von der Neuhauserstraß' zusammen mit seinem Freund Kolum . . . Kolumbus den Malzkaffee entdeckte.
B: So lang is des scho wieder her?
A: Ja. Des is . . . ja . . . ja. Lange aber vorher schon, als König Herodes in einer Wirtschaft dem Grafen Zeppelin zeigte, wie man ein Ei auf die Spitze stellt, da kam schon der Stein ins Rollen.
B: Ja. Stimmt, des soll nämlich fast wahr gewesen sein.
A: Jaja.
B: Jaja.
A: Selbstverständlich.
B: Mhm.
A: Einige Wochen später sah sich nun König Barbarossa genötigt, der Hochzeit zwischen Jungfrau Schneewittchen und dem Bergwerkbesitzer Herrn Jowes . . Josef Rübezahl . . . ah . . . beizuwohnen.
B: So, der hat beiwohnen wollen?
A: Ja, und danach hat er d'Tür zuaghaut. Aber das Hochzeitsmahl wurde jäh unterbrochen durch plötzliche Vorbereitungen zum dreißigjährigen Krieg.
B: Na, des kann ma sich denken.
A: Ach, selbstverständlich. Allein schon die Tatsache, daß diese feierliche Eröffnung der Zugspitzbahn auf einen Tag vorher verschoben werden mußte, brachte unter die Zuschauer des großen Fußballänderspieles große Bestürzung.
B: Na, des war ja vorauszusehn.
A: Ja . . . . . dann der Pfarrer Kneipp, der sich damals zu einer Kaltwasserkur nach Wörishofen begab, um dort Heilung zu finden, die er auch fand, arbeitete damals schon an den Plänen des Walchenseeprojekts.
B: Ja, des hab ich der Frau Eisele, unserer Nachbarin, hab ich das auch erzählt . . .
A: Ham Sie?
B: . . . . und die hat aber gesagt, das wären nur Gerüchte.
A: So? Nanaa . . . da . . . nix Gerüchte. Schaun Sie, des is auch, Napoleon Bonaparte, der sich mit seinem Schulkameraden Negus von A . . Am . . . Ambensilien während einer Verdunkelungsübung den Boxkampf des Weltmeisters Nurmi anhörte, ließ sich von Professor Pickhart mit dem neuerfundenen, mit den neuerfundenen Todesstrahlen impfen und hat es fei faustdick hinter den Ohren.
B: Ja, des glaub ich auch, denn so ein Mann, der hat doch Erfahrung, ned!
A: Jaja. Dem Edison sein Sohn, der bei einem Kameradschaftsabend im Beisein von Andreas Hofer im Restaurant zum Fi . . . Fünf . . . . Fünfwaldstättersee einen Vortrag hielt über den letzten Sgrammels . . . . . Skrapsmos . . .
B: Straps . . .
A: Strapsmosphären . . .
B: Strammos . . .
A: Jaja, Strammosphären des Motorradfahrers Max Schmeling, wurde vom Prälat des oberbayrischen Hopfenzupfersyndikats der Nobelpreis für Fingernägelbeißen verliehen.
B: Ja, des kann man dem Edison seim Sohn nicht genug danken.
A: Nicht genug danken, ja, des is meine Ansicht auch, ned. Wenn nun, wissen Sie . . .
B: Ja.
A: . . . wenn man nun eine Parallele zieht zwischen den

Befreiungskriegen und dem Fortschritt der Farbenfotographie, verknüpft sich, mir gehts wenigstens scho so . . .

B: Jaja . . .

A: . . . verknüpft sich in einem selbst der Gedanke an Maria Stuart . . .

B: An Maria Stuart, ja.

A: . . . als sie auf der Ruine von Karthago sitzend ausrufte, ausrief: Is denn kein Stuhl da, Stuhl da, Stuhl da, für meine . . .

B: Jaja, des hat der Herr Hepperdepperneppich, der hat des auch immer gesungen.

A: So?

B: Jaja.

A: Den hab ich natürlich nie kennt.

B: Jaja.

A: Ja, und damals stiftete dann nun zum Trotz Kaiser Nero zur Einweihung des Wittelsbacher Brunnens zehn Hektoliter reines Mangfallwasser.

B: Sehn Sie, das sind Wohltäter der Menschheit.

A: Das sag ich auch. Das sind die . . .

B: Jawohl.

A: . . . Wohltäter. Und des ärgerte damals den alten Diogenes so sehr, daß er seinen . . . daß er sein Faß verkaufte und mit dem Lohengrin seinem Schwan auf dem Rhein vor dem Loreleyfelsen vorbeifuhr und zur Loreley hinaufschrie: Ich weiß immer noch nicht, was das bedeiten soll.

B: Sehn Sie, genauso geht es mir auch. Zu all diesem Mist, den Sie mir da grad erzählt haben . . .

A: Oho!

B: . . . kann ich auch nur sagen . . .

A: Oho!

B: . . . ich hab keine Ahnung, was das bedeuten soll.

Karl Valentin

Zuerst einmal haben die EINEN geschrien, es käm gar nicht in Frage, daß da in einem oder mehreren Fest- oder Gedenkakten der „Machtergreifung" und ihres fünfzigjährigen Jubiläums gedacht würde. Nämlich täten die ANDEREN diesen Datum sowieso nur dazu hernehmen, die EINEN einmal mehr als Ursache und demokratische Nachfolger dieses politischen Fehlgriffs an die braune Wand zu malen.

Letzten Endes waren die EINEN dann aber doch vernünftig, haben sich ihres eigenen ebenso glorreichen wie christlichen Widerstandes besonnen und recht schnell gemerkt, daß sie sich eigentlich gar nichts vergeben, wenn auch sie gedenken: Der Festakte soll es gleich unzählige geben, sachlich wohlgemerkt, alldieweil die Wahrheit, wie es wirklich war, nunmehr fast allabendlich durch den staatlichen Äther gepustet wird - mitten hinein in jene Ofenrohre, durch die das unschuldige deutsche Wohnzimmer so gerne schaut. Und für die, wo stattdessen lieber ihre Maß trinken, hält man - so zu lesen auf einem neuöttinger Plakat - einen Akt mit einem ehemaligen Reichstagsabgeordneten parat. Wie gesagt: Der Wahrheit solls halt bittschön dienen, wie es wirklich war, daß die EINEN nämlich weiß Gott nix damit zu tun gehabt haben, daß auch ihr Bundespräse nur ein Opfer ganz übler Verleumdungen sei. Und nix für ungut: Wie's wirklich sein wird nach dem sechsten März - das verkünden allüberall im Land die Taferln, daß dann nämlich eine Ordnung nach Deutschland gebracht wird und die roten Propagandalügen ein End haben . . .

Der Zwist und Hader darüber, wie es wirklich war und ist wäre freilich gar nichts ohne die ANDEREN. War schon die einstweilige Ablehnung feierlicher Akte seitens der EINEN Anlaß genug, auf deren schlechtes Gewissen hinzuweisen, konnten sich die ANDEREN erst recht empören, als just auf der Beerdigung eines braunen Obersten ein paar Flieger der neudeutschen Armee über dessen Gebeine hinweg ihre Ehrenrunden drehten - da hätten wir doch den Beweis, daß die Vergangenheit durchaus noch in ihren demokratischen Nachwehen liegt, wenn nicht einmal das Verteidigungsministerium gegen diesen Ausbund eines Putschversuches ermittelt. Und auch der Abgeordnete der EINEN, der auf einer wehrpolitischen Tagung die hohe Teilnehmerzahl als „gutes Omen für den Endsieg" wertete, konnte die Behauptung der ANDEREN nur bestärken, daß die scheinbar weißen Hemden der EINEN eben doch noch braune Flecken haben. Was Wunder auch!

Doch entlocken einem derartige Entrüstungsstürme der ANDEREN bestenfalls noch ein Kopfschütteln oder auch das Bild vom ewig hinterherkläffenden Lumpi, so vergeht einem Hören und Sehen ganz gewaltig angesichts der Vielzahl ANDERER Fest- und Gedenkakte, die sich in so unsäglicher Penetranz bemühen, 1983 an die Seite eines 1933 zu stellen. Gerade so, als müßten die ANDEREN froh sein, daß vor fünfzig Jahren „die Macht ergriffen" worden ist, weil sie sonst nichts hätten, worauf ihre Politik Bezug nehmen könnte. Schließlich können sie ja im Grunde ihres so ANDEREN Herzens froh sein, wenn die EINEN immer und immer wieder ihrer nicht wiederholbaren Vergangenheit frönen . . .

Nicht der Verdrängung eines der düstersten Kapitel soll nach der Nase geredet werden. Das können die EINEN gut genug. Doch sind die Millionen vergaster, verrußter und erschossener Juden, Zigeuner, Kommunisten, Anarchisten, Soldaten undundund anscheinend spektakulär genug, um das zu verdrängen, worüber man 1995, nach fünfzig Jahren, vielleicht einmal sagen wird: Nie wieder Wiederaufbau!

Werner

Stammte aus einer zerrütteten Familie.

Berufsschüler Gerd, 17

Eigentlich hieß er Adolf Schüttelgrube, aber als er eine Erbschaft haben wollte, mußte er sich Adolf Hitler umtaufen lassen.

Realschülerin Ilona, 11

Adolf Hitler ist ein Geschichtsmann. Meine Schwester, die voriges Jahr noch in die zehnte Klasse ging, mußte dieses lernen.

Realschülerin Iris, 11

Adolf Hitler war ein Österreicher, der in Deutschland den österreichischen Kaiser abgelöst hat.

Hauptschülerin Andrea, 14

Adolf Hitler war einer der größten Männer im 30jährigen Weltkrieg.

Realschülerin Elke, 13

Seine Partei war die CDU.

Hauptschülerin Dora, 12

Er war Bundespräsident über Deutschland.

Realschülerin Sabine, 11

Geliebter von Hertha Feiler.

Gymnasiast Arndt, 14

Zog mit seiner Partei Mitte der 20er Jahre in den Reichstag.

Berufsschüler Claus, 20

Schon in der Weimarer Republik setzte er sich mit seiner Partei und seiner Meinung durch! Später gelang es ihm, das deutsche Volk von einem Weltkrieg zu überzeugen.

Gymnasiast Udo, 16

Die Anfänge waren eigentlich gar nicht mit den späteren Zielen zu vergleichen.

Berufsschüler Walther, 20

Auch die Industriellen waren für ihn, denn sie erhofften sich durch seine versteckten Andeutungen einen neuen Krieg und damit für sie Geld.

Berufsschülerin Sabine, 18

Hitler wollte nur Herrenmenschen in seinem Land haben (Herrenmensch = finnische, starke Männer).

Hauptschüler Ralf, 15

Was ich über Adolf Hitler gehört habe? Ich habe es so erfahren, weil mein Bruder immer gerufen hat „Hai Hitler" da hat meine Mutter mir erzählt, was das für ein Mann war. Er hat den 2. Weltkrieg zwischen der DDR und der BRD angefangen. Die Mauer kam durch Hitler. Viele haßten Hitler, weil er die Mauer errichten ließ.

Realschülerin Sabina, 10

Er hielt gr. Reden. Ich erinnere mich daran, daß er einmal das Volk gefragt hat: „Wollt Ihr Brot oder den kalten Krieg?"

Berufsschülerin Angelika, 18

1939 fing er mit Italien und Japan einen Krieg an, in dem er das Deutsche Reich gewaltsam vergrößern wollte. Am Anfang hatte er große Erfolge, doch dann kamen die Niederlagen.

Realschüler Andreas, 11

Damals besetzte er auch die Vereinigten Staaten.

Realschüler Andreas, 10

Er hat ca. 6 Millionen Menschen umgebracht, darunter 1 Million Kinder. Er war sonst ganz gut und wollte für die Deutschen nur das Beste.

Realschülerin Silke, 12

Der hätte es sogar fertiggebracht, uns alle umzubringen. Dann wäre er wenigstens Alleinherrscher gewesen.

Gesamtschülerin Martina, 13

Er lebte nachher in Passau.

Realschülerin Christa, 13

Da er immer älter wurde, kümmerte man sich ja auch um ihn nicht mehr so. Später saß er dann auf der Straße mit einem Lehnstuhl und zerrissenen Kleidern.

Realschülerin Kerstin, 11

Hitler wurde von Terroristen erschossen (1945-1955)

Realschüler Claus, 11

Zum Ende strömten eine Menge Menschen mit Mistgabeln, Knüppeln und Steinen und schlugen ihn zu Tode. So war das Ende von Adolf Hitler.

Sonderschüler Udo, 13

Erschossen hat sich der Führer mit einem 4,6 Kaliber und einer Blausäurekapsel, falls die Pistole Ladehemmung hatte. Neben ihm lag eine Frau, die auch eine Blausäurekapsel geschluckt hatte. Das alles berichtete ein Zeuge, den man durch Zufall aufgespürt hatte. Man hat dann einen großen Bericht in der „Bild" gebracht.

Hauptschüler Jörg, 14

Adolf Hitler ist im Krieg gefallen, sein Schwager, so stand es in der Zeitung, regiert jetzt die Welt.

Realschülerin Claudia, 11

Wenn er noch leben würde, wäre er sowieso zu alt für die Regierung. Ich glaub auch kaum, daß man diesen Mann noch einmal regieren lassen würde.

Realschülerin Sabine, 13

Man hat herausgefunden, daß in Hamburg ein Nachfolger Hitlers lebt, der sich aber für einen anderen ausgibt.

Realschülerin Karin, 14

Heute vertritt ihn Bundeskanzler Schmidt.

Realschüler Roland, 10

Nach dem zweiten Weltkrieg mußte das Lied „Deutschland, Deutschland über alles geändert werden und jetzt heißt es „Einigkeit und Recht und Freiheit".

Realschülerin Barbara, 13

aus: Dieter Boßmann: Was ich über Adolf Hitler gehört habe, Fischer 1935

1933 — Wege zur Diktatur

Ende Dezember 1932 notierte Joseph Goebbels, enger Vertrauter Hitlers und späterer „Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda", in seinem Tagebuch: *„Das Jahr 1932 war eine ewige Pechsträhne."* In der Tat: es war den Nationalsozialisten trotz gewaltiger propagandistischer und finanzieller Anstrengung und massivem Einsatz aller Mittel nicht gelungen, an die Macht zu kommen.

NSDAP im Niedergang.

Noch im Juli 1932 erhielt die NSDAP bei der Reichstagswahl fast 14 Millionen Stimmen, 37% aller Wähler stimmten für Hitler. Doch damit hatte Hitlers Laufbahn als Demagoge schon den Zenith erreicht: alle folgenden Wahlen brachten schwere Einbußen, bei den Reichstagswahlen im November 1932 verliert die NSDAP zwei Millionen Stimmen; in Regional- und Gemeindewahlen (Thüringen, Bremen, Sachsen) verlieren die Nazis zwischen 40% und 50% der Stimmen, während die Kommunisten, aber auch die eigentlichen Konkurrenten der NSDAP, die anderen „nationalen" Parteien, an Stimmen gewinnen — das Monopol Hitlers auf die nationalistischen Stimmen war gebrochen.

Hitlers Prestige schwindet.

Das deutlichste Symptom für das nachlassende Vertrauen ist der Geldmangel. Lieferanten und Gläubiger der NSDAP drängen auf Zahlung. Goebbels notiert: *„Nur Ebbe, Schulden und Verpflichtungen und dazu die vollkommene Unmöglichkeit, nach dieser Niederlage irgendwo Geld im größeren Umfange aufzutreiben ... In der Organisation herrscht schwere Depression. Die Geldsorgen machen jede zielbewußte Arbeit unmöglich ... Es besteht Gefahr, daß die ganze Partei auseinanderfällt und alle unsere Arbeit umsonst getan ist."* Ende des Jahres 1932 war Hitlers Partei dem Bankrott nahe, von innerer Auflösung bedroht, Hitler selbst spielte mit dem Gedanken an Selbstmord.

Hitler wird Reichskanzler.

Nur wenige Wochen später, am **30. Januar 1933,** wurde Hitler vom Reichspräsidenten Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Hitler leistete den Eid auf die republikanische Verfassung. Goebbels notierte: *„Es ist fast wie ein Traum. Die Wilhelmstraße gehört uns. Der Führer arbeitet bereits in der Reichskanzlei ... Nach den furchtbaren Zeiten schwerster Depression gibt es wieder zum ersten Mal eitel Glück und Sonnenschein."* Hitlers Anhänger, die Parteimitglieder, seine nationalen Sympathisanten und Wähler fallen in einen Freudentaumel; am Abend des 30. Januar werden überall in Deutschland Fackelzüge organisiert, SA, SS, Stahlhelm-Bund marschieren stundenlang vor Zehntausenden im Triumphzug durch das Brandenburger Tor.

Beginn des Terrors.

Bereits am 3. Februar trägt Hitler in einer Ansprache vor hohen militärischen Führern sein Programm vor: Ausrottung des Marxismus, Eroberung von Lebensraum im Osten. Unmittelbar danach beginnen erste Verhaftungen von Kommunisten, Sozialdemokraten, Gewerkschaftern. SA und SS werden als Hilfspolizisten eingestellt. Die ersten KZs werden errichtet. In der Nacht zum 28. Februar brennt der Reichstag — für die Nationalsozialisten der langerwartete Anlaß zum Beginn des systematischen Terrors, um die Macht in Deutschland endgültig an sich zu reißen.

Wie war das möglich?

Was war geschehen? Wodurch kam Hitler so überraschend an die Macht, obwohl Hindenburg noch 1932 geschworen hatte, Hitler niemals zum Reichskanzler zu ernennen? Wenn heute älteren Mitbürgern diese Fragen gestellt werden, wird zumeist darauf hingewiesen, daß man 1933 *„nur die Wahl zwischen Kommunismus und Nationalismus"* gehabt habe, daß angesichts von 6 Millionen Arbeitslosen *„ein starker Mann die Führung übernehmen mußte"*, daß *„die Weimarer Republik politisch am Ende"* gewesen sei usw.; wenn andererseits heute Schüler nach den Ursachen des Faschismus gefragt werden, offenbart sich ein geradezu erschreckendes Maß an Unkenntnis und Unwissenheit über unsere jüngste Vergangenheit — Folge jahrzehntelanger Tabuisierung.

1933 - Wege zur Diktatur.

Ab 2. Januar 1983 findet in Berlin eine Ausstellung anläßlich des 50. Jahrestages der faschistischen „Machtergreifung" statt. Zentrales Anliegen dieser Ausstellung mit dem Titel **1933 — Wege zur Diktatur** ist es, dem weithin vorhandenen Defizit an Kenntnissen über die Ursachen und Wirkungen des Nationalsozialismus entgegenzuwirken. Dies soll durch Vermittlung von notwendigen wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und alltagsgeschichtlichen Hintergrundinformationen geschehen. **Den Faschismus verhinderbar machen** anhand der Darstellung der politischen Entwicklung, die sich in den letzten Monaten vor und kurz nach der Machtübertragung an die Nazis vollzog, anhand der Aufdeckung der spezifischen Manipulationsmechanismen, anhand der Dokumentation der Entwicklung der Wohn- und Lebensverhältnisse der Menschen in Deutschland vor und während des deutschen Faschismus, dazu will diese Ausstellung beitragen. Sie beschäftigt sich insbesondere mit den wirtschaftlichen, sozialpolitischen und ideologisch-kulturellen Voraussetzungen der Machtübertragung an die Nationalsozialisten. **Die Ausstellung soll aufzeigen, von wem die Zerstörung der Weimarer Republik betrieben wurde und wessen Interesse die Einsetzung Hitlers als Reichskanzler entsprach ...**

Zu dieser Ausstellung ist ein umfangreicher Katalog mit sehr vielen Abbildungen erschienen, dessen Vertrieb außerhalb der Ausstellung wir **exklusiv** übernommen haben. Parallel zum Katalog wird eine Buchhandelsausgabe erhältlich sein, die allerdings erheblich teurer sein wird (natürlich liefern wir, falls gewünscht, auch diese Ausgabe).

Hier die genaue Beschreibung:

1933 — Wege zur Diktatur. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung Berlin 1983. Herausgegeben von der Staatlichen Kunsthalle Berlin in Zusammenarbeit mit der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin. 464 Seiten mit 280 Fotografien, Abbildungen, Faksimiles, davon über 60 in Farbe. Großformat 24 x 32 cm. Gewicht über 4 Pfund. Die Buchhandelsausgabe (Hardcover) kostet DM 48,—. **Nur bei uns erhältlich:** der Originalausstellungskatalog, Paperback, zum **Original-Ausstellungspreis von nur DM 29,80**

Wo der Katalog zu haben ist:

Der Ausstellungskatalog **1933 — Wege zur Diktatur** ist erhältlich in unseren 3 Läden **Berlin 30, Budapester Straße 44, Berlin 12, Kantstraße 131** und **Berlin 41, Rheinstraße 11.** Oder per Post. Bitte den nachfolgenden Coupon ausschneiden und einsenden an

Wohlthat's Versand
Kolonnenstraße 26 · 1000 Berlin 62

Bestell-Coupon

☐ **Bitte liefern Sie** _____ Exemplar (e) des Ausstellungskatalogs **1933 — Wege zur Diktatur,** 464 Seiten, **Paperbackausgabe,** Einzelpreis **DM 29,80** an die untenstehende Adresse.

☐ Bitte liefern Sie _____ Exemplar (e) des Ausstellungskatalogs **1933 — Wege zur Diktatur,** 464 Seiten, **Hardcover-Ausgabe,** Einzelpreis **DM 48,—** an die untenstehende Adresse.

☐ Ich bestelle heute nichts, möchte aber gerne Ihre kostenlosen und unverbindlichen Versandangebote **Der kleine Basar** zugeschickt haben.

Name, Vorname

Postleitzahl, Ort

Straße, Nummer

Datum, Unterschrift

A T

☐ Der Betrag über DM _____ plus 3,— DM Versandkosten liegt als Post-/Bankscheck bei.

☐ Ich wünsche Zusendung per Nachnahme. (Nachnahme- und Versandkosten DM 4,90)

ZDLer STREIK

„Ihr sollt nicht stramm stehn. Ihr sollt nicht dienen! Ihr sollt frei sein! Zeigt es ihnen! Und wenn sie euch kommen und drohn mit Pistolen – geht nicht! Sie sollen euch erst mal holen! Keine Wehrpflicht! Keine Soldaten!" Dies forderte Kurt Tucholsky 1923 in seinem „Drei Minuten Gehör". Doch sechzig Jahre später werden sie immer noch geholt, die „Jungen", denen Tucholsky's dritte Minute gehört. Sogar die „Jungen" werden geholt, die aus Gewissengründen den Kriegsdienst mit der Waffe verweigern, aber nicht als Kriegsdienstverweigerer anerkannt werden.

Damit sich zumindest dies ändert, wollen am 27. Januar (Donnerstag) mindestens 100 Zivildienstleistende von 20 der über 100 Münchner Zivildienststellen streiken. Sie fordern die Aufhebung des Kriegsdienstverweigerungs- und Zivildienstgesetzes der Bonner CDU/CSU/FDP-Koalition vom 16. Dezember '82 (siehe auch Blatt Nr. 239). Weil darin die Gewissensprüfung für Verweigerer beibehalten statt abgeschafft und der Zivildienst um vier auf 20 Monate verlängert wird (Wehrdienst: 15 Monate).

Diejenigen Münchner Zivildienstleistenden (ZDL's), die am 27. Januar schlecht streiken können (beispielsweise die Fahrer von Unfallrettungswagen), wollen sich weitgehend mit den Streikenden solidarisieren. So durch Verteilung von Flugblättern gegen das neue Gesetz in ihren Dienststellen und durch eine gemeinsame Kundgebung um 16 Uhr am Odeonsplatz. Am ersten Februarwochenende wollen die Münchner ZDL's mit freiwilligen sozialen Diensten für hilfsbedürftige Menschen ihren Protest dokumentieren. Als Abschluß ist für den 6. Februar abends ein Zivildienstfest geplant. Das alles sind Ergebnisse einer von 100 ZDL's aus 35 Dienststellen besuchten Streikversammlung am 20. Januar in München.

Bundesweit rechnet die „Selbstorganisation der Zivildienstleistenden", die zu dem Protest aufgerufen hat, mit 5000 Streikenden und rund 3000 bis 5000 Teilnehmern an anderen Aktionen in insgesamt über 100 Städten.

Das „Bundesamt für Zivildienst" (BAZ) hat in einer „Sonderinformation 1/1983" allen Streikenden folgendes angedroht: Verweis; Ausgangsbeschränkung bis zu 30 Tagen; Geldbuße bis zu durchschnittlich 1000 Mark; Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren. Denn laut BAZ haben ZDL's „ebenso wie Soldaten kein Recht zur Dienstverweigerung", da sie sich in einem „öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis" befinden. Deshalb „sollte es unser gemeinsames Anliegen sein,, alle Zivildienstleistenden von einer rechtswidrigen Verweigerung des Dienstes abzuhalten."

Eine entsprechende Antwort erteilten die Zivildienstleistenden des Kreisjugendrings München-Land in Pullach diesem Einschüchterungsversuch. Sie schickten ihrerseits dem BAZ eine „Sonderinformation 1/1983", in der sie ihre Teilnahme am Streik ankündigten und ihre Gründe dafür darlegten. Deshalb „sollte es unser gemeinsames Anliegen sein, alle Zivildienstleistenden zu einer gerechtfertigten Teilnahme am Streik aufzufordern." „rrrrrdfi D36/846 rfffsssss". Das Geschäftszeichen des BAZ hatte gelautet: „II 1 - 77.72/77.44/71.33".

Klaus Ott

FRAUENNETZWERK IN DER SOZIALEN ARBEIT

3. TAGUNG VOM 18. - 20.3.83 IN DARMSTADT

„Mir stinkt, daß in den Machtpositionen noch immer Männer sitzen, die Männerpolitik, Männerwissenschaft, Männerinhalte machen – wir kontrollieren die Beziehungsarbeit, Männer treffen die Entscheidungen – wir kontrollieren noch immer andere Frauen, unsere Klientinnen, für Männer Interessen – noch immer erlebe ich den Konkurrenzkampf von Frauen um die Gunst der Männer." Das sind Aussagen von Sozialarbeiterinnen/Pädagoginnen auf der letzten Tagung zum Frauennetzwerk in der Sozialen Arbeit.

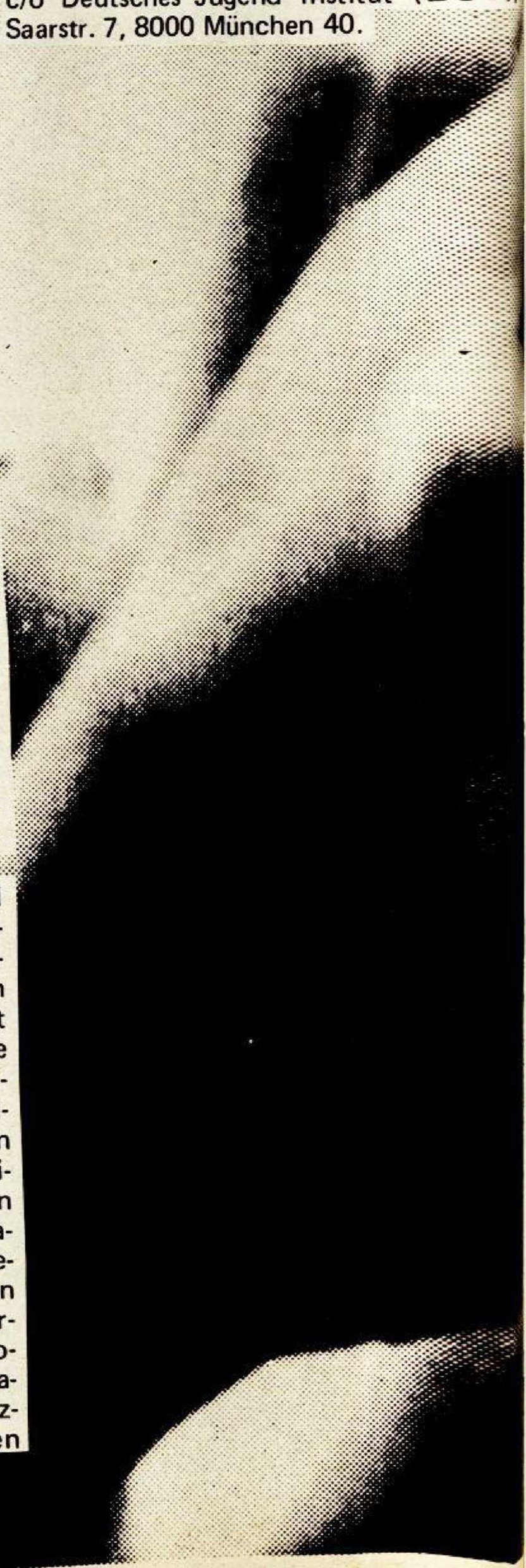
Um Mißverständnissen vorzubeugen – es geht nicht um die Finanzierung von Frauenprojekten, sondern um ein feministisches Informations- und Kommunikationsnetz von Frauen, die im pädagogisch/sozialen Bereich arbeiten. Unsere Erfahrung dort war: jede Frau ist eine potentielle Wissensquelle für jede andere, jede Frau kann sich das Know-How einer anderen zu nutze machen, wenn es entsprechende Kommunikationsstrukturen gibt. Und um den Aufbau eines solchen arbeitsplatzbezogenen Netzwerkes geht es, wie es für Männer in ihren Institutionen selbstverständlich ist.

Im Zeichen der sogenannten Krise sind viele staatliche Maßnahmen und Eingriffe insbesondere im Bereich der sozialen und pädagogischen Arbeit gegen die Interessen von Frauen gerichtet (neue Mutter- und Familienideologie z.B.) In dieser Situation soll ein Solidaritätsnetz zur Arbeitssituation helfen, daß wir uns möglichst wirksam in die kommunale und staatliche Politik einmischen können: wir suchen also weitere, in der sozialen oder pädagogischen Arbeit aktive Frauen, die feministische Arbeitsansätze entwickeln und durchsetzen wollen. Wer das vorhat, benötigt in beruflicher und emotionaler Hinsicht eine Frauen-Infrastruktur, wie sie das Netzwerk ansatzweise bereits darstellt. Wir müssen voneinander wissen: welche Frau arbeitet wo – wie haben sich Pädagoginnen in anderen Städten/Bundesländern organisiert...

Bei dieser 3. Tagung sollen ganz konkrete Schritte zum Aufbau regionaler Arbeitszusammenhänge (auch anhand schon bestehender Pädagoginnen-Gruppen in Kiel, München, Bielefeld, Ruhrgebiet) diskutiert werden. Denn die Konflikte und Prozesse unserer täglichen Arbeit können wir nur mit Kenntnis der politischen Bedingungen vor Ort und der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit anderen Frauen bewältigen. Also, am besten ist es, wenn frau nicht alleine zur Tagung kommt.

Die Tagung findet statt: vom 18. - 20. März in der ev. FHS für Sozialwesen, Darmstadt, Zweifalltor 12.

Die Tagung soll als Dienstreise beantragt und durchgesetzt werden. Anmeldung bis zum 20.2. an: Anita Heiliger, c/o Deutsches Jugend Institut (DJI), Saarstr. 7, 8000 München 40.



HEARING ZUR WIEDERAUFBEREITUNSGANLAGE IN SCHWANDORF

Mitte Januar hatten sich die Bayerischen Bürgerinitiativen gegen Atomanlagen zu einer Regionalkonferenz getroffen. Im Vordergrund standen künftige Aktionen gegen die WAA Schwandorf.

Als erste Aktion im neuen Jahr riefen die Bürgerinitiativen auf Anregung der BI Schwandorf am 22.1.83 zu einer Standortbegehung am geplanten WAA-Gelände auf: Diese Art von Spaziergängen soll künftig regelmäßig sonntags gemacht werden.

Zur finanziellen Absicherung des Verwaltungsprozesses gegen die WAA wurde ein Rechtshilfefond (Kto. Nr. 380 180 257 Sparkasse Schwandorf) eingerichtet. Direkte Spenden und der Erwerb von Aktienpapiere für eine strahlenfreie Oberpfalz und Prozeßkostengarantieerklärungen sind auch ein Beitrag zum Widerstand gegen die WAA.

Vom 24. - 27.2.83 findet ein internationales WAA-Hearing in Regensburg und Schwandorf statt, eine Veranstaltung der Grünen:

Wer noch mehr über das Hearing erfahren will: Landesgeschäftsstelle der Grünen, Tumblingerstr. 20, 8000 München 20. Tel. 089/530 90 16

DER UNTERGRUND LÄSST GRÜSSEN

oder Wie ändere ich meine Identität

Wem es in der Bundesrepublik zu heiß wird, wer seine Identität wechseln will und keine Drähte zur Unterwelt unterhält, braucht nicht länger zu verzweifeln. Das Münchner Reisemagazin „fernweh" läßt in seiner neuesten Ausgabe einen gewißen „Doc Holliday" über die Möglichkeit plaudern, sich im Land „der unbegrenzten Möglichkeiten" eine neue Identität inclusive Arbeitserlaubnis (Green Card) und Paß zuzulegen. Das nach Doc Holliday „bewährte Verfahren", eine amerikanische Identität anzunehmen und so an die US-Staatsbürgerschaft zu kommen, schließt eine Heirat sowie einen langen Papierkrieg und hohe Anwaltskosten aus. Der Weg zur anderen Identität ist ebenso einfach wie illegal und wir distanzieren uns an dieser Stelle ausdrücklich von der nun geschilderten Verfahrensweise, die wir nur der Chronologenpflicht wegen unserer verehrten Leserschaft zugänglich machen. Und so wirds gemacht: Zuerst geht man in eine große Bibliothek und läßt sich Zeitungen aus seinem Geburtsjahr vorlegen. Man sucht solange in den „Orbituary"-Spalten (Todesanzeigen), bis man den Namen eines Kindes findet, das sehr jung gestorben ist, möglichst einen deutschen Familiennamen hatte und natürlich weiß war. Mit diesen Informationen im Kopf begibt man sich zum nächsten städtischen „Health Departement" (Gesundheitsamt). Dort erhält man gegen eine kleine Gebühr ohne Umstände und peinliche Fragen eine amtliche Geburtsurkunde mit all den üblichen Angaben. Mit dieser Urkunde und zwei Paßbildern geht man dann zum nächsten Postamt, wo in den USA Pässe ausgestellt werden, und beantragt seinen Reisepaß. Nach Angaben von „Doc Holliday" wird dem Angestellten nichts auffallen, wenn man sich nicht zu blöd anstellt und den Mund so wenig wie möglich aufmacht. Sollte der deutsche Akzent den Postangestellten allzu stutzig machen, kann man sich immer noch damit herausreden, daß man kurz nach der Geburt zu Verwandten nach Deutschland gezogen und dort aufgewachsen sei. In einigen Wochen flattert dann ein Einschreibebrief vom „State Department" ins Haus mit einem tiefblauen, druckfrischen US-Paß. Mit der Geburtsurkunde in der Hand bekommt man auch ohne weiteres einen Führerschein, (der in den USA auch gleichzeitig Personalausweis ist) mit dem neuen Namen und die Social-Security-Number, mit der man wiederum die Arbeitserlaubnis erhält. Da es in den Staaten keine allgemeine Wehrpflicht gibt, wird man sich auch nicht in der US-Army wiederfinden. Doch Vorsicht. Coolness ist geboten. Da das hier geschilderte Verfahren formaljuristisch ein Meineid ist, kann man mit dem Gesetz in Konflikt kommen. Dies kommt jedoch nach Angaben von „Doc Holliday" sehr selten vor.

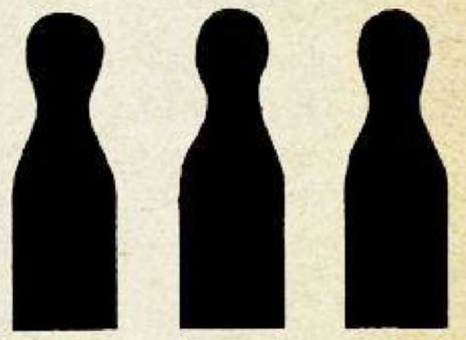
Owi

Bernt Engelmann
Das neue Schwarzbuch Strauß, Kohl & Co.
KiWi

Wer sind Strauß, Kohl & Co.? Wer waren und sind ihre Hintermänner?
Wie „christlich", „demokratisch" + „sozial" ist das neue Rechtskartell? Wie eng verfilzt mit Flick und dem großen Geld, mit alten Nazis und der neuen Kernkraft- und Raketen-Lobby?
Was steht jetzt auf dem Spiel? Was steckt hinter der „Nachrüstungslüge"?
Warum brauchen wir dringend eine andere Politik?

Bernt Engelmanns neues Schwarzbuch *Strauß, Kohl & Co.* beantwortet diese und viele andere Fragen und liefert die nötigen Hintergrundinformationen für die Wahlentscheidung mündiger Bürger.

Bernt Engelmann:
Das neue Schwarzbuch Strauß, Kohl & Co.
KiWi 29, ca. 192 Seiten. Broschur DM 9,80



KiWi

K&W Verlag Kiepenheuer & Witsch

KOMMENTIERENDER BLICK AUF VERPACKUNGSABFÄLLE UND UMWELTPOLITIK:

INDUSTRIE UND MINISTER – WER HAT WEN VERPACKT?

Wer sich nach vorangegangenem Artikel (Blatt 239, Seite 18 ff) endlich fragt, warum denn trotz aller Unsinnigkeit und Umweltschande überhaupt so viel an Verpackungen produziert wird, der bekommt die Antwort vom Produzenten selbst: „Im Rahmen unserer Marktwirtschaft stellen wir natürlich nur solche Produkte her, die von den Verbrauchern auch gewünscht und gekauft werden", so heißt die lapidare Erklärung der Industrievertreter.

Doch ist das weniger als die halbe Wahrheit. Ob König Kunde tatsächlich seine täglichen Dinge in Bergen von Verpackungsmüll eingewickelt kaufen will, ist nicht zu beweisen. Denn in fast keinem Supermarkt hat der Verbraucher die Möglichkeit zur Wahl zwischen den vernünftigen Mehrwegverpackungen und dem sinnlosen Einwegmüll. Oder findet man etwa Rosinen anders verpackt als in Karton oder Plastikfolie? Gibt es noch die Milch in den Flaschen, die ein zweites Mal gefüllt werden? Und selbst die Behauptung, der Verbraucher wolle nicht zwischen verschiedenen Verpackungen wählen, weil er sich längst für die Einwegverpackungen entschieden habe, unterstellt dem Kunden die rein theoretische Rolle, daß er durch seine Nachfrage das Angebot bestimme. Tatsächlich aber wird auf den kapitalistischen Märkten des Westens die Nachfrage nach immer unsinnigeren Produkten durch verkniffene Werbung erst einmal geweckt, um den Absatz auch zu sichern.

Das gilt gerade für die Verpackungsindustrie: Der ohnehin überzogene Wunsch nach hygienischer Einzelverpackung wird noch weiter gesteigert, indem das noch aufwendiger verpackte Lebensmittel als noch viel besser, reiner und sauberer angepriesen wird. Wenn der hektische Zeitgenosse dann noch einen möglichst einfachen Gebrauch der gekauften Ware wünscht, dann wird die Industrie diesen Wunsch pervers perfekt erfüllen: Da werden Kleinstportionen und Einzelpackungen angeboten, die gleich noch mit praktischem Aufreißband, vorgestanzten Löchern für den Strohhalm und diversen anderen Spielereien versehen sind. Denn eine besonders praktische oder formschöne Verpackung stellt den Kunden nicht nur zufrieden, der soviel Aufwand gar nicht wollte, sondern macht ihn auch zu einem immer schneller und mehr konsumierenden Kunden.

Und genau dies verschafft der Verpakkungsindustrie den gewünschten Umsatz, den sie schon in den Sechziger Jahren immer zielstrebiger verfolgte.

Belege dafür finden sich nicht nur in der Literatur für Betriebswirte, sondern unter anderem schon bei den Gedanken früherer Chemiker, die nach den rasanten Entwicklungen der Kunststoffe genau diesen Erfindungen einen weltbeherrschenden Siegeszug als Verpackungsmittel bereiten wollten.

Der Siegeszug findet noch statt, auch wenn er von seinen Veranstaltern, der Verpackungsindustrie, inzwischen ein wenig umgelenkt wurde. Denn seit Entstehung eines Umweltbewußtseins in breiten Bevölkerungsschichten und dem damit entstandenen politischen Druck argumentiert auch die Verpakkungsindustrie ein wenig anders: Sie verweist gerne auf ihre Bemühungen zur Wiederverwertung von Abfällen und preist ihre Erfolge beim Recycling als umweltschonende Produktion. Und im übrigen sei das von ihr ausgehende Abfall- und Umweltproblem zu vernachlässigen.

Doch haben Umweltschützer, gescheite Leute und einige verantwortliche Politiker dann doch gemeint, daß mit den Maßnahmen der Industrie allein die Probleme noch nicht gelöst sind. Praktische Politik müßte der gewonnenen Einsicht folgen, daß ein großer Rohstoff- und Energieverbrauch auch mit großen Umweltproblemen verbunden ist. Staatssekretär Dr. Günther Hartkopf vom Bundesinnenministerium formulierte dies als saloppe Form des Massenerhaltungsgesetzes: „Alles was wir in unser System von Produktion und Verbrauch als Rohstoff hineingeben, kommt in letzter Konsequenz, wenn auch manchmal mit erheblicher zeitlicher Verzögerung, als Belastung unserer Umwelt in Form von Emissionen und Abfallstoffen wieder zum Vorschein. Aus dieser Gesetzmäßigkeit ergibt sich von selbst, daß der sparsame Umgang mit Rohstoffen eine wesentliche Voraussetzung für den Schutz der natürlichen Umwelt ist." (16).

Wenige Sätze später konkretisierte Hartkopf diese Überlegungen und schloß die von der SPD/FDP-Regierung angestrebte Maßnahmenfolge an. Dabei stellt er eine „Zielhierarchie" auf, an deren erster Position die Vermeidung von Abfällen steht. Das Recycling, also die Abfallverwertung folgt erst an zweiter Stelle und die energetische Nutzung von Abfällen durch Müllverbrennung etwa folgt auf Rang Drei. Daß Hartkopf die Nennung dieser Zielhierarchie erst mit dem Umweltbericht der Bundesregierung von 1976 in Verbindung bringt, deutet die zuvor lange verfehlte Abfall- und Umweltpolitik schon an.

So mußte der Präsident des Umweltbundesamtes in Berlin, Dr. Heinrich Freiherr von Lersner 1978 in einem Interview auch „gestehen, daß wir in der Bundesrepublik das Abfallproblem in gewisser Weise falsch aufgezäunt haben denn wir haben zuerst, das war 1972, das Abfallbeseitigungsgesetz erlassen, danach haben wir das Abfallwirtschaftsprogramm mit dem Schwerpunkt Recycling ausgearbeitet, also der Verwertung von Abfällen. Und jetzt erst verlagert sich der Schwerpunkt unserer Aufmerksamkeit von der Verwertung zur Vermeidung. Umgekehrt wäre es logischer gewesen . . ." (17).

Daß man den besten Weg zur Abfallbeseitigung und -vermeidung nicht auf Anhieb gefunden habe, entschuldigt der Präsident des Bundesumweltamtes mit dem Hinweis, man bewege sich in der gesamten Umweltpolitik ja noch auf Neuland. Und tatsächlich waren ja die Abfallhaufen bis Anfang der Siebziger Jahre ungezügelt gewachsen. Obschon Umweltschützer schon in den Sechziger Jahren vor den Gefahren unserer Wirtschaft gewarnt hatten und deshalb verlacht wurden, nahm die Bundesregierung vor Verabschiedung ihres Umweltprogramms erst 1971 eine Bestandsaufnahme vor. Quasi um fünf vor zwölf erst sahen die Politiker die erschütternden Ergebnisse.

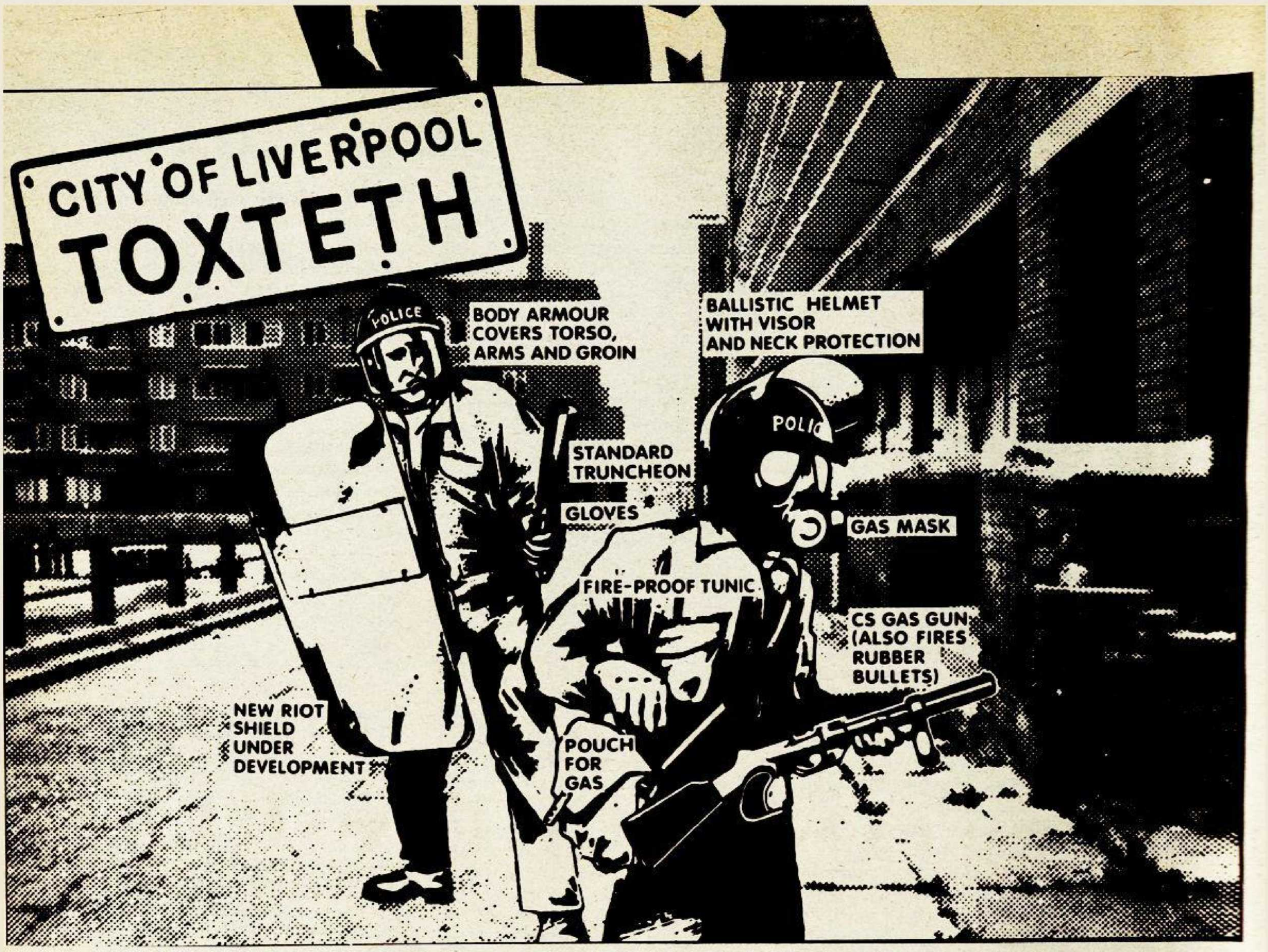
Wie in allen Bereichen des Umweltschutzes mußte das Innenministerium auch auf dem Sektor der Verpackungen und Abfallwirtschaft langsam Kon-

sequenzen aus den allmählich gewonnenen Einsichten ziehen. Nach umfangreichen Analysen wies das Innenministerium vor allem auf den Wahnsinn von Einwegverpackungen für Getränke hin. Mehrwegverpackungen wie Pfandflaschen zeigten sich als preiswerter in der Herstellung, rohstoff- und e energiesparender und als in keiner Weise unhygienischer als die Einwegverpackungen, von denen 1979 in der Bundesrepublik etwa 6,4 Milliarden Stück auf dem Müll landeten (18).
Doch detaillierte Analysen allein befähigten das Innenministerium nicht, den irrsinnigen Einsatz von Getränkeeinwegverpackungen zu stoppen. Die SPD/FDP-Koalition versuchte nämlich auch bei ihrer „Verpackungspolitik", den marktwirtschaftlichen Kurs, der den freiwilligen und Eigeninteressen folgenden Maßnahmen der Industrie den Vorrang vor staatlichen Eingriffen gab (19). Wenn Gerhart Baum (FDP, Innenminister der Regierung bis Oktober 82) mit seinem Ministerium auch noch so viele Verhandlungen mit Vertretern der Verpackungsindustrie, Getränkeherstellern und Handel führte, mehr als lasche Zusagen bekam er nicht. Die Industrie z.B. versprach erst am 7. Juni 1982 das mindest Notwendige: Die Verwendung von Pfandflaschen zu stabilisieren und auf Werbung für Wegwerfpackungen zu verzichten.
Bis dahin hatte das Innenministerium schon längst erkannt, daß die Wirtschaft seinen früheren Aufforderungen zu freiwilligen Maßnahmen nicht gefolgt war. Dies interpretierte das Innenministerium nun als notwendige Aufforderung, „über staatliche Maßnahmen auf dem Markt für Getränkeverpackungen nachzudenken." (20).
Die hier meist zitierte Maßnahme war die Einführung einer Verpackungssteuer, wie sie Gerhart Baum lobend in Skandinavien kennengelernt hatte (21)
Doch mit Rücksicht auf steuerzahlende Bürger und Wähler war die Verpakkungssteuer mehr ein erhobener Zeigefinger als eine ernsthafte Drohung für Industrie und Handel. Die letztgenannten Gruppen waren es dann auch, die fast nie über den Horizont ihrer Konzerninteressen hinausdachten und mit entsprechenden Argumenten letztlich alle vom Innenministerium als notwendig erachteten Maßnahmen aufhielten.
Lediglich im Rheinland kam es zu einer freiwilligen Absprache zwischen Innenministerium, der Deutschen Milchwirtschaft und Verbänden des Einzelhandels. Im Rahmen eines einjährigen Marktversuchs wurde dort die Wiedereinführung der alten Milchflasche geprobt. Bis Juni 1980 war wie fast überall in der Bundesrepublik die Milchflasche längst schon durch Schlauch- und Kartonverpackungen verdrängt worden. Jetzt im Rahmen des Marktversuchs konnte Gerhart Baum samt Kollegen den einzig grossen Erfolg seiner Strategie verbuchen. Umfangreiche Verbraucher- und Handelsbefragungen zeugten von der Beliebtheit der Milchpfandflasche.
Seit diesem Marktversuch sind die Milchflaschen in vielen Regionen wieder auf dem Vormarsch. Doch ist die Milch nur eines der Getränke, die noch immer - und sogar in steigender Tendenz - in Plastiktüten, Kartons, Metall- und Aluminiumdosen verkauft wird. Die folgenden Verhandlungen mit Vertretern der Getränke- und Verpackungsindustrie brachten keine zufriedenstellenden Ergebnisse, obwohl sich Regierungssprecher Bernd Wolbeck gerade nach dem 7.6.82 (s.o.) bei einer Anfrage sehr optimistisch über die Verhandlungsergebnisse äußerte.
Diesen Optimismus wollte das Innenministerium auch noch am 14.9.82 gerechtfertigt sehen, als Gespräche mit dem Großhandel angesetzt waren. Infolge des Regierungswechsels fiel dieses Treffen allerdings aus: Gerhart Baum (FDP) mußte seinen Ministersessel auf besonderes Bestreben des CSU-Potentaten Franz-Josef Strauß für dessen Parteifreund Friedrich Zimmermann freimachen. Allein dieser Vorgang, bei dem Baum wegen seiner Minderheiten- und Extremistenpolitik von Strauß als „Sicherheitsrisiko" eingestuft wurde, bewog die aktuelle Presse zu hinreißenden Kommentaren. Nicht selten wurde nach der Kompetenz und Motivation des alten CSU-Haudegens Zimmermann für den Umweltschutz gefragt. Diese Fragen kamen wohl nicht zu Unrecht, denn offenbar soll Zimmermann mehr mit ‚Extremisten' speziell der linken Coleur fertig werden, sich mehr um „Radikale im öffentlichen Dienst" kümmern und schließlich die „Ausländerproblematik lösen", als sich um die Umweltpolitik zu scheren. (22)
Und wo sich Zimmermann bisher um Umweltpolitik kümmerte, da führte das zunächst mal zu Ärger und Rausschmissen. Der langjährige Abteilungsleiter Umweltpolitik, Peter Menke-Glückert (FDP) wurde am 7. Oktober 1982 vorzeitig pensioniert; „weil ich überhaupt nicht einverstanden bin mit Ihrer Umweltpolitik", so Zimmermann in seiner knappen Begründung. Dem alten Planungsabteilungsleiter Klaus Thomsen widerfuhr Gleiches und darüberhinaus soll zumindest Anfang Oktober ein äußerst rauher Umgangston im Innenministerium geherrscht haben (23). Doch inzwischen ist mehr aus jenen Bonner Etagen zu hören gewesen: Die vorangegangene Umweltpolitik von Gerhart Baum will Zimmermann offenbar kontinuierlich fortsetzen, auch wenn Einzelheiten seiner Reden neue Akzentuierungen vermuten lassen. Ob allerdings die Umweltpolitik der Regierung unter Kohl bahnbrechendes bieten will, ist angesichts der dazu fehlenden konkreten Angaben in der Regierungserklärung zu bezweifeln zumal sich die DU/CSU in der Vergangenheit ohnehin mehr als Zuschauer an der Umweltpolitik beteiligte.
Um überhaupt seine Fähigkeit und seinen Willen zum Umweltschutz zu beweisen, erklärte Zimmermann verschiedentlich, daß die Umweltpolitik der verflossenen Zeiten natürlich stets von allen Bundestagsparteien mitgetragen wurde (24) und es natürlich nicht so sei, „als ob die Abwendung ökologischer Schäden nur links von der Mitte stattzufinden habe" (25).
Mit seinen bisher eher schlagwortschaukelnden Reden hat sich Zimmermann bisher auf jeden Fall noch nicht als der „grüne Schwarze" etablieren können und kämpft noch um seine Anerkennung als Umweltminister. Allerdings will Zimmermann zu Recht an seinen Taten gemessen werden, wie er es am 28. Oktober während der Bundestagsdebatte über GLOBAL 2000 ausdrückte.
Und die könnten vielleicht sogar bald auf dem Verpackungsmarkt spürbar werden, denn in der vom 14.9. auf den 21.10. verschobenen Verhandlung des Innenministeriums mit Handelsvertretern erklärte sich der Handel bereit, den Marktanteil der Mehrwegverpakkungen zu stabilisieren (26). Es bleibt abzuwarten, ob der Verbraucher nicht doch in Zukunft wieder nur Einwegverpackungen in den Regalen vorfindet. Es bleibt vor allem abzuwarten, ob sich Zimmermanns Hoffnungen erfüllen, Leistungsfähigkeit und Engagement der Wirtschaft könne für den Umweltschutz genutzt werden (27). Jetzt unter der neuen Regierung endlich?

Anmerkungen

16) Dr. Günther Hartkopf, Staatssekretär im Bundesinnenministerium, in einem Vortrag vor der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Umweltfragen am 1.2.82 in Bonn, Seite 5
17) Rolf Breitenstein: Sind Scherben nur Scherben? Glas im Umweltschutz. Düsseldorf/Wien 1979, Seite 121
18) Umweltbundesamt Berlin: Verpackungen für Getränke, März 1981, Seite 5
19) Dr. Günther Hartkopf, a.a.O. Seite 17 - Gerhart Baum auf der Jahrestagung 1982 der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie am 24. 3. 82 in Bonn, Seite 20
20) Dr. Günther Hartkopf, a.a.O., Seite 42
21) Gerhart Baum, a.a.O. Seite 19a
22) Der Spiegel vom 25.10.82, Seite 23ff
23) Der Spiegel vom 11.10. 82, Seite 23
24) Der Spiegel vom 25.10.82, Seite 28
25) Dr. Friedrich Zimmermann auf der ENTSORGA am 20.10.82, Seite 5a
26) Dr. Bernd Wolbeck, Bundesinnenministerium, auf telefonische Anfrage des Autors am 11.10.82
27) Dr. Friedrich Zimmermann, a.a.O., Seite 9 und 10

Andreas Gayhoff



Im Sommer 1981 geschahen in Liverpool die schwersten Aufstände, die England seit langem erlebt hatte.
Ein Jahr später, im Juni 1982, wollten wir herausfinden, was die Hintergründe und die Folgen waren.
Das Videoband dokumentiert einen Monat in der Stadt, die wohl in Europa von der gegenwärtigen Wirtschaftskrise am stärksten betroffen ist. Die Arbeitslosigkeit erreicht in manchen Vierteln unter der schwarzen Bevölkerung über 70%, ganze Teile der Stadt sind wie nach einer Epidemie verlassen und zerfallen, und die Polizei behandelt die Schwarzen wie Verbrecher.
Wir sprachen mit vielen Einwohnern von Toxteth, dem Viertel, das im Sommer 81 brannte, mit Jugendlichen und alten Leuten, Arbeitslosen und Familienvätern, die am Aufstand beteiligt waren. Zwei Ereignisse während unserer Anwesenheit verdeutlichen die Situation: der Falkland - Krieg und die Geburt des königlichen Babys.
Die Kohl-Regierung plant eine ähnliche Wirtschaftspolitik wie die, mit der die Thatcher-Regierung die Situation in Liverpool verursacht hat.

(genauer Termin: 7.2. 19.00 und 21.00 Cafe Ruffini)

Eine Video-Reportage von Angelika Jakob, Christoph Wirsing, Studio FAR, München, U-Matic, PAL, Dauer 46 min, deutsche Untertitel

EINE KINDHEITSERINNERUNG

Nicht um eine realistische, quasi historische Darstellung geht es in DIE NACHT VON SAN LORENZO von Paolo und Vittorio Taviani, vielmehr um eine Art individuelle Mythologie, deren Ausgangspunkt eine traumatische Kindheitserfahrung ist. Aus ihrer Erinnerung, unter einem tiefblauen toskanische Sternenhimmel, erzählt die Mutter dem Kind diese subjektive Geschichte. Um diese Erinnerung herum, deren mörderischer Höhepunkt ein brutales Gemetzel in einem grossen erntereifen Getreidefeld ist, gruppieren sich Assoziationen, Handlungsstränge, Zusammenhänge, gruppiert der Film seine Bilder:
Eine Kindergeschichte, wo ein kleines Mädchen eine Flucht auch wie ein abenteuerliches Spiel erlebt, Unsinn macht, Grimassen schneidet, sich aus Versehen in einen Korb mit Eiern setzt, ein aufgeblasenes Präservativ unschuldig als Luftballon schwenkt. Und wo das Mädchen doch auch etwas erlebt von grosser und unerklärlicher Angst, von unbegreiflicher Gewalt, von nie gesehenem Tod.

Eine Mordgeschichte, wo kurz vor dem Einmarsch der amerikanischen Soldaten in ein Dorf in der Toskana im Sommer 1944 Reste deutscher Besatzungstruppen und italienischer Faschisten fast panikartig und derilierend blutige Gewalttaten begehen, eine junge Frau töten, Häuser sprengen, in einer Kirche zusammengetriebene Zivilisten umbringen. Und wo die eskalierende Gewalt auch bedeutet, dass sich Bekannte, Nachbarn, Landsleute in Hass und in Angst gegenüberstehen und sich gegenseitig niederschiessen.
Eine politische Geschichte, wo etwas spürbar wird vom Chaos, von der tödlichen Wucht dessen, was späterhin simplifizierend „Befreiung vom Faschismus" heissen würde, wo ein erbitterter und mörderischer Bruderkampf dem ersehnten Neuen und Besseren vorausgeht, wo dieser Kampf aber eben auch als notwendig erscheint, wiewohl er tiefe Wunden und Gräben auf viele Jahre hinaus aufreisst.
Es ist dies eben kein „reiches, emotionales Erzählkino",

wie es der Pressetext glauben machen will, es ist vielmehr eine schwierige, vielfach gebrochene Seherfahrung, zugleich formal komplex strukturiert, wie auch von oft strenger Einfachheit. So erscheint die erinnerte Geschichte breit aufgefächert in Einzelszenen und Teilhandlungen, durchkreuzt von Rückblenden und Fantasiebildern, teils aus dem off erzählend begleitet, teils beschränkt auf den inszenierten Dialog. Diese sozusagen reflektierende Darstellungsweise mit ihren offensichtlichen Brüchen und Unebenheiten, noch betont z.B. durch den oft harten Schnitt und durch die Verwendung von Wischblenden, unterbricht auch immer wieder Spannungsbögen, Emotionen, Identifikationsansätze, zwingt förmlich zum Innehalten, provoziert eigene Überlegungen, ist zuweilen aber auch einfach ärgerlich.
Wie auch bei aller Faszination vieler Bilder in diesem Film die, ähnlich wie schon bei PADRE PADRONE und IL PRATO (DIE WIESE), erneut unübersehbare, nachgerade mystisch anmutende Verklärung von Natur, Land, bäuerlich einfachem Leben nicht unproblematisch scheint: Zu einfach angesichts der Komplexität der Situation und Probleme ist vielleicht die stets implizierte Hoffnung, ja fast pantheistische Heilserwartung. Zu verkürzt und bedenklich wohl auch die moralische Wertung der handelnden Figuren, zu sicher die Zuordnungen von Gut und Böse, von breiter Aufmerksamkeit für die Resistenza und von klischeehafter Andeutung bei den Faschisten. Eine vorschnelle Sicherheit, die sich im übrigen ästhetisch suggestiv wiederfindet in den häufigen streng symmetrisch und perspektivisch geordneten Bildkompositionen. Aber, wie gesagt: Nicht um eine realistische, historische Darstellung geht es, sondern um eine Kindheitserinnerung, um eine subjektiv erzählte Geschichte. Aber vielleicht ist das schon zu einfach.

Double

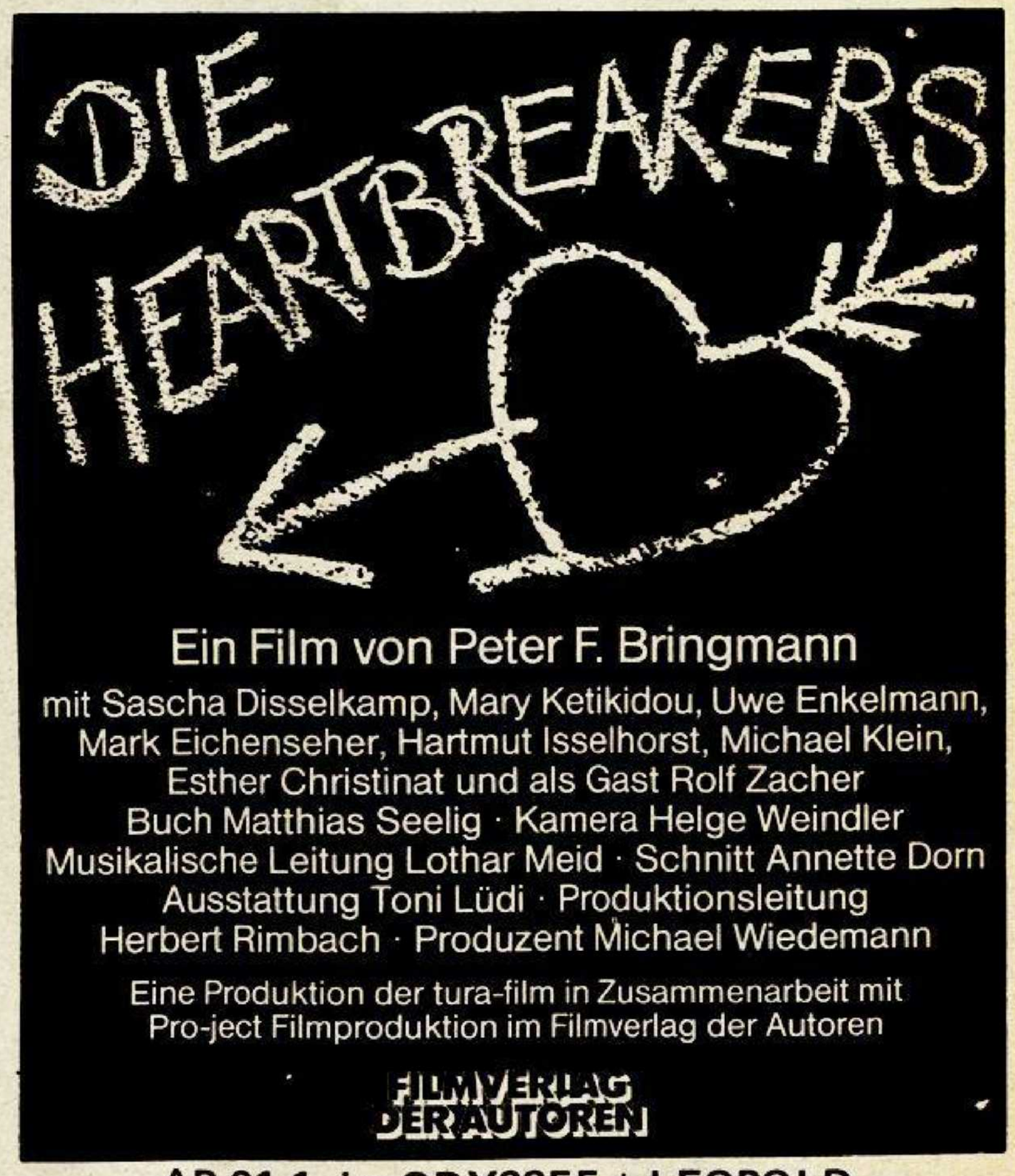
„HEARTBREAKERS – VOLL AUFS AUGE"

„Endlich wieder Kino, das Spass macht."
(Verleihwerbung)

Dieser Film ist weder Kino, noch macht er Spass. Technisch und formal ist er so bescheiden und brav wie ein sehr durchschnittliches Fernsehspiel, weder im positiven noch im negativen auffallend, so runtergedreht halt, einfach zu konsumieren, mittelmässig eben. Am besten vielleicht, der koproduzierende WDR hätte den Film gleich ins Fernsehen genommen: Da wärs nicht aufgefallen, aber auf der grossen Kinoleinwand wirds peinlich. Inhaltlich gibt es ein buntes Allerlei, von vielem ein wenig, und nichts richtig: Jugendliche als Hauptfiguren, das ist immer gut wegen dem Zielpublikum und Identifikation und so, und n bisschen kaputte Familie im Hintergrund, einmal scheinbar mit Geld aber bis auf den Goldfisch nie da, ein andermal so richtig proletarisch mit Unterhemd und Bier und schon mal nem blauen Auge. Und dann noch ein wenig harmlose Jugendkriminalität mit Autoklau und einer dekorativen Pistole, viel saudumme Sprü-

Im NEUEN ARRI

Das Team von
THEO GEGEN DEN REST DER WELT
hat wieder zugeschlagen.
Endlich wieder Kino, das Spaß macht!



AB 21.1. im ODYSSEE + LEOPOLD

che, eine arg hinausgezögerte Liebesgeschichte von nervender Asexualität (ach ja, wegen der Jugendfreigabe der FSK), übereifrige Polizisten, ein paar beleidigt dreinschauende Biedermänner, ein Schwulenwitz hier, ein slapstick da, ein paar bunte Drogen dort. Wäre doch gelacht, wenn daraus keine Komödie würde. Na ja, und weil sich Musik bei Jugendlichen immer sehr passend macht, und eine Rahmenhandlung muss ja auch sein, gibts also den schwierigen Aufstiegsversuch einer Amateur-Beat-Band, der „Heartbreakers" eben. Und weil die fünfziger Jahre ja eh fast schon wieder out sind, spielt das ganze angeblich in den sechziger Jahren: Das ist „zwar nicht zufällig, aber auch nicht zwangsläufig" hat der Regisseur in einem Interview gesagt. Auf jeden Fall ist es nicht überzeugend, in der Ausstattung schon gleich gar nicht, da langt halt kein Opel Kapitän und kein DKW Junior. Aber was solls, gerade hat der Produzent des Films den bayerischen Filmpreis bekommen. Na also.

„Das Team von ‚Theo gegen den Rest der Welt' hat wieder zugeschlagen." (Verleihwerbung)

Das kann man wohl sagen, voll aufs Auge. Viel Spass.

Double

UNIVERSUM **f**ILM **a**KTIENGESELLSCHAFT

Medien: Instrumente zur Macht

„Ich habe nicht umsonst seit Jahren in Bayern Wochen und Monate zugebracht. Unter anderem habe ich dort, soweit ich es nicht schon wußte, gelernt, daß Bayern heute die Rolle eines Bollwerks gegen die vernichtende Gleichmacherei spielt, die uns die neue Zeit beschert hat. Bayern hat heute in dieser Hinsicht eine deutsche Sendung."
Alfred Hugenberg 1929 in einer Rede vor bayerischem Publikum. Kam er auch nicht, wie heute oft norddeutsche Politiker, im Trachtenanzug daher, - aktuelle Bezüge sind dennoch unüberhörbar.

Wer war Hugenberg und welche Rolle spielte er - oder genauer die ökonomischen und politischen Interessen, die er repräsentierte, - in der Entwicklung der Weimarer Republik, die am 30. Januar 1933 liquidiert wurde?
Alfred Hugenberg, Schöpfer und Beherrscher eines Medienkonzerns von der „Gartenlaube" bis zur „Ufa". Führer der Deutschnationalen Volkspartei, Kämpfer gegen die „neue Zeit" mit ihrer „Gleichmacherei", die Republik von Weimar, hatte als einer der ersten erkannt, daß die Demokratie nur durch massive Massenpropaganda bekämpft werden kann. Progressiv in seinen Methoden, erzreaktionär in seiner Ideologie, kontrollierte er, mit unerschöpflicher finanzieller Unterstützung durch die Schwerindustrie, schließlich einen großen Teil der konservativen deutschen Presse.
Noch hatte freilich auch die von ihm wütend bekämpfte Gegenseite die Möglichkeit, sich ihrerseit publizistisch zu artikulieren und die Gefährlichkeit der nationalistischen Phrasen zu entlarven. Auf der politischen Linken gab es sogar einen Mann, der seinerseits Medienmacht organisierte, um Hugenberg mit seinen eigenen Waffen zu schlagen: Willi Münzenberg, auch der „rote Hugenberg" genannt. Als die von Hugenberg mit ans Ruder gebrachte Diktatur der Nationalsozialisten in Deutschland jeden offenen Widerstand mit terroristischen Mitteln erstickte, versuchte er, systematisch vom Ausland her, das Dritte Reich propagandistisch zu bekämpfen.
Es liegt also nahe, die Rolle der Medien bei der Machtergreifung in den Brennpunkt zu rücken. Wir wollen dies mit Filmen, mit Referaten und Diskussionen - auch mit noch lebenden Zeugen der Zeit - tun. Uns liegt weniger daran, über die Folgen zu informieren - dies werden die etablierten Medien zur Genüge besorgen. Unsere Absicht ist, die Ursachen des 30. Januar 1933 zu beleuchten. Sie öffnen den Blick für Erklärungen, sind der Schlüssel für historische Analysen und zum Erkennen möglicher Parallelen heute.
Wir reduzieren auch, aber bewußt nicht nur auf Hitler und die nationalsozialistischen Liquidatoren der Weimarer Demokratie. Sie hatten zwar in der Endphase die Führung übernommen, doch gelangten sie nicht ohne bereitwillige Helfer zur alleinigen Macht. Die Konzentration auf die Ereignisse danach beschränkt sich auf ethische und moralische Appelle, ermöglicht Mitverantwortlichen sich aus eben dieser Verantwortung zu stehlen, erlaubt zum Beispiel den Hugenberg-Erben, 45 Millionen Mark Entschädigung von der BRD zu kassieren.
Anhand einiger Spielfilme wollen wir aufzeigen, wie nahtlos der Übergang von der Propaganda Hugenbergs zu der von Goebbels möglich war.

SEMINARVERANSTALTUNG MIT DISKUSSION DER AG — DOKUMENTARFILM
MIT DEN HISTORIKERN: PAUL MOSER, KLAUS WERNECKE
DEN ZEITZEUGEN DR. KURT WAGENFÜHR, ADOLF MAISLINGER
DEN FILMEMACHERN: PETER HELLER, GERD ROSCHER
UND HOFFENTLICH VIELEN JOURNALISTEN' DRUCKERN UND SETZERN VON DAMALS UND HEUTE!
I M M A X I M - K I N O
LANDSHUTER ALLEE 33 8000 MÜNCHEN 19
TELEFON 16 87 21

DER VERGESSENE FÜHRER

Aufstieg und Fall des Medienzaren Alfred Hugenberg
BRD 1982, Peter Heller
Wer war Alfred Hugenberg? Presse- und Medienzar und Totengräber der Weimarer Republik, Wegbereiter für den Faschismus. Soviel an Geschichtswissen kann vorausgesetzt werden. Genügt dies? Sicher nicht. Es reicht auch nicht aus zu wissen, daß dieser Deutschnationale mit dem wilhelminischen Schnauzbart Adolf Hitler durch sein Medienimperium von ‚Gartenlaube' bis UfA erst salonfähig gemacht hat, und dann von der „progressiveren" auf die Arbeitermassen zielenden nationalsozialistischen Propaganda-Maschinerie gestürzt wurde.
Peter Heller entwirft mit bisher größtenteils unbekanntem und beeindruckendem Archivmaterial ein Bild des Mannes: Erzkonservativ in seinen Ideen, progressiv in seinen Methoden.

ROTATION

DEFA 1949, Wolfgang Staudte
Parallel zum Lebensweg des Arbeiters Hans Behnke vom arbeitslosen Maschinenschlosser zum Maschinenmeister in der Druckerei eines großen Verlages verläuft der geschichtliche Weg Deutschlands von der Weimarer Republik in die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs.
Ein frühes Beispiel der Vergangenheitsbewältigung, ausgewählt trotz manch inhaltlicher und filmischer Klischees, weil die Handlung im Bereich der Presse angesiedelt ist und Ansätze der Pressearbeit im Untergrund enthält.

MORGENROT

UfA 1933 - Uraufführung: 31. Januar 1933
Der heroische Kampf einer U-Boot-Besatzung gegen die englische Übermacht zur See.
Hitler war nach der Premiere tief beeindruckt. Bilder in „Der vergessene Führer" belegen dies. Assoziationen zu „Das Boot" sind unvermeidlich.

DAS FLÖTENKONZERT VON SANSSOUCI

UfA 1930, mit Otto Gebühr
Otto Gebühr ist Friedrich der Große!
Friedrich der Große, stets erster Diener seines Staates mit niemals ruhendem Pflichtgefühl, diesmal als der gastfreie Gutsherr, der sich um die Schicksale der kleinen Leute kümmert, die um ihn sind und die ihm dienen (wollen?).
Achtet und ehret die Großen, sie verzehren sich in ihrer Sorge um die Kleinen!

Über den Regisseur Gustav Ucicky aus „rororo-Filmlexikon", Seite 1422: „Deutscher Regisseur österreichischer Herkunft, mit bürgerlichem Namen Gustav Klimt . . . später (1928) ging er nach Deutschland, wo er einer der wichtigsten Regisseure im ideologischen Vorfeld des Nationalsozialismus wurde. Seine Filme „Das Flötenkonzert . . .", „Yorck", „Morgenrot" . . . entsprachen in ihrem Führerkult, dem Lob des Kadavergehorsams und der Unterordnung unter Gruppeninteressen sowie einer penetranten Deutschtümelei genau den Vorstellungen, die später offizielles Gebot wurden. Auch sein noch heute überschätzter Inszenierungsstil, . . . entsprach mit seinem Hang zur großen Geste und zur Gefühlsduselei - oft als romantisch mißverstanden - dem ideologischen Kontext. Im Dritten Reich war er . . . einer der meistgelobten Regisseure. Nach dem Krieg hatte er wenig Schwierigkeiten, seine Karriere zunächst in Österreich und später in der Bundesrepublik mit Heimatfilmen wie „Der Jäger von Fall" (1957) und „Das Erbe von Björndal" (1960) nahezu bruchlos fortzusetzen.

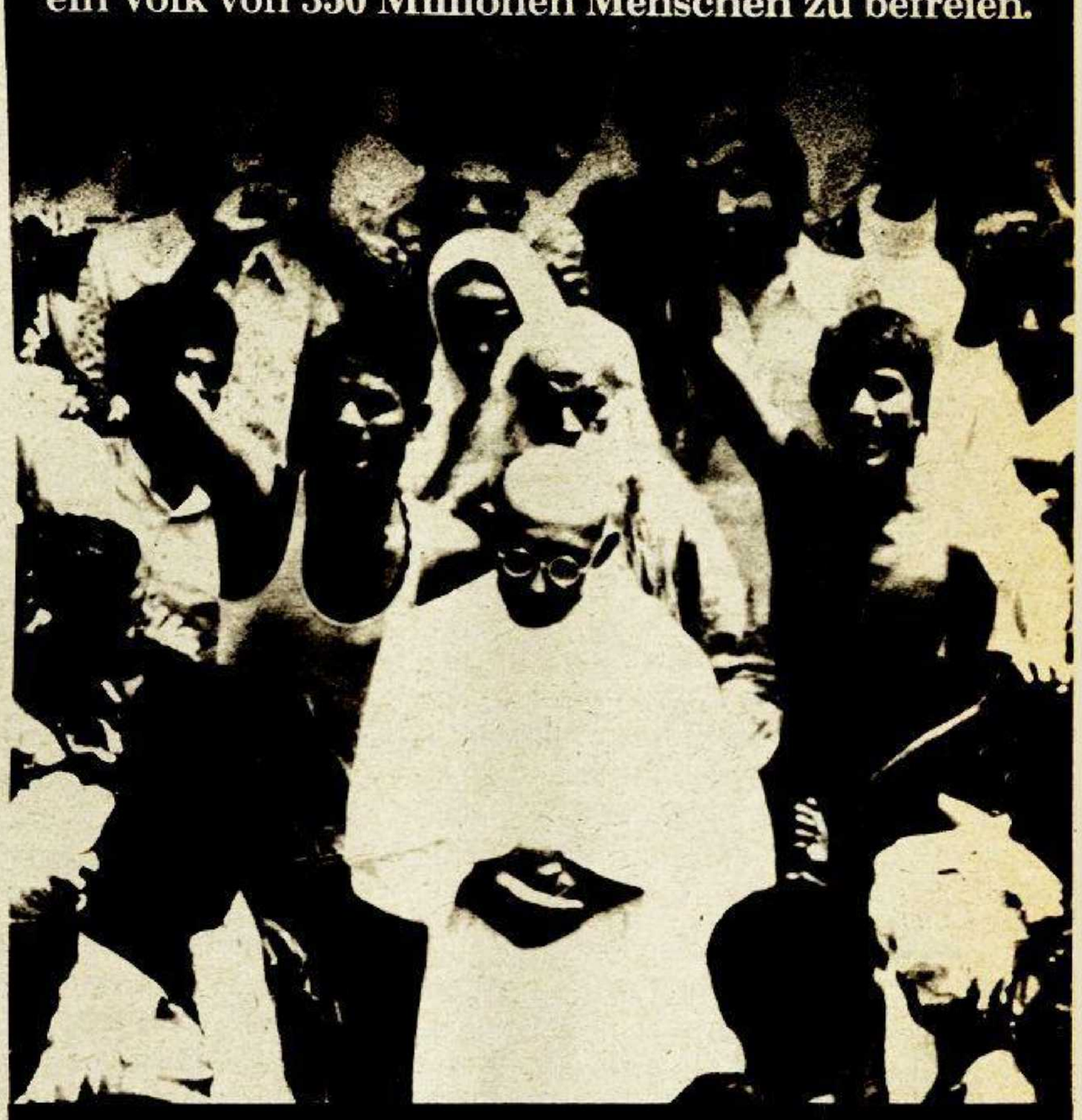
TOGGER

gedreht 1937.
Ein von Goebbels befohlener antisemitischer Propagandafilm. Er hatte damals nicht den erwünschten Erfolg und darf auch heute noch nicht öffentlich gezeigt werden.
Es ist die Geschichte eines Journalisten, der vor 1933 wegen seiner konsequenten ideologischen Grundhaltung aneckt und danach Karriere macht.
Die Hauptdarstellerin Renate Müller, in enger Freundschaft verbunden mit einem emigrierten Juden, beging kurz nach Beendigung des Films Selbstmord, als man ihr die Ausreisegenehmigung verweigerte - eines der vielen tragischen Schicksale jener Zeit.

COLUMBIA-FILM
zeigt

EIN WELTEREIGNIS

Es erforderte einen bemerkenswerten Mann, das Britische Empire zurückzuweisen und ein Volk von 350 Millionen Menschen zu befreien.



GANDHI

Sein Triumph veränderte die Welt für immer.

»Es gibt sehr wenige Filme, die man absolut gesehen haben muß. Richard Attenboroughs ›GANDHI‹ ist einer von ihnen.« Newsweek

»Der Dreistunden-Film begeisterte – das Premierenpublikum applaudierte stehend.« Der Spiegel

»Ein Triumph... Hier wurde ein monumentales Filmwerk geschaffen.« Sunday Telegr.

»Ben Kingsleys Portrait ist eine unschlagbare Darstellung im Kino dieses Jahres. Zu sagen, sie wäre einen Oscar wert, ist untertrieben.« Daily Mail

»Einen überragenderen Hauptdarsteller hätte Attenborough für die Rolle kaum finden können. Eine fesselnde, bewegende Portraitstudie. Ein Filmepos. In der Fachwelt gilt Kingsleys Leistung in ›GANDHI‹ würdig für den Oscar.« Süddeutsche Z.

Start: 18. Februar

COS "PASIONES". EINE PLATTENBESPRECHUNG

Ich kenne mittlerweile so um die 6 Leute, die das dritte Album der belgischen Band COS, "Swiss Chalet", kennen. "Swiss Chalet", ein Konzeptalbum zum Thema Schweiz, wurde 1980 veröffentlicht und ist eine Reggaeplatte, aufgenommen mit 2 afrikanischen Musikern und einer inbrünstig unterkühlten 'Operettensängerin'. Nach "Swiss Chalet", einer LP, die Deutschlands Inzucht-Musikpresse so gut wie gar nicht zur Kenntnis nahm und inzwischen ausschließlich über den 2001-Vertrieb zu bekommen ist, löste sich COS als Band auf, und besteht als 'Konzept' des Komponisten, Arrangeurs, Musikers und 'Masterminds' Daniel Schell weiter.

Die Mitglieder von COS, die das Barcelona-Thema 'Pasiones' auch live spielen, sind neben Schell der Drummer/Trompeter Philippe Allaert, Ilona Chale de Barcelona, Gesang, Nicolas Fiszman (Git., Bass) und Pierre van Dormael, Gitarre, Allaert und N. Fiszman arbeiten zur Zeit auch ständig mit Philippe Catherine zusammen.

"Pasiones" ist ein Konzeptalbum ohne statische Elemente, und setzt die Begegnung von 3 Männern und einer Frau im spanischen Bürgerkrieg mit aller musikalisch-theatralischen Raffinesse in fließende Bilder um, dreisprachig gesungen, quicklebendig und selbstverständlich. 1976 erschienen, hätte ich "Pasiones" mit den "Songs in the key of live" von Stevie Wonder verglichen. Kurz zusammengefaßt die Story der Songs:
Drei Freunde, die zusammen im Spanischen Bürgerkrieg kämpfen, haben 10 Tage Urlaub und kommen nach Barcelona. Ramon ist ein berühmter Stierkämpfer, Elwiß ein deutscher Philosoph und Gigolo, Chico ist Afrikaner. Die Stadt ist verwüstet, es herrscht Chaos, und die drei Freunde betrinken sich in einer Bar. ("Amigos") "En Su Arene" lädt mit Rumba-Disco-Untergrund und nostalgischer Gitarre zu Ramon's wehmütigen Erinnerungen an seine Karriere als Stierkämpfer ein. In einer privaten Herberge, die ihnen zum Schlafen zugeteilt wird, öffnet ihnen eine wunderschöne Frau die Tür, und Ramon verliebt sich, wie wohl auch die beiden andern, in Dolly, die hintergründig lächelnd das Abendessen serviert. Viersprachig klingt das so: ". . .is this is this a woman / nein nein, das ist eine heiße Tortilla / alors vamos, vamos en casa / me si, meme si, j't'aime pas toi / Ewige Liebe / . . ."
Chico sieht, daß Ramon diese Frau erobern wird und fängt an zu singen. "Viva la musica", 'Music is the leading force of the universe', eine einzige Hymne an die Musik, Kirchenfunk, Flamencooptimismus, wie ich ihn selten gehört habe.
Währenddessen denkt der deutsche Philosoph und Gigolo Elwiß traurig an sein Idol Einstein, und Ilona Chale de Barcelona singt "Einstein j't'aime". "Pasiones" durchzieht noch mehr als "Swiss Chalet" ein elektrisierendes erotisches Grundthema. Elwiß und Chico schlafen langsam müde ein, und Ramon liebt Dolly in der Hitze der Nacht. Er denkt an seine Zeit als Star-Stierkämpfer zurück und an den Abschied, den Krieg. Für sie war es nur ein Spiel: „Frau y Man / two in one / pasiones / occultas / Frau y Man / Two in one / 3 milliones / de canones / . . ."

Die drei Freunde wissen, daß am nächsten Tag ein Dorf angegriffen wird. Gefangene werden genommen, Frauen vergewaltigt, das Dorf niedergebrannt. Ramon flippt jetzt völlig aus und denkt an die Zeit in der Arena, wo er ja auch abschlachtete. Er fragt eine Frau, ob er helfen kann, aber die spuckt ihn an und meint, daß sie keine Dirne sein will für'n Appel und'n Ei. "Rumba y Canones", das Ende der Platte, vertont die 'Siegesfeier': Ramon hält es nicht mehr aus, verabschiedet sich von seinen Freunden und entleert sein Gewehr, mit dem er zu einem Offizier geht, und ihn bedroht. In 'Annahme von Notwehr' wird er erschossen.

COS stehen mit einem hymnischen Disco-Stück wie "Frau y Man" zwischen Abba und Art Bears, und erinnern mit ihren perfekten Chor- und Wechselgesängen an ORFF a la Magma mit einem Schuß Material.

COS mischen Jazz, Rock, Disco, Rumba, Flamenco so eklektizistisch souverän, daß "Pasiones" der Soundtrack zu einem (Tanz-)Film sein könnte, diesen aber gleich mitliefert. Einziger Nachteil: Der Film ist zu kurz, und man verfällt dauernd der Sucht, ihn sich wieder herzuholen. Eine excellente, kosmopolitisch verspielte Platte.

Gee Bee DEE-Records, im Boots-Vertrieb, erhältlich in allen guten Schallplattenläden.
P. S.: Texte und ein Booklet mit der Story der Songs sind der LP beigelegt.

Interview mit Daniel Schell (COS)

Daniel: COS ist ein Atom, das in fast jeder Sprache der Welt eine Bedeutung hat, aber auch in der Computersprache.

Uli: Was bedeutet COS in der belgischen Sprache?

Daniel: Die Schreibweise ist zwar anders, aber rein klanglich ist COS in Belgien ein Gemüse. In Katalonien bedeutet es Körper und im arabischen das weibliche Geschlecht und in israelisch ein Glas usw. usw.
Die ersten COS-LP's enthielten eine Art von erfundener Sprache. Aber bei diesem Album haben wir uns auf spanische, deutsche und französische Sprache konzentriert.
Bevor ich professioneller Musiker wurde, war ich ein Computertechniker für "Software". Nachdem ich mit der Musik angefangen hatte, begann ich langsam zu versuchen, mit Hilfe von Computern zu komponieren.
Das ganze COS-Album "Pasiones" wurde durch einen Computer kom-

poniert und entwickelt; mit ganz speziell ausgearbeitetem Programm.
Der Computer verarbeitet neben der Musik die Lyrik und auch die Story zum Album "Pasiones".
Das ist meiner Meinung nach ein toller Trick.
"Pasiones" ist ein Konzept-Album mit einer durchgehenden Geschichte. Es ist wie eine kleine Oper, wenn man so will.

Uli: Wie würdest du selbst die Musik von COS beschreiben?

Daniel: Ich würde sie als eine Art "new fantasmos aus Brüssel" bezeichnen.
In "Pasiones" geht es um drei Typen, die aus dem Bürgerkrieg zurückkommen, nach Barcelona 1936, und einer von ihnen, ich habe das Bild von Ramon Cabrel benutzt, der ein sehr berühmter spanischer Schauspieler war.
Er hat in diesem Film "Pandorra" mit Ava Gardner und James Mason mitgespielt. Es war, glaube ich, der erste Film, der in Technicolor gedreht wurde, Anfang der 50er Jahre.
Obwohl dieser Film an sich sicher schlecht ist, sind doch die Schauspieler, die Farben und vor allen Dingen die spanische Umgebung phantastisch.
Und auch die Story von Ramon Cabrel, der immer noch in Barcelona lebt. Ich ging nach Barcelona, um an Informationen über ihn zu kommen, was nicht so einfach war, weil er ziemlich ausgeflippt ist und auch ein bißchen paranoid.
Also er lebt in den Bergen außerhalb Barcelonas, und hat 'ne Menge Leibwächter.
Ich glaube, er hatte ein Verhältnis mit Ava Gardner.
Auf dem Cover ist ein Originalphoto aus dem spanischen Bürgerkrieg nachgestellt.
Ich verbrachte Monate in Spanien, um mich inspirieren zu lassen. Also dieses Photo existiert wirklich, wir haben es exakt nach der Vorlage so nachgestellt, und die Frau, die die Zeitung liest, liest eine Freiheitszeitung.
Viele Stücke sind von der Rumba beeinflußt, die auch das spanische Lebensgefühl wiedergibt.
Zum Beispiel auc h das Stück auf dem Album "Rumba y Canones".

Uli: Ihr gebraucht verschiedene Sprachen. . .

Daniel: Ja, wir singen in Französisch, Spanisch und Deutsch.
Eigentlich hätte ich das Ganze in Esperanto schreiben sollen, weil mir das europäische Konzept schon immer gefallen hat. Das Programm von COS ist es, oder das Ziel ist es, ein Album über jede Stadt in Europa zu machen.
Zum Beispiel unser letztes Album "Swiss Chalet" dreht sich um die Schweiz, wo der deutsche Einfluß stark zu spüren ist. Außerdem sind immer afrikanische Typen dabei, weil nämlich europäische Frauen auf Afrikaner abfahren. Wir hatten auch afrikanische Musiker.
Dieses Album dreht sich jedenfalls um Barcelona.
Auch hier ist ein deutscher Einfluß zu spüren.
Ich glaube, Deutschland hat in ganz Europa immer eine wichtige Rolle gespielt.
Und so werden wir mit anderen Alben fortfahren.
Mal seh'n, vielleicht ist das nächste eins über Österreich.

Monti: Hat es einen bestimmten Sinn, diese Sprachen zu benutzen?

Daniel: Ja, das hat was mit Gefühlen zu tun.
Diesmal ist natürlich 'ne Menge Spanisch dabei.
Aber wenn du z. B. an "Hali-Halo", den Soldatensong denkst, da hat es mehr Sinn, den in Deutsch zu schreiben, weil da viel Gefühl dabei ist. Man denke an alte Soldatenlieder wie z. B. Lili Marleen.
Ich habe "Hali-Halo" als eine richtige Kopie von Lili Marleen geschrieben.
Ich beschloss, meine eigene Version eines Soldatenliedes zu verfassen.
Die drei Typen (zwei Spanier und ein Deutscher) gehen zurück in den Krieg, und dann singt er dieses Kriegslied.
Das ist also das Vermische n oder Verwenden der europäischen Sprachen.
Jede repräsentiert fast ein physiologisches Gefühl.
Das ist das Wichtige daran.

Das Interview mit Daniel Schell erscheint hier stark gekürzt.

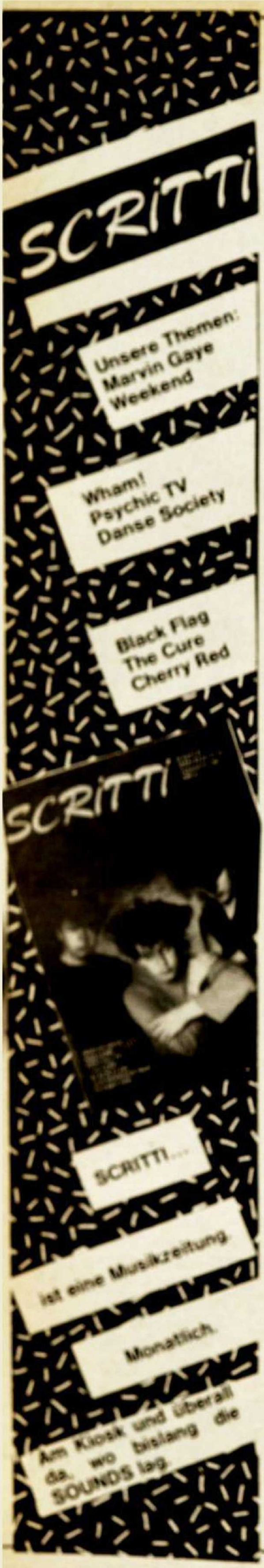
CASSETTEN: TAGO MAGO (F) REACH OUT (USA) BAND-IT NO. 7

Tago Mago, ein Ein-Mann-Cassetten-Label in Paris, veröffentlicht jew. limitierte Auflagen von Cassetten-Magazinen. Den Cassetten beigelegt sind jew. aufwendige Booklets mit Fotos, Texten. ... der jeweiligen Künstler. Nr. 2 enthält Musik von Lol Coxhill und Eyeless in Gaza. Nr. 3 unveröffentlichte Stücke von This Heat von 1977/78 mit dem Percussionisten Mario Boyer aus Ghana, während Albert Marcoeur den ebenfalls unveröffentlichten Soundtrack des Films 'Deux lions au soleil' von Claude Faraldo beisteuerte.

Das New Yorker Label REACHOUT gibt ebenso wie TAGO MAGO, ausschließlich Tapes heraus, limitierte Auflage, hoher Preis, dafür sind die angebotenen Aufnahmen nur auf Cassette erhältlich. Erschienen sind bisher Tapes u. a. von James Chance, 8 Eyed Spy, Suicide, den Germs, Fleshtones, und – recht neu, eine Live Cassette vor NICO's Europa-Tour 1982, "Do or Di Die! Nico in Europa", eine Tour, auf der sie u.a. auch mit den BLUE ORCHIDS aus Schottland zusammenspielte. Enthalten auf dem Tape sind etliche Lou Reed-Songs, Eigenkompositionen , und eine fantastische Fassung von Bowie's "Heroes". Absolut zu empfehlen, der einzige Haken beim Kauf der Cassette ist der Preis: Sie kostet 20 Mark. (Dasselbe gilt auch für die TAGO MAGO-Tapes.)

Die neueste Ausgabe des Cassettenfanzines BANDIT (Nr. 7) hat einiges Neues zu bieten: Sie ist mit Dolby aufgenommen, und das Bandmaterial ist auch endlich passabel geworden. BANDIT 7 enthält u.a. Interviews mit FAMILIE HESSELBACH und SPK (SURGICAL PENIS KLINIK) aus Australien, des weiteren Berichte über neue Platten aus der Schweiz, New York ... des weiteren diversestes Neues aus der CH, D, NL, GB, USA, F, und Italien. Die Kontaktadresse: Band-it, c/o Joe Liebschwager, Buchau 48, 8653 Mainleus.

Alle Tapes gibt's entweder bei OPTIMAL oder bei MOLTO MENZ, Gravelottestr. 3, 8 München 80



PILLOWS AND PRAYERS: THE CHERRY RED COMPILATION 1982 - 1983

die neue behaglichkeit. gehobene unterhaltung vor dem kaminfeuer. immer nur beefheart und die pop group hören, ist auch nix gut für kopf. immer nur marvin gaye und stevie wonder zum ausgleich, geht auf die dauer doch auf den wecker. der goldene mittelweg, der wär recht: a bitzli experimentell/modern, a bitzli melodiös. die englische musikszene kommt einem da zur zeit sehr entgegen. viele gruppen bäumeln zur zeit zwischen avantgarde und gefälligem pop. auch bei den independents: die neueren rough trade sachen, wie z.b. scritti politti und weekend, lassen keinen zweifel mehr daran wos lang geht: die zeit des kleinhauens ist vorbei, die ohren die sind empfindlich und darauf wird wieder rücksicht genommen. oder ists die rücksicht auf die eigene kassa?
auch der neue cherry red - sampler bietet nicht viel besonders aufregend neues. eher aufregend schönes. in der richtigen stimmung genau das richtige. fast ois ziemlich reläxt, kein misseton, der einen in der behaglichkeit stören müsste. sicher möcht ich längst nicht von jeder der bänds eine ganze lp haben, so oft bin ich doch nicht auf dem kaminfeuertrip, aber . . . dazu ist ein sampler ja da. zum aussuchen. und stören tut mich keins der stücke. es ist so lästig, mitten in der platte immer wieder ein stück abwürgen zu müssen.

viel akustisches taucht plötzlich wieder auf. manchmal nur akustik-gitarre und gesang, sogar. KEVIN COYNE z.b. oder TRACY THORN (laut der abgelebten sound, die wahre nachfolgerin der ablebenden joni mitchell), einmal solo, einmal mit den bittersüssen MARINE GIRLS, einmal zusammen mit ben watt. BEN WATT bereitet in seinem eigenen beitrag die folk-jazz zeit von john martyn gekonnt wieder auf, sehr entspannend. zwei von den einsamen, die ausser einer rhythmus machine niemanden neben sich dulden, THOMAS LEER (gut) und JOE CROW (besser) sind auch vertreten. allein dirigieren (wen?) tut PIERO MILESI: steve reich and eno meet the penguin cafe orchestra. diese eine instrumental-minute ist unbeschreiblich. meine lieblingstheorie: die dass uns die italiener bald auch musikalisch mit links einstecken (nach der italienischen elf kamen gianna, alice und Jloredana), hat sich wieder glorreich bestätigt. im frühjahr sollen ganze 40 minuten davon rauskommen. EYELESS IN GAZA sind zu zweit und sie scheinen sich zu verstehen. guten elektronik-pop liefern auch PASSAGE. der zeit gemäss unzeitgemäss zeigen sich FELT und FIVE OR SIX wohl begeisterte sammler von scheiben aus den sechzigern. sie haben gut zugehört. richtig authentisch dagegen sind die MISSUNDERSTOOD, eine der damals (sie stammen aus der psychedelic phase) missverstandenen gruppen, die cherry red nach und nach wieder auszugraben gedenkt. sie könnten heute jederzeit wieder auf die bühne steigen, ohne als antiquarisch abgestempelt zu werden. angeblich haben cherry red auch interesse an den ersten und genialen zappa-platten gezeigt, einem musiker, der sich inzwischen nicht mehr in die nähe von öffentlichen bühnen trauen sollte.

nach zeitgemäßem und zeitgemäß unzeitgemäßem, jetzt zum zeitlosen: viel qualität, viel gutes Handwerk von MONOCROME SET und NIGHTINGALES (coyne's englischer vorgruppe). wer mag das nicht? einen stuhl, der nicht wackelt? dazwischen zwei reine sprechstücke, die leider einzigen punkbeiträge der platte. aber ein dritter hätte die wohlverdiente behaglichkeit ja sicher gestört.

Ein Beitrag von Andi the N.

NEUE ZICKZACK-PLATTEN

von ZICKZACK gab es in letzter Zeit wenig besonderes zu vermelden, (Ausnahme: Die 1. EP "Die Moschusfunktion" von GROSSE FREIHEIT), sieht man mal von den immer wiederkehrenden Gerüchten ab, ZICKZACK und der Rip Off-Vertrieb seien zur Abwechslung mal wieder pleite. Neu bei ZZ ist auf jeden Fall die Tatsache, daß fast ausschließlich Maxi-Singles produziert werden, eine klare Abkehr von der alten Maxime "Lieber zuviel als zuwenig". Mit dem Tonträger-Produzieren verhält es sich so wie mit der Lesemüdigkeit: Weniger ist mehr, also: Augen zu, Kopf dicht, Ohren unter Wasser und ab durch die Mitte nach hinten drüber.

Holger Hillers (ex Palais Schaumburg Sänger) Maxi-Single " Ha't Vo'l", zu der er sich vjetnamesische Sängerinnen ins Studio holte, ist kurz und schlecht, will . sagen: Typisch deutsch, nur Rhythmus, nix Melodie. Zumindest sollte man Vietnam aus musikalischen Manierismen raushalten.

Alexander von Borsigs EP "Hiroshima" besticht zwar durch das leuchtfarbenrote Vinyl, auf das sie gepreßt ist, aber 1 guter Song (eine tödlich-dynamische Version des Abwärts-Songs "Hiroshima ... wie schön es war ...") ist für'n Plattenkauf einfach zu wenig, von drögem Synthi-Krach hab zumindest ich erstmal die Schnauze voll.

Bester neuer Fischzug von ZICKZACK: GROSSE FREIHEIT aus der HH, mit ihrer Maxi-Single "Ein Mann zuviel". Auf einem B-52-ähnlichen Roller-Baß-Beat führt Sänger Martin Grunewaldt vor, mit wie wenig Einsatz an Stimme Melodie herzustellen ist: "In den schönen Paradiesgärten drü-

ben am ... Wald/ da hat im Sommer niemand die Terrasse kalt ... / doch dann war ein Mann zuviel am Grill ... / Angstneurosen im Schwimmbassin / fordern in der Taiga ein D-Zug-Rennen ... ".

"Piroschka", die B-Seite, war in einer rauheren, dünnblütig abgemischten Version schon auf der EP "Die Moschusfunktion" enthalten, dies ist die Tanzfassung. Die Melodie des Lieds ist 'nem 50er Jahre-Schlager nachempfunden. "Piroschka, ich bin in Wien ... ", Cafehauspop zwischen russischem Volkslied, Marsch und 'Hermann Prey'.

Über die Doppel-Maxi-LP "Kirche der Ununterschiedlichkeit" mit den 'Bands' LSDAP/AO, Männer in nassen Kleidern, Vielleichtors und Nachdenkliche Wehrpflichtige schreibt das Schweizer Magazin für Wohlklang mit Namen CUT: " ... diese norddeutsche Katzenmusik ist ... von neuen wilden, prominenten Musikkritikern gemacht ..." Ich möchte mich deshalb darauf beschränken, auf den einzigen hörbaren Song der Doppel-Maxi einzugehen, der von den "Nachdenklichen Wehrpflichtigen" (Diedrich Diedrichsen, Detlef D., Hansi Bley, — ex-Große-Freiheit-Drummer —, Heiner Goebbels, Angelika Winkler) stammt und den Kauf der Platte per se notwendig macht. Der Text des Songs "Svengali Joe" basiert auf einem autobiographischen Text von Josef von Sternberg, der u.a. 7 Filme mit Marlene Dietrich drehte, darunter auch "Der blaue Engel", und ist der Beweis, daß auch deutsche Prosa sangbar ist, jedenfalls als Rap. (Selbst wenn der Text so klipp und klar präzis ist wie dieser.) Ein kurzer Textauszug: "Die Masse ist nicht die eines Amateurs ... meine Meinungen habe ich nicht irgendwo aufgelesen ... ich hab ein Dach über dem Kopf gehabt ... ich hab in Palästen gewohnt ... ich habe einen Suppenknochen in meiner Tasche getragen ... und wie ein Hund daran geknabbert ... um nicht zu verhungern ... ich habe mit den Botschaftern von einem Dutzend Nationen diniert ..." Fazit: Magischer, langsamer Funk, und wer das Lied bis zum Ende hört, kommt ind den Genuß eines fantastischen Chors: "So lange wenigstens, wie ich nicht verlange, daß andere meine Überzeugung teilen ...".

FREIWILLIGE SELBSTKONTROLLE "Magic Moments"

FSK haben sich, was meinen Geschmack angeht, weiterentwickelt. Ihre neue Maxi " Magic Moments" enthält zumindest 1 potentiellen Bayern-2-Hit, "Wir steigen ein", und einen excelllenten Song: "Herzschußmelodie", ist ein etwas älteres Lied, und als Fake-Jazz neu aufgenommen. Ingredenzien: Akustischer Baß, gestopfte Trompete,

eine nicht mehr enervierende Rhythmusmaschine, die fast Hi-Hat-ähnlich eingesetzt ist. Auch FREIWILLIGE SELBSTKONTROLLE hören sich bei den "alten Jazzern" um.

Alles ZICKZACK/Rip Off-Vertrieb, in München am billigsten zu haben bei OPTIMAL.

DIE MENSCHEN SIND FREI ABER SIE WISSEN ES NICHT.

Im Studiotheater angelaufen:

Die Fliegen von Jean-Paul Sartre.

Während der Naziherrschaft in Frankreich schrieb Sartre 1943 die "Fliegen". Dabei ging es ihm keineswegs um ein Wiederaufgreifen der griechischen Tragödie, sondern sie dient nur als Kostüm für die existenzialistische Aussage. Orest, der ausgesetzte Sohn des ermordeten König Agamemnon kehrt in seine Heimatstadt Argos zurück. In Argos tragen die Leute seit 15 Jahren schwarze Kleider und sühnen für ein Verbrechen, das jeder weiß, doch keiner auszusprechen wagt, d,h. die Ermordung Agamemnons durch Ägist, den Liebhaber der Königin Klytämnestra. Orest trifft Elektra, seine Schwester und erdolcht mit ihrer Hilfe Ägist und seine Mutter. Doch im Unterschied zu Ägist und dem Volk von Argos verleugnet er sich nicht selbst, sondern steht zu seiner Tat und gewinnt so das Bewußtsein seiner Existenz und Freiheit. Aus einem langweiligen, naiven Allerweltsmenschen kristallisiert sich Orest, er beginnt zu existieren.

Auf die damalig (1943) und heutige Zeit übertragen, kömmte man auch sagen: Ein Duckmäuser wandelt sich zum Stadtguerilla. Sartres Intention ist eine Kampfansage an die Lethargie und Selbstverleugnung, der ein Großteil der Franzosen während der Nazibesetzung verfiel. Das ängstliche Abschieben jeglicher Verantwortung der Durchschnittsmenschen, die es den Mächtigen so leicht macht. Die Menschen sind frei, aber sie wissen es nicht.

Unter der Regie von Maurus Pacher und Gunnar Petersen läuft ein zweistündiger Action-Thriller, unterstützt durch ausgefallene Kostüme und einer effektvollen Lichttontechnik, die Spannung erzeugt. Ägists Wachen in Montur von GI's machen die Aktualität deutlich, wobei als Highlight der Inszenierung die frackbekleideten Erynnyen im Stil der Golden Twenties auftreten. Das Ensemble ist mit Begeisterung bei der Sache, herausragend

eine vor Energie sprühende Beles Adam in der Rolle als Elektra. Fazit: Have a nice trip.

Peter

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch 20.30 Uhr im Studiotheater, Ungererstr. 19

AKW-nee/Öko

Arbeitskreis Leben / Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eikert, Boschetsriederstr. 138, 8 München 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü.-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Die Grünen, 19.30 Treff der Grünen Mü-Mitte jd. 1. u. 3. Mittw. im Monat im Regensburger Hof/ Gabelsberger-, Ecke Augustenstr., jd. 3. Mi 19.30 Grüne Mü-Nord, Zieblandstr. 34, jd. Mi. ab 18.30 Interessententreff, Breisacherstr. 16, jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Ruffini

Grüne Akademie Tumblingerstr. 20, 8 Mü. 2, Tel. 530 90 16

E. ... Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü. 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mü.40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein f. Umwelt u. Arbeitsschutz e. V., Christoph Bensch, 8202 Bad Aibling, Soinstr. 10, Tel.: 08061/5770

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

BioDynamo

Allerlei, Naturkost Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 M 19, Tel.: 18 45 88

Erdgarten Neureutherstr.23, Naturkostladen, Tel.271 91 52, Clubrestaurant Mo - Fr 12.00 - 21.30

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Naturkostladen Karotte, Schellingstr. 133, 8 München 40, Tel.: 52 34 507

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer, veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel.: 34 11 35, Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa 9.00 - 13.30

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Naturkost Windmühle Johannisplatz 21

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458 10.30 - 18.15

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, Biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube, Bodenseestraße 11, 8 München 60 Tel.: 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse: Aventinstr. 4, Mü.2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 Uhr

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhdlg. Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4p, Tel. 16 03 05

Verlag- Buch- und Schallplattenhandlung - Versand **New Age GmbH** Neureutherstr. 27, 8 München 40, Tel. 271 77.78

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen, Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26, Ankauf von Büchern und LP's

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Georgen Cafe Kneipe Georgenstr. 130, Tel.: 19 01 237, tägl. 9 - 22

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini, Orffstr. 23, Di-Sa. 10-24 Uhr, So 10-18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Cafe Stöpsel, Preysingplatz, tägl. 10 - 19 Uhr, Mo zu! Tel. 448 65 59

Teestuben-Galerie Talerie, geöffn. tägl. 9-22 Uhr, So. 14-22 h, Agnesstr. 9, 8 München 40, teelefon 271 53 21

Theaterlokal Tagöll Hans Sachs Str. 12, 11 - 1 Uhr (außer Mo) Tel. 26 68 21

Drogen

AHS-Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige, Mo - Do, 20 - 21 h, Tel. 300 83 28, Sa 16 - 18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker, Tel. 089/555 685, tägl. 19-22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik+ Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürliche Geburt Richard Wagnerstr. 9 Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel.: 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens-, und § 218-Beratung. Termin nach Vereinbg.

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31 am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17 - 19, Do 19 - 21 Uhr. Information: Di 15 - 17 Uhr.

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18.00 h; § 218-Beratung : Mo+ Mi 18.00 - 20.00 h, Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 17 - 19 h

Massagegruppen (offen) Teilnahme ohne Voranmeldung und jederzeit: Di 19.30 - 22.00

Schwangerenberatung: Do 17 - 19 h Notrufgruppe und Beratung: Di 19.30 -22.30 Do 19.30 - 22.30 h Gruppe "Gewalt gegen Frauen": Mi ab 19.00 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Päd-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., Postfach 80 19 28, Mü. 80. Treffen 14tägig im VSG Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten T;: 4486085 Mo und Fr 20-23h

Notruf f. vergewaltigte Frauen, Tel.: 52 22 22, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66 im Frauenzentrum

Schreibende Schwule, Klaus Sigl, Winzererstr. 88, 8 M 40, Tel.: 308 38 73

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

Schwule Schülergruppe c/o VSG, Postfach 80 19 28, 8 München 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil, Kirchenstr. 69, Tel. 47 4917, Zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Unterfahrt, Galerie mit Jazzclub, Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tägl. ab 19 Uhr, Montags Ruhetag

Inis+ Stadteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 538 0448

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamer Str. 17, 8 M 80. Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, M 40, 20 h.

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II. Kontaktadr.: Cristine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 München 82, Tel.: 430 25 63

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.- u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

Ini-Gruppe, Betreuung von ausländischen Kindern e. V., Landwehrstr. 32 b, M 2, Tel.: 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

Mieterinitiativen Westend c/o M.Moderow, Bergmannstr. 58 8 Mü 2 Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat in der Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 Uhr

Projekt für arbeitslose Mädchen, Auenstr. 31, Teestube, Di + Fr, 18 - 23 Uhr

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22, 8 Mü. 70

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westend Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Förderungsverein Jugendzentrum, Christian Noller, Stadtberg 7, 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel.: 08631/4531

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Jugendtreff Divan, Graubündnerstr. 100, Fürstenried West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino, 11.00 Uhr Heppel und Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15. Rottmannstr. 15 (Nähe Stiglmaierplatz). Tel.: 52 16 83

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle-Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 0 81 22/ 75 75

Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, Mü. 2, Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Anti (grich. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, 8 M 5 (U8-Franhoferstr.), Tel. 26 83 37

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Asia, Schellingstr. 130 Tel.: 197540

Aphrodithe, griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 M 2, Tel. 50 11 69 v. 17.00 - 1.00 Uhr

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 19-25 Uhr Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

„Chez Margot" Cafe, Musik, Kneipe Isabellastr. 40, Tel. 271 83 19 ab 20 h

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

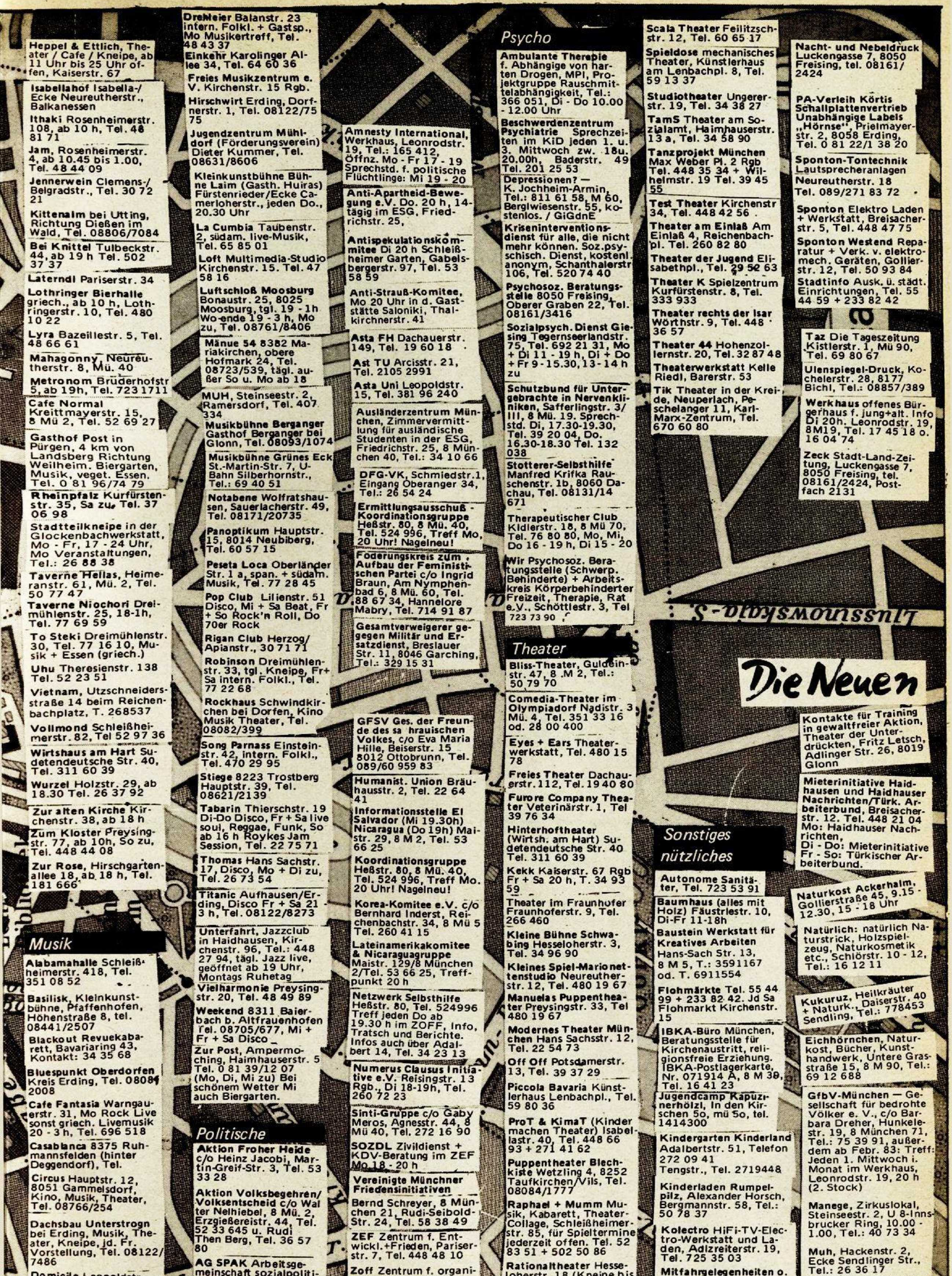
Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9. So Frühschoppen, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54


Heppel & Ettlich, Theater / Cafe / Kneipe, ab 11 Uhr bis 25 Uhr offen, Kaiserstr. 67
Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen
Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71
Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 bis 1.00, Tel. 48 44 09
Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21
Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084
Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37
Laterndl Pariserstr. 34
Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22
Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61
Mahagonny Neureutherstr. 8, Mü. 40
Metronom Brüderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711
Cafe Normal Kreittmayerstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27
Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim. Biergarten, Musik, veget. Essen. Tel. 0 81 96/74 79
Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98
Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr, 17 - 24 Uhr, Mo Veranstaltungen, Tel.: 26 88 38
Taverne Hellas, Heimeranstr. 61, Mü. 2, Tel. 50 77 47
Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59
To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)
Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51
Vietnam, Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268537
Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36
Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39
Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92
Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h
Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08
Zur Rose, Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 181 666
Musik
Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52
Basilisk, Kleinkunstbühne, Pfaffenhofen, Höhenstraße 8, tel. 08441/2507
Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68
Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08084 2008
Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518
Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.
Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254
Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486
Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51
Dreiheier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37
Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36
Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.
Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75
Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606
Kleinkunstbühne Bühne Laim (Gasth. Huiras) Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do., 20.30 Uhr
La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01
Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15. Tel. 47 58 16
Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406
Mänue 54 8382 Mariakirchen, obere Hofmark 24, Tel. 08723/539, tägl. außer So u. Mo ab 18
MUH, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 407 334
Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074
Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr., Tel.: 69 40 51
Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735
Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15
Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45
Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock
Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71
Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68
Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399
Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95
Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139
Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71
Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54
Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273
Unterfahrt, Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96, Tel.: 448 27 94, tägl. Jazz live, geöffnet ab 19 Uhr, Montags Ruhetag
Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89
Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco
Zur Post, Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 0 81 39/12 07 (Mo, Di, Mi zu) Bei schönem Wetter Mi auch Biergarten.
Politische
Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28
Aktion Volksbegehren/Volksentscheid c/o Walter Nelhiebel, 8 Mü. 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 u. Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80
AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20
Amnesty International, Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel.: 165 412, Öffnz. Mo - Fr 17 - 19 Sprechstd. f. politische Flüchtlinge: Mi 19 - 20
Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25,
Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59
Anti-Strauß-Komitee, Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41
Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18
Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991
Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240
Ausländerzentrum München, Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG, Friedrichstr. 25, 8 München 40, Tel.: 34 10 66
DFG-VK, Schmiedstr.1, Eingang Oberanger 34, Tel.: 26 54 24
Ermittlungsausschuß - Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo, 20 Uhr! Nageineu!
Foderungskreis zum Aufbau der Feministischen Partei c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad 6, 8 Mü. 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87
Gesamtverweigerer gegegen Militär und Ersatzdienst, Breslauer Str. 11, 8046 Garching, Tel.: 329 15 31
GFSV Ges. der Freunde des sa hrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15 8012 Ottobrunn, Tel. 089/60 959 83
Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41
Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) Nicaragua (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25
Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo. 20 Uhr! Nageineu!
Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15
Lateinamerikakomitee & Nicaraguagruppe Maistr. 129/8 München 2/Tel. 53 66 25, Treffpunkt 20 h
Netzwerk Selbsthilfe Heßstr. 80, Tel. 524996 Treff jeden Do ab 19.30 h im ZOFF, Info, Tratsch und Berichte. Infos auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13
Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23
Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90
SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h
Vereinigte Münchner Friedensinitiativen
Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49
ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10
Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mü 40, Tel. 52 49 96
Psycho
Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel.: 366 051, Di - Do 10.00 - 12.00 Uhr
Beschwerdenzentrum Psychiatrie Sprechzeiten im KiD jeden 1. u. 3. Mittwoch zw. 18u. 20.00h, Baderstr. 49 Tel. 201 25 53
Depressionen? — K. Jochheim-Armin, Tel.: 811 61 58, M 60, Berglwiesenstr. 55, kostenlos. / GiGdnE
Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psychisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40
Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416
Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu
Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken, Safferlingstr. 3/III, 8 Mü. 19. Sprechstd. Di, 17.30-19.30, Tel. 39 20 04, Do. 16.30-18.30 Tel. 132 038
Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671
Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20
Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 723 73 90
Theater
Bliss-Theater, Guldeinstr. 47, 8 M 2, Tel.: 50 79 70
Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3 Mü. 4, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400
Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78
Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80
Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34
Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39
Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59
Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460
Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90
Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67
Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67
Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73
Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29
Piccola Bavaria Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36
ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62
Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777
Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86
Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17
Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17
Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37
Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27
TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90
Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55
Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56
Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80
Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63
Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933
Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57
Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48
Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53
Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80
Die Neuen
Kontakte für Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten, Fritz Letsch, Adlinger Str. 26, 8019 Glonn
Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichten/Türk. Arbeiterbund, Breisacherstr. 12. Tel. 448 21 04 Mo: Haidhauser Nachrichten, Di - Do: Mieterinitiative Fr - So: Türkischer Arbeiterbund.
Sonstiges nützliches
Autonome Sanitäter, Tel. 723 53 91
Baumhaus (alles mit Holz) Fäustriestr. 10, Di-Fr 11-18h
Baustein Werkstatt für Kreatives Arbeiten Hans-Sach Str. 13, 8 M 5, T.: 3591167 od. T. 6911554
Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15
IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung. IBKA-Postlagerkarte, Nr. 071914 A, 8 M 38, Tel. 16 41 23
Jugendcamp Kapuzinerhölzl, In den Kirschen 5o, mü 5o, tel. 1414300
Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Telefon 272 09 41 Tengstr., Tel. 2719448
Kinderladen Rumpelpilz, Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel.: 50 78 37
Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03
Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas
MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61
Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424
PA-Verleih Körtis Schallplattenvertrieb Unabhängige Labels „Hörnse", Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 0 81 22/1 38 20
Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen Neureutherstr. 18 Tel. 089/271 83 72
Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75
Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Golliersstr. 12, Tel. 50 93 84
Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42
Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67
Ulenspiegel-Druck, Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel.: 08857/389
Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h. Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74
Zeck Stadt-Land-Zeitung, Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424, Postfach 2131
Naturkost Ackerhalm, Golliersstraße 45, 9.15 - 12.30, 15 - 18 Uhr
Natürlich: natürlich Naturstrick, Holzspielzeug, Naturkosmetik etc., Schlörstr. 10 - 12, Tel.: 16 12 11
Kukuruz, Heilkräuter + Naturk., Daiserstr. 40 Sendling, Tel.: 778453
Eichhörnchen, Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk, Untere Grasstraße 15, 8 M 90, Tel.: 69 12 688
GfbV-München — Gesellschaft für bedrohte Völker e. V., c/o Barbara Dreher, Hunkelestr. 19, 8 München 71, Tel.: 75 39 91, außerdem ab Febr. 83: Treff: Jeden 1. Mittwoch i. Monat im Werkhaus, Leonrodstr. 19, 20 h (2. Stock)
Manege, Zirkuslokal, Steinseestr. 2, U 8-Innsbrucker Ring, 10.00 - 1.00, Tel.: 40 73 34
Muh, Hackenstr. 2, Ecke Sendlinger Str., Tel.: 26 36 17

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Prozeß
18.30 22.30 Die letzte Frau

CINEMA
18.00 Porkys
20.30 Gib dem Affen Zucker

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T. - The Extra-Terrestrial
22.30 Wrong is right

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Der Tod eines Killers

FILMMUSEUM
18.00 Spellbound
21.00 Lifeboat

JUGENDINFORMATIONS-ZENTRUM
18.30 Der große Diktatior (Eintritt frei)

KINO IM FORUM II
15.00 Rosi und die große Stadt

LUPE II
18.15 Tote tragen keine Karos

MAXHOF
18.00 20.00 Das Auge des Tigers

MAXIM
19.00 Freak Orlando
21.00 Die totale Fámilie

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Der gezähmte Widerspenstige

STUDIO SOLLN
seminar zur Machtergreifung 1933: 14.30 19.00 Der Choral (nach der Vorst. Diskussion)

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Wie vergewaltige ich einen Mann
22.30 Der dritte Mann

VORSTADTKINO WESTEND
20.00 Adam - Jan Lenicas kleines Welttheater

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 22.50 Yol

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr/Sa/So auch 22.50 Originalfassung Hammett

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Von Mao zu Mozart

ISABELLA
17.00 21.00 Die Spur des Falken
19.00 23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Heartbreakers
23.00 Das Leben des Brian

LEOPOLD II
13.30 16.00 18.30 21.00 Hammett

MUSEUM I
14.30 16.30 18.30 20.30 Der Richter von Nevada
22.30 12 Uhr nachts — Midnight Expreß

MUSEUM II
15.15 19.45 The Rocky Horror Picture Schow
17.00 21.45 Casanova

MUSEUM III
16.15 19.15 Spiel mir das Lied vom Tod
22.30 Montana Sacra

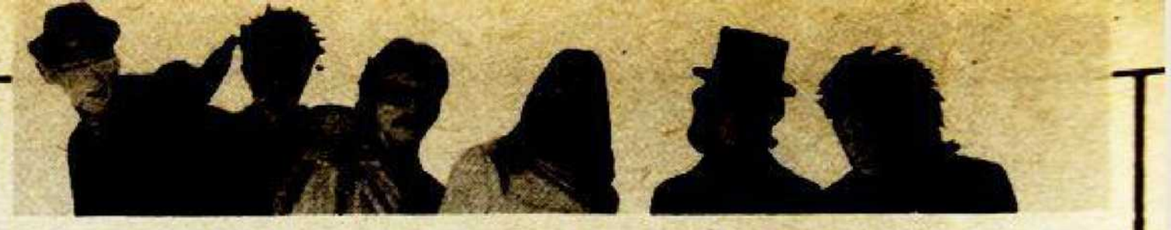
NEUES ARRI
16.00 18.15 20.30 Die Nacht von San Lorenzo

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr/ Sa auch 22.50 Die Heartbreakers

ROTTMANN 15
18.30 20.30 Sa/ So nur 20.30 Yol (Der Weg)
22.30 Sa/So auch 16.30 Atomic Cafe

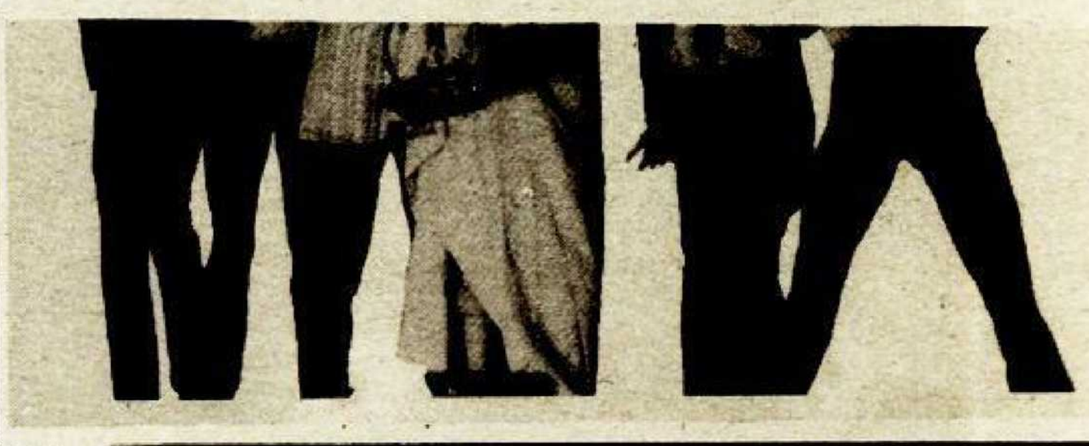
TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Der ältere Ferchaux
19.00 23.00 Subway riders

Sind Sie manisch-depressiv? Nehmen Sie's nicht so tragisch----- schleunigst ins **Fraunhofer** sondern begeben Sie sich halb neun .Wieso? ---------- **Theater** und zwar um Dokter mit seinen zwei Die Fragen stellt Herr hier schon längst bekannt als Therapeutinnen auch **Ihr** neues Programm : **Rühr FAMILIE SCHMID.** noch bis 1.Febr. zu be- **mich nicht an!** ist suchen.



Die HEIDELBERG DREAM BAND ODER SO vom 28. - 30. Januar in der Vielharmonie

Rocktheater vom „Swing bis zum Punk" von der HEILDERBERGER DREAM BAND ODER SO ist noch drei Tage lang in der Vielharmonie angesagt. „In einer neuen rasanten Mischung aus Kabarett, Slapstick, Pantomime, Sketch und diversesten Musikstilen zieht die HEIDELBERG DREAK BAND... 20 Jahre Musikgeschichte durch den Kakao. Persifliert werden Bob Dylan wie die Rocky Horror Picture Show, Reggae, Punk, Cat Stevens und Pink Floyd, um nur ein paar zu nennen.
Die HEIDELBERG DREAM BAND ODER SO verknüpft mit Hilfe ständig wechselnder Masken/Musik ihr Parodien-Potpourrie zu einer 3-Stunden-Show.
Beginn jeweils 21.00 Uhr.



MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Wurff + Crossroad

DOMICILE
Rocco

VIELHARMONIE
Heidelberg Dream Band oder so — Rocktheater

ROCKHAUS Schwindkirchen
Vakuum - Rock/New Wave

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Hanns Söllner - bayr. Blues, Holger & Sven - Lieder, Backyard Band - Oldies, Peter Wirth - Flamenco

EINKEHR
Veit Marvos + Band

DREHLEIER
Eisi Gulp - Clown

BUCHHANDLG. ABRAXAS
Freising:
Dietmar Diesner, Solo-Sax., Rudi Hauenreiter/Peter Frohmader, stick + drums. 20.30 Uhr

RIGAN
Puder Band

UNTERFAHRT
Reggae goes to Carneval (Faschingsfest)

JUGENDTREFF DIVAN
(FZH Fürstenried)
Fest mit Rock, Reggae + New Wave, Beg. 19.00 h

DEUTSCHES MUSEUM
ABC

FREIES MUSIKZENTRUM
Samba - Gitarrenduo - Pery Santos - Roberto Detoll

THEATER BEI HEPPEL + ETTLICH
Ngoma Group & Indische Percussion - Christian Mings - Cello, Chr. Raphaelis - Flöte, Bass; Claus Tischer - Tabla, Konga, Sankar Lal - Tabla + seine Percussionsgruppe. Beginn 20.30 h

RADIO

B I
18.30 Am Abend in der Stub'n A Hoagartn in Arth bei Landshut
21.00 Kaukasische Teestunde Erinnerungen an eine Jugend in Südrußland

B II
18.05 Zümdfunk-Club
19.15 Unterwegs
In der Arktis — Bericht von einer Schiffexpedition
23.00 Das Jazz-Lonzert
Miles Davis und seine Band

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt

PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.

SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

TV

ARD
20.15 Schwarze Narzisse. GB, 1947

ZDF
18.20 Western von gestern. Das Todesurteil
23.20 Dreckiger kleiner Billy. USA 1972

B III
20.15 Die letzte Schlacht. GB
22.35 Columbo. USA 1975

Ö II
22.20 Die Wikinger. USA 1958 m. Kirk Douglas, Tony Curtis

Rock, Jazz, Soul, Funk: VEIT MARVOS & Band heute, 28.1. und morgen in der Harlachinger Einkehr, jeweil 22'- 3 Uhr.

Dies sind die ersten Auftritte des Münchner Keyboarders Veit Marvos nach seinem schweren Verkehrsunfall Ende 1981. Zusammen mit dem FRESH AIR-Gitarristen Tony Koudele und neuer Band stellt er bei den Late-Night-Shows in der EINKEHR neue Arrangements u.a. auch von seiner letzten Lp „Fight" vor, die er vor seinem Unfall u.a. mit Curt Cress produziert hat. Veit Marvos über seine Musik: „ . . . Die Zündung muß da sein. Wie bei einer Verbrennungsmaschine . . ."

THEATER

TAMS
„Salome" von Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Familie Schmidt: „Rühr mich nicht an"
Theater 2: 21.00 Rita Bastardo: „Diva zwischen zwei Stühlen"
22.30 „Mit Brille, Nerz und Frühstücksei" (Film-Bergkomödie)

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von F.G. Lorca

OFF-OFF
20.30 „Warten auf Godot" von Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Blackout: „Stille Nacht bis es kracht"

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 „Über das Marionettentheater" von Kleist + „König Jörg" von Eschner

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentl. kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 „Die schmutzigen Hände" von Sartre

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat

TIK
20.00 „Strafmündig" von Heidenreich

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

LA KUMO

der Laden für künstlerische Mode
in der Hans-Sachs-Str. 13
8000 München 5, Tel. 260 93 21

UND AUSSERDEM

Mitspielprovokationstheater in der Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585, Tel. 150 71 98

VSG-Abend ab 19.30

Die Grünen KV-Mü Nord: " Der Wald stirbt zuerst", Diavortrag von Dr. Paul Kestel (Biologe) + Diskussion, um 19.30 Uhr, Gaststätte "Alter Wirt", Dachauerstr. 274

20 Uhr im Künstlerhaus am Lenbachplatz, Nichtraucherball

Riesenfest im Jugendtreff DIVAN ab 19 Uhr, in Fürstenried, Graubündnerstr. 100

Demo gegen "Waldsterben" des Ak der Forststudenten, 12 Uhr Treffpunkt an der Münchner Freiheit, Abmarsch 13 Uhr

15 - 18.30 Schöpferische Ruhe für Kinder und Jugendliche im Dt.-Asiat. Begegnungszentrum

18.00 Öffentliche Mitgliederversammlung der E.F. Schumachergesellschaft (grünnahe Stiftung). Werkhaus, Leonrodstraße 19.

19.30 DIE GRÜNEN KV Mü-Nord: „Der Wald stirbt zuerst..." Diavortrag mit Biologe Dr. Paul Kästle, Gaststätte „Alter Wirt", Dachauerstr. 274

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Prozeß
18.30 22.30 Die letzte Frau

CINEMA
16.45 Grease I + II
20.30 Das Leben des Brian
22.30 Natürlich die Autofahrer + Das kann doch unseren Willi nicht erschüttern (Heinz Erhardt

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T. - The Extra-Terrestrial
22.30 Dead men don't wear plaid

KINO IM FORUM II
10.00 Rosi und die große Stadt

FILMMUSEUM
18.00 Shadow of a doubt
21.00 Saboteur

LUPE II
16.00 18.15 Tote tragen keine Karos
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Der Mann, der vom Himmel fiel

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Das Auge des Tigers

MAXIM
19.00 Freak Orlando
21.00 Die totale Familie

NEUES REX
13.30 Sindbads gefährliche Abenteuer
16.00 18.15 20.30 Der gezähmte Widerspenstige

STUDIO SOLLN
Seminar zur Machtergreifung
14.30 19.00 Hitlerjunge Quex (nach der Vorst. Diskussion)

THEATINER
16.00 20.30Im tödlichen Kreis
18.15 Wie vergewaltige ich einen Mann
22.30 Der dritte Mann

VORSTADTKINO WESTEND
20.00 Adam - Jan Lenicas kleines Welttheater

MUSIK

DOMICILE
Rocco

VIELHARMONIE
Heidelberg Dream Band oder so — Rocktheater

BLUESPUNKT
Juma Rock

ROCKHAUS Schwindkirchen
Courage - Rock aus München

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Rudi Kellerer - bayr. Liedermacher, Imiut - Texte und Lieder ohne Worte, Wolfi Oppler - bayr. Mundartdichter, Grupo Bolivia

EINKEHR
Veit Marvos + Band

DREHLEIER
Eisi Gulp - Clown

RIGAN
Puder Band

UNTERFAHRT
Reggae goes to Carneval (Faschingsfest)

THEATER BEI HEPPEL + ETTLICH
Indische Raga Meditationen: Sunil Kumar - Sitar, Sankar Lal - Tabla. Beg. 20.30 h

NEUES ARRI
23 Uhr: Konzert mit der Elektronikformation „Weltklang"

DEUTSCHES MUSEUM
The Commodores

THEATER

TAMS
20.30 „Salome" v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Familie Schmidt: „Rühr mich nicht an"
Theater 2: 21.00 Rita Bastardo: „Eine Diva zwischen zwei Stühlen"
22.30 Mit Brille, Nerz und Frühstücksei (Film-Bergkomödie)

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von F.G. Lorca

OFF-OFF
20.30 „Warten auf Godot" v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Blackout: „Stille Nacht bis es kracht"

STUDIOTHEATER
20.30 „Unter Aufsicht" von Genet

THEATER DER JUGEND
19.00 Rita Rita

THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier
20.30 „Über das Marionettentheater" v. Kleist + „König Jörg" von Eschner

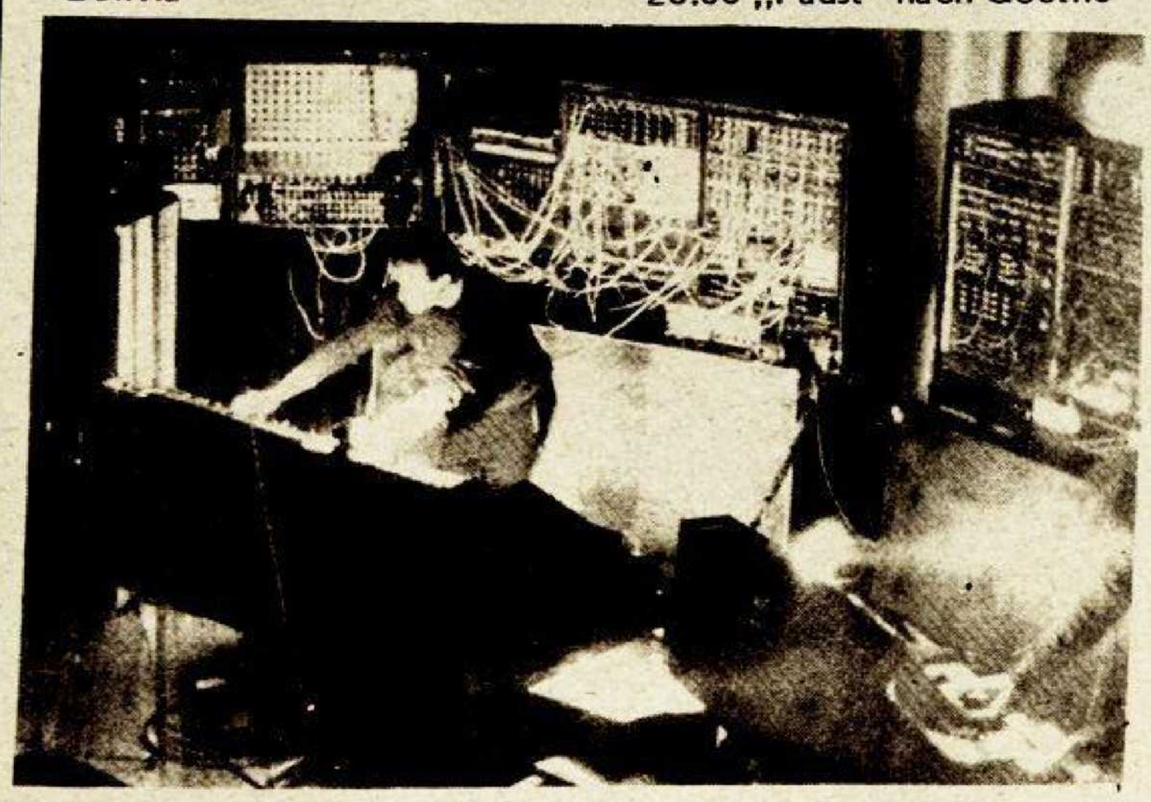
THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 „Die schmutzigen Hände" von Sartre

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten was der Adolf mit uns vorhat

TIK
20.00 „Strafmündig" von Heidenreich

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe



WELTKLANG, heute, 29. Januar im Neuen ARRI, Beginn 23 Uhr!

Das Münchner Elektronik-Duo WELTKLANG gibt heute abend ein Konzert im neuen ARRI. Beginn 23 Uhr.

RADIO

B I
11.15 Ein Name — ein Begriff Vico Torriani
14.30 Für Kinder
Die Mäuse im Korn
16.00 Heute im Stadion
22.05 Musikkorrespondenten berichten
aus dem Himalaya

B II
9.00 Die Rückkehr aus den Tropen
Was wir von der „Afrikanischen Krankheit" wissen
11.30 Geschichte und Geschichten
'Indianer essen Menschenfleisch'
Eine Sendung über die spanische Indianerpolitik um 1600
14.00 Zündfunk
19.00 Droht der totale Numerus Clausus?
Aufnahme einer öffentlichen Podiumsdiskussion in Erlangen
23.00 Jazz-Club München
Live-Aufnahmen aus Lokalen

TV

ARD
15.30 Der Junge im Baum. Norw. 1981
22.20 Geschossen wird ab Mitternacht. USA 1970, m. James Stewart, Henry Fonda

ZDF
10.23 Schwarze Narzisse
14.47 Von Zwergen und Kobolden. Zeichentrickfilm
20.15 Schußfahrt. USA 1969, m. Robert Redford, Karl Michael Vogler
23.20 - 3.20 Rockpop in Concert, m. Chicago, REO Speedwagon, A Flock of Seagulls, Rush, Loverboy, Tom Petty + the Heartbreakers

B III
17.00 Die Nixe im Teich. Puppenspiel
19.00 Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen: Die Walküre

Ö I
15.15 Die drei Codonas. D 1940

Ö II
22.05 Dünner Mann, 2. Fall. USA 1936

UND AUSSERDEM

Im VSG Lesung mit Theaterkollage zum Thema "Machtergreifung Hitlers am 30. Januar 1933", 20 Uhr

Ab 14 Uhr Treff für Kinderund Jugendliche im Dt.-Asiat. Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 538 04 48

Circus Gammelsdorf: Breaking Glass, von Brian Gibson, 1980, um 20.30 + 23 Uhr

Faschingsfest im Kindergarten Kinderland ab 14 Uhr, Adalbertstr. 51, 8 Mü 40, Tel. 271 09 41

Alf Tondren und Ruprecht Günther: KATZASTROPHEN, Lieder und Texte über Katzen und Kamikaze, im Momi - Theater und Galerie, 20.30 Uhr, Kirchenstr. 43

9.00 - 13.00 Informationsstände DER GRÜNEN, Guardinistraße vor Coop und Theresienhöhe vor Karstadt. Thema: NS-Machtergreifung vor 50 Jahren. Frieden statt Atomraketen

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Prozeß
18.30 22.30 Die letzte Frau

CINEMA
18.00 Porkys
20.30 Vermißt

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T. - The Extra-TErrestrial
22.30 Deas Men don't wear plaid

FILMMUSEUM
Ins dritte Reich - Heute vor 50 Jahren: 11.00 Lissy
15.00 18.00 Kurzfilme
21.00 Kuhle Wampe - Wem gehört die Welt

KIKO
11.00 Der Katzenprinz + Ein Zauberer tritt auf

LUPE II
16.00 18.15 Tote tragen keine Karos
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Der Mann, der vom Himmel fiel

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Das Auge des Tigers

MAXIM
Medien - Instrumente zur Macht
18.00 Togger
20.30 Der vergessene Führer (Alfred Hugenberg)

NEUES REX
13.30 Sindbads gefährliche Abenteuer
16.00 18.15 20.30 Der gezähmte Widerspenstige

STUDIO SOLLN
Seminar zur Machtergreifung
1933: 14.30 19.00 Der große König (nachher Diskussion)

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Wie vergewaltige ich einen Mann
22.30 Der dritte Mann

VORSTADTKINO WESTEND
Zum TAg der "Machtergreifung'
10.00 Mein Kampf

TV

ARD
15.05 Unter Wasser rund um die Welt. USA 1965
21.10 Mephisto. Spielfilm v. Istvan Szabo, m . Klaus Maria Brandauer, Rolf Hoppe

ZDF
11.00 Gedenkstunde zum 50. Jahrestag des Untergangs der Weimarer Republik. Übertragung aus d. Reichstag Berlin, m. Bundesbirne Helmut Kohl, Richard v. Weizsäcker
14.50 Eine stille Liebe. NL 1976
21.45 Vor 50 Jahren war alles dabei

B III
17.25 Der Paddington-Bär. Trickfilm
19.50 Die große Schlacht des Don Camillo. I/F 1955

Ö I
14.40 Deine, meine, unsere. USA, 1967, m. Henry Fonda
17.15 Für'n Reinhard: Mumins
20.15 Die Frau im goldenen Cadillac. USA 1956
22.10 Zur Machtergreifung. Gedichte u. Texte v. Kurt Tucholsky u. a.

Ö II
22.20 Die Rebellen vom Liang Shan Po

RADIO

B I
1933 — Das Jahr der Machtergreifung
9.05 Aus der Krise in den Rüstungsboom
Der Weg der deutschen Wirtschaft von Weimar in den Nationalsozialismus
14.30 Alles für die Katz
20.00 Mars als Kosmonaut
Die militärische Nutzung des Weltraums
0.05 Noris Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun
12.05 „Denk ich an München..."
Die Machtergreifung der Nationalsozialisten in der „Hauptstadt der Bewegung"
14.00 Zündfunk-Club
22.40 Love over Gold
Die aktuelle LP der Dire Straits
23.00 Pop Sunday

B III
15.05 Sport Expreß

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Familie Schmidt: „Rühr mich nicht an"
Theater 2: 21.00 Rita Bastardo: „Eine Diva zwischen zwei Stühlen"
22.30 Mit Brille, Nerz und Frühstücksei (Film-Bergkomödie)

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von F.G. Lorca

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten was der Adolf mit uns vorhat

OFF-OFF
20.30 „Warten auf Godot" v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Blackout: Stille Nacht bis es kracht

EYELESS IN GAZA, heute 30. Januar, im Hirschwirt/Erding, Beginn: 21.00 Uhr.

2 Mann = 2 Sänger, 2 Instumentalisten. Martyn Bates und Peter Becker. Neo-Folk für die mittleren 80-Jahre. Emotional-melancholischer Gesang wird über purianisch-synthetische Klänge gelegt. Die Spex nannte sie einen zweiköpfigen Arbeitskreis zur Vermeidung überflüssiger Instrumentierung. Es wird sich lohnen für jemand, der auf sowas steht. Als Hintergrundgedudel sind sie nicht geeignet. Für München ein Muß. Deshalb in Erding.

MUSIK

DOMICILE
Grupo Veneno

VIELHARMONIE
Heidelberg Dream Band oder so — Rocktheater

ALABAMAHALLE
14.30: Moderne Klassik: Werke von Alban Berg, Anton Weber, Arnold Schönberg, Manuel de Falla

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

EINKEHR
Zither Mana

DREHLEIER
Eisi Gulp - Clown

RIGAN
William's Wetsox

UNTERFAHRT
12.00 Frühschoppen mit Jazzvocals 20.00 Jamsession

THEATER BEI HEPPEL + ETTLICH
Indische Raga Meditationen: Sunil Kumar - Sitar, Sankar Lal - Tabla

HIRSCHWIRT / ERDING
Eyeless in Gaza (GB)

UND AUSSERDEM

VSG-Leute treffen sich in Dachau zu einer Gedenkfeier, danach gehr's zurück ins VSG zur Kaffee-Diskussion 15.30 - 19.30

Beginn der Aktionswoche gegen Ausländerfeindlichkeit und Neofaschismus des Regionalen Arbeitskreises in Milbertshofen. Sie geht bis zum 5.2. Programme und Infos über das Ausländerprojekt, Schleißheimerstr. 273 Tel. 35 53 95

Mandala
Esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Arentinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

Zur Steinquelle
T. 487314
vrgemütlich, originell
Eintopf, Wildgerichte
tägl. 10 - 1 Uhr
Künstlerlokal
in
Haidhausen
Steinstr. 63
5-B. Rosenheimer Pl.

GRIECHISCHE TAVERNA
Aphrodithe

Gollierstr. 78, 8 M.2
Tel.: 50 11 69
Gemütliche Taverna
Griechische Spezialitäten
vom Holzkohlegrill
Tägl. von 17.00 - 1.00 Uhr

MO. 31.1.

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Prozeß
18.30 22.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

CINEMA
18.00 The Wall
20.15 Z+- Der unsichtbare Aufstand

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T. - The Extra-Terrestrial

FILMMUSEUM
18.00 Lifeboat
21.00 Spellbound

LUPE II
18.15 Tote tragen keine Ka Karos
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Der Mann, der von Himmel fiel

MAXHOF
18.00 20.00 Das Auge des Tigers

MAXIM
Medien - Instrumente zur Macht
18.00 Togger
20.30 Der Vergessene Führer (Alfred Hugenberg)

NEUES REX
18.15 20.30 Der gezähmter Widerspenstige

STUDIO SOLLN
Seminar zur Machtergreifung 1933: 14.30 19.00 Kolberg (nach der Vorst. Diskussion)

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Wie vergewaltige ich einen Mann
22.30 Der dritte Mann

ZDF
16.35 Lassie
17.50 SOKO 5113

B III
18.40 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
19.00 Götter ohne Maske. USA 1953

Ö I
11.15 Die drei Codonas
21.50 Die Profis

Ö II
18.30 Lou Grant: Das Geheimnis im Keller
22.55 Orchesterprobe. I/D 1978
R: Federico Fellini

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Familie Schmidt: Rühr mich nicht an
Theater 2: 21.00 Jubilee (Film)
22.30 Jonathan Barfuß: Ich bin ein Feigling

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

MUSIK

DOMICILE
Carambolage

VIELHARMONIE
Alcatraz - „Punkjazz-Free Rock" aus Hamburg

DREHLEIER
Eisi Gulp - Clown

Nachdem unsere Kollegen von der Münchner Stadtzeitung CARAMBOLAGE mit einem Türschlitz-Tagestip überzogen haben, hier nur so viel: CARAMBOLAGE sind seit dem Fest zum 200. Blatt im Schwabingerbräu als gute Liveband bekannt, und heute 31.1. und morgen 1.2., im Domicile zu Gast. Beginn jeweils 21.00 Uhr. (Näheres über ihre neue, 2. LP im redaktionellen Teil.)

Wie vergewaltige ich einen Mann?

von Jörn Donner, Schweden 1978, mit Anna Godenius, Gösta Bredefeldt u.a.
Nach dem gleichnamigen Buch von Marta Tikkanen
Eva Randers, Bibliothekarin, geschieden, wird an ihrem vierzigsten Geburtstag von einer Zufallsbekanntschaft vergewaltigt. Sie beschließt, sich auf ungewöhnliche Art und Weise zu rächen. . .
Im Theatiner vom 28.1. bis 3.2. um 18.15 Uhr.

Die GAPBAND aus den USA, heute, 31. Januar, 20 Uhr im Deutschen Museum

Die 3 Brüder Wilson der GAPBAND pflegen den sogenannten „Crossover Pop", eine Mischung unterschiedlichster Musikstile wie R&B, Soul, Funk, Gospel. Heute abend live im Deutschen Museum.

RADIO

B I
20.00 Hamsun
Hörspiel von Paul Mommertz

B II
14.30 Wichtel und Semmelautomat; Das fenster
Zwei Erzählungen von Jan Schneider
18.05 Zündfunk-Club
20.05 Außereuropäische Musik
Musik im japanischen Kabuki-Theater

TV

ARD
23.30 Die Unschuld und der Bösewicht. USA 1940 (Deutsche Erstaufführung)

EINKEHR
Benefizkonzert zugunsten der „Bayerischen Gesellschaft für psychische Gesundheit" mit der Band „Rottengeister": Blues + Folk mit dt. u. engl. Texten

RIGAN
Williams Wetsox

DEUTSCHES MUSEUM
Gap-Band

CAFE RUFFINI
19.00 Sandro Recca - Italien. Lieder und Folksongs v. u.a. Francesco de Gregori, Lucio Dalla, Fabrizio de Andre

LINDENKELLER FREISING
Sigi Zimmerschied - Soloprogramm

UND AUSSERDEM

VSG-Abend ab 19.30 Uhr

Treffen des AL-Interessenkreises im Cafe Ruffini, 19.30 Uhr: Berichte der Arbeitsgruppen

19.30 DIE GRÜNEN Mü-West Diskussionsveranstaltung zum 50. Jahrestag der NS-Machtergreifung: „Arbeitslosigkeit und alltäglicher Faschismus damals und heute". Hofbräuhaus am Platzl, Wappensaal

HIRSCHWIRT/Erding: Film: „Die Verachtung" von J.L. Godard

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Prozeß
18.30 22.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T. - The Extra-TErrestrial
22.30 Raging Bull

FILMMUSEUM
18.00 Die Bergkatze
21.00 Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens

LUPE II
18.15 Der Fremde
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Die Wendeltreippe

MAXHOF
20.00 Halloween I - Die Nacht des Grauens

MAXIM
Medien - Instrumente zur Macht
18.00 Rotation
20.30 Propaganda als Walle (Willi Münzenberg)

NEUES REX
18.15 20.30 Fünf letzte Tage

STUDIO SOLLN
Seminar zur Machtergreifung
1933: 14.30 19.00 Deutschland erwache (nachher Diskussion)

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Wie vergewaltige ich einen Mann
22.30 L'Auberge rouge OmU

TRAMPER & TREKKING-SHOP

Alles an Rucksackreiseausrüstung, Schlafsäcke, Rucksäcke und viel Zubehör

München-Schwabing, Nordendstr. 42 am Elisabethplatz, 11–18 Uhr.
Autoausrüstungen:
Därr Expeditionsservice GmbH
Hauptstr. 26, 8011 Kirchheim/Mü.,
Ortsteil Heimstetten, Tel. 089/903 80 15

RADIO

B I
15.05 Wunschtheater „Salome" Von Herbert Witt

B II
9.45 Tier und Umwelt: Singen die Buchfinken einen Dialekt?
14.30 Spoaßkes, Gspaß, Spaßla Humor aus Ostpreußen, dem Sudentenland und Schlesien
14.50 Ost-West-Tagebuch
Der schlesische Kreis um den „Kladderadatsch"
18.05 Zündunfk
19.30 Die Alten und die Jungen
4. Lebensgestaltung

B III
Meet the Beat

TV

ARD
18.15 Polizeiinspektion 1
21.45 Dallas

ZDF
10.03 Die Unschuld und der Bösewicht
18.20 Der rosarote Panther
19.30 Die Filzlaus. F/I 1973, m. Lino Ventura, Jacques Brel
22.05 Beginn der Walpurgisnacht. Eine szenische Collage über den 1. Februar 1933, m. Helmut Qualtinger

B III
18.15 Die Sendung mit der Maus

Ö I
18.00 Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin
20.15 Stalingrad — 40 Jahre danach. Überlebende berichten
21.00 Der Arzt von Stalingrad. D, 1958

MUSIK

DOMICILE
Carambolage

SCHWABINGER SPRITZN
Swing von der Waterkant: Harry Habla in Concert

VIELHARMONIE
Alcatraz - Punkjazz - Freerock aus Hamburg

EINKEHR
New Orleans Rascals - Jazz
20.30 Uhr

DREHLEIER
Die Showinisten

RIGAN
Metropolis

UNTERFAHRT
Kurt Maus Big Band

LINDENKELLER FREISING
Sigi Zimmerschied - Soloprogramm

DEUTSCHES MUSEUM
Roland Kaiser

THEATER

TAMS
20.30 „Salome" v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Familie Schmidt: Rühr mich nicht an

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von F.G. Lorca

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen von Sartre"

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 „Die schmutzigen Hände" von Sartre

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

UND AUSSERDEM

Förderkreis zum Aufbau einer Feministischen Partei: Diskussionsabend "Frauen und die Bundestagswahl", Ort bitte unter Tel. 714 91 87 erfragen, ab 18 Uhr

18 - 19 Uhr Yogakurs im Dt.-Asiat. Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7 und 20 - 21 Uhr Sprachkurs Französisch

ego
AMALIENSTR. 5 79 43 74
alter NEUHAUSER EINKEHR

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

SIEG!

19.30 DIE GRÜNEN, Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung. „Alternatives Energiekonzept für München". Scharfer Ritter, Reisingerstr. 4

DIE SHOWINISTEN mit neuem Programm in der Drehleier. Zeitpunkt: 1.-27. Februar (ausser montags), Beginn jeweils 21 Uhr.

Die SHOWINISTEN Mario Bottazzi und Hubert Kramar aus Wien kommen mit ihrem neuen Programm vom 1. - 27. Februar in die Drehleier. Das Programm besteht aus 2 Teilen: 1. WIENER ENERGIE - Text, Idee, Musik von Mario Bottazzi. Teil 2 nennt sich „Weana Bluad oder Hinrichtung einer Metropole" mit Texten von H.C. Artmann, Otto Kobalek, Gerhard Rühm und Christoph Wagner. Musik und künstlerische Leitung: Eckard Börschinger, darstellerisch beteiligt sind Hubert Kramar und Ludwig Peter Ochs, am Klavier begleitet von Mario Bottazzi. In der Pause gibt es jeweils Lieder und Texte von Manfred Krachtovil zu hören.

POLEN

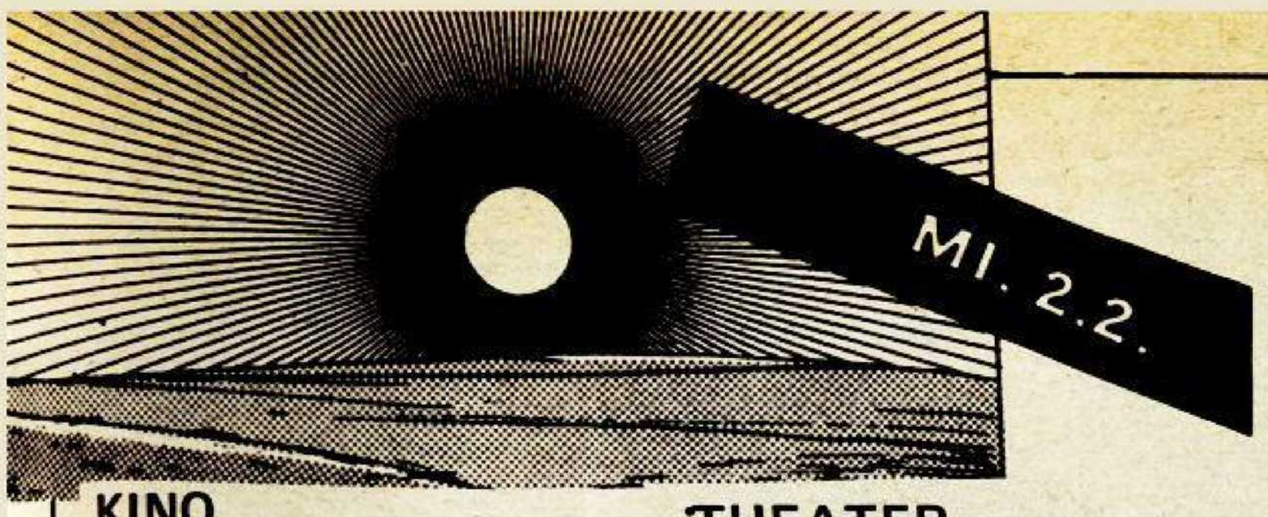
Gesellschaftliche Selbstverteidigung

1977 – 1982 Aufsätze angeklagter KOR-Mitglieder

In Polen drohen den führenden Mitgliedern des ehemaligen Komitees für gesellschaftliche Selbstverteidigung (KSS-KOR) Gesinnungsprozesse. Da die Gedanken dieser polnischen Oppositionellen in der BRD wenig bekannt und auch kaum greifbar sind, haben SR und das Komitee „Solidarität mit Solidarność" Köln wichtige und interessante Aufsätze von Kuroń, Michnik und Lipski in einer Sammlung herausgegeben.

Die ausgewählten Aufsätze behandeln grundlegende Themen innerhalb der polnischen Strategiediskussion:
- Evolution der Freiheit
- Gesellschaftliche Selbstorganisation
- Widerstand der Gesellschaft gegen den Staat
- Selbstverständnis des polnischen Patriotismus

Broschüre, 84 Seiten Umfang, geheftet – Preis DM 3,50.
Zu beziehen gegen Vorauskasse bei STADT-REVUE Verlag GmbH & Co.KG, Zugweg 10, 5 Köln 1, Tel. 02 21 / 32 90 09



KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Prozess
18.30 22.30 Die Frau gegenüber

CINEMA
siehe TAgespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T. - The Extra-Terrestrial
22.30 The Rose

FILMMUSEUM
Dr. Mabuse, der Spieler
18.00 I. Der große Spieler
II. Inferno

LUPE II
18.15 Der Frende
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
20.00 Halloween I - Die Nacht des Grauens

MAXIM
Medien - Instrumente zur Macht
18.00 Rotation
20.30 Propaganda als Waffe (Willi Münzenberg)

NEUES REX
18.15 20.30 Funf letzte Tage

STUDIO SOLLN
Seminar zur Machtergreifung 1933: 14.30 19.00 Mein Kampf (nahc der Vorstellung Diskussion)

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Wie vergewaltige ich einen Mann
22.30 L'Auberge Rouge Omu

MUSIK

DOMICILE
Charivari

SCHWABINGER SPRITZN
Harry Habla - Swing

VIELHARMONIE
Alcatraz - PunkJazz - Freerock aus Hamburg

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

EINKEHR
Ballhouse Jazzband

DREHLEIER
Die Showinisten

RIGAN
Metropolis

UNTERFAHRT
s. Tagespresse

TV

ARD
21.45 Stalingrad — Chronik einer Tragödie

ZDF
21.25 Die Straßen von San Francisco

B III
18.15 Marco. Zeichentrickserie
22.00 Wachtmeister Studer. CH, 1939

Ö I
11.15 Die Frau im goldenen Cadillac. USA 1958
20.15 Wollen Sie mit mir tanzen? F 1959, m. Brigitte Bardot

Ö II
23.20 Mahagonny, v. Kurt Weill/Bert Brecht

THEATER

TAMS
20.30 „Salome" v. Oscar Wilde

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von F.G. Lorca

HINTERHOFTHEATER
20.30 Blackout: Stille Nacht bis es kracht

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 „Die schmutzigen Hände" von Sartre

ESG (Friedrichstraße)
20.00 Theaterkollektiv Auswärts: Anna Rosa

SPIELDOSE
20.00 „Die Maske des roten Todes" nach E.A. Poe
Eintritt frei!

ALABAMAHALLE
20.00 „Schrei der Krähe — hier endet das bewohnte Land" von Rolf Grigat

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

RADIO

B I
15.45 Der ersparte Beweis
Kurzhörspiel von Angela Vogel

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Woher wir kommen
Was Darwinisten dazulernen mußten
21.00 Die Geschichte der Woche
Doris Lessing: Durch den Tunnel
21,30 Jazz-Avantgarde

'SCHREI DER KRÄHE'

in der ALABAMAHALLE

Vom Ende des bewohnbaren Landes weiß der "Schrei der Krähe" zu berichten. Dies in einem Stück, das die Befreiung vierer Personen aus den Zwängen von Einsamkeit, Angst und Gewalt zeigt: Artur, der ehemalige Friedensforscher, Teresa, die ehemalige Ehefrau, die Krähe, das halb verwilderte Kind dieser Zeit, sowie Miro, der radikale Aussteiger treffen am Todesstreifen, an der Grenze zwischen Ost und West aufeinander und geraten in ihr eigenes inneres Minenfeld.

"Schrei der Krähe"am 2./4./5. und 17. - 20.2., jeweils um 20 Uhr in der Alabamahalle.

UND AUSSERDEM

Kunstwoche in der Kulturwerkstatt, Spontaner Ausdruckstanz, Rollenspiel mit Tanz, 20 Uhr,

VSG-AG-Politik um 19.30 Uhr

"GRÜNE UND SPD" — Was uns trennt, was uns verbindet! Diskussion mit Axel Vogel, Bundestagskandidat der Grünen Mü-Nord, Rolf Gajewski, Lanvorsitzender der Grünen, Constanze Lindner, SPD-Ortsvorsitzende, Franz Maget, SPD-Bezirksrat. Um 19.30 Uhr im Forum II, Olympiadorf, Nadistr. 3

2.2.- 6.2. Frankenstein junior im Circus Gammelsdorf, 20.30 am 4.2. auch um 23 Uhr

Grüner OV-Laim: Vortrag über sauren Regen mit Dipl. Forstwirt H. Zercher, 19.30 Uhr um Grünen Kreuz, Stürzerstr. 38

DIE GRÜNEN

— 19.30 Ortsverein Westend: öffentliche Mitgliederversammlung Gaststätte Weiße Taube, Westenstr. 117
— 19.30: Ortsverband Laim: Vortrag mit Diskussion „Ist der Wald noch zu retten?" Gaststätte Grüner Kranz, Stürzerstraße 38
— 19.30: Kreisverband Mü-Nord Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidat Axel Vogel und einem Vertreter der SPD „Ist die SPD Koalitionsfähig?" Forum 2, Olympiadorf, Nadistr. 3
— 20.00 Ortsverein Nymphenburg/Neuhausen: „Was wollen die Grünen im Bundestag?" mit Bundestagskandidat Michael Kortländer, Volkarthof, Volkartstraße 24.

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 + 448[illegible]105

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Prozess
18.30 22.30 Die Frau gegenüber

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T. - The Extra Terrestrial
22.30 The Rose

FILMCLUB IM OLYMPIA-ZENTRUM
20.30 Die Filzlaus

FILMMUSEUM
18.00 Das Gebet
21.00 Einite Interviews zu persönlichen Fragen

KINO IM FORUM II
20.30 Abschied von Gestern

LUPE II
18.15 Der Fremde
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
20.00 Halloween I - Die Nacht des Grauens

MAXIM
Medien - Instrumente zur Macht
18.00 Das Flötenkonzert von Sanssoucis
20.30 Der vergessene Führer (Alfred Hugenberg)

NEUES REX
18.15 20.30 Die Frau Nebenan

STUDIO SOLLN
Seminar zur Machtergreifung 1933: 14.30 19.00 Der gewöhnliche Faschismus (nachher Diskusssion)

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Wie vergewaltige ich einen Mann
22.30 L'auberge rouge OmU

THEATER

TAMS
20.30 „Salome" v. Oscar Wilde

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von F.G. Lorca

OFF-OFF
20.30 Faust I

HINTERHOFTHEATER
20.30 Blackout: Stille Nacht bis es kracht

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 „Die schmutzigen Hände" von Sartre

KLEINES SPIEL
19.30 „Maipus Versuchung oder Die belohnte Treue" — eine Kannibalette (Eintritt frei!)

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat

TIK
20.00 „Strafmündig" von Heidenreich

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

MUSIK

DOMICILE
Sonderangebot

SCHWABINGER SPRITZN
Harry Habla - Swing

VIELHARMONIE
S. Tagespresse

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

DREHLEIER
Die Showinisten

RIGAN
Rigan Clan

UNTERFAHRT
s. Tagespresse

OLYMPIAEISSPORTHALLE
Miss Acid

MANEGE
(im ehemaligen MUH, Steinseestr. 2): Variationsshow mit Peer - Zauberei u. Travestie, Edu - Parodie u. Gesang, Cora Martin - Chansons

RADIO

B I
20.00 Aus dem Krimiarchiv: Grüner Mantel — schwarzer Koffer
Krimi von Walter Netzsch

B II
5.30 Heitor Villa-Lobos: Ettitüden für Gitarre
9.30 Beispiele für Gesetzesänderung: Das bayerische Naturschutzgesetz
18.05 Zündfunk-Club

TV

ARD
16.15 Die Abenteuer von Tom Sawyer u. Huckleberry Finn
16.40 Die Ferien des Herrn Rossi

ZDF
18.20 Sherlock Holmes u. Dr. Watson

Ö I
10.30 Wollen Sie mit mir tanzen? F 1959

UND AUSSERDEM

Tachismusmalaktionen, 20 Uhr Kulturwerkstatt

VSG-Jugendgruppe ab 15.30 - 19.30

OV der Grünen Schwabing: Treff in der Teestube Talerie, Agnestr. 9, 19.30 Uhr, Tel. 271 53 21

"Greenpeace" Treffen München, jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Werkhaus, Leonrodstr. 19

Öffentliche Redaktionssitzung im BLATT, Georgenstr. 123, 20 Uhr

ANZEIGENSCHLUSS 18 Uhr

12 - 15 Uhr: DIE GRÜNEN, Informationsstand, Leopoldstraße 15 vor Unimensa. Thema: „Keine Wiederaufbereitungsanlagen in Bayern"

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Prozeß
18.30 22.30 Totaler Sperrberzirk O

CINEMA
siehe TAgespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The best little whorehouse in Texas
22.30 Gallipoli

FILMCLUB STARNBERG
19.00 The Rose

FILMMUSEUM
18.00 Bon Voyage
21.00 Notorious

LUPE II
18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.30 Der Fall Rocco und seine Brüder
22.30 Eine Nacht in Casablanca (Marx Brothers)

MAXHOF
18.00 20.30
Die Weiße Rose

MAXIM
Medien - Instrumente zur Macht: 18.00 Das Flötenkonzert von Sanssoucis
20.30 Der vergessene Führer (Alfred Hugenberg)

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Von Mao zu Mozart

STUDIO SOLLN
20.15 Die Spaziergängerin von Sanssoucis

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Der Richter, den sie Sheriff nannten
22.30 The Strawberry Blonde OmU

WERKSTATTKINO
20.30 Soldier Girls
22.30 Eraserhead

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 22.50 Yol

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr/Sa/So auch 22.50 Originalfassung Hammett

FILMCASINO
15.30 28.00 20.30 Von Mao zu Mozart

ISABELLA
19.00 23.00 Tote tragen keine Karos
17.00 21.00 Die Spur des Falken

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Heartbreakers
23.00 Das Leben des Brian

LEOPOLD II
13.30 16.00 18.30 21.00 Hammett

MUSEUM I
14.30 16.30 18.30 20.30 Der Richter von Nevada
22.30 12 Uhr Nachts - Midnight Expreß

MUSEUM II
15.15 19.45 The Rocky Horror Picture Show
17.00 21.45 Casanova

MUSEUM III
16.15 19.15 Spiel mir das Lied vom Tod
22.30 Montana Sacra

NEUES ARRI
16.15 19.15 20.30 Die Nacht von San Lorenzo

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr/Sa auch 22.50 Die Heartbreakers

ROTTMANN 15
18.30 20.30 Sa/So nur 20.30 Yol (Der Weg)
22.30 Sa/So auch 16.30 The Atomic Cafe

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Der ältere Ferchaux
19.00 23.00 Subway Riders

THEATER

PROT
(in der Lenbachgalerie)
20.30 Der Tiger von Äschnapur auf der Hängebrücke — ein proTporriT

TAMS
20.30 „Salome" v. Oscar Wilde

nur heute, 4. Februar, 21 Uhr in der Vielharmonie

Hannibal Marvin Peterson war zuletzt im September in der BRD zu Gast, als er mit dem ‚Boys Choir of Harlem' seine Platte „The Angels of Atlanta" live vorstellte, die den ermordeten schwarzen Kindern in Atlanta gewidmet ist. „Hannibal gehört zu den wenigen schwarzen . . . Trompetern, die die traditionelle religiöse Musik der Schwarzen mit modernem Jazz verbinden." (BLATT 230).

Mitglieder des Quintetts, mit dem Hannibal - leider nur für einen Tag - , in der Vielharmonie auftritt, sind u.a. seine Schwester Pat Peterson (vocals) und der ex-Miles Davis-Bassist T. M. Stevens.

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Harry Habla - Swing

VIELHARMONIE
Hannibal Marvin Peterson Quintett, feat. Pat Peterson - vocals

ROCKHAUS Schwindkirchen
K-Rot-EXTRA

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Henry Horcepow - Klass. Git., Gabi + Rudi - Szenen u. Sketche Brian Flynn - Irish Folk, Backyard Band - Oldies

EINKEHR
Faschingsfest mit der Puderband (22.oo - 3.00)

DREHLEIER
Die Showinisten

RIGAN
Intimspray

UNTERFAHRT
Peter O'Mara Quartet feat. Günther Klatt (ts), Peter O'Mara (git), Daniel Anderson (b, tuba), Joe Nay (dr)

JUGENDTREFF DIVAN
(FZH Fürstenried)
Es spielt VAKUUM (Deutschrock) Beg. 19.00 Eintr. 3 DM

HIRSCHWIRT / ERDING
4 Jahre Hirschwirt-Fete mit Dulljöh (TZ-Rose der Woche am 15.1.83!), Disco . . .

RUDI-SEDLMAYERHALLE
Chris de Burgh

FREIES MUSIKZENTRUM
Musik Maske Magie:
Klangaktionen mit Radleiern, Dudelsäcken, Alptraumhörnern

. . . mit Herbert Biller

UND AUSSERDEM

Mitspiel & Provokationstheater, spont. Rollenspiel, 20 Uhr, Kulturwerkstatt

VSG-Abend ab 19.30

15 - 18 Uhr: DIE GRÜNEN, Ortsverein Westend. Informationsstand zum Thema „Frieden schaffen ohne Waffen", Bergmannstraße vor Postamt 12

RADIO

B I
21.00 Die Masai-Story
Nomaden in Afrika sterben aus

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs
Besuch in Stalingrad — Reisenotzen
22.07 Science Fiction: Wer weiß, was noch kommt
Hörspiel von Max Kruse
23.00 Jazz auf Reisen
Ein Konzert in Erding mit Humphrey Lyttelton, Joe Turner und der Wolverines Jazzband mit Barrett Deems

TV

ARD
20.15 Rauhes Land. USA 1970 (Deutsche Erstaufführung)

ZDF
18.20 Western von gestern
23.05 Bizarre Morde. USA 1967

B III
22.35 Die siebte Kavallerie. USA 1956

Ö II
22.20 Der letzte Bandit. (Billy the Kid) USA 1941

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von F.G. Lorca

OFF-OFF
20.30 „Warten auf Godot" von Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Blackout: Stille Nacht bis es kracht

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 Don Quijote

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 „Die schmutzigen Hände" von Sartre

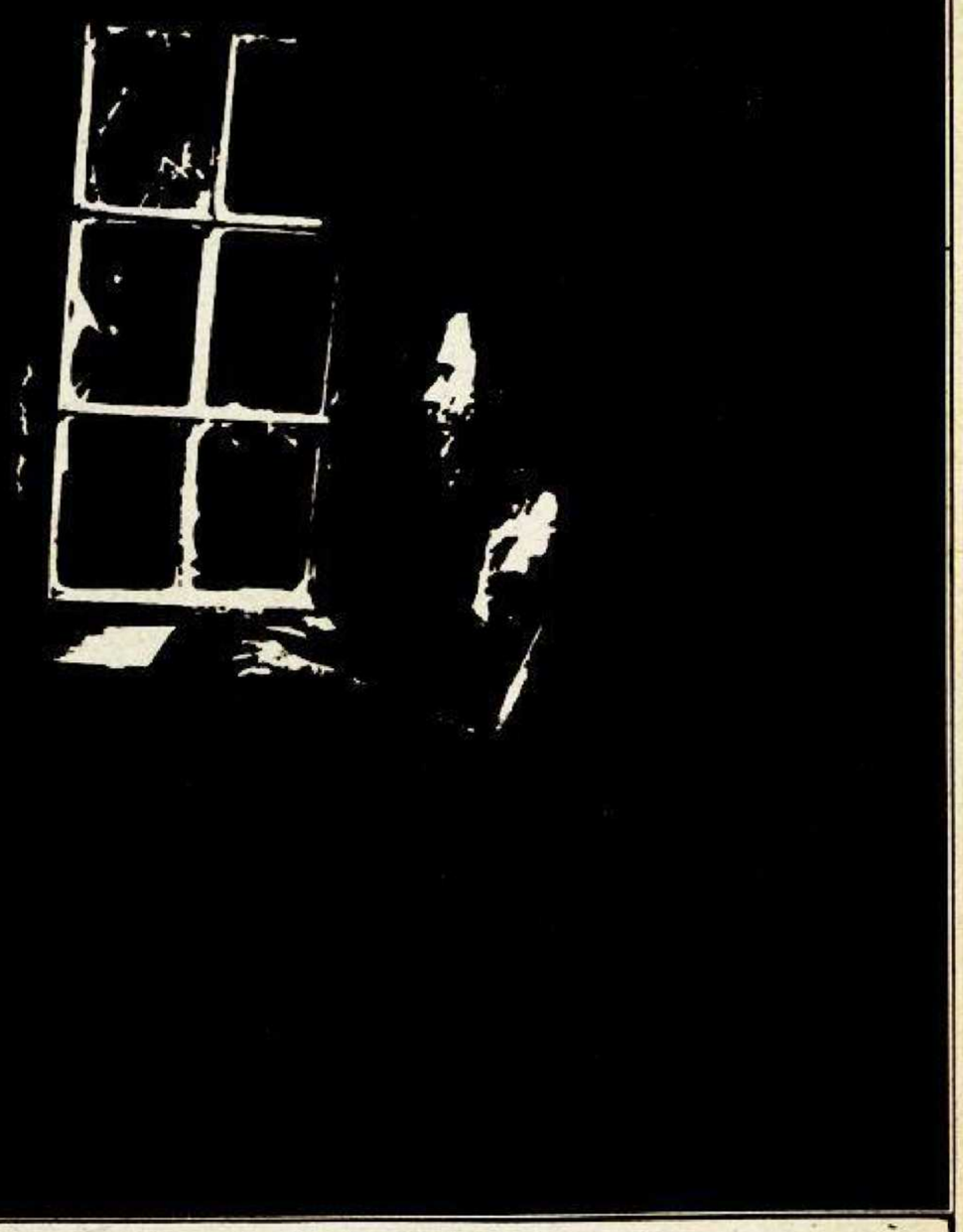
ESG (Friedrichstraße)
20.00 Theaterkollektiv Auswärts: „Anna Rosa"

ALABAMAHALLE
20.00 „Schrei der Krähe — hier endet das bewohnte Land" von Rolf Grigat

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat

TIK
20.00 „Strafmündig" von Heidenreich

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe



ERASERHEAD

von David Lynch, USA 1977, mit John Nance, Charlotte Stewart, Allen Joseph, Jeanne Bates, Original mit Untertiteln

Vom 4.2. bis 17.2. um 22.30 Uhr im Werkstattkino

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Krieg der Knöpfe
18.30 22.30 Toteler Sperrbezirk O

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The best little whorehouse in Texas
22.30 Gallipoli

FILMMUSEUM
18.00 The Paradine Case
21.00 Under Capricorn

LUPE II
16.00 18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Eine Nacht in Casablanca (Marx Brothers)

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Die weiße Rose

MAXIM
Medien - Instrumente zur Macht: 15.00 Morgenrot
18.00 Rotation
20.30 Propaganda als Waffe

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Von Mao zu Mozart

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Die Spaziergängerin von Sanssoucis

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Der Richter, den sie Sheriff nannten
22.30 The Strawberry Blonde OmU

WERKSTATTKINO
20.30 Soldier Girls
22.30 Eraserhead

THEATER

PROT
(in der Lenbachgalerie)
20.30 Der Tiger von Äschnapur auf der Hängebrücke — ein proTporriT

TAMS
20.30 „Salome" v. Oscar Wilde

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" v. F.G. Lorca

OFF-OFF
20.30 „Warten auf Godot" von Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Blackout: „Stille Nacht bis es kracht"

STUDIOTHEATER
20.30 „Unter Aufsicht" von Genet

THEATER DER JUGEND
16.00 Der lange Dünne und der kleine Dicke

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 „Die schmutzigen Hände" von Sartre

ALABAMAHALLE
20.00 „Der Schrei der Krähe — hier endet das bewohnte Land" von Rolf Grigat

RATIONALTHEATER
20.30 „Wenn wir wüßten was der Adolf mit uns vorhat"

TIK
20.00 „Strafmündig" von Heidenreich

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

TV

ARD
14.15 Sesamstraße
15.30 Weekend eines Champions. Engl. Rennfahrer-Film v. 1971, m. Jackie Sterwart, Roman Polanski
17.30 Familie Feuerstein
22.20 Red River. USA 1948, m. John Wayne, Montgomery Clift, R: Howard Hawks

ZDF
14.47 Paff, der Zauberdrache Zeichentrickfilm
15.10 Eine Wolfsgeschichte. Tierfilm, 1975
20.15 Hunde, wollt ihr ewig leben. D 1958

B III
17.00 Tischlein deck dich, Goldesel u. Knüppel aus d. Sack. Puppenspiel
19.00 Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen: Siegfried

Ö II
16.50 Color Classics: The Little stranger. Zeichentrickfilm
20.15 So wie wir waren. USA 1973, m. Barbara Streisand, Robert Redford
22.15 Einbahnstraße in den Tod. USA 1965. R; Don Siegel

UND AUSSERDEM

Kunstfest für spontane Künstler, Kommunetheater tritt auf, Aktionen, Tanz, Theater in der Kulturerkstatt

Schwul und süchtig, von 16 - 18 Uhr im VSG. Ab 19.30 Riesenfaschingsfete

Eröffunung der Teestube im Dt.-Asiat. Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 53 804 48

Förderkreis zum Aufbau der Feminstischen Partei: 9 - 17 Uhr Informationsstand am Richard-Strauß-Brunnen, Fußgängerzone

9.30 - 14.00: Informationsstand des GRÜNEN Arbeitskreises dezentrale Energieversorgung. Thema: „Keine WAA in Bayern — für sanfte Energieversorgung" Karlsplatz vor Waffen Bavaria

Fünf Minuten von S-Bahnhof Rosenheimer Platz

Das offene Haus bietet ein Dach und Platz für: ai, terrè des hommes, Kurt Schumacher Ges. (Grüne), Universum, Cento Fiori (ital.), Musikschule, Kindergarten, Sojarei, Lebensmittel-Coop, BI Neuhausen, zum Wohnen u. v. m.

Neue Kurse im WH:
* **Ballett** Do 15.00 / 18 45 10
* **internat. Volkstanz** jed. Mo, 20.00
* **Kundalini-Med.** Mo, Di, Do, Fr 15.00
* **Bauchtanz** mit Monika, Di + Mi 18.00
* **Tai Chi**, mit Andreas, 15 75 121

Unser gemeinsamer Treffpkt. das CAFE WILDWUCHS im Rückgebäude hat: vegetarisches Essen (3, 6,50, 8,50), Säfte, Tees, Bier (Unertl) + Wein u. viel Atmosphäre (außer Mo) 16 - 24 h
Info-Abend jeden Di 20 Uhr, Leonrodstr. 19, Tel.: 16 04 74

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Harry Habla - Swing

VIELHARMONIE
Soulfinger

BLUESPUNKT
Frühling

ROCKHAUS Schwindkirchen
Faschingsfest mit der Alfons Pieper Band - Rock + der Sunshine Band (Southern Rock) bis 3 Uhr.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kurt Clemens - Gitarre, Hans Söllner - bayr. Blues, Duo Jedermann - Sketche + Lieder, Freebeer + Chicken - Blues

EINKEHR
Faschingsfest mit der Puderband (22.00 - 3.00)

POST AMPERMOCHING
Prince Far I (Reggae aus Jamaica)

DREHLEIER
Die Showinisten

RIGAN
Intimspray

UNTERFAHRT
Peter O'Mara Jazz Quartet feat. Günter Klatt (ts), Peter O'Mara (git.), Daniel Anderson (bs, tuba), Joe Nay (dr)

RUDI-SEDLMAYERHALLE
Chris de Burgh

DEUTSCHES MUSEUM
Dalida

RADIO

B I
11.15 Eine Name — ein Begriff Johnny Cash
16.00 Heute im Stadion
22.05 Neues vom Brettl Keller, Kneipe, Kabarett

B II
14.00 Zündfunk
19.15 Jugendarbeitslosigkeit in Europa
Mit Beiträgen aus Frankreich, Großbritannien und Italien

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

TO STEKI
für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Krieg der Knöpfe
18.30 22.30 Totaler Sperrbezirk Original

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The best little whorehouse in Texas
22.30 Bananas

FILMMUSEUM
11.00 Das schwarze Huhn oder die unter der Erde leben, Filmwerkschau Bayern
15.00 Thema: Freiheit
18.00 Trickfilme
21.00 Premieren

KIKO
11.00 Filme für Kinder

LUPE II
16.00 18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Eine Nacht in Casablanca (Marx Brothers)

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Die weiße Rose

MAXIM
Medien — Instrumente zur Macht: 15.00 Morgenrot
18.00 Rotation
20.30 Ropaganda als Waffe

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Von Mao zu Mozart

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Die Spaziergängerin von Sanssoucis

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Der Richter, den sie Sheriff nannten
22.30 The Strawberry Blonde OmU

WERKSTATTKINO
20.30 Soldier Girls
22.30 Eraserhead

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von F.G. Lorca

OFF-OFF
20.30 „Warten auf Godot" von Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Blackout: Stille Nacht bis es kracht

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

RATIONALTHEATER
20.30 „Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat"

TV

SO. 6.2.

ARD
10.45 Die Sendung mit der Maus
20.15 Tatort

ZDF
14.50 Alfred Hitchcock: Jung und unschuldig. GB 1937
19.30 Lohengrin. Oper v. Richard Wagner

B III
17.25 Der Paddington-Bär. Trickfilmserie
19.45 Genosse Don Camillo. I/F 1965

Ö I
15.10 Fracass, der freche Kavalier. F/I 1961, m. Jean Marais, Louis de Funes

Ö II
20.15 Tatort
22.30 Die Rebellen vom Liang Shan Po

RADIO

B I
1933 — Das Jahr der Machtergreifung
9.05 Wohin flog der Wandervogel? Jugendbewegung und Hitlerjugend
0.05 Noris-Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun Neues aus der Samentüte
14.00 Zündfunk-Club
21.15 Texte von Kurt Tucholsky

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Harry Habla - Swing

VIELHARMONIE
Soulfinger

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Duo Jedermann - Lieder, Sketche, Szenen

EINKEHR
Faschingsfest mit Stossdampf (22.00 - 3.00)

DREHLEIER
Die Showinisten

RIGAN
Intimspray

UNTERFAHRT
12.00 Jazzfrühschoppen,
20.00 Jam Session

UND AUSSERDEM

Kaffeklatsch und Strickgruppe im VSG ab 15.30 Uhr

Film im Ruffini: Mr. Deeds goes to town, um 20 Uhr, 5 Mark Eintritt

ROTE GRÜTZE in der ALABAMAHALLE

Nach langer Abwesenheit präsentiert die Berliner „Rote Grütze" ihr Drogenstück „Mensch ich lieb dich doch", ein Spiel vom lebenliebenlachenweinenversauernverkümmernverkommenschluckendrückenpaffendröhnenschreienstreitendraufsein und draufgehnhinfallenundaufstehn . . . für Menschen ab 13.
Der WDR hat das Stück aufgezeichnet, aber in Bayern durfte es nicht gezeigt werden . . . Vielleicht auch ein Grund, warum es von 6. - 8. Februar sowie von 10. - 13., jeweils um 18 Uhr in der Alabamahalle zu sehen ist.

SOLDIER GIRLS

von Joan Churchill und Nicholas Broomfield, USA 1981, Original mit Untertiteln

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.
Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.
Musikbühne Grünes Eck
LIVE-PROGRAMM siehe Tagespresse
München-Giesing
St. Martin-Str. 7 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18°° bis 1°°

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Krieg der Knöpfe
18.30 22.30 Totaler Sperrbezirk O

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The best little whorehouse in Texas
22.30 Bananas

FILMMUSEUM
siehe Tagespresse

LUPE II
18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Eine Nacht in Casablanca (Marx Brothers)

MAXHOF
18.00 20.30 Die weiße Rose

MAXIM
Montags keine Vorstellung

NEUES REX
18.15 20.30 Von Mao zu Mozart

STUDIO SOLLN
20.15 Die Spaziergängerin von Sanssoucis

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Der Richter, den sie Sheriff nannten
22.30 The Strawberry Blonde OmU

WERKSTATTKINO
20.30 Soldier Girls
22.30 Eraserhead

THE STRAWBERRY BLONDE (Die Schönste der Stadt)

von Raoul Walsh, USA 1941, mit James Cagney, Olivia de Havilland, Rita Hayworth u.a.
James Cagney spielt eine Blitzkarriere vom Rausschmeißer über Milchmann und Fernstudium – Zahnarztlehrling zum Vizechef einer Baufirma... Olivia de Havilland als Verkäuferin einer Emanzipationsbewegung... und Rita Hayworth als „Schönste der Stadt" ...
Vom 4.2. bis 7.2. um 22.30 im Theatiner und vom 8.2. bis 10.2. im Studio Solln

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

VIETNAM
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
Am Reichenbachplatz

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Harry Habla - Swing

VIELHARMONIE
Soulfinger

DREHLEIER
Die Showinisten

RIGAN
s. Tagespresse

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

ALABAMAHALLE
18.00 Rote Grütze: „Mensch ich lieb dich doch"

TV

ARD
17.00 Walt Disneys verrückteste Geschichten
23.00 Unterwegs. Ung./Pol. 1979

ZDF
16.35 Lassie
17.50 SOKO 5113

B III
18.40 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
19.05 Herr im Haus bin ich. GB 1953, m. Charles Laughton

Ö I
10.30 Noch einmal, mit Gefühl. USA 1960
21.10 Nero Wolfe: Tod auf der Türschwelle

Ö II
22.20 Die Clowns. I/F/D 1970 R: Federico Fellini

SCHACH
Mittwochs und samstags ab 14 Uhr im Hotel „Alter Wirt", Grünwald.
Alle sind herzlich willkommen!

RADIO

B I
20.00 Dialog
Hörspiel von Natalia Ginzburg

B II
9.25 Rohstoffe sparen — Energie besser nutzen: Recycling
14.30 Bayrische Autoren Inselprosa und Lyrik von Uwe Dick
18.05 Zübdfunk-Club
22.40 Hello, I must be going Phil Collins

UND AUSSERDEM

VSG-Abend ab 19.30 Uhr

Robert Steigerwald: "Über Hegel", 19.30 Uhr, Restaurant Saloniki, Thalkirchnerstr. 41, Veranstalter unter anderen HU

19.00 21.00 "City of Liverpool - Toxteth", Film im Cafe Ruffini, Eintritt 3.50 DM

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Krieg der Knöpfe
18.30 22.30 In den Wind geschrieben

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The best little whorehouse in Texas
22.30 The Kentucky Fried Movie

FILMMUSEUM
18.00 Der brennende Acker
21.00 Das Weib des Pharao

LUPE II
18.00 Die weiße Rose
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Manche mögen's heiß

MAXHOF
20.00 Uhrwerk Orange

MAXIM
19.00 Jetzt - Nach so vielen Jahren
21.00 siehe Tagespresse

NEUES REX
18.15 20.30 Harold and Maude

STUDIO SOLLN
20.15 The Strawberry Blonde

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Der Richter, den sie Sheriff nannten
22.30 Tatis Trafic

WERKSTATTKINO
20.30 Soldier Girls
22.30 Eraserhead

THEATER

TAMS
20.30 „Salome" v. Oscar Wilde

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" v. F.G. Lorca

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 „Die schmutzigen Hände" von Sartre

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

TV

ARD
18.15 Polizeiinspektion 1
21.45 Dallas
23.00 Das Kino im Kopf. Gespräch zwischen Georges Simenon u. Claude Chabrol

ZDF
18.20 Mein Name ist Hase! Trickreiches mit Bugs Bunny
19.30 Vater der Braut. USA 1950, m. Spencer Tracy, Elizabeth Taylor. R: Vincente Minelli

B III
18.15 Die Sendung mit der Maus

Ö I
10.30 Fracass, der freche Kavalier. F/I 1961
18.00 Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin
21.30 Man darf die Hoffnung nicht aufgeben. Kultur im Gefängnis

DI. 8.2.

RADIO

B I
20.00 Mit fremden Federn
Vom Beruf des Redenschreibers

B II
18.05 Zündfunk

B III
23.08 B 3-special
Funky Music

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Harry Habla - Swing

VIELHARMONIE
JoJo - White Funk

DREHLEIER
Die Showinisten

RIGAN
S. Tagespresse

UNTERFAHRT
Axel Prasuhn (voc.) +
Helmut Nieberle (git.)

UND AUSSERDEM

Grüne Stadtteilgruppe Fürstenried trifft sich um 19.30 Uhr im Gasthof zur Post, Forstenrieder-Allee 192

19.30 DIE GRÜNEN Ortsverein Westend: Umweltstammtisch mit Diplomchemiker Dr. Dietrich con Calker „Chemiekalien bedrohen unsere Umwelt". Gaststätte Ludwigsvorstadt, Kazmairstr. 44

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

Die VIRGIN PRUNES im Hirschwirt/Erding, 8. ODER 9.2., 21.00 Uhr

Die irische Band VIRGIN PRUNES spielt zum ersten Mal in München, also im Erdinger HIRSCHWIRT. Die Virgin Prunes sind bekanntermaßen Meister im Mixen von exessiver Bühnentheatralik und hartem Beat.
Leider stand bis Redaktionsschluß nur fest, daß sie spielen, aber nicht ob am 8.2 ODER am 9.2. Unbedingt anhören, also:

Unbedingt im HIRSCHWIRT anrufen, zwengs Datum: Tel. 08122/75 75.

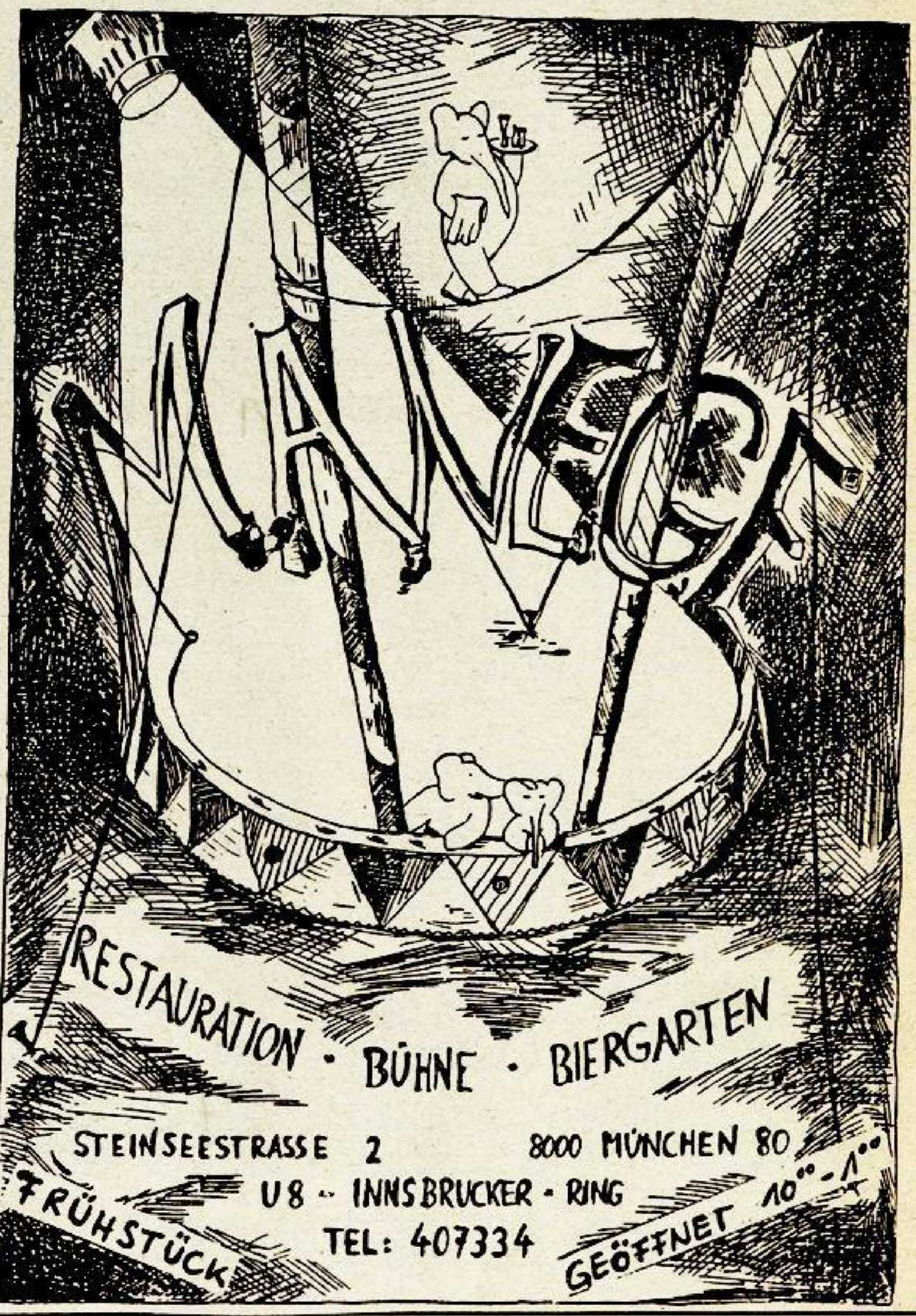
Zwei Filme, die ganz und gar unterschiedlichen Folgen jenes 30. Januar 1933 nachspüren:

„Es ist kalt in Brandenburg - Hitler töten!"

versucht die verschütteten spärlichen Fakten über einen Maurice Bavaud zu einem Bild dieses 22jährigen zu fügen, der 1938 mit einer Pistole von Basel nach Deutschland reist, um ein Attentat auf Hitler zu verüben.

„Jetzt - nach so vielen Jahren"

ist die Suche nach der verlorenen Hälfte eines kleinen Dorfes bei Fulda. Nicht nach sichtbaren Spuren, sondern nach den Spuren in den Köpfen - und nach den Verdrängungen. Es kann doch nicht sein, daß ein halbes Dorf das Verschwinden der anderen Hälfte übersehen oder vergessen kann.
Beiden Filmen gemeinsam: Sie ziehen unbequeme Parallelen zur Gegenwart. Das bleiben besser unbekannte Bilder von Deutschland.
Ab 8. bzw. 9. Februar um 19.00 bzw. 21.00 Uhr im Maxim.



MI. 9.2.

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Krieg der Knöpfe
18.30 22.30 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten ...

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The best little whorehouse in Texas
22.30 The Kentucky Fried Movie

FILMMUSEUM
18.00 Phantom 21.00 Raskolnikoff

LUPE II
18.00 Die weiße Rose
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Manche mögen's heiß

MAXHOF
20.00 Uhrwerk Orange

MAXIM
Jetzt - Nach so vielen Jahren
21.00 Es ist kalt in Brandenburg (Hitler töten)

NEUES REX
18.15 20.30 Das Leben des Brian

STUDIO SOLLN
20.15 The Strawberry Blonde

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Der Richter, den sie Sheriff nannten
22.30 Tatis Trafic

WERKSTATTKINO
20.30 Soldier Girls
22.30 Eraserhead

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Harry Habla - Swing

VIELHARMONIE
JoJo - White Funk

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

EINKEHR
Ballhouse Jazzband

DREHLEIER
Die Showinisten

RIGAN
Continentals (bis 3.00)

UNTERFAHRT
Vitamine X - Jazzrock & Reggae aus Ghana

RADIO

B I
15.45 Wo die Liebe hinfällt
Kurzhörspiel von Rita Endres
Eva Berthold und 1 Papagei

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Woher wir kommen
Der Mensch stammt vom Menschen ab
21.00 Die Geschichte der Woche
Hermann Lenz zum 70. Geburtstag — Der Fremdling
Aus einem unveröffentlichen autobiografischen Roman (Autorenlesung)
21.30 Jazz made in Germany

B III
22.08 V.I.P.
23.08 Nachtrock

THEATER

TAMS
20.30 „Salome" v. Oscar Wilde

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von F.G. Lorca

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 Bombenstimmung oder Leute wollt ihr ewig leben

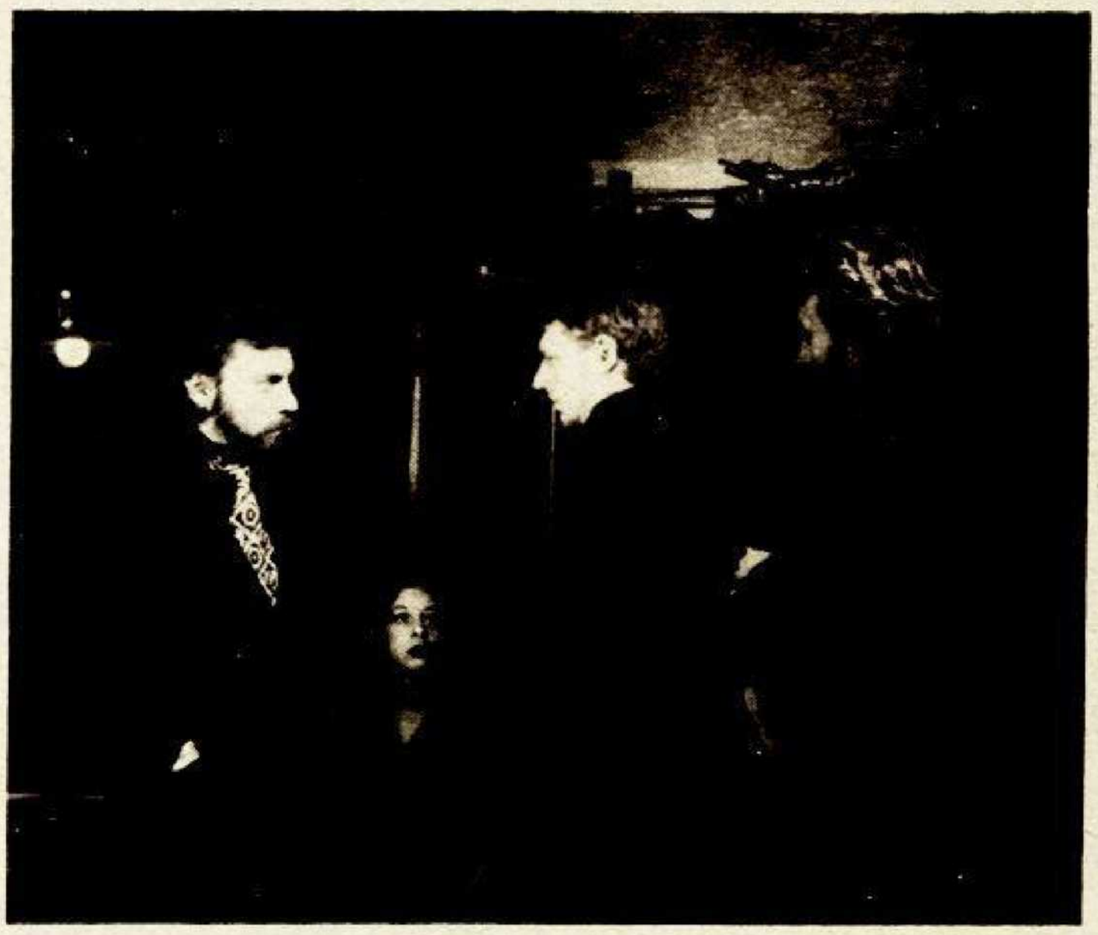
THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentl. kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 „Die schmutzigen Hände" von Sartre

ESG (Friedrichstraße)
20.30 Theaterkollektiv Auswärts: „Anna Rosa"

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat

THEATER AM ZIP
20.00 Faust nach Goethe



"ANNA ROSA" in der ESG

Das 'Auswärts'-Theaterkollektiv gibt sich die Ehre und präsentiert seine 'Anna Rosa' nach einem Stück des Palästinensers Fuad Hamdan: Anna Rosa kommt aus Brasilien, wo sie sich erlaubt hat, gegen das Regime zu demonstrieren, nach Inhaftierung und Folter im Glauben, das gelobte Land zu finden, in die BRD und bringt sich um.

Vorstellungen jeden Mittwoch und Freitag um 20 Uhr in der ESG, Friedrichstr. 25.

BESTE DRUCKEREI DER WELT

ZEITUNGEN•BROSCHÜREN•FLUGBLÄTTER•BIS DIN A3
FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

TV

ZDF
10.23 Vater der Braut
18.00 Rauchende Colts
21.25 Die Straßen von San Francisco

B III
21.50 Prost Neujahr! Ung., 1979

Ö I
20.15 Immer die verflixten Frauen. USA 1958, m. Shirley McLaine, David Niven

UND AUSSERDEM

Pädogruppe ab 20 Uhr im VSG

Circus Gammelsdorf: Atomic Cafe vom Kevin Rafferty, 1982, 20.30 Uhr

Grünes Frauentreffen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, Tumblingerstr. 20, 19.30

DIE GRÜNEN

—19.30 Stadtteilgruppe Hadern Interessentenstammtisch, Gaststätte Kroatische Adriaküste (Weinlokal), Guardinistr. 98 a
—20.00 Ortsverein Nymphenburg/Neuhausen: „Nachrüstung nein — zur Friedenspolitik der Grünen" mit Dr. Werner Mundel Volkarthof, Volkartstr. 24

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Krieg der Knöpfe
18.30 22.30 Was sie schon immer über Sex wissen wollten ...

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Best Little Whorehouse in Texas
22.30 The Spy Who Loved Me

FILMCLUB IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Die Schachnovelle

FILMMUSEUM
18.00 Hiern an dieser Straßenkreuzung
21.00 Das Gebet

LUPE II
18.00 Die weeiße Rose
20.30 Rocco und seine Brüder
22.30 Manche mögen's heiß

KINO IM FORUM II
20.30 Das große Rennen (Marx Brothers)

MAXHOF
20.00 Uhrwerk Orange

MAXIM
19.00 Jetzt — Nach so vielen Jahren
21.00 Es ist kalt in Brandenburg (Hitler töten)

NEUES REX
18.15 20.30 Das Leben des Brian

STUDIO SOLLN
20.15 The Strawberry Blonde

THEATINER
16.00 20.30 Im tödlichen Kreis
18.15 Der Richter, den sie Sheriff nannten
22.30 TAtis Trafic

WERKSTATTKINO
20.30 Soldier Girls
22.30 Eraserhead

TV

ARD
17.00 Die Abenteuer von Tom Sawyer u. Huckleberry Finn

ZDF
22.20 Mutter Courage und ihre Kinder, Von Bertold Brecht

B III
19.05 Das ganz große Ding. Kriminalfilm

Ö I
10.30 Der Herr der sieben Meere. USA 1940, m. Errol Flynn

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Sigi Zimmerschied - Soloprogramm

SCHWABINGER SPRITZN
Harry Habla - Swing

VIELHARMONIE
JoJo - White Funk

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

DREHLEIER
Die Showinisten

RIGAN
Hausball mit dem Rigan-Clan (bis 3.00) -

UNTERFAHRT
Vitamine X - Jazzrock/Reggae aus Ghana

OLYMPIAEISSPORTHALLE
Miss Acid

MANEGE
Eisi Gulp - Clown

RADIO

B I
20.00 Leuchtturm neun
Krimi von Bernard Picton

B II
15.25 Rohstoffe sparen — Energie besser nutzen: Recycling
18.05 Zündfunk
19.30 Die Romantik war grün
Begegnungen mit den Vorfahren der Ökologie
Sechs Sendungen von Wolfgang Müller-Funk. 1.) Wie die „romantische Natur" entstanden ist

THEATER

TAMS
20.30 „Salome" v. Oscar Wilde

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von F.G. Lorca

OFF-OFF
20.30 Faust I

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER DER JUGEND
19.00 Bombenstimmung oder Leute wollt ihr ewig leben

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 „Die schmutzigen Hände" von Sartre
Kleines Haus 20.30: „Antigone" von Anoville

KLEINES SPIEL
19.30 Maipus Versuchung oder Die belohnte Treue — eine Kannibalette (Eintritt frei!)

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat

TIK
20.00 „Strafmündig" von Heidenreich

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust nach Goethte

ALABAMAHALLE
18.00 Rote Grütze: „Mensch ich lieb dich doch"

UND AUSSERDEM

VSG-Jugendgruppe ab 15.30 - 19.30 Uhr

Netzwerkplenum im ZOFF, Heßstr., 20 Uhr, Thema: Förderungskriterien für soziale und Kulturelle Projekte

Circus Gammelsdorf: Sigi Zimmerschied, 21 Uhr

Arbeitskreis der Friedensinis München Süd läd zu einer Diskussionsveranstaltung. Frage: Wie stehen die Parteien zur Stationierung der neuen Atomraketen? 19.30 in Neue Schießstätte (!!!) (Königl. bayr. Biergarten), Zielstattstr. 6, 8 Mü 70. Eingeladen sind: Dr. Rudi Schöfberger, MdB, SPD, Hans Engelhardt Bundesminister, Dr. Heinike, die Grünen, Hans Bergmann, DKP

12 - 15: DIE GRÜNEN, Informationsstand Leopoldstr. 15 vor Unimensa „Keine Wiederaufbereitungsanlage in Bayern"

KUNST DER AUSSTELLUNG

Gruppe "frisch gestrichen" in der GALERIE WERKSTATT Anglerstr.12, Di, Do, Fr 16 - 19 Uhr, noch bis 4.2.

Armando/Bernadette Bour/Joan Jonas/Per Kirkeby in der Künstlerwerkstatt Lothringerstr. 13 tägl. 14 - 18 Uhr

Momi-Theater und Galerie: Jürgen Berndt, Skulpturen, Di - Fr 16 - 19 Uhr, Kirchenstr. 43

Ausstellung von Wolfgang Biller, Reisebilder in Kanrin's Reisebüro, Gravelottestr. 4

Stephan Huber, Lager im Kopf, in der Dany Keller Galerie, Buttermelcherstr. 11/Rgb.

Fotoausstellung mit Dias und Videos in der Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr. 22 bis 1.2.---mo-fr 18-20 Uhr

kipka management

Dts. Museum Mo 31. Jan. 20 Uhr
EXPERIENCE IN FUNK
THE GAPBAND
with
YARBROUGH & PEOPLES + GOODIE

Schwabinger Bräu Mo 28. Febr. 20 Uhr
JOHN CALE
in concert

Dts. Museum So 13. März 20 Uhr
win this concert
David LINDLEY

Schwabinger Bräu Mi 16. März 20 Uhr
IRISH NIGHT '83
with Guinessbeer and Irish Stew

Alabamahalle Mo 28. März 20 Uhr
Klaus SCHULZE

Olympiahalle Do 31. März 20 Uhr
Somewhere in Afrika
Manfred Man's Earthband

Circus Krone Bau Mi 20. April 20 Uhr
LUCIO DALLA
TOURNEE '83

Dts. Museum So 24. April 20 Uhr
Eric BURDON
on stage

Alabamahalle Do 28. April 20 Uhr
Performance
— ELOY —

Dts. Museum 2.+3. Mai 20 Uhr
MILVA
singt
BRECHT/WEILL

Karten a/d bek. Vorverkaufsstellen sowie
Kipka Nachnahme Service unter 089-637 23 22

KLEINGEWERBE

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen

Kosten? - Fünf Zeilen für 10.-Mark.- Na und !- Alles weitere steht hinten beim Impressum

Rolling-Home für 6 Pers. zu vermieten. 3 Zi., Kü, Du., Toil., für 150,-- pro Tag od. 900,-- die Woche. Suche außerdem bequemen Bürostuhl. Tel.: 651 88 88

Gebe Sitzungen in posturaler Intergration (PI). PI ist eine tiefe Bindegewebsarbeit, die u. a. alte Verspannungen bewußt machen und auflösen kann. Reiner Roenspieß, 692 62 94

Übernehme zuverlässig, kurzfristig und preisgünstig Schreibmaschinenaufträge aller Art (auch von Diktiergerät/Cassette). Tel. 19 50 21 (Thomas), 538 01 47 (Beate).

Schneiderin macht Änderungen u. Neuanferigungen. Tel.: 448 31 04

MÖBEL ABBEIZEN !
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

Mache Umzüge und Kleintransporte mit Ford Transit. Tel.: Harald 16 98 03

Gebe REBIRTHINGSITZUNGEN, TIEFENGEWEBSMASSAGE, SHIATSU. Zur Auslösung von Streßzuständen, Verkrampfungen, psychischen und physischen Spannungen, Bewältigung sexueller und emotioneller Probleme. Pranesh, Tel.: 40 52 60

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
Übersetzungen in:
Spanisch-Deutsch-Englisch
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde
Haare schneiden u. färben
Tel.: 08169-1397

Erteile Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Latein. Tel. 538 01 47.

Astrologische Beratung nach der Münchner Rhythmenlehre (Einzel- und Partnerberatung), Honorar nach Vereinbarung, J. Grill, Tel.: 32 71 29

MALERN, TAPEZIEREN, LACKIEREN. Tel.: 296 761 Bernd

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Tarot-Kartenlegen. Ein Spiegel, in den Du Dich verlieren und wiederfinden kannst. Spielerisch und verblüffend. Probiers aus. DM 250,-- pro Std. Klaus Kinst 281 431

UMZÜGE, KLEINTRANSPORTE m. VW-Bus + Dachträger. Erhard 201 32 50

Werkstatt f. Holzbildhauerei gibtg Schnitz- u. Drechselkurse. Fertigung e. Werkstückes bei Erlernen d. Umgangs mit Werkzeug u. Holz. Tel.: 08744/1390

RENOVIERUNG
Böden, Wände, Elektro, Holz
"WIRBELWIND"
Tel.: 725 66 84

Junge Gartenplaner helfen Ihnen beim planen, anlegen, selbermachen von Garten, Hinterhof, Dachgarten etc. Wo sie uns finden? In der Auenstr. 33 oder Tel.: 089/76 10 50

Entkalkung u. Reparatur von Warmwasserboiler u. Durchlauferhitzer (El. + Gas). Reparatur und Neuinstallation von Sanitär- u. Elektroanalagen und Haushaltsgeräten. Peter Tel.: 35 95 178 + Automat. Anrufaufzeichner

Wer glaubt mituntern, daß ihm Rat, Unterstützung, Therapie guttäte, hat aber Vorurteile oder einen Haß auf Psychologen? R. R. —Psychologin) 20 10 103

SCHREIBARBEIT. Alle meine 10 Finger sind bereit, für Dich zu tippen. Moni Tel.: 35 11 811 od. 308 43 53 (abends)

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig mit future alle Maurer- Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 74 09 oder 08081/2008 Herbert oder Willi verlangen

ÖKOLOGISCHE PRODUKTE
Schreibwaren aus ERDPAPIER, Holzkugelschreiber, Recycling-Garn, Papiertragetaschen. Muster gegen DM 1,40 Rückporto. MINOTAURUS, Hintergasse 2, 6102 Pfungstadt 2.

Arabisch-Unterricht und -Übersetzung, preiswert. Tel.: 272 29 19 bei Monzer, Zimmer 24, von 10 - 12, und 20 - 22 Uhr

Buchhalterin übernimmt Lohnabrechnungen (Auch Baulohn) und Buchhaltungsarbeiten auf freiberufl. Basis. Tel.: 089/691 18 31 mögl. abends

Verkaufe billigst Kranken-Voll-Versicherung. Leistung wie gesetzliche. Beisp. 29 J. Mann 100,56 DM mtl. Tel.: 448 6778

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel.: 651 68 47

Küchen- u. Badeinbau sowie andere Montagen, die Du Dir nicht alleine zutraust. Michel 260 81 20

Qual. GITARRENUNTERRICHT (Blues, Rock, Folk, Fingerpicking, Jazz, Improvisation, Theorie usw.) alle Klassen erteilt Profimusiker. Tel.: 448 16 90

. . . . . : . . . schnell . . . . . .
. . . . . .sauber . . . . . .
. . . . . .zuverlässig
können wir. . . . . .
. . . . . .setzen. . . . . .
(. . . . . .auf der Schreibmaschine. .auf dem Composer .)
. . . . . reproduzieren . . . . . .
(. . . . . .alles für den Offset-Druck)
. . . . . eure Doktorarbeiten abtippen (von hand-. . . . . .
geschriebenen, jedoch lesbaren Manuskripten . . . . .)
. . . . . .Graphiken . . . . . .
. . . eure Ideen für Druck, Gestaltung etc. realisieren . . . .
. . . . . Ruf . . . . . .doch. . . . . .mal . . . . . an . . . . . .
. . . . . **Ralph, Roger 19 50 21** . . . . . .

Rollenspiele als Selbstbewußtseinstraining. Tel.: 764 351 / 691 57 41

"DIE ZWEI" — preisgünstig u. kurzfristig! Wir renovieren alles, was mit Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten zu tun hat. Wir verlegen Teppichböden u. Kacheln. Tel.: 201 40 55

Sterntransport fährt wieder!
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 131238 od. 147091

Gebe Unterricht für klassische Gitarrre. Tel.: 522 832 od. 131 09 30 Matthias

Briefpapier (auch mit Adreßeindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigenMotiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen.

QUERFLÖTENUNTERRICHT. Abstände beliebig. 1 Std. 20 DM Sebastian 19 52 61

SCHWABINGER BUSVERLEIH! Superbillig. Hohenzollernstr. 96, tel.: 305 174, VW Busse 38,--/Tag u. 0.35/km, DB 206 Diesel Hochraumkasten, VW LT 3,5 to Hochraumkasten, PKW DB 240 D 3,0

STUDENTENJOB TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen Tel. 448 44 44

Irin erteilt Englischunterricht, einzeln oder in kleineren Gruppen. Valli — 480 14 09, abends

Krisenberatung für "Sittenstrolche". Tel.: 44 864 66

Mediziner aufgepaßt! Werbeaktion Stethoskope: Einf. 1-Schlauch-Ausf. jetzt 14,--; desgleichen umschaltbar jetzt 18,--; Rappaport Ausführung (Wahnsnsspreis) jetzt schon ab 68,--; Bestellung über 089/31 50 364. Alles Endpreise zuzügl. NN-Kosten/Porto.

SAXOFON / FLÖTE / KLARINETTE. Qualifizierter Unterricht von Lehrer m. Hochschulabschluß! Klassik u. Jazz. Nur ernsthaft Interessierte! Tel.: 223 051

LICHT & TON LICHT & TON Wir leihen 1000 Wsin Ton- & 70 kW Lichtanlagen aller Art an Theaterleut', Filmer, Musiker & alle, die ohne vile Geld Großes vorhaben: 355 935, 345 517

Achtung Musiker! Wilr leihen euch billig Amps + Boxen für größere Gigs! Wenn ihr Verfiger, Effektgeräte, Lichtmixer oder kompl. Lichtanlagen braucht, seid ihr bei uns auch richtig: 345 517, 355 935 LICHT & TON LICHT & TON

Schneiden Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen. Tel.: 53 66 00, 12 - 20 h, Gaby + Sylvia

Lederhosen, Lederjacken Motorradbekleidung etc. näht LEDERWERKSTATT Marlo und Waggy Tel. 48 93 84

geheimtip für alle reisefreaks: das travelteam, denn wir machen euren flug so billig, wies nur geht. warum woanders teurer reisen? travelteam, kaulbachstr. 61, tel. 39 31 39

HANDWERKS- und PLANUNGSTEAM übernimmt Aufträge von der (Eingabe-) Planung bis zur vollständigen Ausführung für Umbauten, Dachausbauten, Neubauten u. Modernisierungen. Wir beraten auch bezüglich alternativer Energiekonzepte und arbeiten gestalterisch und hadnwerklich engagiert. Tel.: 36 95 10, 71 76 09

IHR wollt ein Fest machen? WIR leihen euch unsere Anlage! Ton bis 100 Wahnsinus, Licht bis 70 kW, Lichtsteuer- & Effektgeräte (nix Partyservice): 355 935, 345 517

Gise strickt alles 08137/8107 ♀

♀08137/8107 Margot näht alles

Umzüge, Transporte, nah und fern. Tapezieren und Renovieren im Haus. Matthias. Tel.: 69 77 46

Verschrotten Atomraketen aller Art. Kostenlose Abholung! Verschwindelar-Schrott, Tel.: 350 89 74

Nähe Lederhosen u. Röcke nach Maß u. Wunsch. Bela, Tel.: 08869/289

"Die Rose u. der Ring". Improvisation und Gestaltung — Musik u. Süiel — Inszenierung des Stückes — Aufführung — Info + Anmeld. Marie Koblin Tel.: 28 35 05

SPINNKURSE ab sofort vormittags und abends bei FASERN + FARBEN. Hirschbergstr. 4 im Hof - 162 007. Tel. Anmeldung Mo - Fr, 14 - 18.30 h

Wir installieren, stricken, tapezieren, entrümpeln Eure Keller + Speicher und verkaufen außerdem jede Menge Sanitär-Material! Also ruft's an ab 17.00 Uhr 55 45 42 Tomi und Andi

Mache alternative 2 CV-Reparatur, auch Schweißen, Lackieren. Suche Unfallente! Tel.: 08082/1462

Übernehme Schreibarbeiten, mach auch Babysitting, Kein Führerschein. Tel.: 355 161, Anne

Dipl.-Phys. gibt Mathe/Physik für jede Schulart, gerne Grüppen. Tel.: 308 28 14

TAXI 60 % TAXI 60 % TAXI Wir suchen ständig Tag- u. Nachtfahrer; tags 60 %, nachts 55 %, Standort UBhf Implerstr. Neue Golf-Funktaxis, Tereocassettenradio, Rechtsschutzversicherung, keine Unfallbeteiligung. Wir finanzieren Euch den Taxischein. Rat + Tat von 17 - 19 Uhr. Tel.: 766 350 / 77 51 05

Erteile Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Latein. Tel. 538 01 47.

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
ELEKTRO
Tel. 260 7352
Tel. 522882

Gebe Englischunterricht, Nachhilfe, Konversation, viel pädagogische Erfahrung. Kann ins Haus kommen. Tel.: 34 15 89

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen etc. No Problem. Außerdem Renovierung u. Malerarbeiten. Tel.: 40 98 18

Überziehe alte Sofas und Polstermöbel mit Stoff und Leder. Tel.: 08869/289

Mache therapeutische Ausbildungen (Gesprächs- und Verhaltentherapie) und suche Klienten für Arbeit und Supervision (d. h. Besprechen von Problemen mit dem Ausbilder) oder auch ohne, je nach Verabredung. Alle Probleme — Arbeits-, Konzentrations-, Partnerschafts-Erziehungsprobleme usw. — sind interessant und möglich. Näheres Tel.: 18 82 93 od. 35 93 762 Dipl.-Psych.

B + F-Service. Umzüge, Transporte, Entrümpelungen, mit 7,5-Tonner. Tel.: 50 246 08 od. 755 92 82

Klavierstimmen. Tel.: 95 52 58

Transporte Umzüge Entrümpelungen mit Ford Transit. Tel.: Erich 492 129

Schlagzeugunterricht. Tel.: 397 655

Umzüge, Transporte us.w zuverlässig mit großem Ford Transit, Tel.: 78 34 59

Übernehme zuverlässig, kurzfristig und preisgünstig Schreibmaschinenaufträge aller Art (auch von Diktiergerät/Cassette). Tel. 19 50 21 (Thomas), 538 01 47 (Beate).

Transporte, Umzüge mit LKW. Tel. 354 11 50

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Löten + Reparieren + Bauen.
Thomas und Hini 201 48 97

Hallo, Teetrinker, verkaufe günstig Qualitätstee. Bitte Liste anfrdern bei: Teehaus Meier, Ginhardtstr. 28, 8 M 19. Nur Versand!

Kranenvollversicherung einschl. Heilpraktiker und Auslandskrankenschutz. Ein 23jähriger zahlt DM 120,90. Tel.: 871 22 75 ab 18.00 Uhr.

NATURKOST PER POST — Gratisprospekt "Biologische Lebensmittel"! Postkarte bitte an Verein Lebensdorf, Postfach 302, 6540 Simmern

Transporte + Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, außerdem Malerarbeiten, zu günstigen Pauschalpreisen. Tel.: 470 46 42

VIDEO FÜR ALLE: Eure Feste, Feten, Feiern, solln auf euren TV's eiern. BERNIE! UTE! KALLE! Tel.: 34 24 51, 34 17 09

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

Ich plane und baue alle Arten von Heiungsanlagen, berate Euch über Möglichkeiten der Energieeinsparung, aktive und passive Solarheizungssysteme. Außerdem baue ich Gewächshäuser aus Metall oder Holz mit oder ohne Eure Hilfe. Übernehme auch Installationsarbeiten (Kalt- u. Warmwasser). Tel.: 08142/60 361 Helmut

Qualifizierter Schlagzeugunterricht von Lehrer mit Diplom (grad.) Alle Stilrichtungen. Anfänger + Fortgeschrittene. Tel. 39 76 55

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47

Erledige preiswert MALERN. TAPEZIEREN und LACKIEREN. Außerdem Jobs fast aller Art. Tel.: 17 54 98

Die Brille — die ideale Schnellverkleidung für Fasching und Alltag. Schubertbrille, Hermann-Hesse-Brillen, Marilyn-Monroe-Brillen. Quax der Bruchpilot-Brillen, Luis-Trenker-Brillen. Alles ungetragene Originale + aus alten Restbeständen. Auch farbig verglast. Jeden Samstag ab 10.00 Herzogstr. 2 (Münchner Freiheit) vorm Telladen, sonst Tel.: 304 823 oder 311 67 00

NORMALE

Kleinanzeigen kosten 3,50 Dmark, wenn se 5 Zeilen lang sind. Außerdem hätten wir gerne 70er Briefmarken und alles weitere über Kleinanzeigen und Abongmongs steht ganz hinten im Impressum!

Bekannte Neu-Deutsche Rockband mit langfristigen Verträgen und guter Medienbekanntheit sucht ab sofort professionellen Sänger oder Sängerin oder Amatuer mit Profiabsichten. Entspannte Productionsbedingungen im eigenen Studio. Chiffre 240/07.

Suche Infos über, Adressen in + MFG 1. - 15.3.83 nach Kopenhagen. Außerdem Leuchtglobus. Uli, 08141/27 934.

Audi 60, fahrbereit, Batterie + Reifen + Motor gut, TÜV 3/83, komplett oder teilweise zu verkaufen. Tel. 77 99 78, Henri.

Wir suchen ein Schaukelpferd, Spielzeug f. Kleinkind, alten Küchenschrank und Zwillingskinderwagen. Awelia 501 505.

ANTI
Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37
einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wein.

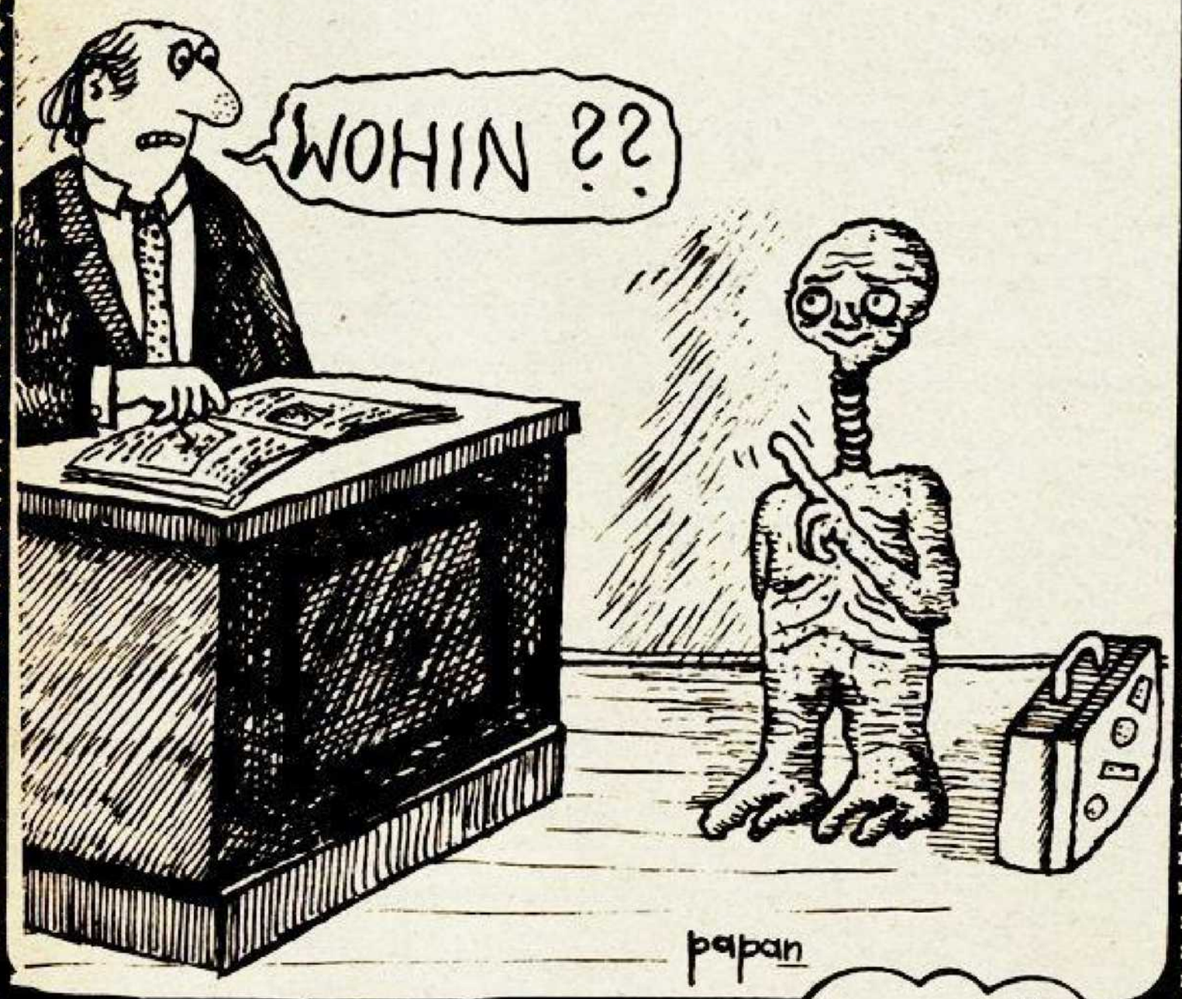
JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
ALTEC – AUDAX – CELESTION – DYNAUDIO – E-VOICE
JORDAN WATTS – JORDANOW – MOTOROLA – KEF –
HECO – PEERLESS – SEAS – TECHNICS – VISATON –
WHARFEDALE – AUCH ALLES ZUBEHÖR – LCR –
Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 448026 4

H-zentren
Esoterische Kunst
praktische anwendung
ursprünglicher weisheit gemäß
Dem vierten weg
aufnahme von studenten
08762 · 549

second hand boutique
HEXENHÄUSCHEN
Alte Lederjacken
Mo - Fr 13-18.30, Sa 10 - 13h
Westermühlstr. 8, 8 Mü. 5. Tel. 26 93 48

Nico's Natur Kost
Mo-Fr 12-18.30
Sa 9-13.00
Parkstr 18
Tel.: 50 21 784

Wohin auch immer...
...COR



COR FLUGREISEN
☎ 4481550
Wörthstraße 49, 8000 München 80

theaterlokal

modernes theater
geöffnet 11-1uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-26 68 21

Tel.: 3 61 33 32
4 30 76 92
7 69 39 67

ANONYM
-P.A.-
VERLEIH

· P.A.
· Licht
· Diskothek
· Kleinteile
(Gitarrensender, Nebel, usw.)

In unserem Bauernhof 40 km westlich von München werden zum' Frühjahr mehrere Zimmer frei. Wir suchen Mann/Frau/Paar mit Kind(ern) oder auch Einzelperson, am liebsten mit Interesse an Landwirtschaft m. Garten, die lange bleiben wollen und ev. zuhaus arbeiten können (Platz f. Werkstatt etc. wär da). Chiffre 240/00.

Jg. symp. Mann sucht Zimmer b. netten Leuten (oder auch separat) bis ca. 350,— incl. Zimmer kann leer sein, auch vorübergehend (nicht kürzer als 3 Monate). Tel. 725 10 95, abends.

Filmstudent sucht Wohnungen f. Aufnahmen während 3 1/2 Wochen (Mitte Feb. - Mitte März/1500 DM). Chiffre 240/01.

Sehr schönes Einfamilienhaus, neu renoviert, mit Kachelofen. 5 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon, Terasse, Nebengebäude, großer Obst- und Gemüsegarten, nähe Eggenfelden/Ndb. ab sofort zu vermieten. Tel. 089/53 66 14.

Wer kann mir während meines Praktikums ca. vom 20.2. - 15.4. sein Zi vermieten? Kann Blumen gießen und bis 300,— DM zahlen. Heino, 23, Tel. 0251 (Münster) 79 72 60 (rufe zurück) oder 089/811 65 74.

Student (25) sucht dringend Zimmer — auch gerne WG — oder finanzierbare kleine Wohnung. Tel. 570 50 78.

Ich, 18, Schülerin, suche dringend ein Zimmer oder eine Wohnung, egal wieviel Zimmer, für WG. Mir geht die hoffnungslose Wohnungs- bzw. Zimmersuche allmählich ganz schön auf die Nerven. Und obendrein muß man dann auch noch in der Schule funktionieren. Schreib bitte an: Trulla Macellin c/o Schader, Hohenzollernstr 86, 8 München 40.

Ich suche großes Zimmer in erfrischender unsolider WG (ab 3 Leute, also keine 2er WG). Ich bin 26, w, Soz. päd., Tel. 65 01 45 Ellen.

Wir (w 19, w 21) suchen 2 Zi-Whg od. in WG bis 500,—. Tel. 157 33 44.

Zimmer (DM 240,— incl) in ländl. Haus (Küche + Bad gemeins.) nähe Markt Schwaben (S 6) bis Juni (evtl. länger) frei. Tel. 08121/69 37, Hannelore.

Akademiestud. sucht dringend Zimmer, auch in WG, zentale Lage, bis 300,— incl. Christian. 315 05 09.

Anita (24) ital., berufst., sucht Zi in netter WG. Tag 64 00 23/24, abends 50 36 21.

2 Studentinnen mit Beruf suchen ab Mitte April 83 eine 2 - 3 Zimmer-Wohnung oder je 1 Zi in WG im Zentrum bzw. mit U/S-Bahnverbindung. Tel.: 448 55 44 (Helga.

In unserer WG in einem renovierten Altbau in Sendling werden ein großes Durchgangszimmer (42 qm) und ein kleines Zimmer (8 qm) frei für zwei Leute, die sich verstehen und zusammenwohnen möchten. Schön, aber teuer: DM 900,— Warmmiete. Tel. 725 54 50.

Wegen eines Praktikums suche ich vom 1.3.83 bis 1.9.83 in München ein möbliertes Zimmer. Sigried, 272 25 50.

Der Unikindergarteb sucht noch 6 Kinder zwischen 3 und 6. Tel. 34 25 80.

Verkaufe: 1 Flokati = 70,— (3 x 3), 1 Flokati 50,— (2 x 3). 1 Waschmaschine 170,—, 1 Rattanregälchen (für's Bad) 15,—, 1 Regal (frei stehend) stabil, 30,—. Heidi Poetrog, Gartenstr. 10, 8000 München 40.

Suche Zimmer in halbwegs solider, mescnhlich erträglicher WG. Kann nur bis 250,— zahlen, bin brufstätig, habe aber trotzdem noch Zeit. Bitte keine Psycho-, Backwahn-, Nichtraucher-, alles-zusammen-oder-nichts-geht- oder-so WG. Thomas, 19 50 21.

Frau mit Kind (27, 1) sucht WG, die den Alltag mit Kindern kennt und bereit ist darauf einzustellen. Anselia 501 505.

Ich bin behindert (35 J.), eigenes Haus, suche nette, liebe Studentin oder junge Frau, die bereit ist, meine große Wohnung mit mir zu teilen. Keine finanziellen Interessen. Chiffre 240/43.

Wir haben in unserer WG in Gernlinden (S 3 Maisach, 29 Minuten bis Marienplatz) noch ein sehr schönes Dachzimmer gen Süden frei! Kosten tuts alles in allem DM 400,—. Wir wünschen uns eine(n) Nichtraucher(in), da uns die gute Luft zum Leben wichtig ist — außerdem solltest du aufgeschlossen + lustig + sozial + kochfreudig + tolerant + ptuzwütig + kreativ sein (kurz: der Übermensch, d. sezzer!) + dich gerne bewußt ernähren + überhaupt eben zu uns passen. Wir sind 3 w, 4 m + 1 m Kind und wollen dich gerne bald kennenlernen. T. 08142/20 948.

Wir sind 33, 34, 35, 1 m, 2 w, berufstätig und suchen einen zu passenden Menschen zum Mitwohnen. Wir bieten: Zi 15 qm in Haus in Gröbenzell für 260 Mark kalt, kosten für Kaution, Öl und Ablöse. Tel. 08142/67 36.

Wir, 24/25, m/w, suchen 2 Zi in WG im S-Bahnbereich, wir mögen Malen, Musik, Natur, Backen, Sannyas, Elektronik, Esoterik u.m. 850 48 56.

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohr ringe stechen wir
Frisiersalon LM
12.- MARK
Buttermelcherstr. 42 T. 26 81 01

Suchen für alten Bauernhof 60 km östlich von München, schön gelegen, kreative Fraks mit Kind 3 - 5 Jahre. Doppelhaus, eigene Wohnung. Tel. 08082/1462.
Zu zweit ist für Kinder schöner. Wir (32 w, 3 1/2 m) suchen deshalb Frau mit gleichaltr. Kind, die mit uns zusammen wohnen möchte. Veget. Ernährung, Meditationserfahrung angenehm. Uschi, 28 00 844.

Wer hilft mir — oder wer wiß eine günstige 1 - 1 1/2 Zi-Whg. (Zentrum). Würde auch mit mehreren Leuten zusammenziehen. Tel. tagsüber 313 30 59, Renate.

20 qm großes Zimmer, in friedensbewegter Hauswohngemeinschaft (mit 2 kleinen Kindern) in Pasing frei für lieben Mann zwisbhen 20 und 30, kostet leider 400,— DM warm. Bitte ruft bei Tel. 83 54 51 an und hinterlaßt Nachricht für Angelika. Rufe zurück.

Suche dringend 2 - 3 Zimmer-Whg. bis 600,— (bei 3 Zi bis 800,—). Thomas, 19 50 21.

Zimmer gesucht für Basis-Buchladen-Mitarbeiter ab März 83. Tel. 272 38 28 od. 26 83 61.

Mitbewohner gesucht für Haus mit Garten, 30 km nördl. von München. Miete kalt 450,— DM von Paar mit Kleinkind. 08137/82 60.

M, 23, Filmhochschüler sucht Zimmer/kl. Wohnung. Am besten sofort. Kann 350,— bezahlen. Philip, 260 73 95.

Suche Zimmer bis 300.-- DM in WG, darf nicht chaotisch sein. Ich werde 30 Jahre und bin Handwerker, habe WG-Erfahrung. Zuschriften an Borzikowski Fritz, Enzianstr. 22, 8923 Lechbruck

Wir (2 w + 1 m) suchen für ein freies Zimmer (18 qm) in unserer Reihenhaus-WG in Pasing (10 Gehminuten zur S-Bahn) einen neuen Mitbewohner. Diese(r sollte so um die 30 Jahre alt und berufstätig sein. Miete 450.-- DM incl. Chiffre 240/10

Welche/r Frau/Mann mit kleinkind möchte in unser Handtuchhaus + GArten im Olympiadorf mit einziehen? Wir, Dorothee undMax kriegen im Frühjahr ein Kind und suchen neue Mitbewohner. Tel. 351 33 16 D. Rogall, Strassbergerstr. 45, 8 Mü 40

Wohnungstausch! Biete 2-Zi-Wohnung Nähe Uni (450.- kalt). Suche 5-Zi-Wohnung oder Haus. Chiffre 240/11

20 qm Zimmer in Schwab. Hausgemeinschaft f. 380.-- DM frei. Gesucht wird jemand, der vegetarisch lebt, um die 30 - 35 Jahre alt und künstlerisch, kreatib tätig sein sollte. Tel. 369 423

In einer Hausgemeinschaft in Gauting ist ab 1.2. ein Zimmer mit Balkon nach lSüden im 1. Stock einer Doppelhaushälfte in schöner Lage (in Waldnähe) frei. Haus und Garten werden gemeinsam genutzt. Wir sind 2 Frauen, 30, 47 und ein Mann, 38, berufstätig und verstehen uns primär als Zweckhausgemeinschaft. Mietanteil incl. Heizungs- + Strompauschale 512.-- Mark. Chiffre 240/12

2 Zimmer in netter WG in Gernlinden, 5 Min. zur S-Bahn, 300.-- incl. Näheres unter Tel. 448 73 67 Theo verlangen!

Wir sind 33, 34 + 35 J. alt (1 m, 2 w), berufstätig, WG-gewähnt, und suchen einen zu uns passenden Menschen zum Mitwohnen usw. Wir bieten: Zimmer (15 qm) in EFH in Gröbenzell. Kosten: Kaltmiete 260.-- DM, Kaution 600.-- DM, Heizöl und sonst. Ablöse ca. 750 Märker. Tel. 08142/60517

Stadtgeschädigte Kleinfamilie träumt vom Landleben. Wir suchen Haus mit Garten (Miete) in der Umgebung Münchens u. Leute mit Kind(ern) zum gemeins. Wohnen. Tel. 293 668 ab 31.1.

Suche Zimmer in WG oder andere Wohmöglichkeit, Kristina, Tel. 271 46 20 (abens)

HILFE!! Ich steh schon seit 3 Monaten auf der Straße. Ich bin 20 Jahre alt und Schreiner. Dringend suche ich ein Leerzimmer oder ein Zimmer in einer netten WG. Bitte helft mir und ruft an unter Tel. 714 15 91

Ab 15.3./1.4. möbl. Zi frei für w, 550.-- DM, incl., Kaution. 6 Monate wbtl. länger. Gute MVV-Verbindung. Tel 300 53 80 (abends)

Ich bin Helmut (28) und suche helles Zi in aufgeschlossener WG Tel. 300 53 80 (abends)

Mitbewohnerin gesucht für WG in Schwabing DM 390.-- incl. Tel. 39 06 42

Platz in Land-WG, nicht nur zum dort wohnen gesucht. Und: Wer sucht auch? 77 99 78, Henri

Tausche App., 30 qm, 480 incl. gegen 2 - 3-Zimmerwohnung. Tel.: 77 39 31, 18 - 20, 69 12 414, 9 - 11 h

TOSCANA. Bauernhaus für Ferien oder länger, Nähe Florenz zu vermieten. Tel.: 14 12 592

rauSch
DIE FAHRSCHULE
IM JUNGEN STIL

Fahrstunde 45 min	Kl. 3	Kl. 1	Kl. 1b	Kl.1+3
Grundgebühr	120,-	100,-	90,-	190,-
Fahrstunde	28,-	30,-	27,-	
Sonderfahrten	42,-	42,-	38,-	
Vorst. z. Prüfung	98,-	98,-	80,-	150.-

FRAUNHOFERSTR. 29·TEL. 2o14282
BARERSTR. 49 Ecke Zieblandstr./
Schellingstr. TEL. 2722o15
CLEMENSSTR. 15
TEL.346262

Zwei schallgedämmte Studio-Übungsräume; ebenerdig, Tageslicht; Spitzenausstattung, Telefonanschl. möglich, für DM 1.000,--+MwSt. langfristig zu vermieten. Lage: Milbertshofen. Live Music GmbH, Tel.: 089/59 39 88

WARUM BHAGWAN ?

Swami Satyananda
(Ex- " stern " Reporter Jörg A. Elten)
spricht über Bewußtseinsveränderung als Weg zur Veränderung der Verhältnisse .

Mittwoch, der 23. Februar um 20 Uhr
KÜNSTLERHAUS AM LENBACHPLATZ
Abendkasse

Ich, Norbert, 24, suche dringend ein Zimmer in WG oder sonstwie. Möglichst im Innenraum von München (muß aber nicht sein). Meldet euch bitte tagsüber unter Tel. 36 42 08, abends ab ca. 18.30 unter 80 74 57.

Suche für mich (27, w) und mein Baby (8 Mon, m) 1 - 2 Zimmer in WG mit Kind(ern) oder bei Frau mit Kind. Angelika, Tel. 480 13 21.

20 J., w, sucht dringendst Zimmer. Möglichst in WG, möglichst uninah, möglichst billig, möglichst groß. Na, wenns weiter nichts ist... Katrin, 0203/740 190 oder 089/642 19 07 (ab 17.00).

Harald, 30, sucht dringend 2 - 3 Zi-Whg in Schwabing, München-Zentrum oder München-Süd, möglichst Altbau. Tel. 089/636 44 248 tagsüber.

In 2er WG nähe Josephsplatz ab Feb. für 5 - 6 Mon. (n. Absprache) großes (20 qm) helles, möbl. leider teures Zi frei. Tel. 19 64 29.

Musikerin sucht 2-Zi-Wohnung, evtl. Tausch gegen Zi in WG oder 3-Zi-Whg. Barbara Tel. 18 32 80.

Schönes Bauernhaus in Griechenland (Rhodos/Lahania) abseits vom Tourismus für 4 - 6 Personen bevorzugt langfristig ab sofort zu vermieten. Preis 45,— DM pro Tag, Tel. 52 83 72.

Junge berufstätige Frau sucht Zimmer in WG, ev. in Haus mit Garten, ev. im SO von München S 2, doch auch anderes Zimmer oder kleine kleine Wohnung, Tel. 448 47 98 (bitte öfter probieren).

1 Zimmer in 3-Zi-Whg. als Arbeitsraum oder Lager oder als 2. Wohnsitz frei. Angebote unter Chiffre 240/02.

WG-Zimmer (mögl. Berufstätigen-WG) ges. von Volkswirt (31 J., 12 J. WG-Erfahr.) MVV-Verbindung wichtig! Josef, Tel. tags 56 00 527 abends 725 18 80.

Wir (24, w, Krankenschwester; 28 m, Student) suchen 2 Zimmer in WG. Tel.: 725 18 80, Elisabeth oder Vitus verlangen.

Ich heiße Christine, bin 26, Erzieherin und suche ein Zimmer in einer WG mit lieben Leuten. Am allerschönsten wär's, wenn ihr ein Häuschen mit Garten hättet, aber alles andere interessiert mich auch. Wichtig ist mir, daß wir uns verstehen. Tel. 260 46 98 oder vormittag 95 13 53.

Rita, Hanna und Renate suchen eine 3 Zi-Wohnung in Haidhausen, Lehel oder Au. Möglichst nicht zu teuer. Tel. 08093/47 68. Renate.

Zimmer in Schwabing für ca. 3 Monate frei, eventuell auch für länger f. jüngeren Student/in, welche Wochenends heim fährt. Näheres bei Barbara 357 018.

Gitarrenlehrer sucht zum 1.3.83 dringend Zimmer in Zweck-WG oder Appartement. Tel. 16 90 43.

4 Kaiserlein-Musikensemble sucht Übungsraum für 2 - 3 x wöchentlich. Christoph Schlingensief, Bergmannstr. 48, 8000 München 2, 089/50 65 57 (Anrufbeantworter).

Hilfe!!! Wir zwei, Maike 21, w, und Frankie 33 m, suchen dringend ab 1.3. 2 - 3 Zi-Whg in München. Wir zahlen bis zu 800 DM,— incl. Tel. 485 066 ab 18 Uhr.

Paar, 22 + 23, sucht 2 - 3 Zi-Whg., Küche/Bd., mögl. zentral, auch unren. Altbau, bis 800,— DM. Uwe Hartmann, 305 412.

JOBS
Auch die beste Musik verkauft sich nicht von allein. Für unser Schallplattenprogramm aus New Wave, Avantgarde, Punk, Rock und Jazz suchen wir engagierte Verkäufer. Platten von Palais Schaumburg, Malaria, Ja Ja Ja, 39 Clocks, Vienna Art Orchestra Anthony Braxton usw., insgesamt 400 Titel, warten darauf, in Eurer Stadt und Umgebung angeboten zu werden. Ein fester Händlerstamm ist bereits vorhanden. Wer einen lohnenden Nebenverdienst sucht, darüberhinaus Interesse an neuen musikalischen Strömungen und Verkaufstalent mitbringt, schreibt bitte an den EIGELSTEIN-Schallplattenvertrieb, z.Hd. Jürgen Beu, Aquinostraße 7-11, 5000 Köln 1.

Radierpressen, Hand- u. Elektrobetrieb, extrem günstig ab 795,-- DM.
Prospekt anfordern. Bernt Geerken, Kötnerweg 36, 2800 Bremen 1, Tel.: 0421/3962314

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

Tel. 771843 + 773041
Gruppen- und Charterflüge
BANGKOK ab DM 1190.--
ab Brüssel
LIMA ab DM 1645.--
ab Paris
und viele andere Ziele
Anfragen rund um die Uhr

JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ
als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

OSTERFERIEN IN BOLOGNA
3woch. INTENSIVSPRACHKURS
vom 13.3. bis 2.4.83
in einer Villa aus dem 16. Jhr.
mit Kulturveranst. + viel Vergnügen.
Verbilligtes Essen in verschiedenen Restaurants der Stadt (ab 8,- DM)
Unterkunft und Kurs 950,- DM
Info: CCIC, Paul-Linke-Ufer 33
1000 Berlin 36, Tel.: 612 17 72

INDIVIDUELLER YOGA-UNTERRICHT FÜR WERDENDE MÜTTER
Die neuen Yogakurse beginnen wieder ab 24. Januar 83
Li Grindler-Lambertz
Tel. 201 47 84 oder 304 226

Ich bin gelernter Inschiniör, habe auf einem seit 1967 gepachteten Grund von ca. 5000 qm nahe Autokino Moosach viel Bauholz von Hausabbrüchen sowie einer großen Halle, auch Brennholz, Fahrräder sowie -teile, Elektrosachen, Öltanks, Moped-Anhänger-Gestelle, Mopeds zum rep., Kisten, Barackenplatten, alte Türen u. Fenster, Dachrinnen und Rohre. Die Grundbesitzerin behauptet, alles sei Dreck und will alles (wie bei der EWG) vernichten. Wo kann ich einsteigen zur Gründung einer ökologischen Versuchswerkstatt sowie Elektrowerkstatt? Bin in München bei 1500,— in sicherer Position, jedoch bereit, auch weit außerhalb ein solches Pr0jekt zu unterstützen. Bin finanziell etwas geschwächt durch einen schäbigen Betrüger, der vor 4 Jahren eine Eigentums-Scheune vom Zitzelsberger in Lohhof, die es nicht gibt, verkauft hat, wofür ich dem Kreditinstitut von 13800,— DM noch 4500,— zurückzahlen muß. Von der Firma kann ich auch neues Material (auch rostfreies Blech) auf Maß zugeschnitten kaufen. Meine Idee wäre, bei Bedarf einen technischen Nachschubdienst für deutsche Kleinsiedler im Ausland ins Leben zu rufen, die dort oft woe Hunde leben müssen ohne Licht und Wasserpumpe oder Maschinen. Hier wird vieles als Unrat bezeichnet, was dort sehr nützlich wäre. Chifre 240/44.

Hallo! Vielleicht bist du der zärtlichen, anschmiegsamen Mann ab 40 od. 45 J., der noch Wert auf ehrliche Sexualität legt, sucht. Ich w, 50 J., ungeb., selbstbewußt, Erfahrung in Tantra, Encounter, Bioenergetik, Rebirthing. Wenn mögl. mit Führerschein, auch Sannyas, aber nicht unbedingt. Vielleicht kannst du etwas italienisch. Chiffre 240/45.

Ex-Legionär, 43 Jahre, sucht Partnerin für ein alternatives Leben in Paraguay. Voraussetzung: Mithilfe bei einer Übernahme einer Pilsstube, um das notwendige Kapital zu sparen. Modellpuppen und Schwabinger Lokalaristokratinnen ollen Abstand nehmen. Chiffre 240/46.

Ich, ein sehr zärtlicher 22-jähriger Mann, möchte meine Einsamkeit in eine Zweisamkeit verwandeln und suche deshalb ein ebenso zärtliches, liebes Mädchen. Bin 182 cm groß und schlank. Beantworte jede Zuschrift. Ciffre 240/47.

23-jähriger Student sucht schönes, nettes Mädchen, das bei aller Freiheit in der Lage ist, eine tiefgehende Beziehung einzugehen. Bitte schreib mir etwas über dich und deine Interessen (mit Bild). Chiffre 240/48.

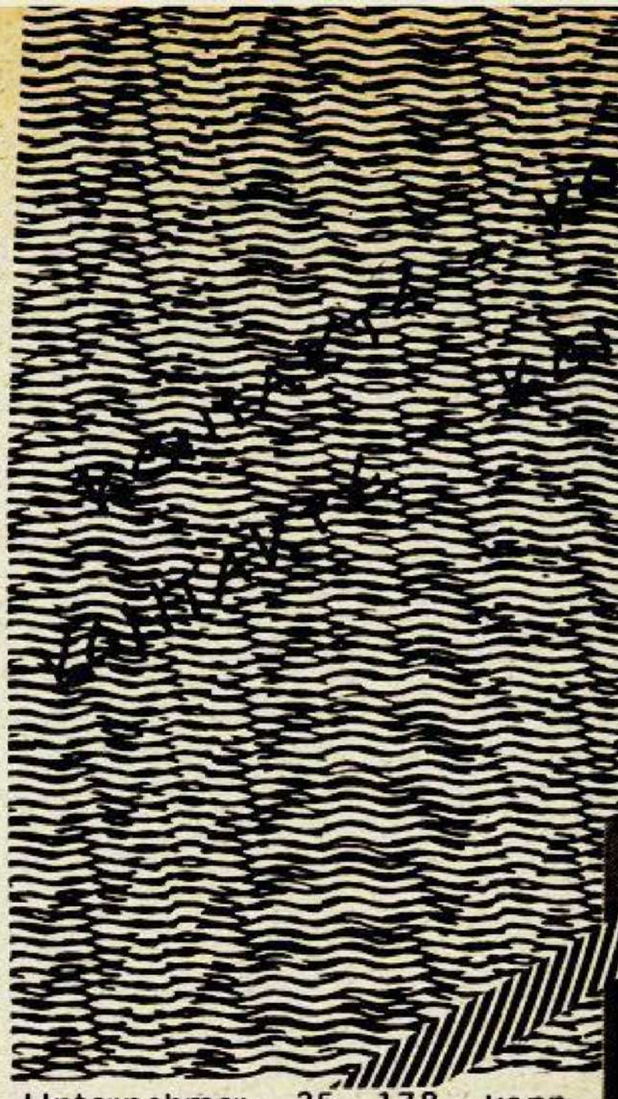
MFG für surfbegeisterte Sie (auch Anfängerin) in modernem Camper Ostern in die Sonne! Chiffe 240/49.

Anarchist, 30, 188, dkl. Schnauzbart, Pankandergraund, Kurt Vonnegut, Philipp K., Dick su. geistreiche „Boehse Tante" akn. kz. Kaare. Schiffre 240/50.

Welches Mädchen hat den erregenden Wunsch, mal aus „Strafe" mit einem Rohrstock den Hintern versohlt zu bekommen? Strengste Vertraulichkeit! Student, 25 J. Chiffre 240/51.

Gutaussehender Typ, 25, 184, sucht verschmustes Weibchen, zwecks Knuddeln und mehr. Postfach 70 12 72, Postamt München 70.

Wo ist der Mann ab 40 od. 45 J., mit dem ich eine Partnerschaft aufbauen kann, die von beiderseitigem Vertrauen und Liebe getragen wird. Ich, w, 50, halte viel von denken, lesen, Natur, Reisen, auf einsame Insel z.B. Stromboli, schreiben, lachen, weinen, intensiv leben. Eine erl. offene Sexualität darf natürlich nicht zu kurz kommen. Chiffre 240/52.



Unternehmer, 35, 178, kann gutaussehendes weibl. Wesen ab und zu finanziell verwöhnen. Schreib einfach an chiffre 240/55

Arbeiter, 23/171, sucht ruhiges u. nettes Mädchen ab 16 J., das in diesem Jahr mit mir auf dem Motorrad die Gegend, nicht nur um München, kennenlernen will. Habe auch noch andere Interessen, wie z. B. Musik , Lesen. Freue mich auf einen Brief von dir. Chiffre 240/56

Ungewöhnliche Hexe, 34, mit kleinem Besen, w, 2 J., lebt in einem verwunschenen Haus am Waldrand, sucht zarten Satansbraten. Raum KU-Bay. Chiffre 240/57

Günter, 41 Jahre, ausgehungert nach Liebe, da noch bis 4.3.83 in Bernau in Haft, sucht eine tolerante Sie bis 45 Jahre. Ausländerin, Kind und leicht behindert kein Hindernis. Meine Hobbies sind Tanzen, gehe gerne zum Schwimmen und in Saunas, gehe auch gerne Wandern und ins Theater. Trinke auch gerne ein Bier, aber am liebsten bin ich mit einer lieben Sie allein, bei einem Gespräch und was halt so dazu gehört zusammen! Wer hat Mut und schreibt mir mit bild unter Nummer 240/58

Schwierige, eigenwillige Frau (28) mit Ideen und Ansprüchen sucht wirklich interessante Frau zum Verlieben. chiffre 240/25

Zierliches weibliches Wesen (25, 155, 52) mit überwältigenden Bedürfnis nach Nähe, aber auch eben solcher Furcht davor. Sucht Mann für's Leben. Chiffre 240/27

Hamburger Photograf, 22/194, möchte bayerische Berge kennenlernen! Welches schöne Mädchen ab 18 zeigt sie mir? chiffre 240/28

Wer fährt mit gefühlvollem u. naturlieb. Mann (27) im Sommer gen Süden (mit VW-Bus)? Nur gegens. Verstehen zählt. Zuschr. an Chiffre 240/29

Blond, blauäugig, sucht Brieffreundin. Alter egal. chiffre 240/30

Wer bald entlassen und brauche Klamotten, Hose, Schuhe, usw. unter Chiffre 240/31. Wer hat was zu verschenken?

Suche in München einen Rocker, der mich mal mit auf eine Ralley nimmt. Möchte mal di Atmosphäre von Rockern kennenlernen, wäre gut, wenn du Lederklamotten zum Ausleihen für mich hättest. Ich hoffe, es meldet sich jemand bitte nur mit Bild. Chiffre 240/32

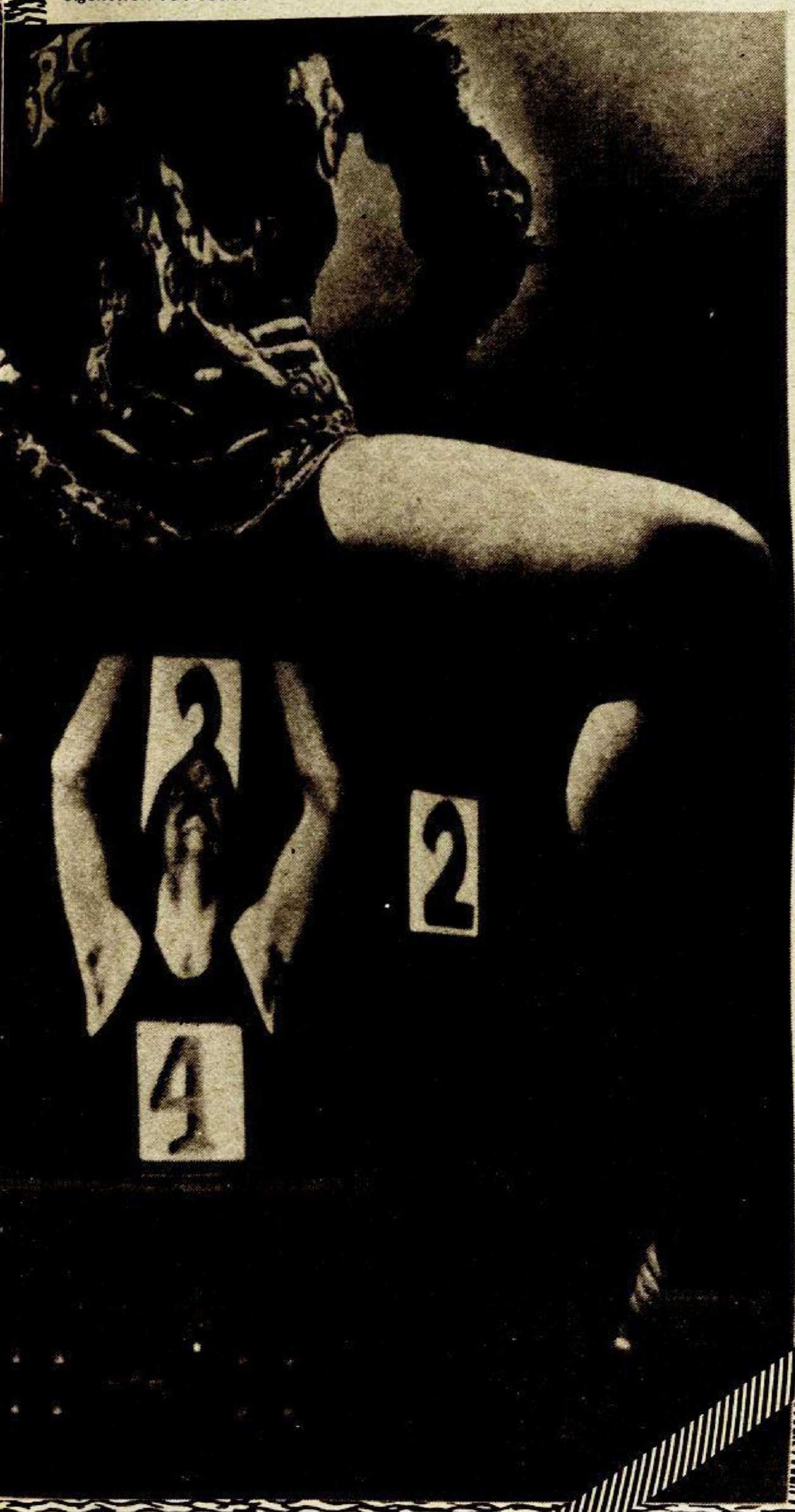
Bücher und Schallplatten kauft der Molto Tel. 448 05 27

TRANS ATLANTIK

TRANSATLANTIK müßte im Januar gestorben sein - so prophezeiten ja die SZENE und die ZEIT im Dezember, KONKRET im Januar . . . usw. Jetzt gibt es das Februar-Heft von TRANSATLANTIK. Davon kann man sich im Buch- und Zeitschriftenhandel überzeugen: Micky Remann berichtet da z.B. über den Guru-Kongreß in Bangkok, Fritz Müller-Scherz über Fassbinders Nachlaß, Thomas Wartmann über Flicks Sicherheitsvorkehrungen, Michael de Ridder über ein gewisses Krankenhaus . . . Warum soll diese von Hans Magnus Enzensberger und Gaston Salvatore gegründete Zeitschrift eigentlich tot sein?

KOINÉ

Weißt Du, daß es in Florenz noch mehr zu sehen gibt als den David von Michelangelo?
Ist Dir bekannt, daß die Toskana nicht nur aus Florenz besteht?
ITALIENISCHE SPRACHKURSE UND INFORMATIONEN ÜBER KULTUR UND GESELLSCHAFT
* **Ganzjährig jeden Monat Italienisch-Sprachkurse in Florenz**
* **Sommeraufenthalte in Cortona**
Auskünfte und Anmeldung: Koine - Via Pandolfini 27, 50122 Firenze Tel. 0039/55/26 50 88



KONTAKTE

Suche auch heuer wieder Leute, die mich auf meinen Schlammreisen und Morastabeneteuern beglieten, Bedingung ein Auto oder Motorrad, eine Badehose und Lust am Schlammschlachten. Zuschriften nur ernstgemeinte mit Ganzbild und Tel.-Nr. an Chiffre 240/33

Großzügiger Junggeselle, 40, schlank, sucht attraktive Sie für gelegentliche Treffs. Chiffre 240/34

Einsamer, alleinstehender älterer Mann, wünscht nette, einfache Briefpartnerin (auch mit Kinder) angenehm. Chiffre 240/35

Wer interessiert sich wie ich für Politik, Geschichte und Psychologie (genauer: Anarchismsu, Geschichte der Machtlosen, politische Therapie) und versucht mit mir eine Volksschule für Erwahsene zu gründen? Rita 20 10 103

Ich leide darunter, daß Körperkontakt so tabuisiert ist und sich das "hautnahe Anfassen" auf einen einzigen Menschen beschränkt. Ich stelle mir deshalb eine Gruppe vor, die durch Massage — z. B. nach George Downing, Partnermassage lernt, Angst und Hemmung ab- und sich dem fließenden, warmen, Lebendigen, der Lust zu öffnen. Falls daraus Bedrüfnsi nach Zärtlichkeit, Sexualität wächst, sollte das auch möglich sein, in welcher Form auch immer ! Oder ist sowas nicht realisierbar? Chiffre 240/36

Selten Lust, die Welt zu umarmen, machmal "den Wunsch nach besinnungsloser Einsamkeit" (Kafka), oft Sehnsucht nach liebem, väterlichem Menschen (Kindfrau, 23, stud.) Chiffre 240/37

Italiener, 35 J., sehr gut aussehend, temperament- und Niveau, sucht sinnliche hübsche Frau für besondere Stunden. Diskretion. Komme jederzeit zu Ihnen. chiffre 240/38

Sir Henri, 36/182, Akad., maskulin, schlank, gutauss. dominierend, sucht seine devote O für extravagante, phantasievolle, fesselnde Begegnungen auf Dauer mit Stil und Niveau. Bewerbungen mit Bild unter Chiffre 240/39

Kölner (m), 30, 180, 65, blond, sucht zun. Wochenendkontakte zu anderen Städten und Freunden (m) mit geistigem Hintergrund u. mehr. Bildzuschrift Chiffre 240/14

Ich stehe kurz vor der Entlassung. Ich brauche ein Wesen (weilblich) zwischen 20 und 100. Sie sollte ehrlich sein und keine Voruteile haben. Mein Entalssungstermin ist der 18.6. 83. Ich bin 25 Jahre jung und ich habe viele Interessen wie Musik, gute Gespräche und Mary Jane! Bin 174 groß, 73 kg schwer und sehr sportlich. Leider bin ich Deutscher, was mir nicht ganz paßt. Was ich sonst noch vorzuweisen habe, daß wird das girl schon noch erfahren. Leider habe ich auch keine Wohnung, das weibliche Wesen sollte aber eine haben. So, alle Zuschriften werden beantwortet, aber seid so lieb und schickt ein Bild. Bei Nichtgefallen Gefühle zurück. Rückporto nicht vergessen! Merci. Chiffre 240/15

Aufgeschlossene, unternehmungslustige w, 26, sucht zärtliche Freundin. Chiffre 240/16

Junger, sensibler Mann, 26, 182, 70, sucht schlanke Sie zum gemeinsamen Lachen, Weinen und Lieben: Jede (Bild)zuschrift wird beantwortet. Chiffre 240/17

Hallo du, wenn es dir so geht wie mir (22, m), du neben einer bestehenden festen Beziehung noch Raum siehst und auch das Bedürfnis danach hast, eine Verbindung einzugehen, die weder zu oberflächlich, noch zu kräfteverschleißend und zu vereinnahmend sein soll, dann schreib mir mal deine Gedanken darüber. Chiffre 240/18

Preuße, 22, sucht liebe Maus, die ihm was von München (Szene) zeigt. Horido! Chiffre 240/19

M, 28, brauche von mir unbedingt Aktfotos. Wer ist bereit, mich zu knipsen? Unkostenerstattung ganz klar. Chiffre 240/21

Ich hab so große Sehnsucht nac einerzärtl. Frauenbeziehung — treffe aber einfach auf keine Frau, die sich auch eine langdauernde intensive Beziehung zu einer Frau wünscht. Die kurzen "flippi-Bekanntschaften" habe ich satt, weil mir gegenseitiges Vertrauen genauso wichtig ist wie Liebe, Wärme, Zärtlichkeit. Chiffre 240/22

Hallo, Jean Liedloff-Fan, ich habe es leider verpaßt, dich nach der Sept.ausgabe zu erreichen, aber ich wäre sehr an einem Austausch interessiert. Bitte melden: Tel.: 08122/15804 Gisela

Mann ohne Eigenschaften möchte literarisch Gesprächsrunde eröffnen. Sowohl mit Literatusstudent(inn)en, die ihre Aussprüche (welche auch immer) wie ich in ihrem Studium nicht so berauschen verwirklicht sehen/sahen — und doch mit anderen Literatuliebhaber(inn)en, die Lust auf einen literarischen Erfahrungstausch haben. Chiffre 240/23

Fun & Art, Fun for Art, Fuck for Art, Fuck the Art, Fun & Entart, Fuck for Art, Fuck the Entartete Lust, Fuck & Entartete Lust de Luxe.

29jähriger, groß, schlank, nicht ganz blöd, kein Aufreißertyp, sucht hübsches, schlankes Mädchen (20 - 35) für Bettbekanntschaft. Möchte mich mal wieder so richtig austoben. Schreibt bitte möglichst mit Bild. Chiffre 240/24

ANKAUF — VERKAUF SCHALLPLATTEN
nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
impulse, Gollierstr. 38, 8 M 2, Tel: 50 99 00

Suche Kohle-Brikett-Zubehör (Schaufel, Schippe, Blech) auch Heizöl, Kohle, Briketts. Verkaufe 2 Ölofen, VB je 50,— DM. 56 46 12 oder 272 20 94.

Oma-Küchenbuffet (1935) zu verkaufen. Sehr schön, schwer, ziemlich groß. Mit Glasfenstern, Glasschüben, 3 Türen. Preis VS. Bügelmaschine Siemens, nicht klappbar, VB 50,— DM. Tel. 272 20 94 oder 56 46 12.

Manuskripte gesucht zu „Todeserfahrungen unter Drogeneinfluß" — genaue Beschreibung, keine Lyrik — Verlag Jürgensen (Dobler), Ysenburgstr. 10, 8000 München 19, 16 79 644.

Verkaufe: 1. Aria PRO II Gitarre mit Koffer DM 980,—. 2. E-Bass mit Koffer DM 550,—. 3. Ca. 100 SF-Hefte (div. Serien). T. 52 78 04 ab 19.30 Friedrich.

VW 1300 L, TÜV abgelaufen, (12.82), aber fahrbereit (+ Wi-So-Reifen, Halo etc.) für Bastler. VB 300,—. Hilde 26 82 94.

5 l-Boiler zu verschenken gegen Abholung — nur bis zum 30.1.82. Tel. 34 19 63.

Suche Frau/Mann mit Kind, ca 1 Jahr, möglichst Schwabing/ Hohenzollernplatz für gemeinsame Spaziergänge. Nea + Moritz, 271 25 56.

Fernsehschrank, 50er Jahre, s/w Nussbaum, 200,— DM. Winnie 271 25 56.

Anti-Diät-Gruppe: Am 3. März beginnt ein neuer Kurs im Gesundheitspark (30 Std. 160,—) Tel. 30 20 07.

Suche Roland Cube 40/60 oder ähnlichen Keyboardverstärker bis ca. 600,— Tel. 84 22 07 ab 12.00 Uhr öfter probieren.

Suche Matratze (130 x 200 cm), Regale, kleinen Schreibtisch + Kleiderschrank. Thomas 271 44 83.

Suche MFG nach Hamburg und evtl. auch zurück. Termin ziemlich egal. 08121/5720.

Suchen Farb-TV, möglichst billig — besser geschenkt, oder gegen Composer-Arbeiten. 08121/ 5720.

Wer kann mir Bilsenkraut besorgen? Chiffre 240/53.

An welcher bereits vorhandenen Werkstattgruppe oder Kollektiv kann mensch sich noch beteiligen? Ichmache Schreinerarbeiten (Möbelbau). Wo ist noch Platz für eine Hobelbank. Kostenbeteiligung geht klar. Kattrin TEl. 278 00 68

1 x wöchentlich findet der Malkurs in der Kulturwerkstatt statt. Wir experimentieren mit verschiedenen Techniken wie Ölkreiden, Zeichnen, Dispersion, Aquarell usw. Karin, 150 71 98.

In unserer WG (1 w, 2 m) ist ein Zimmer für eine Frau frei, es hat 36 qm (mit Galerie) und kostet ca 550.-- incl. Tel. 48 46 44

Student, 25, sucht dringend einen Platz in WG, oder sonstiges Zimmer. Bernd Tel. 300 60 48

Schreiner, 26, m, berufstätig, sucht dringend Zimmer in WG oder kleine Altbauwohnung, möglichst im Zentrum, bis DM 400.--. Bin evtl. bereit, die Wohnung zu renovieren. Tel. 08144/608

Anne, Architektin, 28, und Helmut, 29, Lehrer (keine Kiste!!) suchen Platz zum Leben in einer lebendigen WG. (Evtl. Tausch mit 2-Zimmerwohnung Nähe Uni möglich). Tel. 39 45 88

Wer in München ein Zimmer anbietet, hat wohl keinen Bekanntenkreis oder das Zi , oder der Betreffende, oder beide einen Haken. Stimmt manchmal. Zum Zi: SW-Lage, 16 qm, 290.-- + Tel. etc an m oder w. Allerdings muß hier zum Ende des Wintersemesters 83/84 der letzte Koffer aus der Bude gehebelt sein (Eigenbedarf eines ansonsten ganz korrekten Verm.) Tel. ist wohl nicht (1 Zi, 1000 Anrufe), kurz schreiben, keine Selbstentblößung oder "Bewerbung", einfach ein Ziechen geben (aber mir bitte nicht als Zeichen nacht, wenn ich nach Hause komme, mit der Zaunlatte über den Kopf hauen.) Chiffre 240/09

Student, 23, der gerne in Gedellschaft netter Menschen lebt, Musik hört und mal eine Zigarette raucht, sucht günstiges Zi, gerne in WG (oder 3 - 4 Zi-Whg. für neue WG)! Sofort oder bis März! Thomas Bayer, Schraudolphstr. 16, 8 Mü 40, Tel. 272 41 28

Musikstudentin (Geige) sucht jetzt oder spätestens März Zimmer oder 1 - 2 Zimmerwohnung Nähe Zentrum. Franziska Bouterwek, Schraudolphstr. 16, 8 Mü 40, Tel. 272 41 28

Möchte München kennenlernen. Duche daher Zimmer in WG bei netten Leuten. Bin 29 Jahre, berufstätig. Gabi Bremser, Stoltzstr. 1, 6078 Neu-Isenburg, Tel. 06102/8331

Ich heiße Claudia (26) und suche helles Zi in einer WG mit Frauen für jetzt, evtl. auch später. Tel. 300 53 80 (abends)

Zimmer frei in WG in Pasing, Reihenhaus mit GArten, Zi ca 12 qm groß, kostet 340.-- DM incl., keine Zweck-WG. Tel. 834 71 29

Christiane, 25, + Christel, 32, suchen zum 1.3.83 eine 2 Zi-Wohnung oder 2 Zimmer in WG. Tel. 72 55 643

Kerstin, 24, sucht dringend Zimmer in netter WG. Tel. 08153/ 8220 ab 18 Uhr.

Suchen kleinen Mercedes-Diesel Bus oder PKW, billig für Urlaub zu kaufen. Tel. 08082/1462.

Zu verkaufen: 8 Säcke Glaswolle, 3 Teppiche. Teilweise zu verschenken: 1 Wohnzimmerschrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchenbuffet, 1 Holzdoppelbett 3 kleine Matratzen, 1 große Matratze. Suchen: Badewanne + Amaturen, Waschenbecken Amaturen, Federnutenbretter, Durchlauferhitzer. 76 89 16, Thomas oder Wilfried.

Mitfahrgelegenheit in die Schweiz wöchentl. von München über Bodensee nach Zürich - Bern - Basel geg. kl. Spritbeteiligung. Tel. 201 40 55.

Bambusstangen über 2 m billig, Schlittschuhe 35 und 36 a 15,—, Skischuhe 33 — 15, 45 — 30 DM. Rennanzug 152 — 30,— DM, Ski Olin 2 m 100,— DM mit Bindung Halogenscheinwerfer 2 a 10,—; Carrera univers. 90 Teile und Trafo 150,—. Tel. 723 19 45.

Verschenke Matratzen und kleinen Tisch. Tel. 281 358.

Zu verkaufen: Opel Record 1900, Bj. 76, ca. 80.000 km, TÜV April 83, guter Zustand, Wasserpunpe kaputt, VB 1000. Tel. 50 246 08.

DRINGEND! Wer zieht Anfang dieses Jahres in die SCHWEIZ um (Jan., Feb., März...), könnte mir helfen und Sachen von mir mitnehmen? Helga Kordländer, Korbinianstr. 7, 8050 Freising, 08161/72 13.

Dringendst gebrauchte Teppiche und Teppichfliesen für Übungsraumisolierung gegen kostenlose Abholung gesucht. Tel. Rudi 16 97 80.

Achtung Heilpraktiker! Suche Arbeit als Praxisassistentin. Kfm. Ausbildung vorhanden. Christa 089/33 11 14 ab 18 Uhr.

Altdeutsches Sofa 80,— DM, Nirostaspüle 1,20 m mit Arbeitsplatte 2,40 m grün 120,— DM, 4 St. Schaumstoffrollen, D 30 cm, länge 70 cm, 50,— DM. Tel. 201 50 72.

Verkaufe Leder zum Klamotten nähen, etc. Andrea, Tel. 725 33 36.

Verkaufe gut erhaltenen PHILIPS Stereo Plattenspieler (2 x 3750 mW). Als Tragebox zusammenklappbar. Netz- od. Batterie-Betrieb. Neupreis: 200 DM. VB komplett mit 2 Boxen: 65,— DM. Tel. (089) 859 61 06.

Ich hieße Hans Jürgen und bin 21 Jahre alt und arbeite als Zivildienstleistender und ... und ... und ... und ... und suche ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft. Tel. 77 29 69 Mo - Fr 9 - 16 Uhr

TOSCANA. Bauernhaus für Ferien oder länger, Nähe Florenz zu vermieten. Tel. 14 12 592

Suche absolut trockene Garage, möglichst Zentrum, für Möbelabstellen (+ Klavier) für einige Monate. Angebote bitte unter Tel. 470 33 44 vormittags

Vorübergehend, 1 Monat, kleines Zimmer frei in Nordschwabing für w. Tel. 359 29 59 abds.

Kleines Zimmer frei in Nordschwabing für München- Besucherin. Tel. 359 29 59 abends

MFG nach Hof am 18.2., zurück 20.2., hin 4.3., zurück 6.3., hin 11.3., zurück 13.3. Tel. 39 61 84 Marry.

Ich suche gebrauchtes Werkzeug für Installationsarbeiten, auch elektrische Gewindeschneidemaschine. Außerdem suche ich ein Handwerkskollektiv bei dem ich mitmachen kann oder Leute, die mit mir eines gründen wollen. Ich bin Heizungsbauer und besonders an Solarenergie interessiert. Tel. 08142/60 361 Helmut.
Zu verkaufen: 1 Gründerzeit-Kommode, 3-türig, Vollholz 160 x 97 x 55 cm. DM 150,—, Nachttisch, alt m. Marmorplatte 78 x 38 x 38 cm DM 50,—. Kanonenofen, auch f. Deckor geeignet, DM 100,—. 2 x Winterreifen f. VW auf Felgen, sehr gut, DM 50,—. Einige alte Radios, 50-er Jahre. Tel. 36 45 53.

Stereo-Tonbandgerät Vorder- und Hinterbandkontrolle, sehr guter Zustand plus 10 bespielte Rockmusikbänder der 70er Jahre, 40 Std. Musik. Tel. 834 97 85.

Verkaufe Blaupunkt Autoradio, Fender Westerngitarre, Ibanez Chorusgerät, Kopfhörer für E-Git., Spiegel in Sammelmappe, Tel. 344 799 — Heidi.

Verkaufe Herrenhosen GR. 46, hellbeige (Feincord), braun (Breitcord) a 25,— DM; Kästle-Ski 180 cm, 70 DM; fast neu: Skistiefel Koflach, Gr. 39, 160 DM + Alu-Stöcke 20,— DM. Tel. 333 784.

39 31 39
billige Sonder flüge
travel .team
NÄHE UNI-MENSA
Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
NÄHE SIEGESTOR

Wir, 22 m, 30 m, suchen Klavierspieler(in) mit Klavier, um gemeinsam an unseren Ideen für ein kabarettistisches Unterhaltungsprogramm zu basteln. Tel.: 448 77 03

Bin Koch u. suche Stelle als solcher für 20 - 30 Std./Wo. in Kinderhaus, Heim oder ähnliches. Hauptsache die Arbeit macht Spaß u. ich weiß für wen ich koche. Evtl. übernehme ich vorübergehend auch Aushilfsjob. Tel.: 48 12 91 (öfters versuchen). Viele liebe Grüße an alle! Norbert!

Suche Hochbett, Breite ca. 1,50 m, evtl. mit Matratze, alten Kleiderschrank, Breite ca. 1 m, runden Tisch, Durchm. ca. 1,10 möglichst mit Stühlen, Tel.: 53 50 02

Briefpapier (auch mit Adreßeindruck), Umschläge und Notziblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen

Paar mit Kind (28, 26, 9 Mon.) suchen ebensolches zum Kennenlernen, zwecks Gründung einer Hausgemeinschaft. Tel.: 271 86 45

Verkaufe Praktika Sp.Refl. m. Zeiss Tessar; Fender Precision Bass fretless m. Zubehör; Polytone 101 Bassverstärker 80 Watt; Mikroskop m. Zubehör. Tel.: 22 30 51

Unser VW Bus (Bj.71/72) traut sich nicht mehr zum Tüv (12/82) Rost an Rahmenteilen und Vorderachse, Lenkung defekt. sonst aber techn. und opt. OK. innen grosser Koch- Kleiderschrank, Bett, viel Stauraum und Standheizung. Drauf grosser stabiler Dachträger und dazu Kinderreisebett fürs Führerhaus. Komplett VB 1400.—, aber auch Einzelteile Michael 4487427

Büroschreibtisch (Holz, hell) 140 x 70 cm, 6 Schubladen NP 750.— nur 150.—, Schreibtisch (dunkelbraun) 120 x 60 cm, DM 80.—, Doppelbettcouch (grün) DM 150.—, Drehstuhl mit Armlehnen DM 25.—; Küchenschrank 1,5 m mit Aufhängeschrank (Kunststoff) DM 80.— Tel 576430

Franz. Bett 1.50 X 2 m, Cord braun mit Bettkasten DM 200,—, Couchtisch ausziehbar, höhenverstellbar, 60 x 110 cm, braun, Resopal DM 50,—, Teppichboden, Qualität, FArbe Elfenbein 4 x 5.50 m, gut erhalten DM 120.—, Teppich 2.50 x 3.50 DM 80.—, Vorhänge billig, Tel. 57 64 30

1 Marantz Cassettenrecorder, 1 Tokina Zoom 35 - 70 mm für Pentax + Picoh Bajonettanschluß, neu, Tel. 29 83 78

Gelegenheit! Günstig Opel Ascona 1600.—, Tüv neu, Technisch 1a, Tel. 08102/5267

Gelegenheit! Günstig! 150.— DM 1200 Käfer-Motor von Privat, TEl. 08102/ 5267

Verk. E-Gitarre von Ibanez Typ Lima, Tel. 580 41 72 bitte abds.

Babybadewanne und Babybett zu verschenken. Tel. 29 59 73

Wir suchen dringend für unsere Kindergruppe in der Glocken-

Kind ab 2 Jahre. Außerdem brauchen wir noch Spielsachen, billig oder geschenkt ... Tel. 448 74 27

Ich suche ein billiges Rennrad, kann ruhig kaputt sein, Kleiderschrank, sowie Nähmaschine, Beni Tel. 651 68 47

Rockband sucht SÄNGER/IN mit dtsch. Texten. Tel. Patrick 35 83 84 (18 - 19 h), Andy 903 73 09 (17 - 19 h), Gerhard 670 86 38 (17 - 19 h) oder bei Patrick Nachricht hinterlassen.

Verschenke gut funktionierenden Kühlschrank. Tel. 480 14 09

Wer möchte in einer internationalen Gruppe selbstorganisiert arbeiten und leben? Wir organisieren Geneinschaftsdienst in der BRD und West-Berlin: Arbeit in gemeinnützigen Projekten (Ökologie, Friedensarbeit, soziale Arbeit) und bieten Ausbildungsseminare für Gruppenleiter in der internationalen Jugendarbeit (Praktikum möglich). Nächste Termine: 13.3. - 20.3. in der Läufertsmühle bei Neckargerach, 18.3. - 27.3. in der Bildungsstätte Ahrdorf (Eifel) u.v.a.m. Teilnehmerbeitrag: 60,— DM, Fahrtkosten werden teilweise erstattet. Weitere Infos bei : Internationale Jungendgemeinschaftsdienste e. V., Kaiserstr. 43, 53 Bonn 1, Tel. 0228 /22 10 01

Englischer Sänger, mit Studio u. Konzert-Erfahrung, großer Entertainer, sucht Hard Rock/HM Band. Schreibe englische Texte. Ruf Paul Nelson, Tel. 29 61 35 abends

Untertischboiler, 5 l, zu verkaufen. 80.— DM, Tel. 26 88 00

Verkaufe Stiebel Eltron 5 l-Boiler, 50.— DM, und leicht def. kleineren Wiener Barockschrank DM 300.—. Suche gut funktionierenden, billigen SW-Fernseher. Tel. 691 59 48

uiaqeiäääättststststststststtts äkskskskskääääükstrrgtxnure

Weltweit einmalig — Soundman!

Das erste Fachgeschäft für Minirecorder mit der

Superauswahl :

80 verschiedene Minirecorder zu

Superpreisen :

z.B.	Toshiba KTS-1	**225.-**
	JVC CQ 1K	**265.-**
	Sony WH-2	**235.-**

Superservice :

Umfangreiches Zubehör,
z.B. Aktivboxen ab 65,- (Paar)
Reparaturen im Hause

Superberatung :

Soundman, das sind 2 Jahre Erfahrung mit Minis

Soundman — einfach einmalig !

München-Schwabing, Schleißheimerstr.75
Ecke Georgenstr./ Tel. 190 10 17

VW-Bus, Bj 69, § 6/83, 50 PS, 9-Sitzer, Trennscheibe, Gürtelreifen, Standheizung (defekt), Holzböden, wegen Getriebeschaden zum Ausschlachten oder Aufbauen zu verkaufen. Evtl. auch Einzelteile. Tel. 351 83 71 oder 40 96 09, Andi od. Claudia.

Zu verkaufen: Boss Noise-Gate (neu) mit Netzteil = 100; Schaller Bzss — Mechaniken — M 4 — Kopien, Chrom, 2 links + 2 rechts = 30,—, 2 2000 Hz — Piezos, zus. 25,—; Tel. 08081/ 21 23, Jürgen.

DRINGEND!
Wer baut mir in meinen RS TS billig eine neue Kupplung ein? Kupplung vorhanden. Tel. 18 68 53 nachmittags.

Suche Holzkisten zwecks Regalbau (Weinkisten o.ä.) ca 40 x 30 x 30 cm bis 60 x 30 x 30 cm. Tel. 68 19 29 Barbara.

Suche Kontakte zu Leuten, ev. mit Kind, die an gem. Wohnen und oder gem. Werkstatt im Raum Mü. Interesse haben. Monika, 24, Silberschmied, ab April Mutter. Chiffre 240/06.

Bettcouch IKEA Trollsta beige, gut erhalten, billig zu verkaufen. Tel. 951 357 ab 17 Uhr.

Zu verkaufen: div. Kohle/Holzöfen und -herde 70,— bis 250,—, 2 Werkzeugschränke Fichte je 225,—, 8eckigen Spieltisch 250,— div. Thonetstühle/Tischchen 100,— bis 250,—, Jugendstil-Kachelöfen: alle Eisenteile 750,—, 2 bäuerliche Kommoden Fichte natur 250/500,— Leitz Epidiaskop 250,— , 2 einachsige Anhänger für Traktor (nix PKW) je 150,—, alte Fahrräder /Rahmen/ Teile billig. Suche Amboß und brauchbare Kreissäge. Tel.: 221 882 nur ab 20 h

Marianne! Melde dich mal! Sonnie

Theater- und Rollenspiel mit Video.Video in Verbindung mit Theater und Rollenspiel wird zum künstlerischem Medium. Wir gehen bei der Videogestaltung in erster Linie von den Mitteln aus, d. h. Körperausdruck (Tanz, Mimik, Gestik) Stimme, Sprache, Musik. Die technischen Möglichkeiten der Videokamera werden wir auch erforschen. Silke, Kulturwerkstatt, Tel.: 150 71 98 (Wir treffen uns 1 x in der Woche)

Suche Job — am besten am Lichtsatzgerät oder Composer. Schreibe mehr als 400 Anschläge/Min. 08121/5720

Suche MFg nach Hamburg und evtl. auch zurück. Termin zeimlich egal. 08121/5720

Suchen großen El.-Boiler, mögl. billig, oder geschenkt. 08121/ 5720

Wer verkauft oder schenkt mir die Gitarrenscule v. Peter Bursch? Ingrid 08121/5720

VW-Bus (keine Rostbeule) möglichst mit Standheizung und Kupplung preisgünstig zu kaufen gesucht. Tel.: 16 37 83

Hilfe! Hausfrieden echt bedroht. Suchen immer noch ne gebrauchte Geschirrspülmaschine! Tel.: 16 37 83

VW-VAriant 1600 L — für sein Alter in Top Zustand — leider ohne Tüv. Verkaufe Motor ca 45'" km (ATM), 58 PS, 5 Winter- und 5 Sommerreifen mit Felgen (wie neu) und sonstige Teile oder komplett an Bastler. Preise nach Absprache. Mir bricht das Herz — dennoch 201 40 55

TArot-Spiel-Erfahrung. Hier möchte ich, mit anderen Tarot-Wohlgesinnten zusammen, einmal im Monat etwa eienen Experimentierabend mit diesem 'Zauberding' wagen. Tel. 28 14 31

Student sucht Job in Kneipe o. ä., vorzugsweise abends. Bernd Tel 300 60 48

Verkaufe Ledermantel, Baseballjacken aus USA, Lederstiefel, gebe außerdem Unterricht für Gitarre (Blues/ Rock/ Picking) Tel. 34 47 99 Hans

Verkaufe Unfall R 5 (Frontschaden) zum ausschlachten in Teilen oder komplett, Motor und Getriebe einwandfrei. Tel. 08142/60361

Du weißt nicht wer Du bist?
Ich kann es Dir
auch nicht sagen.
Weil ich Dich nicht kenne.
Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden.
Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage.
Psychologische Praxis.
Tel. 300 89 11 und 08041/ 33 77

Bin neu in München, Anfg. 30, unkompliziert, undogmatisch, doch pol. interessiert, suche 2 -Zimmer in klein- bis Groß-WG; München oder südöstliche Umgebung; bin berufstätig und könnte bis 650,— DM incl beisteuern. Gerhard, Tel. 48 74 41.

Suche Plätzchen in WG für mich und meine Pflanzen, bin weibl., eigenbedarfgeschädigt und freu mich auf Anruf. Helga: Tel. 649 28 63.

Gomera: Grundstück in bester Lage zu verkaufen. Anfragen an: Inge Heldmann — Deutinger Los Granados/Valle Gran Rey, Gomera, Islas Canarias. Mündlich: die Perlenfrau Ines.

DRINGEND! Suche Whg. (jede Größe) oder Zi in WG, mögl. Schwabing oder Uni-Nähe (bin noch optimistisch). Martina, Te. 52 34 719 (oder 39 98 31).

2 nette Studentinnen suchen 2-3 Zi-Whg. mit Dusche, Kochgelegenheit. Tel. 160 346 oder 09574/9521.

Jg. ruh. Paar, berufstütig, sucht 2 bis 3-Zimmerwohnung. Tel. 089/79 34 343 ab 19.00 Uhr erreichbar.

Super-BAss/Gitarren-Box, 800 Watt, 4 x 12" EV-Speaker (sehr gut geeignet für knallharten Funky-Bass) Tel. 580 45 66

LADO, handmade, durchgehender Hals, eingeb. Vorverstärker, NP 3500.-- VB 2400.-- Tel. 580 45 66

VW-Kombi, Bj 72, aber gut erhalten, 110.000 km, Radio/Cassette und Standheizung, 3.300.-- Mark. Tel. 532 529 oder 271 17 53

Wer hat Lust, mit mir (m, 32) etwa 6 - 8 Wochen durch Indien zu reisen. Start Anfang März. Ruft mich bitte bald an. Peter Tel. 387 42 705 Mo - Do 8 - 17, Fr 8 - 14 Uhr)

Kaufe Platten(sammlungen)
nach Vereinbarung
16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

Wir (w; w) suchen dringendst eine Whg. mit Bad (wichtig), in München, bis 750,— incl. Tel. 08031/64 713.

Suche Zimmer in WG Raum Moosach/Neuhausen, U 3/ Anschluß dringendst, kann nur bis zu 300,— DM zahlen. Früh 723 49 84, Elke.*

Tausche Zimmer 140,— DM gegen kleine Wohnung oder Appartement. Tel. 50 231 14.

Suche dringend liebe WG oder FAMILIE (Umgebung Gärtnerplatz/Fraunoferstr.) in der ich Saskia (2 J.) 1 - 2 mal wöchentlich stdweise unterbringen kann, und später auch mal tagsüber 1 - 2 Wochen lang. Chiffre 240/04.

Suche dringend 2-Zimmer-Whg oder 1 großes Zimmer in WG für mich, Studentin, 26 J. und meine Tochter 5 J. Tel. 08341/ 62 701 ab 21.00 Uhr.

Depression,Unsicherheit
Partner-Probleme ?
Gesprächsth.,Gestalt,u.a.
Psychol. Praxis 351 86 27
Anm. Di, Fr 9 —10 h

Verkaufe! Tonband Grundig TS 1000 für 1200.-- DM; Filmkam. Agfa Mouexoom 6 + Filme 500.--; Willy' Jeep M 38 Bj 51 restaur. mit MB 200 D Motor 9500.--; Zelt Salewa Sierra fast neu 300.--; Mercedes Benz 220 2500.--; BMW R 90 S total fertig 3500.--; Hanomag AI 28 Diesel, langer Radst., Plane 3500.--; Dieserlstandheizung 24 V 350.--; VW Käfer Bj 68 VB 600.--; Farbfernseher, tragbar topfit 250.--; Vogelfäfig 20.--; Käfermotor 34 PS 150.--; 2 Schaumg. Matratzen je 50.--; alte Dieselmotoren; Wonmob. 406 D irre Kiste VB 15.000.--; Tel. 871 13 30 öfter prob.

Simmons-Drumkit zu verleihen, Richard Tel. 812 40 89 von 9 - 12 oder ab 24 Uhr

Ich, Student (25, Germanistik, Geschichte) habe die Hoffnung noch immer nicht aufgegeben, auch in München Anschluß an eine Wohngemeinschaft, überhaupt ein Zimmer oder finanzierbare kleine Wohnung zu finden. Also Leute, ich bitte Euch, sorgt dafür, daß dies nicht völlig illusorisch ist. Tel. 570 50 78.

Zimmer im Februar zu vermieten. 250,— incl. T. 47 44 45.

WG Platz frei in 8er WG zum Februar. Großes Haus 3 Min. von der S 3 Gernlinden. 29 Min. zum Marienplatz. 370,— inclusive Kaution. Suchen reifen bewußten Nichtraucher. Chiffre 240/03.

Wir haben von März bis Mitte Oktober (evtl. länger) 1 Zimmer für ein Mädchen in unserer WG frei. Tel. 29 38 11.

Wir suchen dringend eine 1 - 2 Zimmer Whg. im Raum M. u. Umgebung. Tel. 725 58 85.

Suche dringend großes, helles Zimmer bis 350,— in WG, in der ich, 22 w, mich wohlfühlen kann. Tel. 811 34 01 abends, Kirsten verlangen.

Langfristige Selbsterfahrungsgruppe in Vorbereitung.
Anmeldung bei Dipl.-Psych.
Elke Regehr, Tel. 850 15 70.

Korg-Polysix mit 64 Speicherplätzen und Highspeed IFO zu verkaufen, Richard Tel. 812 40 89 von 9 - 12 oder ab 24 Uhr

Das Werkhaus sucht große Spiegel (min. 160 hoch) auch gegen Geld. Wer kann dem Werkhaus-Cafe ein Kla4 leihen — ihr könntet dann tägl. bis 16.00 h selbst spielen. Cafe Wildwuchs Tel. 16 04 74

Fiat 500, Bj 72, Tüv Nov. 83, zu verkaufen. , 950,-- DM, Tel. ab 17 h 76 15 79

Verkaufe Bettcouch, 50.-- DM, neues Bett, 100.-- DM, neuen Schreibtisch, 100,-- DM und Ententeile. Tel. 601 57 39

Sozialpolitischer Dienst in Augsburg sucht ab Juli/August Zdler. Bitte meldet Euch jetzt, da wir in den nächsten Wochen die Auswahl treffen wollen. Chiffre 240/08

Wir (2 w, 2 m, zw. 30 und 40, 1 Kind 5), wollen im Frühjahr aufs Land und stellen uns vor, dort gemeinsam zu leben, zu arbeiten, miteinandcer zu wachsten, unsere spirituellen Erfahrungen im Alltag umzusetzen, evtl. später Gruppen anzubieten. Welche Frau, Mann oder Paar mit einem etwa gleichaltr. Kind (5 J.), können sich vorstellen, mit uns auf dieser Basis zusammenzuleben? Meldet euch bitte, Tel. 08141/95374, Cornelia, Wolfgang (8-Min.-Takt!)

Opel Blitz zu verkaufen, ohne TÜV, Bj. 72, zugelassen als Wohnmobil, Hochdach, Waschbecken, Kühlschrank, Herd, Heizung, billig, auch ohne Einrichtung, oder Einrichtung allein 56 46 12 oder 272 20 94.

Zu verschenken: Bohnermaschine. Zu verkaufen: Oldtimer-Käfer (geteiltes Heckfenster) FJ. 60 ohne Tüv, aber fahrbereit mit Austauschmotor + Getriebe 1300.-- DM; 1 Prijon-Kajak 600.--; div. Jajkzubehör n. V.; 2 Neoprenanzüge je 150.--; Kajak-ab stellplatz 60.-- pro Jahr; 2 Lithiumakus (neu!) je 200.--. Suche: VW-Winterriefen, Schaffellsack für Kindersportwagen, Babytragesack. Tel. 52 87 32 ab 18 Uhr

FASERN+FARBEN
Jetzt auch
Spinnkurse
Anmeldung ab sofort
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

Suche dringend Zimmer o. ä. (im MVV-Netzkartenbereich Innenraum). Kann nicht viel mehr als 350.-- DM bezahlen. Gern auch wieder in WG. Ich bin 26 Jahre und Bildhauer. Bitte hinterlaßt Nachricht für Norbert unter Tel. 47 04 054

Suche(n) dringend: entweder ein Zimmer bis DM 350.-- incl. für 2 - 4 Monate. Oder: eine 2 - 3-Zimmer-Wohnung bis DM 700.--/bzw. 1050.-- incl. Oder 2 - 3 Zimmer in WG. Gern, sehr gern, auch außerhalb S-Bahn! Rita R. + K. Kinast und ab Juni mit Kind. Tel. 281 431 723 90 93

Wir suchen immer noch 'nen Kühlschrank (85 cm hoch) mit Gefrierfach und verschenken außerdem 'nen Eßtisch. Tel. 507 579

Achtung Musiker! "Kitty Hawk" Top Teil, Standard Special (+ Extras) mit Box (4 x 10' Speaker) incl. Case äußerst billig zu verkaufen! Martin, Tel. 18 92 05

Suche: Mensch, der preisgünstig und gelernt Männerhosen schneidern kann. Außerdem gesucht: Rucksack (ohne Leichtmetallgestänge), Geldgürtel, Literatur über Südamerika. Tel. 308 30 57

Schlagzeugerin mit gutem Gesang für Ringo and his Lady-Band Sweet Dream gesucht — Wir machen Tanzmusik. Eilt!! Management H. Weinberg, Tel. 83 79 07

Schreinerarbeit, Kiefer massiv, 2 m breit, 2.40 hoch, mit angebautem Eßtisch, 1.40 x 0.80, auch als Wandregal. DM 250.-- Tel. 308 51 77 ab 18 h

Taverne Bacchus

Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechische Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche Kneipenathmosphäre erwarten Euch täglich von 17.00 bis 25.00 Uhr.
Taverne Bacchus — Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78

FAHR-SCHULE DETTMER

Fahrstunde 45 min	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1b Kawa 80	Kl.1+3
Grundgebühr	120,-	100,-	90,-	190,-
Fahrstunde	28,-	30,-	27,-	
Sonderfahrten	42,-	42,-	38,-	
Vorst. z. Prüfung	98,-	98,-	80,-	150.-

Schwabing · Georgenstr. 24 · Tel.: 39 66 74 · Eingang Friedrichstraße, zwischen Uni + Uni-Mensa

HERO Kfz Service

Reperaturen aller Kfz-Typen

Schnell und preiswert

Schüler +Studenten20% Blattleser 15%

Höhenkirchen Bahnhofstr.19 **Tel. 08102/ 5267**

Ich suche stundenw. Beschäftigung, am liebsten vorm. Ich kann: Maschinenschr., Steno (mittelschnell) Englisch, Buchhltungskenntnisse. Rita, Tel.: 448 31 04

Zu verkaufen: Saxophon, mit Koffer, neu, billig, Tel.: 14 92 793

Wer möchte in einer internationalen Gruppe selbstorganisiert arbeiten und leben? Wir organisieren Gemeinschaftsdienste in der BRD und West-Berlin, Arbeit in bemeinnützigen Projekten (Ökologie, Friedensarbeit, soziale Arbeit) und bieten Ausbildungsseminare für Gruppenleiter in der internationalen Jugendarbeit (Praktikum möglich). Nächste Termine: 13.3. - 20.3. in der Läufertsmähle bei Neckargerach, 18.3. - 27.3. in der Bildungsstätte Ahrdorf (Eifel) u. v. a. m.) Teilnehmerbeitrag: 60,-- DM, Fahrtkosten werden teilweise erstattet. Weitere Infos bei: Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e. v., Kaiserstr. 43, 53 Bonn 1, Tel.: 0228/221 001

Wir bauen hier in München einen orig. nepalesischen Tempel und suchen zu diesem Zweck einen Zimmermann und/ oder Schreiner. Anrufe unter 28 22 08.

Verkaufe sehr gut gepfelgtes Keilwerth Alt-Saxophon (Student II) und nagelneues Selmer Alt-Sax Koffer. Christian, 568 748.

Kleingruppe, vier K. 10 - 11 Jahre und 2 Erzieherinnen suchen ZDLer ab 1. April 83. Tel. 310 20 41, Apparat 65.

Verkaufe bundlosen ARIA E-Bass mit Koffer um 700 DM.· Tel. 98 06 95, Bernhard.

Junge Mischlingshunde ab Mitte Februar abzugeben. 08137-8260

Second Hand: 1 Ski Anorak, alte Lammfelljacke webpelzfutter, 1 Pelzjacke mit Kapuze für Frau, 1 marokkanische Decke 2 - 3 cm und med. Bücher für HP-Prüfung zu verkaufen. Tel.: 157 51 21 Günter

Wer kann mir meine Keramik mitbrennen und glasieren? Matthias Tel.: 69 77 46

4türiger Kleiderschrank mit Aufsatz zu verschenken. Tel:, 18 71 09

Dringend! Kleinkindergruppe in Schwabing sucht dringend 2 Räume, ca. 50 qm, zu mieten oder mit zu benutzen, wo sich unsere 7 Kinder (von 2 1/4 - 2 3/4 J.) und 2 Betreuerinnen von 13.30 bis 18 Uhr 30 aufhalten könne. Wir haben unsere Räume zum 2. Mal durch Kündgung wegen Abriß verloren. Tel.: Beatrix 18 46 51 Christiae 22 12 83.

Der Frauentreffpunkt Neuperlch e. V. sucht dringend zum 15. Februar 1983 eine Praktikantin für 1. Semester, ev. auch eine Vorpraktikantin. Tel.: 670 64 63 Ingrid

Suche Spanier(in) zum gegenseitigen Erlernen der Sprache. Tel. 20 14 427 u. Urlaubspartner(in) mit Kind für baldige Reise in den Süden.

Verkaufe Schlagzeug Hi-Hat neuw. ideal für Anfänger VB 800,--. 08105/23 333

Verk.: Lammfellmantel, 28/40, d/br., gut erh. DM 100,— u. 3-er Sitzgruppe, hell Holz, Lein-Bez. und pass. Tisch, kein Ikea! DM 600,—. Tel. 723 93 13.

Rehabilitationseinrichtung sucht engagierten ZDL, möglichst mit Führerschein und/oder handwerklicher Ausbildung; Heimschlaferlaubnsi beantragt, München, Asàmstr. 10, Tel.: 089/ 65 20 41 Iwl-Werkstätte.

Koche gern + phantasievoll und packe auch sonst mit an. Suche Küchenjob, gern auch Aushilfe. In Münchner Kneipe/Cafe. Susi Tel.: 725 32 82 abends

Zu verkaufen: Saxophon, mit Koffer, neu, billig, Tel.: 14 92 793

Suche Taxifahrer(innen); zahle 50 % bzw 55 % auf Audi und Passat; Übergabe nach Vereinbarng; Wohnmöglichkeit bzw. WG-Platz (Haus, Wohnung oder Appartement vorhanden0 oder Gründung einer WG auf Wunsch Tel.: 63 70 592 ab 19.00 Uhr, Johann

Ich möchte meinen Schreibtisch (Eich, dunkel, 1,50 x ,80 viele Schubladen) gegen Abholung verschenken. Er ist noch sehr schön, aber ich möchte einen neuen. Ich bin ab 14.00 Uhr meistens zu erreichen. Telefon 333 830

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

GRIECHENLAND! Du kannst kostenlos mitsegeln, wenn du mir bei der Überholung des Bootes hilfst. Chiffre 240/05.

Suche Bongo-Congaspieler und Sologitarre zum spielen von ital. Musik. Richtung Samba. Fotorahmen 40 x 50 zu verkaufen.

Wer macht wie ich dieses Jahr die externe Erzieherprüfung an der Faks in Bogenhausen? Ruf doch mal an zwecks Informationsaustausch. Außerdem suche ich einen Kinderfahrradsitz der hinten aufs Rad paßt. Könnte mit einem anderen tauschen. Ich habe auch noch Stoffwindeln zu verschenken. Ulla 448 74 27.

Verkaufe Skischuhe Rieker, 3 Schnallen, Gr. 8 1/2, 65,—. Michael, 448 74 27.

Bioenergetik, Gestalt, Tanz, Jonglieren u. ä. Wollen wir (ohne Leiter) in einer kleinen Gruppe mit entsprechend erfahrenen oder in dem Bereich arbeitenden Leuten machen. Wir stellen uns vor, daß jedes Treffen von einem von uns (reihum) gestaltet wird und dabei die vielfältgsten Erfahrungen möglich werden. Jedenfalls wünschen wir uns eine konfliktfreudige, lebendge und anregende Gruppe. 'nen schönen, großen Raum gibt's auch schon, und wir warten nur noch auf Leute, die mit Initiative, Ideen u. Eigenverantwortung einsteigen wollen. Tel.: 84 18 907, Renate

Notverkaufe! Bett-Couch, 1,50 m breit, braun, 4 Wochen alt, Nepreis 700,-- DM umständehalber abzugeben. VB 450,-- DM Tel.: 201 15 02

Verkaufe Hoyer E-Gitarre, SG-Model 400,--. Suche Kofferverstärker bis 600,-- Tel.: 47 98 97 Jürgen

Suche dringend, mögl. geschenkt, 3teilige oder ganze Matrate und Käfig für Hamster. Tel.: 157 62 90

Verkaufe selbstgemachte Stricknadeln aus Holz, schön glatt, in den Stärken (3), 4, 5, 6, 8, 10, 12 in jeder gewünschten Länge. Ingrid-Tel.: 480 13 25

Frau mit kleinem Jungen, fast 3 Jahre, sucht Arbeit, die sie zuhause erledigen kann (handwerkliches Geschick vorhanden, oder Arbeitstelle am späten Abend, oder Arbeit, einmal oder mehrmals pro Woche, wo sie das Kind mitbringen kann. Ingrid, Tel.: 480 13 25

Verkaufe 2 Elektro-Kochplatten 30,--, alte Singer-Nähmaschine funktionierend 50,--, Kühlschrank, nicht mehr der Schönste, 30,--. Tel.: 351 68 12 bis 1. Februar

Zu verkaufen: Achtung Musiker Sehr gute Martin D-41 mit Original Koffer 2000 DM, wunderschöne Handmade Telecaster made by Luther E. D. Beaudoux, Sammlerstück 2000,-- DM Stereo Amplifier Kenwood KA-1500 200,-- DM. Ab 15 Uhr Tel. 351 85 27 oder 502 16 17

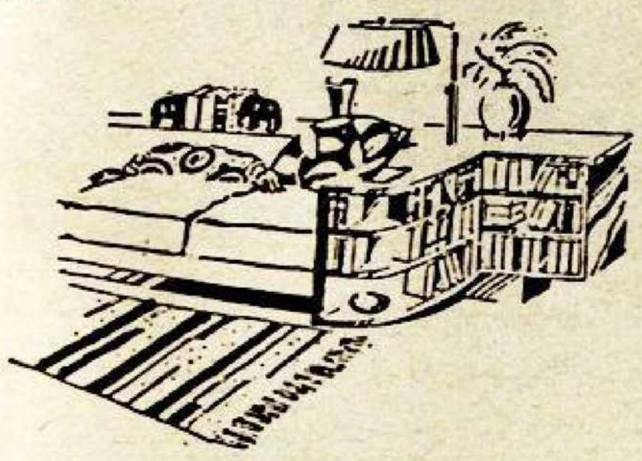
adalbert 14

Buchhandlung GmbH

Vom Umgang mit Büchern

Aus der Art, wie ein Mensch Bücher behandelt, kann man Rückschlüsse auf seine Kinderstube ziehen.

Papier ist bekanntlich ein außerordentlich empfindsamer Werkstoff, und diese Tatsache verlangt entsprechende Rücksicht, sehr viel sogar. Der Umgang mit Büchern sei infolgedessen liebevoll. Bücher verraten, ob der Leser gebildet oder ungebildet ist, ob er beim Lesen ein Butterbrot oder eine Orange gegessen hat, ob er ein Buchzeichen benützte oder rücksichtslos Eselsohren ins Buch bog, ob er saubere Hände hatte, den umblätternden Zeigefinger anfeuchtete oder seine Brille ins Buch einklemmte. Sie sind rasch gekränkt diese unsere besten Freunde und zeigen deutlich die Spuren solcher Mißhandlungen.



Bücher sind die besten Freunde

Adalbertstr.14
8 000 München 40
Tel.: 089/34 23 13

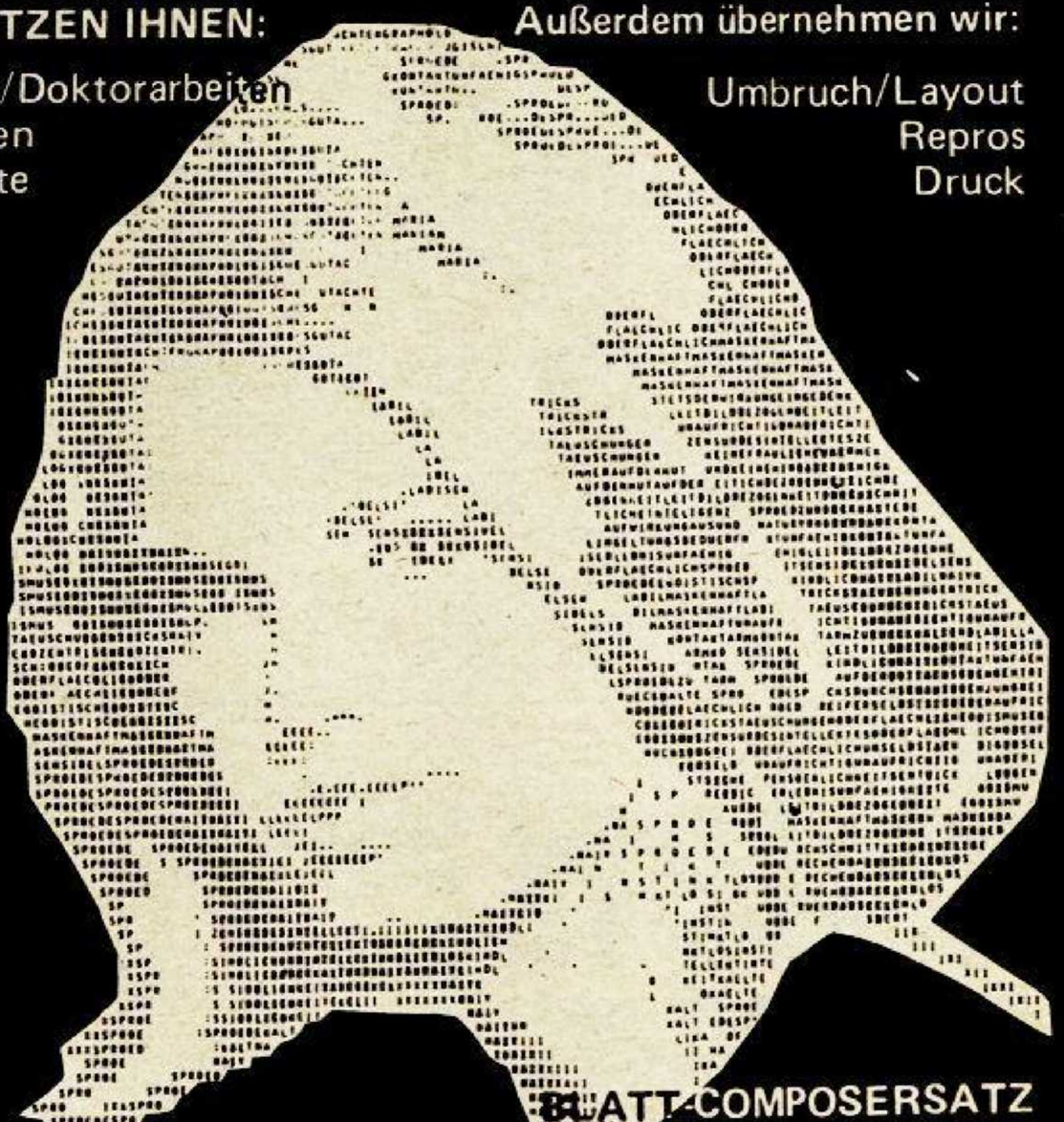
14

WIR SETZEN IHNEN:

Diplom-/Doktorarbeiten
Zeitungen
Prospekte
Bücher
etc.

Außerdem übernehmen wir:

Umbruch/Layout
Repros
Druck



SATZ-COMPOSERSATZ
Georgenstr. 123
8 München 40
Tel. 19 50 21/22

Wer kann mir helfen? Suche Zi in WG oder Wohnung bis 400.-- DM und Jo , galbtags oder 2 -3 Tage pro Woche, mind. 1000.-- DM monatl. Melden bitte bei Reinhold (24) Tel. 49 45 42 oder 48 15 60

Verkaufe: Gibson Les Paul DeLuxe, 2 Jahre alt, DM 1150 + Park Gitarrenverstärker 100 W für DM 950. Tel. 448 29 12.

2 fast neue Federkernmatratzen (90 cm x 190 cm) billig abzugeben. 166 876.

Subminiaturschalter, auf Platinen steckbar, günstig abzugeben. Michel, 260 81 20.

3 Junge blasmusikbegeisterte Genies, leider finanziell minderbemittelt, suchen billig Saxofon und Posaune, kann auch ruhig kaputt sein. Tel. 651 68 47.

An alle 2 CV-Fahrer! Wer möchte ein Bild auf dem Kofferraumdeckel haben? Ich habe Deckel, auf die ich mit Airbrush und Autolack verschiedene Motive gespritzt habe (ab 75,— DM). Ruf gegen 19.00 an. Dave 19 63 04.

Neueröffnung eines priv. Kinderladens in Neuhausen!! Für alle, die Wert legen auf — kleine Gruppen; — individuelle Betreuung durch anerkannten Erzieher; — Partnerschaftl. demokratischen Stil; — Kreativförderung; — Mitbestimmung. Ab Sept. 83, Kontakt Tel. 157 32 90.

Fahre Ende April allein nach Australien und suche Leute, die mir was über das Land sagen können (schon dort waren). Postkarte mit Tel.-Nr. an Gudrun Grötsch, Haimhauserstr. 18, 8 Mü 40 oder ab 31.1. Tel. 314 10 31, Station D II verlangen.

Verschenke tolle Geschäftsidee. Bei einer Tasse Tee. Telefon 725 62 24.

Suche diese langärmeligen, gefütterten Unterhemden, die es bis zum letzten Jahr in jedem Kaufhaus gegeben hat; können auch kaputt sein und zahle Höchstpreise dafür. Tel. 08158/8341.

Auto-Stereoturm Gelhard 850,-; Auto-Ster.-Cas.-Recorder mit Verstärker und Boxen 400,—, HiFi-Stereoturm 1100,—. VW-Sommerreifen mit Felgen 250,—. 12 sait. Fender Westerngitarre mit Koffer 450. Völkl-Ski, 1,75 m 50,—. Nordica Skischuhe Gr. 40/41 mit Bdg. 70,—, Schlittschuhe Gr. 41/42 50,—. Lederjacke (neu) Gr. 40 170 DM. Abends Te. 13 33 37.

Werkstatt oder Laden als Werkstatt nutzbar für Holzarbeiten (Möbelbau) v. Handwerkerin zu meten gesucht. Kattrin T. 278 00 68.

Schrankbettgestell (150 x 200 (50 DM), Holz- und Spanbretter (f. Tisch, Regale) gü, VB, T. 308 46 76.

Verkaufe ziemlich billig Kindersachen (0 - ca. 2 J.), und einen 1000 l-Öltank. Tel. 48 91 74.

Theaterkurs in der Kulturwerkstatt beginnt jeden Di 20.00 Uhr Robert o. Silke 150 71 98.

REVOX A-77, 2-Spur, werküberholt DM 800,—. Ikea Sitzgarnitur Konfiki (1 Zweiersofa, 2 Sessel) DM 250,—. Suche Trockenpresse für Fotopapiere. Tel. 272 15 04, Alexander.

Bin Schreiner und suche Anschluß an Handwerkskollektiv oder Schreinerei. Chiffre 240/54.

Kühlschrank zu verschenken! (Die nächste Eiszeit läßt ja auf sich warten) 65 35 66.

Das Cafe Wildwuchs im Werkhaus sucht großen Spiegel, geschenkt oder gegen Geld. Tel. 160 474.

Der Kindergarten Kinderöand e.V. hat noch Plätze frei. Besonders für 4-6 jährige Kinder. Tel. 272 09 41, Adelhaid oder Inge.

Wir können von Mai bis Ende Juli noch einen Vorpraktikanten nehmen. Kindergarten Kinderland e.V. Tel. 272 09 41, Inge oder Adelhaid.

Spielkreise für 1 - 3-jährige am Vor- und Nachmittag. Tel. 271 94 48.

Wer weiß, wo und wie man Schnitte von alten Kleidern und Theaterkostümen z.B. Jahrhundertwende und älter, herbekommt? Katrin, Tel. 39 36 26.

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV
ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/132388
EXPRESS DRUCK

Du suchst eine Wohnung, PLatz in einer WG, oder möchtest eine gründen und besitzt den Taxischein und willst bei mir fahren (50 % bzw. 55 %) dan ruf mich an: 63 705 92.

Zu verkaufen: 1 x Orang overdrive Verstärker (120 W, tech. o.k., opt. ein paar Brandflecken) und 1 Box mit 4 x Celesten, zusammen 1000,—. Eine Ibanez (Les Paul) PF 200, mit Menzing (?? kann ich nicht lesen, der sezzer) DM 600,—. Ein Ibanez Multi Effekt UE 405 750,—. Tel. 08122/15 903

Suchen gewerbliche Räume oder Laden für eine Kindergruppe im Raum Schwabing/Milbertshofen Tel. 390 919

1200 Liter Öltank mit Wanne zu verschenken. Tel. 77 99 78, Daiserstraße 41.

Verkaufe Schlagzeug Hi-Hat, neuw., ideal für Anfänger, VB 800,—. 08105/23 333.

Mein Zimmer in WG ist frei in März + April, für Frau, Monatsmiete 360,--. Tel.: Ina 300 2045 tagsüber

Wir suchen dringend Zimmer (auch in WGs) und Wohnungen für ausländische Studenten. Evang. Stude. Gem. Tel.: 34 1066

WG bietet ein gr. Dachzim. für ggbf. jg. Paar, im Grünen, Ezh. Fasanerie mit Garten. 700,-- incl. Tel.: 15 02 621

Kühlschrank zu verschenken gegen Abholung, T. 49 27 49.

Polaroid 660 SE aus USA, hier noch nicht erhältlich, mit Blitz und Autofocus NP ca. 260,—, für 170,—. T. 49 27 49.

BAUM HAUS
Im Westend Faustlestr. 10 München 2 · 507449
Alles, was man aus Holz machen kann!
Di.-Fr. von 11" bis 18"

Suche Zi in WG Haidhausen od. Lehel, würde am liebsten mit kreativen Leuten zus. wohnen (Malerei, Fotografieren, Theater). Bin selber Fotograf + Taxifahrer. Michael, 26 64 29 od. 448 148.

In Neuhauser WG werden 2 Zimmer frei (16 qm, 20 qm: 350 - 380 DM + NK). Jose od. Johannes ab 20.30 Uhr. 16 41 89.

Mechthild (24), Awelia (27) und Aische (1) suchen WG (möglichst mit Kindern, irgendwo, wo es auch ein wenig grün gibt). Möglicherweise 2-Zi-Whg. zum Tausch vorhanden. 501 505.

Suchen für Februar — Mai wegen Reise nette Leute, die bei uns auf altem Bauernhof, ohne Landwirtschaft, leben wollen. Tel. 08082/14 62.

Suche nette Mitbewohnerin/ Studentin f. möbl. Zi. in 2-Zi-Whg., möglichst Wochenendheimfahrerin, Tel. Feitagabend - Sonntagabend 52 65 45

Vermiete mein Zimmer für 2 1/2 Monate ab Mitte Febr. Miete 200.-- Tel.16 88 419 Oder 271 33 54 Barbara

Mitfahrgelegenheit nach BRÜSSEL gesucht. Tel. 16 88 419 oder 271 33 54 Barbara

Wir sind 3: 26(3)3/4 und suchen 2 Zimmer in WG mit Kindern in Schwabing. Es wäre nicht so wichtig, daß die Kinder gleich alt sind, als daß überhaupt Kinder zusammen sind Da ich zur Zeit "nur" Mutter bin, würde ich auch Kinderbetreuung übernehmen, evtl. eigene Kindergruppe organisieren. Tel. 311 58 92

Zwei Kühlschränke zu verschenken. Bachthaler, 260 73 95/26 92 44.

Verk. TR Casio 702 P m. a. Zubh., Krauserset 40 l m. Univ. Gepäckh. VB 275,—, CB-Mob. + Superant. VB 130,—. Jeff 32 65 16, Mo - Fr ab 14.30, sonst prob.

Verkaufe wegen Musikaufgabe gesamte noch vorhande Bestände. 933 266, Karl, Nachr. hinterlassen.

Biete kommunikationsfähiger Frau Wohnmöglichkeit im Olympiadorf für DM 375 + Kaution. Brigitte, Tel. 35 182 33.

Ich, m, 22, habe es satt, meinen Wagen als Wohn-, Ess- und Schlafzimmer benutzen zu müssen.. Welche WG auf dem Land (Bauernhof) hat also vielleicht ein Zimmer für mich frei? (200 - 400) S-Bahn-Anschluß nicht nötig. Tel. 30 55 18. Bitte für Reinhardt auf Anrufbeantworter sprechen.

Suche ein Zimmer in WG und kann bis 350,—/Mo zahlen. Reinald, 60 54 75.

REISENDE! Wer schläft in eurer Abwesenheit in eurem Bett, benutzt euer Geschirr, wer kocht auf eurem Herd? Ich. würde ich gern.) Bin 23, studiere an der Filmhochschule und brauch dringend eine Unterkunft. Dafür gieße ich die Blumen, den Hund und kann bis DM 350,— bezahlen. Philipp Gröning, 260 73 95 (Nachricht).

Der Herbert sucht für 1 - 2 Monate Platz zum Pennen (möglichst sofort) Tel. 502 37 04 Danke

Suche dringend Zimmer bis zu 400.-- DM incl. oder 2 - 3 Zi-Wohnung bis zu 800.-- DM incl. im Innenraum! (MVV) Tel. 19 63 641 Renate

2 Winterreifen 155-12 4-Loch Felgen Escort fast neu (1 Monat gefahren), 2 Winterreifen 145 SR 13 auf Citroen DS Felgen, fast neu, Tel. 80 65 61

Weils dem Friedel (2 3/4) immer langweiliger wird, suchen wir ganz dringend Kinder in ähnlichem Alter zum Spielen und das in Gauting. Barbara, 850 26 13.

lillemor's frauen buchladen
Literatur und Schallplatten von über u. für Frauen
Wir bestellen außerdem alle Bücher und liefern sofort!
Arcisstr. 57, 8 München 40, Tel. (089) 272 12 05

ZUR ALTEN KIRCHE
(Wo?)
GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
GUTES ESSEN v. 19-23[45]
GEÖFFNET v. 18[00]-1[00] uhr
8Mü 80, KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

Wer geht mit uns, Jürgen (31) und Margit (25) aufs (Halb-) Land — fünf Stunden zu Fuß von München. Das Haus hat bei Herrsching Platz für 4 Erwachsene. Wir suchen also ab 1. 3. zwei Leute (evtl. mit Kleinkind) zum gemeinsamen wohnen. (Bitte nur bio-ökologische (n), sportlich alternative(n), bisexuell-tolerant(e) landfrau/mann). T. 15 16 42 abends.

Josef und Johannes suchen jeweils ein Zi. in WG. Ab 20.30 Uhr 16 41 89.

Zimmer frei in grüner, lebendiger, kinderreicher, musikmachender WG in Haus mit Garten in Germering (5 Min. zur S-Bahn). (2 m, 3 w, 28 - 33 J.; 1 m, 4 J; 1 m, 1 J.; 1 w 11 Mon.). Der Mietvertrag läuft leider nur noch 1 Jahr, gemeinsame Weitersuche aber möglich. Miete: 360,— warm. Chiffre 240/42.

Suche dringend Zimmer in netter WG zum Wohnen und Leben. Gerd, 760 53 66 abends.

Suche dringend 1 - 2 Zi-Whg. oder 1-Zi in guter WG oder Raum, wo ich meine Sachen abstellen kann. Es ist wirklich dringend, da ich zum 1. Februar auf der Straße sitze. Waltraud, 28. Jahre, Tel. 34 19 63.

WG in Aubing, Nähe S4, bislang 2 w + 1m + 1 Hund, sucht noch 2m/w für 2 Zi, 4 x 4 m, in 5-Zi-Haus mit Garten. Mte 380.-- + vorrrauss. 100.-- Hzg/Strom. Als Grundlage für einen gem. Tagesablauf stellen wir uns vor: berufstätig, gewerkschaftl. , bzw. politisches Engagment, Bedürfnis nach gem. Freizeit ist vorhanden, wenn auch eingeschränkt durchführbar. Tel. werktags tagsüber 63 64 78 56 Karl Heinz Lewin

Bei uns (Paar 28/29) werden 2 zusammenhängende Zimmer frei und wir suchen einen oder zwei Mitbewohner, die in unserem Alter sind und mögl. nicht rauchen. Die Zimmer kosten zus. ca. 500.-- DM war, Chiffre 240/13

Junggeselle bietet einer Frau Wohngemeinschaft. Tel. 359 29 59 abends
Suche Mitbewohnerin für kl. Haus in Grünwald ab 1. März, möglichst Französin oder franz. sprechend. 250.-- DM + 2 MM Kaution + NK. 649 31 49

Suche Zimmer in WG/Wohnh. ab 1.2. für 2 Monate. Mache journalist. Praktikum, 28 J., Robert Schäfer, Felger-Weg 1, 741 Reuttlingen 2, 07072/7313

Wgstausch biete f. 1. April 4-Zi-Whg., Garten, bzw. Fasanerie geg. ähnl. Whg. in Stadt oder in WG. Tel.: 15 02 621

NOCH EIN PLATZ ZUM WOHNEN UND LEBEN FÜR MICH? Zivi)20 J.) sucht Zimmer in WG. Möglichst Stadtbereich und unter DM 350,-- Tel.: 26 79 50 nach 18 Uhr — Christof

Möb. Zi. in gr. 2-Zi-Whg. bei Rosenheimer Platz ab sofort bis Ende April zu vermieten. Miete ca. 400,-- Dm incl., könnte aber auch weniger sein, wenn's Geld nicht reicht. Chiffre 240/59

Nette Schülerin od. Studentin, kannbei mir mietfrei (1 Zi.) wohnen (zw. Engl. Ga u. Leopoldstr./Uni), wenn sie echtes Interesse daran hat, unser Töchterchen 2 - 3 malwöch. nachmittags zu betreuen. Tel.: 344 185 Mü 40, W. Speer, Ohmstr. 14

Achtung: Biete Blatt-Abo für 1 Jahr! Suche 3 - 4 Zimmer-Altbau Wohnung in Neuhausen/Schwabing oder Haidhausen. Ingrid vom Blatt 19 50 21/22

Wir suchen dringend Zimmer (auch in WGs) und Wohnungen fr ausländische Studenten. Evang. Stud. Gem. Tel.: 341066

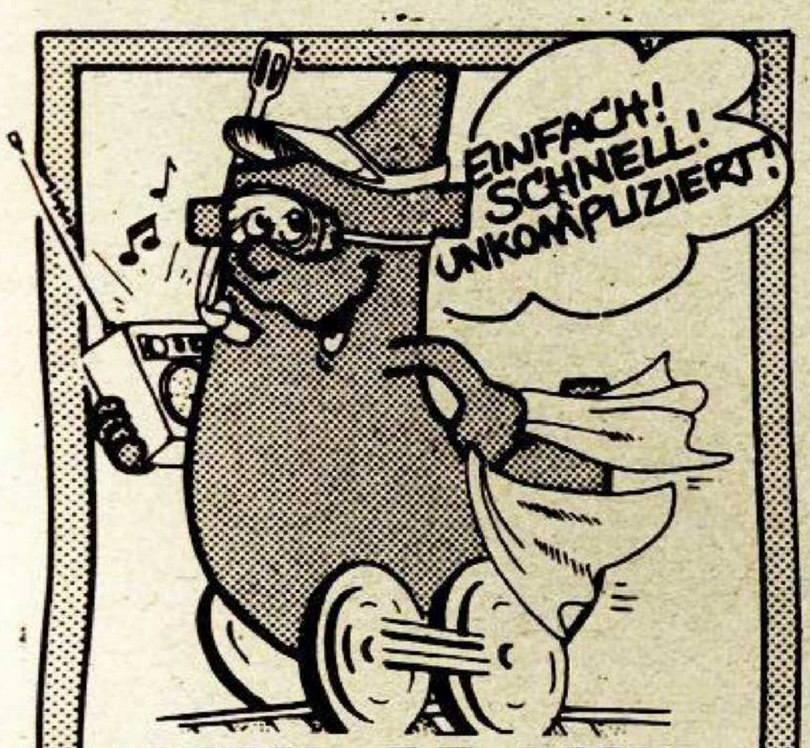
Kleines Zimmer in neugegründeter 3er WG in Germering frei. Wohnen mit Spaß, Miete 250 Mark + Strom. Tel. 84 89 05.

Ich suche eine kleine, bezahlbare Wohnung (auch ren. bed., befr. Mietvertr. etc.). Even'tuell Tausch mit WG-Zimmer möglich. Susa Tel. 52 52 44.

Welche kontaktfreudige, grün- und manchmal noch nachdenklich gestimmte Frau kann sich vorstellen, mit uns (w 31, m 29 nur zwei Wo pro Mon. bei uns m 3 J. und m 9 Mon) in einer 100 qm Whg. i. Schwabing zusammenzuwohnen. Ein 20 qm Zimmer ist frei für 275 DM incl. Mein Wunsch ist, daß sie u.a. auch Lust hat, sich manchmal auf unsere Kinder zu beziehen. Ich könnte öfters mal für alle kochen, meine Nähmaschine oder mein Spinnrad herleihen oder bei einem Tee am Küchentisch mit ihr zu sitzen. Heidrun Tel. 271 02 59.

Konfort. 2 1/2 Zi-Whg. a.d. Isar, 85 qm, 1040.— br., gegen Whg., App. od. gr. Zi in WG bis 500,— bevorz. Schwabing. 308 39 83.

Großes möbliertes Zimmer in Schwabing für einige Monate zu vermieten. DM 350,—, T. 300 95 11.



FAHR AB AUF TRANSALPINO

Mit transalpino spart Ihr bis zu 40% auf fahrplanmäßigen Zügen zu über 300 Zielorten in Deutschland, Europa und Nordafrika.
transalpino - das billige Bahn-Ticket für alle Zugvögel unter 26. Gibt's überall, wo der grün-weiße transalpino-Sticker klebt.

Unsere kleinen Preise machen Dampf.

Außerdem Billigflüge
Fähren
Fly and Drive
Rundreisen
Direktverkauf:
TRANSALPINO MÜNCHEN
Schwanthalerstr. 2
8 München 2

Tel. 55 71 65

Demnächst neue Winterprospekte

transalpino

Exklusive Natur-Teppichböden
wegen kleinen Fehlern
bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seidencharakter)	**DM 33,—/m²**	anstatt DM 165,–
reine Schurwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 110,–
reine Baumwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 94,–
reine Baumwo. (Bouclécharakter)	**DM 19,80/m²**	anstatt DM 77,–
weißer Berber	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 49,–
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 56,–

weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert, nur Markenqualität.

Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68

Unser Angebot für Wohnungssuchende:
Wir bieten **PROVISIONSFREI**
Zimmer, Wohnungen und Häuser auch für
WOHNGEMEINSCHAFTEN
Wir renovieren und vermieten
Altbauwohnungen
Wir stellen Notunterkünfte zur Verfügung.
Wir beraten in Mietstreitigkeiten
Unser Angebot für Vermieter:
kostenlose Vermietung mit nur einmaliger Besichtigung
finanzielle Ausfallgarantie für verspätete Vermietung
Kostenlose Hausverwaltung einschließlich sämtlicher Abrechnungen

INTERESSENGEMEINSCHAFT DER WOHNUNGSSUCHENDEN

.....WOHNUNGSVERMITTLUNG.....
.....HAUSVERWALTUNG.....
TEL.: 089/725 21 88
Büro an der Universität
Türkenstr. 58 (Gast d. Studentenwerkes)
Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr

Büro am Bavariaring 41
Di. u. Do., 17.00 - 20.00
Mi. u. Fr., 10.00 - 20.00

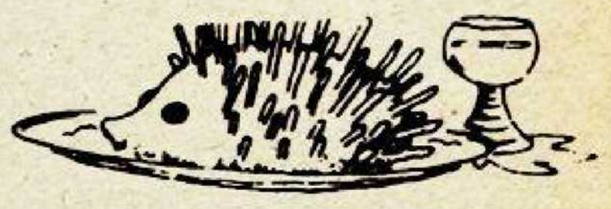
Die Interessengemeinschaft der Wohnungssuchenden vergibt Übungs- und Aufführungsräume für Musik-, Theater-, Bastel-, Handwerksgruppen ab Dezember in Schwabing (Bamberger Haus - Theaterfestival) stunden-, tage-, wochenweise oder monatlich. **Näheres zu erfahren unter Tel. 725 21 88 od. Bavariaring 41**

ARA TOURS **Billigflug**

Gruppen und Charterflüge

Sydney ab Brüssel	ab DM 2530,—
Bangkok ab Wien	ab DM 1330,—
New York ab Frankf.	ab DM 930,—
Rio ab Frankf.	ab DM 2540,—

TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 Munchen 40



ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

Verschenke ca. 1 kg Material an engagierten Atomkraft-Gegner. Günther Tel. 83 72 48

Verkaufe: Schreibmaschine Olivetti 140.--; Fußsack für 30.--; Kinderwagen; Fahrrad neu 100.--; Telefone alt + neu VB; Spiritus-Kocher für Camping-Bus 50.--. Suche Job mit Auto (Bus), Halbtags oder nachts, 4 - 6 Std. Tel. 26 48 67

Ölön von Horvath, 8-bändige Werkausgabe Suhrkanp Verlag dringend zu kaufen gesucht. Tel. 725 66 80 Iris
Ca 10 Matratzen gegen Abholung zu verschenken. Tel. 35 10 897 (zw. 22 - 23 Uhr) öfters versuchen

Wir wollen auf einem schönen Fleckchen in Aragon/Spanien Landwirtschaft und ne Sprachschule o.ä. machen, Land vorhanden. Suchen 2 - 3 Leute zum mitmachen. Herbert Wieder, Backstr. 15, 6050 Offenbach, 0611/85 68 58

Gesucht wird lieber Babysitter für unseren 2 1/2 jährigen Andreas, Nähe Ratzingerplatz, — außerdem jemand, der uns zu reellen Preisen eine Dusche einbauen könnte. Tel. 78 14 11

Tausche meine Englisch-Latein-Kenntnisse gegen deine in Mathe /Physik. (Z.B. Student oder 12./13. Klasse.) Tel. 201 19 44

EX.BW. Kübelwagen (VW 181) Robustes Cabrio, Standheizung, neues Tüv-Vollgutachten 10/84 Käfermotor 50 PS, ERsatzradhalter. DM 3400.--, Tel. 59 15 01

Solargenerator. Strom aus Licht. 9 Si-Zellen + Wandler 12 V 0,3 A ... als Batterieladegerät, usw. 299.-- DM Tel. 591 501

Welcher liebe Mensch leiht mir für April sein Auto?? (Steuer-Vers.- und Abnützungsbeteiligung, 5 Jahre Fahrpraxis, Karin Tel. 76 51 46

Suche Frau zwischen 20 - 25 J., die Steno kann u. bereit ist, für mich eine Prüfung abzulegen. Belohnung! Tel. 725 65 50 Gaby

Da-Skianzug, blau-rot, 2-teilig, Gr. 36/38 (aber 1 x getragen) 50.-- DM und Da-Lederjacke Gr. 38 ungetr., braun 60.-- DM, Tel 911 330

Welche Frau oder Mann hat Lust, mit mir, 35, Flohmarktbesuche und evtl. Entrümpelungen zu machen. Es kömmte such eine harmonische Freundschaft entwickeln! Tel. 39 97 46

Zu verkaufen: Farbfernseher, Auto-Dachgepäckträger, Matratzen, frische Beedies (Ganesh), Klamotten aller Art, Reifen 195 CR, Tel. 40 98 18

AUTO- **Reparatur Unfallinstandsetzung**
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Karin's Reisebüro in Haidhausen
bietet an:
Bombay/Delhi 1.430.--
Rio ab 2.330.--/Sydney ab 2.580.-- Sonder,-u.Charter-
Tel. 48 85 15 flüge weltweit.

Verkaufe Teppichboden 2,85 x 5 m für 150.-- DM, Tel. 201 14 74

Büroschreibtisch (Holz, hell) 140 x 70 cm, 6 Schubladen, NP 750.-- nur DM 150.--; Schreibtisch (dunkelbraun) 120 x 60 cm DM 80.--; Doppelbeztcouch (grün) DM 150.--; Drehstuhl mit Armlehnen DM 25.--; Küchenschrank 1.50 m mit Aufhängeschrank (Kunststoff) DM 80.--, Tel. 57 64 30

Wer kennt Adressen von Alternativ-Lebenden im Mittelmeerraum. Planen Inforeise (bes. Spanien, Portugal), Kirsch, Staudorf 10, 7187 Schrozberg

Unsere Kinder sind 4 und 7 Monate alt. Wir planen ab Sommer 83 eine Baby-Gruppe, in der die Kinder nach und nach regelmässig mit einer bezahlten Betreuerin (+ Praktikantin) zusammen spielen. Dafür suchen wir noch 3 - 4 andere Babies in dieser Altersstufe. Erfahrungsgemäß brauchen die Kinder viel Zeit, um sich kennzulernen, und deshalb ist uns wichtig, daß sich bald eine feste Gruppe bildet, damit die Kinder (mit Eltern) sich regelmäßig treffen. Wir wohnen in Schwabing. Tel. 39 43 66 und 300 70 86

Verkaufe gebrauchte Schreibmaschine: "Adler Electric 131 f" für heftige Tipper, die ein solides, sauberes Arbeitsgerät suchen. Typenkorb-Maschine, völlig o.k., Reis: 275.-- DM. Tel. 79 33 732

Achtung Bassisten! 400 W Music Man Box zu verkaufen. Tel. 0871/24861

Gruppe für 'Schwangere Männer'. Ich bin selbst in dieser, mir ungewohnten Rolle, derzeit und komme nicht zurecht damit. Suche Väter, werdende, gewesene, Väter, solche, die es werden wollen oder nicht werden wollen. Oder einfach Männer, die Interesse am Thema haben. Ich wünsche mir für diese Gruppe genseitige Unterstützung, Konfrontation und Hilfe. Kostet nix, außer Mut und findet ca. alle 14 Tage statt. Kontakt: Klaus Kinast im TN. 28 14 31

2 Chromrohr/Leinen-Sessel u. 1 kl. Sideboard, Kiefer/weiß, billigst. Tel. 87 66 94

Und: Ich möchte einen Zirkel kennenlernen und Üben der 'ESSENER Meditationen' ins Leben rufen. Auch etwa 1 -2 mal im Monat. Kostet alles, wie gesagt, nix, außer ein wenig Mut und Interesse. Und ernsthafte Bereitschaft, sich einzulassen. Ja: 281 431 (Klaus)

Verk. Hitachi-Auto-Cass.-Rec. neuw., 2 x 7 Watt, Stereo, VB: 180.-- DM; Blaupunkt Mono-Autorad. DM 80.--, Günter, Tel. 16 24 70

Verk. Jugendstil-Schreibtisch, schwarz, wie neu, und äußerst gut erhaltene Coca-Cola Emaille Schilder. Preis VB. Gel. 49 75 09 Michael verlangen.

Gebrauchte Knabenbadehosen gesucht, Gr. 118 - 164. Angebote an Postfach 885, 8 Mü 1

Drummer! Crahbecken, 16-er, Paiste 2002 incl. Ständer 200.-- DM, Tel. 47 44 45

Käfer Bj 70, Tüv 11/83 zu verk. Tel. 52 65 07

3 Matratzen, 1 x 2 m, gegen Abholung zu verschenken. Tel. 300 23 68

Holzwohnwagen (Storck), wunderschön mit Oberlichtern, zu verkaufen. DM 6800.--. Dazu Eicher-Traktor 40 PS 2500.-- Tel. 98 88 88 oder 08042/3200

Verkaufe Laufstall, Wickelaufsatz, Badewannenafsatz, Fellsack, Tel. 76 37 78

Suche Frauen mit Kind ab 1 1/2 Jahren zum Aufbau einer Babygruppe mit Ziel, sich in der Betreuung abzuwechseln. Wichtig: Umgebung Gärtnerplatz. Tel. 26 32 77 Gabi

Suche Schülerin, die sich mit Stricken Geld verdienen möchte. Verkaufe Türkenhosen für Kleinkinder ab 1 Jahr. Tel. 26 32 77 Gabi

4 x 145 SR 13 M+S 4-Loch-Felgen, 4 x 600-15 L M+S 4-Loch-Felgen, Tel. 80 65 61

Suche SW-Vergrößerungsapparat (6 x 6) auch älteres Modell, nur gut funktionierend. Josef Tel. 83 47 129

Brennholz (alte Möbel) gegen Abh. zu verschenken. Tel. 44 87 468, 10 - 15 Uhr

Ich suche Spielkameraden für Mareen, 2 1/2 Jahre. Außerdem suche ich Wohnung/Häuschen/WG mit Kindern. Wer kann mir Tips geben für den Umgang mit dem Wohnungsamt? Anneliese Tel. 53 38 12

Ich suche Leute, die gemeinsam aufs Begabtenabitur lernen wollen. Tel. 72 36 288

Wer nimmt meinen Vesparoller mit nach Berlin? Verkaufe Höfner-Gitarre, 500.-- DM. Suche Job 08705/817 Hans Georg

Zu verschenken: alter Holzschrank, Wäscheschleuder (Kupfertrommel) und 1 Hauszelt, beides Rep.bed. Nägelsbach 47 84 59

Suche Saxophon, Alt und Tenor, Tel. 602 350

Ich habe
17 J. Schulen u. Hochschulen besucht, 15 J. als Volksschullehrerin u. Sozialarbeiterin gearbeitet, danach 7 Lehr- u. Wanderjahre erlebt u. meine handwerklichen Fähigkeiten geschult
Ich suche
eine konkrete Aufgabe, in die ich meine Kraft kanalisieren kann. Es können Menschen drin vorkommen, Handwerk (Holz/Erde/Pinsel), Einfachheit u. Pausen zum Ausruhen.
Ich bin
unabhängig u. bereit, viel zu geben u. zu nehmen. tips und Angebote bitte zu Chiffre 240/26

Zu kaufen gsucht: VW-Bus für ca 2000.-- DM. Schönen alten Schreibtisch bis 200.-- DM, Bohrmaschine und elektr. Handhobler. Wir verkaufen: E-Piano/Birkenstocksandalen Größe 41 Tel. 448 27 23

UMZUG UMZUG UMZUG Polstersessel, Couchtisch, Skischuhe (1 Jahr), VB 90.--; Telephonschuzeichenapparat; Kleidung; Küchenallzweckmaschine; Kissen (Herzerlmuster) 4 Stück; Ikea-Stahlrohrsessel; Schallplatten (Rock) a 6.– DM; Auoradio mono mit Stereo-Drei-Weg Boxen 25 Watt VB 100.--; Reislampenschrim; Skihose (Gr. 46/48) VB 35,--; Ski (ohne Bindg.) VB 45.--; Cowboystiefel (Gr. 8) weiß VB 70.--; Monocassetenrec. VB 45.--. Tel. 271 51 06 (18 - 23 Uhr)

Hifi-Stereo-Mischpult Rim (10 Module) sehr rauscharm (NP 1250.--) VB 550.--; Verstärker Onkyo (1 Jahr alt) NP 400.-- VB 260.--; Boxenpaar Kücke Prisma A 400 (1 Jahr) 50 Watt, NP 500.-- VB 290.--; Kopfhörer VB 30.--; Plattenspieler; MusiCassettensammlung. Tel. 271 51 06 (18 - 23 Uhr)

Suche Spanisch- und Italienisch Lehrerin. Tel 210 58 212 tags, 19 64 98 abends, Chris

Kaufe gebr., guterh. LP's zieml. aller Richtungen (evtl. auch ganze Sammlung) Tel. 271 72 12, 11 - 18 Uhr

Wer interessiert such wie ich für Politik, Geschichte und Psychologie (genauer: Anarchismus, Geschichte der Machtlosen, politische Therapie) und versucht mit mir eine Volksschule für Erwachsene zu gründen? Rita 20 10 103

Verkaufe: 5 dunkelbraune Sessel (ähnl. wie Ikea) m. Stahlrohr a 50.–; Galstisch (50 x 50) DM 25.--; Blizard Thermo-Sport Skier, 2 m, 3 x gefahren DM 250.-- (NP 499.--); Korbtisch DM 50.--. Suche: Matratze 190 x 120. Tel 16 98 03 Harald

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.

1. Info-Stunde gratis

2 Zi in gr. WG, sehr gern ganzes Haus, ges. im S-Bahn-Ber., auch abgelegen. Haben WG-Erfahrung sind umgängl., kompromißber., hnadwerklich fit. Krankenschw. und Stud. Können zus. ca DM 600.-- aufbringen. Bis Ende März müssen wir irgendwo zus. unterkommen. Gaby, 20, und Paul, 22. 08161/84990 oder bei 08161/64390 Nachr. für Erich

Renate, 25, und Michael, 2 1/2, suchen dringend 2 Zimmer, möglichst billig in WG mit Kindern. Tel. 570 45 79 Jederzeit probieren

Bin Grafiker, 27 Jahre und suche preiswerte Wohmöglichkeit, am liebsten Zimmer in WG. Tel. 83 44 234

Wir suchen 3 - 4 - 5 - Zi-Wohnung ab Juli, Aug., Sept., Okt., o. Nov. in Mü o. S-Bahn-Bereich zu mieten. Anke Tel. 80 83 32

Verkaufe Kohleofen für 75.-- TEl. 80 83 32

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

Ich, 28 w, suche ab sofort für 6 Monate Zimmer in Wohngemeinschaft. Chiffre 240/41

Klaus, 35, berufstätig, sucht Zimmer in WG (auch mit Kindern), mäglichst in der nördl. Stadthälfte. Tel. 16 42 97 abendsab 19.30 h

4-Zi-WG in Schwabing hat ab 1. Feb. 83 2 Zimmer (340.-- 12 qm und 514.-- 24 qm) plus Garagenstellplatz (60.--) frei. Tel.

Gertrud, 23, und Franz, 23, suchen 2 bezahlbare Zimmer in WG oder kleine Wohnung ab 1.3.83. Bitte Horst anrufen. Tel. 47 12 96

Ich, w 23, suche Whg oder Zimmer in WG bis 300.-- DM Tel. 723 62 88

Zimmer in WG in Oberschleißheim (S-Bahn) frei. 12 qm Reihenhaus, Neubau, gr. Wohnzimmer, kl. Garten, Terrasse. 410.-- DM incl., 1 Kt. Tel. 315 32 25, ab 18 Uhr.

Zimmer, möbl., für 1 monat März, 400.-- DM ilncl., evtl. weniger, in Eching b. München, 2 Min. zur S-Bahn. Tel. 319 28 73 Elfr, abends

Junge Ärztin sucht 2-Zi-Altbauwohnung. TEl. 62 10 433 tagsüber, 201 40 70 abends

Junges Paar, m 27, w 24, mit kl. Kind sucht dringend 2 Zi in WG oder 2 Zi Whg in Mu oder S-BAhn-Bereich. Tel. 81 20 635 Thomas oder Alice

Suche preisw. kl. Raum für Yoga-Einzelstunden, vielleicht in schon vorhandener Praxis. Oder Mitmieter, die ähnliches suchen zur gemeinsamen Mietung. Tel. 76 58 50

Bücher und Schallplatten kauft der Molto Tel. 448 05 27

Meine Freundin und ich wollen getrennt wohnen. Deshlab wird zum 1.3. in meiner 2 1/2 Zi-Whg. (100 qm) 1, evtl. 1 1/2 Zi frei für m oder w ab 25, evtl. mit Kind. Tel. 65 28 99

Zimmer frei! Wir sind zwei Frauen und ein Kind, 14 Mon., und suchen noch eine/n nette/n Mitbewohner/in ab 25 J. Das Zimmer hat ca 14 qm und kostet incl. 368.-- DM . Dazu kommt eine Kautionsbeteiligung von 800.-- DM. Die Wohnung liegt in der Nähe vom Gärtnerplatz. Wenn du Interesse hast, schreibe uns an: Inge Engel, Postlagernd · Fraunhoferstr. 24, 8 Mü 5

Achtung !!! Wegen Total-Umbau verschleudern wir auch Spitzentitel...

AKTION 50%

alles und neues aus fast allen Bereichen für 50% und billiger !
Einmalige und kurzfristige Aktion !

letzte Gelegenheit !!!!

BASIS GmbH
Adalbertstr. 41b - 43 Ecke Barerstr. T. 2723828
Mo - Fr 10 - 18 Sa - 13

WG-Zimmer frei, 33 qm, zu 540.-- DM in Schwabing. Wir sind 2 w und 1 m Ende 30. Suchen Mitbewohner/in mit Gemeinschaftssinn. Chiffre 240/40

Suche Elektroakupunkturgerät mit Zubehör. Wer hat Erfahrung mit der Elektroakupunktur nach Voll und mag diese weitergeben? Michael Tel. 34 42 35

Wer hat Lust, Spirituals und Gospels zu singen und bringt, wenn mögliche etwas Erfahrung mit? Wir sind beide Anf. 40 J. Tel. 341 589

Suche Leute, die sich auf die Aufnahmeprüfung am MÜNCHENKOLLEG vorbereiten, und es auch besser finden, zu zweit oder in einer kleinen Gruppe zu arbeiten. Monika Tel. 29 82 39

Spanisce Konzertguitarre DM 120.--, sehr hübsche alte Reiseschreibmaschine, voll funktionsfähig, für DM 200.-- zu verkaufen. Klaus 19 29 80

Verkaufe Wohnmobil, 608 D, 7 m lang, 10 qm Wohn. 8 Sitze Heizung, 2 Jahre Tüv, Bj 75, verbr. 11 l bei 80 km/h, ohne Motor. 5000M mit 10000M Tel. 08106/5999

Verkaufe R4 GTL, 1. Hand, Bj. 78, Tüv 7/84, 2950.--DM und R4 Bj 78, Tüv neu, mit Radio 1550.-- DM. Beide astrein. Tel. 08707/1639

Heizöltank, 550 l, mit Wanne zu verkaufen, DM 50.--. Tel. 714 26 75 oder 7143279

Verkaufe Käfer 1300, Bj 71, Tüv bis 5/83 mit Radio/cassette. Wenn man Einstieg und Türholm schweißt, geht er wohl nochmal übern Tüv. VB 600.-- Tel. 47 82 03

Suche im nächsten halben Jahr viele spannende Jobs, die massig Knete oder Spaß bringen (sowas wie Bohrinsel, Trucks, Dampfer, Kindergarten, Kneipe, Sahara oder sonstwas). Tel. 85 31 00 Ralph

Suche gute Holzgitarre bis VB 300.--. Tel. 85 31 00

Suche irgendwo im Würmtal, Pasing, Großhadern was zum Wohnen. Kleines Häuschen, Dachgeschoß, Wohnung, kleines Schloß, Tanzsaal oder sowas. Tel. 85 31 00 Ralph

Verkaufe Schreibtisch, klein, sowie Roots-Stiefel, Gr. 6 M, entspricht Gr. 39/40. Marlies Tel. 35 82 70

2 Rischrd-Allen-Bass-Speaker, je 250 W sinus, neu! Original verpackt, günstig zu verk. Tel. 580 45 66

2 PA-Gesangsboxen, je 200 Watt sinus (EV + Jbl) ähnliche EV S 15/3, NP 4300.-- VB 3400.-- Tel. 580 45 66

HILFE ZIVILDIENSTSTELLE FREI! Suche deshalb anerk. ZDL der ZDL-Stelle sucht. Lockere Arbeit mit kprgerbehinderten. Michel Fiesel, Barlachstr. 24, Tel. 381 88 211

Bei Selbstabholung Klavier billig zu verkaufen, Stefan Tel. 52 69 41 Do 19 - 20, Fr 9 - 10

Verk. Ki-Leiterwagen + Schaukelpferd, Da-Kleidung Größe 38/40.
Platz in Ki-Gruppe in SChwabing (2 -3 Jahre) frei, Tel. 300 41 68

Wer hilft mitrbei meiner sozialpädagogischen Diplomarbeit? Gegen Bezahlung. Chiffre 240/20

Umzug nach Berlin (West) — Wer kann einen runden Tisch , Durchmesser 70, Höhe 80, 4 Klappstühle mitnehmen? Zahle auch. Schmitz Tel. 12 00 72 79

...Scenen aus Niederbayern ----ein Projekt

Betreff:
Aufbau einer gemeinnützigen Versuchsanlage
— zur Vernichtung asozialer Verhaltens- und Produktionsformen
+ zur gleichzeitigen Entwicklung gleichberechtigter Lebenszusammenhänge
"Kosten":
Mut, Initiative, Solidarität, Vertrauen, Langfristigkeit, Verbindlichkeit etc.

1 m (31) + 1 w (29) + 1 m (33) + 1 m (5) + 1 w (4) suchen also für die Initiativgruppe eines größeren, vielseitigen Projekts Leute, die über den privaten Bereich hinaus, auch gesellschaftspolitische Veränderungen in Zusammenarbeit mit ähnlichen Projekten anstreben. Ausgehend von den bisher vorhandenen Interessen + Qualifikationen ergab sich folgende Idee:

A. Aufbau eines handwerklichen produktiven Bereiches:
— Schreinerei, Zimmerei, Architektur — wobei die inhaltlichen Schwerpunkte sind:
o niederbayerische, bäuerliche Wohnkultur
o gesundes Wohnen
o Entwicklung + Verwendung biolog. Baustoffe, Holzschutzmittel, sanfte Energie etc.
o biologische Gartenbau/Landwirtschaft, wobei die Eigenversorgung Priorität hat.

B. Aufbau eines kulturellen Bereichs:
— Kneipe/Teestube als Anlaufstelle/Kommunikation
— Veranstaltungsraum
— Räume für Selbstversorgergruppen
— Entwicklung eines eigenen Kurs- + Seminarangebots,
wobei die Veranstaltungen mehr lang- als kurzfristig angelegt sein sollen.

Aus den Erfahrungen anderer Projekte kann viel gelernt werden, wodurch Schwierigkeiten kalkulierbarer und Fehler vermeidbar werden.

Kontakt:
Jörg Fiebig
Post Frontenhausen/Bertensdorf 46
Tel.: 08732/1593

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

27. 1. 83

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN GEORGENSTR. 123 8 MÜNCHEN 40 TEL. 195021

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon.
für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:

NAME _____
STRASSE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

_____
Datum Unterschrift

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer.
Pierre Pitterle, Ingrid Scherf Alice Bihlmeir
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thoma
Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Frändz

Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:

(Adresse siehe Verlag) *UWE FEIGL*

©für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschicken KEINE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,-- (5 Zeilen a ca. 28 Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,- DM extra.

NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra!

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!:**
und kosten 8,-- DM/5 Zeilen, jede weiteren . . . usw.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbeitet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: ist Donnerstag vor Erscheinen, pünktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: *DON. 3.2.83 18 UHR*

BLATT
IN DEN KNAST

Das Patenschaftsabonnement zum Runden Sonderpreis: DM 40.- im halben Jahr! Und DM 20.- im halben Jahr!

Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das Postkonto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen: Stichwort „Blatt in den Knast" drauf schreiben und den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu danken hat.

Auf geht's!